Weichenwechsel am Schröderplatz | Foto: RSAG

Haushaltsplan 2026/2027

Band V
Wirtschaftspläne 2025

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Wirtschaftspläne 2025 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie der Eigenbetriebe

Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH 3
- Rostocker Straßenbahn AG 18
  - FBZ Fahrschulbildungszentrum Rostock am Schwanenteich GmbH 45
  - Verkehrsverbund Warnow GmbH 47
- Stadtwerke Rostock AG 57
  - Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH 72
- Stadtentsorgung Rostock GmbH 82
  - SR Technik GmbH 92
  - Marieneher Umweltschutz und Recycling GmbH 101
  - SR Service GmbH 109
- Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH 116
- Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH 126
- Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH 143
- Nordwasser GmbH 145

WIRO Wohnungsgesellschaft mbH 155
- Parkhausgesellschaft Rostock mbH 173
- SIR Service in Rostock Wohnanlagen GmbH 182
  - AVW Assekuranzvermittlung der WoWi GmbH & Co. KG 192
  - Urbana Teleunion Rostock GmbH & Co.KG 194
  - Verwaltung Urbana Teleunion Rostock GmbH 196
- WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH 198
- PIR Pflege in Rostock GmbH 207
- Tiefgaragen Kuhstraße GbR 219

ROSTOCK PORT GmbH 221

Großmarkt Rostock GmbH 231

inRostock GmbH 243

Zoologischer Garten Rostock gGmbH 264

Museumspark Rostock GmbH 279

Volkstheater Rostock GmbH 293

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH 317

Technologiepark Warnemünde GmbH 327

Warnow-Wasser- und Abwasserverband 328

DIZ Digitales Innovationszentrum GmbH 354

Die Mittagsmatrosen GmbH 364

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH" 381

Kunsthalle Rostock gGmbH 399

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ 410

Eigenbetrieb „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ 469

Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“ 490

Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesell-schaften

RVV Rostocker

Versorgungs- und

Verkehrs-Holding GmbH

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wurde durch den Aufsichtsrat am 28.11.2024 beschlossen

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	36.928
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-44.143
Jahresergebnis	-7.215

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-31.375
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-31.367
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-40
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.000
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-40
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	16.160
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-13.207

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Kontokorrentlinie RVV - SWRAG Winter 2024/2025)	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	41.372
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	289.577
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	295.639
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	288.424

Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

Wirtschaftsplan 2025

Vorwegberichterstattung

Es bestehen erhebliche Unsicherheiten bei der Planung der RSAG, die sich im Verlustausgleich bei der RVV kumulieren. Aufgrund der Unsicherheiten in den Planungen haben die HRO und die RVV eine Ausschreibung (EU-weites Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 Vergabeverordnung) einer **Strategie zur Umsetzung einer nachhaltigen Daseinsvorsorge 2035/2040** veröffentlicht.

Ziel der Ausschreibung ist die Entwicklung einer Strategie zur Umsetzung eines ganzheitlichen Transformationspfades der HRO und des Unternehmensverbundes RVV hin zu einer klimaneutralen Daseinsvorsoge durch Strukturierung von städtebaulichen Maßnahmen einschließlich Umbau der Energie- und Wärmeerzeugung zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der HRO, inklusive der laufenden Kapazitätsausstattung des öffentlichen Personenverkehrs sowie der Ver- und Entsorgungswirtschaft. Schwerpunkt soll die Wärme- und Verkehrswende in der HRO sein.

Angestrebt wird eine Priorisierung von Projekten, finanziellen Mitteln und Steuerungskapazitäten der HRO und der RVV unter Klimaschutzaspekten und weiter relevanter Kriterien, wie z.B. sozialer und kultureller Aspekte. Dabei sind die Wechselwirkungen zwischen Entscheidungen für den Klimaschutz und den finanziellen Bedarfen aufzuzeigen. Soweit notwendig, sind die finanziellen Mittel im Rahmen von kurz-, mittel- und langfristigen Haushaltswirkungen einzuordnen und zu priorisieren. Dabei ist ein Vorgehensmodell zu entwickeln und ein mittel- und langfristiges Steuerungssystem zu schaffen. Die Auftragsdurchführung ist für das Jahr 2025 geplant.

Mit den bisher geplanten Kostenzuschüssen 2024-2027 können die notwendigen Ausgleiche vorgenommen werden, d.h. die Holding ist mit den bisherigen Mitteleinordnungen bis 2027 ausfinanziert. Anpassungen in der Strategie können insofern - ohne Zeitdruck - in einem angemessenen Prozess diskutiert und umgesetzt werden. Die Ergebnisse sollen in der Wirtschaftsplanung 2026 berücksichtigt werden. In dem Wirtschaftsplanentwurf sind die bisher geplanten Mittel des Jahres 2024 in der Hochrechnung als Ertrag erfasst. Die Abstimmung über die Abwicklung erfolgt bis Ende November 2024.

Der Zuschussbedarf der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV), Rostock entwickelt sich auf Basis der bisherigen Planungen wie folgt (in TEUR):

Kurzübersicht in TEUR							
Angaben in TEUR	Ist 2023	Plan 2024	HR 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Kostenzuschuss HRO	**6.847**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**13.310**	**13.310**	**10.000**
globale Fehldeckung							**30.000**
Kassenbestand	**60.962**	**38.934**	**54.579**	**41.372**	**18.983**	**489**	**2.646**

Zusammenfassend können, über einzelne konzernindividuelle Risiken hinaus, auch bestandsgefährdende Risiken nicht ausgeschlossen werden, die allerdings ein systemisches Risiko darstellen. Die Mittelbereitstellung für eine nachhaltige Daseinsvorsorge im mittelfristigen Betrachtungszeitraum sollte im Planungsjahr 2025 entschieden werden.

Vorbericht zur Einschätzung des Planjahres 2025

1. Planperioden

Die nachfolgend behandelten Planungen der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) umfassen folgende Geschäftsjahre:

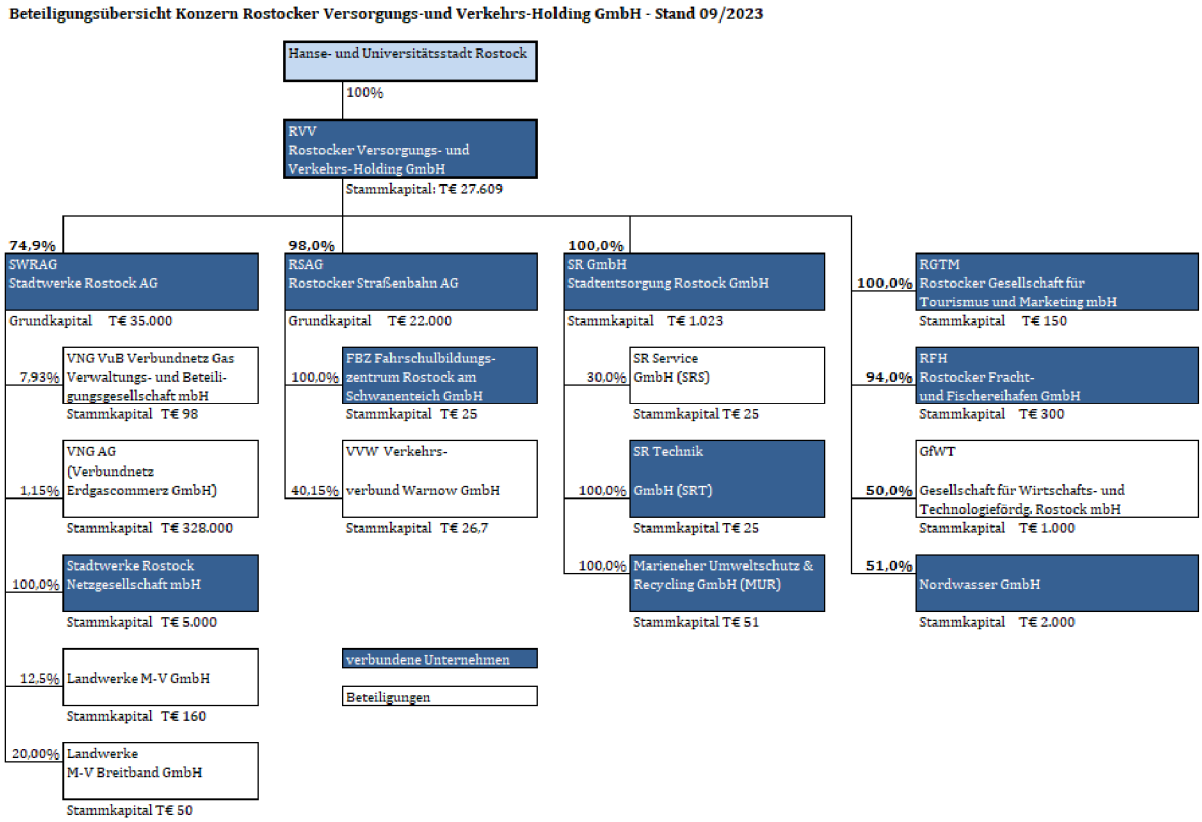
- die aktualisierte Prognose 2024
- das Planjahr 2025
- die Planfolgejahre 2026 bis 2028.

Das Geschäftsjahr der RVV einschließlich aller Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

2. Konzernstruktur als planungsrechtliche Rahmenbedingungen

Die RVV ist in den Bereichen Energieversorgung, Entsorgung, Öffentlicher Personennahverkehr, Hafenwirtschaft, Wasserwirtschaft, Wirtschaftsförderung und Tourismus tätig.

Die Konzernstruktur gliedert sich wie folgt:



Die blaue Kennzeichnung in der o.a. Konzernstruktur zeigt die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Eine Konzernplanung erfolgt nicht, da die Unternehmen dezentral gesteuert werden. Den Planungen der RVV liegen dennoch die Einzelplanungen der Gesellschaften zugrunde, da Ergebnisübernahmen den wesentlichen Teil der Erfolgsrechnung umfassen. Phasengleich werden die Ergebnisse der Stadtwerke Rostock AG (SWRAG), einschließlich der Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH (SWRNG), und der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge übernommen. Phasenverschoben (i. d. R. ein Jahr) werden die Beteiligungserträge des Teilkonzerns Stadtentsorgung Rostock GmbH (SR) und der Nordwasser GmbH (Nordwasser) übernommen. Mit der RSAG besteht neben dem Ergebnisabführungsvertrag ein Beherrschungsvertrag.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO) übt ihre Gesellschaftsrechte über eine der Beteiligungsstruktur entsprechende Besetzung der Aufsichtsräte der Tochterunternehmen durch Mitglieder der Bürgerschaft aus. Die Holding erschließt den steuerlichen Querverbund und überwacht die Beteiligungen. Ihr obliegen die notwendigen Konzernsteuerungsfunktionen.

Die SRWAG ist Konzessionsnehmer für Strom-, Fernwärme und Gas in der HRO. Die HRO ist Auftraggeber für den ÖPNV auf dem Gebiet der HRO über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag

(öDA) an die RSAG. Die HRO hat für einen wesentlichen Teil der Entsorgungsleistungen, der Straßenreinigung und des Winterdienstes in der HRO die SR beauftragt. Die Nordwasser ist Dienstleister für die Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung für den Aufgabenträger und Eigentümer des wasserwirtschaftlichen Vermögens, den Warnow-Wasser- und Abwasserverband.

3. Strategische Rahmenplanungen

Verschiedene Konjunkturprognosen gehen von einem stagnierenden Bruttoinlandsprodukt aus. Die RVV prognostiziert eher eine **Rezession**.

Die HRO hat am 6. Dezember 2021 den **Klimanotstand und Klimaneutralität bis 2035** beschlossen. Die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen unterliegen dem Haushaltsvorbehalt der Bürgerschaft der HRO. Die HRO plant in Doppelhaushalten aktuell mit den laufenden Planjahren 2024/2025.

Am 22. Juni 2022 wurde der **kommunale Wärmeplan** beschlossen. Damit wurden die Klimaschutzziele in einen strategischen Kontext eingeordnet. Die Wärmeversorgung trägt in Rostock ca. 60 % zu den Treibhausgasemissionen bei und ist damit ein entscheidendes Handlungsfeld für die Erreichung der Klimaneutralität. Weitere Grundsätze bei der Erstellung des Wärmeplans waren Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit. Der Wärmeplan basiert auf verschiedenen Fachgutachten.

Als Ergebnis der Modellierung wurden fünf Erzeugerparks favorisiert, mit denen die Zielerreichung für derzeitige und zukünftige Fernwärmeversorgungsgebiete realisiert werden kann. In allen diesen Parks sind mehrere Erzeuger bzw. Potenziale enthalten, die als sogenannte „No-Regret-Maßnahmen" eingestuft wurden. Eine vollständige klimaneutrale Wärmeversorgung der Gesamtstadt wird, gemäß Wärmeplan, voraussichtlich erst nach dem Jahr 2045 realisierbar sein.

Die Bürgerschaft hat am 6. Dezember 2023 den **Nahverkehrsplan für die HRO** und den Landkreis Rostock beschlossen. Dem Nahverkehrsplan liegen umfangreiche Prozesse über mehrere Jahre, der Erarbeitung von Leitlinien für die Planung über die Bürgerbeteiligung bis hin zu vergleichenden Untersuchungen sowie Stärken- und Schwächenanalysen zu Grunde.

Der Nahverkehrsplan ordnet ein, dass eine Erhöhung des sogenannten Modal-Split Anteils von 17 % auf 20 % angestrebt wird. Der Nahverkehrsplan enthält Maßnahmen zur genannten zentralen Zielerreichung. Konkrete Umsetzungen und die Deckung der Bedarfe sind noch nicht beschlossen worden.

Im Übrigen ergibt sich aus einer Vereinbarung vom 27. April 2021 zwischen RVV, RSAG und HRO zur Sicherstellung der Finanzierung von **Ersatzinvestitionen in Straßenbahnen** ein bedarfsbezogener jährlicher Zuschuss von bis zu 10 Mio. EUR p.a. als Außenverpflichtung gegenüber den Banken. Im Übrigen hat die HRO die Liquidität der RVV über den Finanzierungszeitraum der Straßenbahnen abzusichern.

Der **Rahmen für die Dienstleister Nordwasser und SR** wird über entsprechende Konzepte gesetzt. Die unmittelbaren Haushaltswirkungen und Gebührenentscheidungen liegen allerdings beim Aufgabenträger HRO bzw. dem WWAV. Die Dienstleister erzielen Ergebnisbeiträge aus Gewinnzuschlägen nach öffentlichem Preisrecht und stellen diese der RVV über die Beteiligungserträge zur Finanzierung zur Verfügung.

Die genannten Planvorgaben setzen den strategischen Rahmen, sind Basis für die unmittelbaren operativen Planungen der jeweiligen Tochterunternehmen und die mittelfristige Kapazitäts- und Investitionssteuerung.

4. Wesentliche Annahme der zugrundliegenden Planung 2025

4.1. Planung der SWRAG

Der Aufsichtsrat der SWRAG hat am 12. September 2024 den Wirtschaftsplan 2025 beschlossen und die Planungen 2026 bis 2028 zur Kenntnis genommen. Die Gewinnübernahme durch die RVV erfolgt im Posten des Erfolgsplanes „Erträge aus Gewinnabführungsverträgen".

Im Rahmen der Umsetzung des Wärmeplans Rostock stehen mit dem Anschluss der Ersatzbrennstoffanlage (EBS) im Überseehafen ans Wärmenetz und der Errichtung der Abwasserwärmepumpe Nordwasser (AWN) die nächsten Großinvestitionen bevor. Das Investitionsvolumen 2025 beträgt rund 65 Mio. EUR.

Die Stadtwerke haben aufgrund der anstehenden Investitionen in den Jahren 2022 und 2023 Gewinnthesaurierungen von zusammen 32 Mio. EUR vorgenommen. Weitere Thesaurierungen in Höhe von bis zu 14 Mio. EUR sind mit dem Finanzamt Rostock, bezüglich der steuerlichen Zulässigkeit einer solchen Gewinnrücklagendotierung, vorabgestimmt. Die Entscheidung und die endgültigen Abstimmungen erfolgen im Zuge der Jahresabschlusserstellung. Da die Gewinnrücklagen aufgrund der strategischen Planungen der HRO und des geltenden Klimaschutzgesetzes wirtschaftlich geboten erscheinen, hat die RVV den Gewinnrücklagendotierungen der Jahre 2022 und 2023 als Hauptgesellschafterin der SWRAG zugestimmt. Für das Jahr 2024 (aus dem Jahresergebnis 2024) wurde der Zustimmungsrahmen im Rahmen des Wirtschaftsplanbeschluss 2025 mit 5 Mio. EUR und für das Jahr 2025 mit 2 Mio. EUR festgesetzt.

Der Vorstand der SWRAG hat die RVV auf ein deutlich gestiegenes Investitionsvolumen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zum Klimaschutz hingewiesen. Das bisherige Investitionsvolumen von rund 15-20 Mio. EUR p.a. wird sich auf 60-90 Mio. EUR p.a. erhöhen.

Der Markt für die Strom- und Wärmeerzeugung unterliegt eheblichen Veränderungen. Durch eigene Projekte (z.B. Wärmespeicher, Power-to-Heat-Anlage) konnten Chancen im Energiehandel gezielt genutzt werden und die Ertragslage in den vergangenen Jahren positiv gestaltet werden. Die damit verbundenen höheren Energiehandelsaktivitäten sind nur bedingt planbar. Dies führt zu höheren inhärenten Risiken, einem höheren Bedarf an Betriebsmitteln und einem zusätzlichen Eigenkapitalbedarf, der zusätzlich zu finanzieren ist.

4.2. Planung der RSAG

Im Wirtschaftsplan 2025 der RVV erfolgt die Abbildung des Ergebnisses der RSAG im Posten des Erfolgsplanes „Aufwand aus Verlustübernahme".

Der Erlösprognose 2024 und den -planungen liegen im Jahr 2025 46.947 Tsd. (Tausend) Beförderungsfälle zu Grunde. Die Verkehrsleistung 2025 wird gemäß Planung von 8.756 Tsd. Fahrplankilometern (FPlkm) auf 9.154 Tsd. FPlkm, um rund 4,6 % steigen. Die operativen Verkehrsplanungen sind mit dem Auftraggeber der HRO abgestimmt. Insbesondere Entscheidungen über die Kapazitätserweiterungen werden im Aufsichtsrat erörtert.

Der Aufsichtsrat der RSAG hat am 25. September 2024 den Wirtschaftsplan für 2025 und mittelfristig den Investitionsplan 2026 bis 2027 beschlossen. Die ergänzenden Planungsrechnungen bis 2028 wurden zu Kenntnis genommen.

Die HRO hat die Anwendung des sogenannten Deutschlandtickets durch Beschluss der Bürgerschaft vom 13. September 2023 beschlossen und die Änderung des bestehenden öDA über die RVV angewiesen.

Die sich durch Anwendung des Deutschlandtickettarifs ergebenden Nachteile summieren sich damit in den Umsatzerlösen, einen höheren Verlustausgleich bei der RSAG (durch die RVV) und den Einlagen der HRO an die RVV zum Verlustausgleich. Eine Vergleichbarkeit von Umsatz, Verlustausgleich und Gesellschaftereinlagen der HRO im Vorjahresvergleich ist nicht mehr gegeben.

Aufgrund verschiedener Unsicherheiten ist mit konstanten Beförderungszahlen ab 2026 geplant worden.

Die Fortschreibung der Fahrgeldeinnahmen ist daher nach dem Vorsichtsprinzip erfolgt und es sind keine Billigkeitsleistungen ab dem Jahr 2026 angesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass Mittelzuweisungen für den Gesellschafter aufkommensneutral erfolgen, d.h. wenn auf übergeordneten Verwaltungsebenen Verteilentscheidungen zum Deutschlandticket zu Lasten des Umsatzes und damit des Jahresergebnisses der RSAG beschlossen werden, erfolgt die Zahlung von Billigkeitsleistungen an die HRO, die ggfs. der RVV für den Verlustausgleich der RSAG zugeführt werden können.

Im Übrigen bestehen deutliche Unterdeckungen aus einer fehlenden Dynamisierung von gesetzlichen Ausgleichsansprüchen und Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern für den ÖPNV auf Ebene der RSAG (z.B. den Ausgleichsleistungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz und dem Schwerbehindertengesetz), den gestiegenen Personal- und Energieaufwendungen sowie den allgemeinen Aufwandssteigerungen.

In Summe ergibt sich ein wesentlicher Anstieg des durch die RVV zu leistenden Verlustausgleichs. Trotz der bestehenden Unsicherheiten erfolgte – in Abstimmung mit der Verwaltung der HRO und nach Entscheidung durch den Aufsichtsrat der RSAG – keine Anpassung bei den Kapazitäten der RSAG über die operative Fortschreibung der FPlkm hinaus.

Damit sind die Risiken aus dem Ergebnis der RSAG vollumfänglich in der Ertragsplanung berücksichtigt. Deshalb wird ergänzend auf die Planung der RSAG verwiesen.

Zusätzlich zu den Unsicherheiten bei der Planung der Ertragslage ergibt sich ein Bedarf für eine Eigenkapitalerhöhung von 5.500 TEUR im Jahr 2026. Der Bedarf errechnet sich aus der Liquidität und der Sicherstellung einer Eigenkapitalquote gemäß bestehender Kreditverträge. Die Finanzierung soll durch Einlage der HRO in die Kapitalrücklage bei der RVV und der RVV in die RSAG gedeckt werden. Im Übrigen ist die RVV verpflichtet, in den Planungszeiträumen eine Bonuszahlung in die Kapitalrücklage der RSAG von rund 500 TEUR in Abhängigkeit von Zielerreichungen aus dem öDA zu leisten.

Es gibt unterschiedliche Handhabungen in Bezug der Billigkeitsleistungen aus dem Deutschlandticket als Fahrgeldeinnahmen oder als Gesellschaftereinlagen. Die abschließenden handelsrechtlichen Darstellungen und die ertragsteuerlichen Behandlungen sind mit Unsicherheiten behaftet. Dies gilt generell für die Behandlung von Zuschüssen sowohl auf Ebene der RSAG und der RVV.

5. Planung RVV

5.1. Erfolgsplan

Größte Umsatzposition bei den unternehmenseigenen Erlösen nimmt die Konzernumlage ein, die den Beteiligungsgesellschaften in Rechnung gestellt wird. In geringerem Umfang werden Umsätze aus Einzelprojekten generiert.

Zu den weiteren Planansätzen ergeben sich folgende Hinweise:

Neben den Personalaufwendungen sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen die hauptsächlichen Kostenpositionen. Diese beinhalten u. a. Jahresabschluss- und Konzernabschlusskosten, Fremdleistungen aus den Dienstleistungsverträgen mit der RSAG und der SWRAG. Insbesondere im Versicherungsbereich, bei den Marketing- sowie den Rechts- und Beratungskosten werden konzernweite Verträge abgebildet. Zum Teil sind Zusammenführungen von Verträgen z.B. für Lizenzen in der Vorbereitung und wesentliche Verträge gebündelt, die auch mit deutlichen Preissteigerungen verknüpft sind. Dies betrifft insbesondere Sicherungsmaßnahmen für die IT-Sicherheit, Kosten für die Berichterstattung und Versicherungsaufwendungen. Die Mitteleinordnung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfolgt erhöht, da konzernübergreifende Projekte in Bezug auf Klimaschutzmaßnahmen geprüft werden.

Zusätzlich zu den bisherigen Bedarfen sind Aufwendungen für Digitalisierung und weitere konzernweite Projekte eingeplant. Im Stellenplan sind eine zusätzliche Stelle und eine Traineestelle im Vergleich zur aktuellen Besetzung eingeplant. Im Übrigen wird bei Bedarf projektbezogen besetzt und ist im Einzelfall über Projekterlöse bzw. höhere Konzernumlagen zu refinanzieren. Allgemein kann der Bedarf für die Bewältigung der erhöhten strategischen Risiken und Berichtspflichten auf Konzernebene (u.a. Nachhaltigkeit, Konzernbericht) nicht ausgeschlossen werden.

Die Einkommens- und Ertragsteuern wurden eher an der unteren Bandbreite der voraussichtlichen Aufwendungen abgebildet. Durch Betriebsprüfungen ist gegebenenfalls auch mit weiteren Steuerbelastungen, hier insbesondere die Gewerbesteuer betreffend, für die nachträgliche Veranlagung zurückliegender Zeiträume zu rechnen. Konkrete Auswirkungen sind aber nicht bekannt und wurden bei der Planung noch nicht weiter berücksichtigt.

Nordwasser GmbH und Stadtentsorgungsgruppe
Die Konzernunternehmen sind abhängig von den Verträgen mit den Aufgabenträgern bzw. Auftraggebern (HRO). Die Kostendeckungen sind aus dem Eigengeschäft abzusichern. Die Beteiligungserträge sind an der unteren Bandbreite geplant, wobei das Ergebnis der Stadtentsorgung witterungsbedingten Risiken unterliegt. Effekte aus klimatischen Veränderungen wirken hier negativ auf das Verhältnis von kalkulatorischen Erträgen zu Vorhaltekosten für den Winterdienst. Bei der Nordwasser GmbH bestehen latente Risiken in Bezug auf die Ansatzfähigkeit von Kosten und Erträgen in der Gebührenkalkulation des Warnow Wasser- und Abwasserverbandes, die unter Umständen Rückkopplungseffekte hätten und aus Gewinnen zu finanzieren wären.

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (RFH)
Die Ertragsentwicklung des RFH hat aktuell keine Relevanz für die Konzernentwicklung RVV. Es gibt allerdings infrastrukturelle Herausforderungen, die für den Kernhaushalt der HRO relevant sein könnten, da für Teilbereiche der Infrastruktur eine Förderfähigkeit als Hafeninfrastruktur nicht mehr gegeben ist und eine Absenkung der Förderquote auf 60 % durch das Land MV avisiert ist.

Im Übrigen bestehen unabhängig davon Risiken, dass Eigenanteile nicht refinanziert werden können. Wie alle Hafeninfrastrukturinvestitionen ist eine überproportionale Kostensteigerung für Baumaßnahmen absehbar, was notwendige Grundsanierungen der Kaikanten herausfordernd macht.

Aus den **weiteren Tochtergesellschaften** ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RVV.

5.2. Finanzplan

Aktuell wurde kein gesonderter Kreditbedarf von der HRO an die RVV eingeplant. Es wird davon ausgegangen, dass Risiken bei der Beschaffung im Rahmen der Geschäftsführungskompetenz und den Eigenmitteln abgewickelt werden können.

Aus heutiger Sicht sind bei der RVV keine Kontokorrentkredite notwendig. Sollte kurzfristiger Deckungsbedarf auf Ebene der RVV bestehen, dürften Gesellschafterentscheidungen notwendig werden.

Aufgrund des deutlichen Anstieges des Betriebsmittelbedarfs bei der SWRAG und der RSAG sind insgesamt höhere Liquiditätsbestände (Kassenbestand) notwendig. Der aktuelle Liquiditätsbestand beträgt nur das Einfache des jährlichen Verlustausgleiches bei der RSAG. Unter Berücksichtigung eines unterjährigen Finanzierungsbedarf, den insgesamt gestiegenen inhärenten Risken und Unsicherheiten ist die Ausstattung der Holding angemessen. Der Ausweis einer Unterdeckung in der Finanzplanung 2027 wird nicht empfohlen.

Der Liquiditätsbestand wird am Bankenmarkt angelegt. Im Weiteren erfolgten kurzfristige konzerninterne Finanzierungen. Damit können auch den Tochtergesellschaften flexible Mittel zur Verfügung gestellt und der Betriebsmittelbestand mit Kostenvorteilen gegenüber den Bankkonditionen eingesetzt werden. Im Übrigen wird eingeschätzt, dass sich aus der Betriebsmittelaus-

stattung Vorteile beim Konzernrating über alle Tochtergesellschaften ergeben. Als Portfoliobeimischung und zur Stärkung der Innenfinanzierung werden auch mittelfristige Investitionskredite im überschaubaren Rahmen empfohlen. Aktuell ist dazu ein Rahmen von 2 Mio. EUR eingeordnet.

Aktuell ist geplant, einen kurzfristig gedeckten Liquiditätsbedarf der SR von 900 TEUR über 5 Jahre zu finanzieren. Der Kreditvertrag ist als Anlage beigefügt. Generell wird aufgrund des ohnehin höheren Betriebsmittelbedarfs in der RVV empfohlen, konzerninterne Kontokorrentkredite zu prüfen.

5.3. Abschließende Finanzeinordnung

Aktuell sind Zuschüsse 2024 bis 2026 entsprechend den Haushaltsplanungen der HRO angesetzt.

Es bestehen erhebliche Unsicherheiten bei der Planung der RSAG, die sich im Verlustausgleich bei der RVV kumulieren. Die Planungen der Tochtergesellschaften wurden als plausibel beurteilt. Mit den geplanten Kostenzuschüssen 2024-2027 können die notwendigen Ausgleiche vorgenommen werden.

Rostock, 10. November 2024
gez. Hergert (RVV)

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

	Angaben in TEUR	Ist **2023** Vvorjahr	Plan **2024** (VJ)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. FJ)	Plan **2027** (2. FJ)	Plan **2028** (3. FJ)
1	Umsatzerlöse	250	200	200	300	300	300	300
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen							
4	sonstige betriebliche Erträge	6.869	15.915	12.734	16.215	13.325	13.325	40.015
	weitere sonstige betriebl. Erträge	22	15	15	15	15	15	15
	Kostenzuschuss	6.847	10.000	10.000	10.000	13.310	13.310	10.000
	Deutschlandticket HRO		5.900	2.719	6.200	0	0	30.000
	weiterer Ausgleichsbedarf						0	0
5	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen							
6	Personalaufwand	-288	-468	-488	-634	-666	-699	-734
	a) Löhne und Gehälter	-237	-390	-410	-520	-546	-573	-602
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-51	-78	-78	-114	-120	-126	-132
	- davon für Altersversorgung							
7	Abschreibungen	-7	-8	-8	-8	-8	-9	-10
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7	-8	-8	-8	-8	-9	-10
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-723	-900	-875	-800	-700	-700	-700
10	Erträge aus Beteiligungen	1.620	2.000	2.021	2.000	2.000	2.200	2.200
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.323	300	1.200	1.000	600	300	300
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-40	-40	-40	-40	-40	-40
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.102	-600	-1.000	-800	-800	-600	-600
	Ergebnis nach Steuern	**3.942**	**16.399**	**13.744**	**17.233**	**14.011**	**14.077**	**40.731**
16	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	28.553	15.567	19.892	17.413	15.133	15.476	17.052
17	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-23.556	-37.600	-27.573	-41.860	-44.240	-51.180	-53.760
18	sonstige Steuern	-51	-1	-1	-1	-1	-1	-1
19	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**8.888**	**-5.635**	**6.062**	**-7.215**	**-15.097**	**-21.628**	**4.022**

Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung Gemeinde	1.394	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ausgleich durch die Gemeinde							

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vvorjahr)	WP **2024** (Vorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. FJ)	Plan **2027** (2. FJ)	Plan **2028** (3. FJ)
1	Periodenergebnis **ohne Ertragszuschuss Gesellschafter**	2.041	-21.535	-9.838	-23.415	-28.407	-34.938	-35.978
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7	8	8	8	8	9	10
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3.544			-5.000			
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12.273		4.000				
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11.512						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-1.323	-260	-1.160	-960	-560	-260	-260
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.620	-2.000	-2.021	-2.000	-2.000	-2.200	-2.200
´10/14	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.888**	**-23.787**	**-9.011**	**-31.367**	**-30.959**	**-37.389**	**-38.428**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)							
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-12						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-8.028	-5.000	-5.000	-2.000	-7.500	-2.500	-2.000
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	20.000	40.000		1.000	200	125	125
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	-20.000	-40.000	-1.500				
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vvorjahr)	WP 2024 (Vorjahr)	V´Ist 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. FolgeJ)	Plan 2027 (2. FolgeJ)	Plan 2028 (3. FolgeJ)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26	Erhaltene Zinsen (+)	1.323	300	1.200	1.000	600	300	300
27	Erhaltene Dividenden (+)	1.620	2.000	2.021	2.000	2.000	2.200	2.200
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-5.097**	**-2.700**	**-3.279**	**2.000**	**-4.700**	**125**	**625**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	3.028				5.500		
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	6.847	15.900	12.719	16.200	13.310	13.310	40.000
	a) Eigenkapital Gemeinde							
	b) Kostenzuschuss Gemeinde	6.847	15.900	12.719	16.200	13.310	13.310	40.000
	c) von sonstigen Dritten							
34	Auszahlungen an die Gemeinde	-1.394		-1.500				
35	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
36	Auszahl. aus außerordentlichen Posten (-)							
37	Gezahlte Zinsen (-)	0	-40	-40	-40	-40	-40	-40
38	Gezahlte Dividenden (-)							
39	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**8.481**	**15.860**	**11.179**	**16.160**	**18.770**	**13.270**	**39.960**
40	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**5.272**	**-10.627**	**-1.111**	**-13.207**	**-16.889**	**-23.994**	**2.157**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	55.690	49.561	55.690	54.579	41.372	24.483	489
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**60.962**	**38.934**	**54.579**	**41.372**	**24.483**	**489**	**2.646**

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn

AG

Rostocker Straßenbahn AG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	48.171
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-90.031
Jahresergebnis	-41.860

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-41.878
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.568
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-33.310
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	18
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30.854
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30.836
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	64.897
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-5.051
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	59.846
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.301

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	26.429
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	32.629
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	763,8

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.905
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	61.280
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	66.280
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	68.280

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG)

Als ÖPNV-Dienstleister für die HRO sichert die RSAG die Mobilität der Bürger im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Zielstellung der strategischen Unternehmensentwicklung ist es, ein dem Bedarf angepasstes, qualitativ hochwertiges Angebot für ÖPNV-Nutzer bereitzustellen und dabei die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des öDA einzuhalten. Dabei folgt die Wirtschaftsplanung und Mittelfristplanung dem am 06.12.2023 beschlossenen Nahverkehrsplan (2023/BV/4654).

Mit dieser Ausrichtung soll der ÖPNV in der HRO noch attraktiver gestaltet werden, um neue Fahrgäste gewinnen zu können und einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität leisten zu können. Allerdings wurden angesichts der aktuellen Haushaltslage in die Wirtschafts- und Mittelfristplanung lediglich das Angebot aus 2024 fortgeschrieben und zusätzliche Angebotsmaßnahmen, die im Wesentlichen, aus dem sich ändernden S-Bahn-Takt resultieren, aufgenommen. Ab 2027 werden diese fortgeführt. Eine zusätzliche Erweiterung des Angebots ist mittelfristig finanziell nicht eingeordnet, wenngleich dies mit Blick auf die steigenden Fahrgastzahlen aller Voraussicht im nächsten Planungszyklus notwendig werden wird.

Auch Baumaßnahmen in der HRO im Zusammenhang mit einem entsprechenden Ersatzverkehr haben einen erheblichen Einfluss auf das Angebot und führen zu Aufwandssteigerungen. Die fehlenden gesetzlichen Regelungen zur Tarifpolitik im Bereich Erlöse für die Jahre nach 2024, insbesondere ab 2026, sowie die Unsicherheit über zukünftige Fördermittelprogramme als essenzielle Finanzierungsquelle für den ÖPNV erschweren die Prognose der Entwicklung des Ausgleichsbedarfs. Aus den zuvor genannten Gründen sind Ausgleichszahlungen für das Deutschland-Ticket auch nach 2024 für die Folgejahre notwendig bzw. resultiert aus den erheblichen Aufwandssteigerungen ein zusätzlicher Ausgleichsbedarf.

Die ÖPNV-Dienstleistung kann nicht kostendeckend erbracht werden. Den hohen Aufwendungen, insbesondere für Personal und Energie, und einem großen Investitionsbedarf stehen limitierte und zunehmend politisch rabattierte Beförderungstarife sowie stagnierende Ausgleichzahlungen gegenüber. Die Gewährleistung der technischen Sicherheit der Infrastruktur und die Qualität der Leistungserbringung hat weiterhin oberste Priorität. Für die Modernisierung, die Umstellung auf alternative Antriebe und den Ausbau der Infrastruktur benötigt die RSAG zwingend eine nachhaltige Finanzierung. Die RSAG hat vom Finanzierungsmodell her keine Möglichkeit, Rücklagen zu bilden. Vielmehr müssen die entstehenden, strukturellen Verluste aus dem laufenden Geschäft und der Investitionsfinanzierung über die RVV/HRO ausgeglichen werden.

In der Planung 2025 bis 2028 steigt der Ausgleichsanspruch der RSAG voraussichtlich und nach aktuellem Stand von 41,86 (bzw. 35,66 Mio. € mit Berücksichtigung der vorläufigen Ausgleichszahlung für das Deutschland-Ticket) auf 53,76 Mio. € in 2028. Den durch das Deutschland-Ticket erheblich reduzierten Erlösen stehen signifikant steigende Gesamtaufwendungen, insbesondere im Bereich Personal und Energie mit einem Anteil von durchschnittlich 73 % und einer teilweise doppelt so hohen Steigerung im Vergleich zu den Erlösen, entgegen. Des Weiteren bleiben die Energieaufwendungen in der Prognose auf einem hohen Niveau. Ergänzend führen steigende Abschreibungen und Zinsaufwendungen zur Erhöhung des Ausgleichsanspruchs. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Prognose nach derzeitigem Kenntnisstand handelt. Gerade die letzten Jahre haben deutlich gezeigt, dass nicht planbare Ereignisse immense Auswirkungen auf einzelne Positionen haben können und Anpassungen im Laufe der Berichterstattung für das Wirtschaftsplanjahr bzw. des Planprozesses für die Mittelfristplanung möglich sind.

Die RSAG setzt seit Jahren alles daran, ihre Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen. Dies wird auch durch das ÖDA-Gutachten 2022 (Basis Ist 2021) bestätigt. Demnach ist die RSAG im Vergleich zu anderen Verkehrsunternehmen mit ähnlicher Struktur in Summe in der

sogenannten Betriebsdurchführung (Fahrdienst, Fahrzeuginstandhaltung, Fahrfertigmachen und Energie) im Busbereich nahezu "Best-Practice" und auch bei der Straßenbahn fast „Best-Practice“, sodass hieraus keine Effizienzsteigerungen mehr möglich sind. Aktuell wird das ÖDA-Gutachten 2024 (auf Basis Ist 2023) aktualisiert.

Insgesamt wird die aktuelle Wirtschafts- sowie Mittelfristplanung der RSAG maßgeblich von folgenden Umständen geprägt:

- massive politische Regulierung der Erlösentwicklung durch rabattierten Beförderungstarif und daraus resultierende Erlöseinbrüche, keine Sicherheit für die Deckung der Erlöslücke
- weiterer Anstieg der Personalaufwendungen erwartet, zum einen durch fortgeschriebenen Anstieg der Angebotsmaßnahmen in 2024/2025 und zum anderen durch Angebotsanpassungen infolge von Baumaßnahmen in der Stadt. Darüber hinaus stehen in 2025 erneut Tarifverhandlungen an, die in letzter Zeit getätigten Tarifabschlüsse in vergleichbaren Branchen Rechnung tragen werden
- steigende Investitionen aufgrund der Umsetzung des Saubere-Fahrzeuge-Gesetzes (CVD), des neuen Nahverkehrsplans (Maßnahmen bis 2026, danach Fortführung) und der Sanierung der Straßenbahninfrastruktur im Süden und Norden der HRO, deren Strecken zu Beginn der 2000er Jahre gebaut wurden, sowie generell steigender Beschaffungspreise,
- keine Sicherheit bezüglich zusätzlicher öffentlicher Zuschüsse für das steigende Investitionsvolumen,
- hohe Verschuldung durch die Finanzierung der Neubeschaffung von 28 Bahnen (ohne Optionsbahn) und der Generalsanierung von 10 6N1-Fahrzeugen.

Die vorliegende Mittelfristplanung entspricht dem aktuellen Bedarf an Investitionen zur Durchführung des ÖPNV. Durch die zuvor erläuterten Preissteigerungen bei den anstehenden Investitionen besteht ein Bedarf an einer zusätzlichen EK-Erhöhung in Höhe von bis zu 5.500 T€ in 2026.

Es wurden in der aktuellen Planung wie im vorangegangenen Jahr öffentliche Zuwendungen aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) eingeordnet, für die nur bis 2026 ein Bescheid mit Datum vom 19.12.2023 vorliegt. Diese Mittel sind notwendig, um den dargestellten Investitionsbedarf zur Aufrechterhaltung der bestehenden Infrastruktur finanzieren zu können. Ohne diese Mittel würde sich der ohnehin bestehende Eigenkapitalerhöhungsbedarf von 5.500 T€ verdoppeln. Insofern setzt die RSAG alles daran die für das GVFG-Programm vorgesehenen Investitionen fristgerecht umzusetzen, was angesichts der bestehenden Baustellensituation und den mit den Gleismaßnahmen verbundenen Einschränkungen für die Kunden herausfordernd ist.

Die Investitionen in die Infrastruktur steigen mittelfristig deutlich, da die ursprünglich hoch geförderten Anlagen der Straßenbahninfrastruktur im Norden und Süden der HRO allmählich ersetzt werden müssen und generell das Marktpreisniveau gestiegen ist.

Erforderliche Investitionen in zusätzliche Mobilitätsthemen, langfristiger Erhalt der Infrastruktur aber auch zunehmende Bedarfe bei Hard- und Software zur Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie sind nur umsetzbar, wenn perspektivisch erhöhte Zuwendungen bereitgestellt werden. Die RSAG betreibt erfolgreich ein Fördermittelmanagement und konnte dadurch bereits zusätzliche Fördermittel generieren, jedoch sind diese nicht ausreichend bzw. es verbleibt häufig ein hoher Eigenanteil. Auch passen die Förderprogramme nicht immer zu den Beschaffungszyklen bzw. werden erst kurzfristig im Geschäftsjahr veröffentlicht und unterliegen einem hohen bürokratischen Aufwand mit erheblich langen Zeitketten. Branchenweit braucht es zur Gestaltung einer Verkehrswende generell eine Neuordnung der ÖPNV-Finanzierung.

Die Investitionsplanung enthält zwar den vollständigen Bedarf für die langfristige Fortführung des Angebotes, für die vorhandenen Qualitätsstandards und für die vorhandenen Infrastrukturanlagen als auch für den Ersatz der Fahrzeuge. Gar nicht enthalten sind jedoch Investitionen für einen Ausbau des Verkehrssystems (Netzerweiterung), für die Umsetzung des Nahverkehrsplans ab 2027 oder für weitere Anforderungen aus dem neuen, noch abzuschließenden Infrastrukturvertrag mit der HRO.

Soll die Rolle des ÖPNV in der Stadt Rostock gestärkt werden, benötigt die RSAG unabhängig von einer Neuordnung der ÖPNV-Mittel auf Bundes- und Landesebene eine gesicherte nachhaltige Finanzierung zur dauerhaften Leistungsfähigkeit.

Der Wirtschaftsplan 2025 basiert auf der voraussichtlichen Entwicklung des Jahres 2024 unter Beachtung der betrieblichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie auf der letzten Mittelfristplanung.
Basis ist der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) über öffentliche Personenverkehrsdienste durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO) an die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) mit einer Laufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2030. Die organisatorische Integration der Fährverbindung Kabutzenhof – Gehlsdorf in das Kerngeschäft, notwendige Anpassungen des öDA erfolgten mittels Bürgerschaftsbeschluss (2023/BV/4540) im September 2023.

Neben dem Kerngeschäft (Bus, Straßenbahn und Fähre) entsprechend öDA ist der am 13.07.2015 unterzeichnete 10-jährige Dienstleistungsvertrag zum Schulschwimmen zwischen der HRO und der RSAG im Rahmen einer Inhouse-Vergabe enthalten. In der Mittelfristplanung ist eine Fortführung über das Jahr 2025 unterstellt.

Für das Jahr 2025 wird in der vorliegenden Planung die Inanspruchnahme eines Ausgleichsbetrages in Höhe von **41,86 Mio. €** ausgewiesen. Unter Berücksichtigung einer Ausgleichszahlung für das Deutschland-Ticket an die HRO/RVV in Höhe von 6,2 Mio. € ist ein Ausgleichsbedarf in Höhe von **35,66 Mio. €** zu erwarten.

Die Planung basiert auf folgenden Prämissen:

- Das Angebot der RSAG im Jahr 2025 entspricht im Wesentlichen dem Fahrplanangebot 2024. Für das Fahrplanjahr 2025 wurden nachfolgende, das Angebot bestimmende Randbedingungen und zur Umsetzung vorgesehene Maßnahmen unterstellt:
  - unveränderte Fortführung des zum 28.08.2023 neu eingeführten Angebots Linie 24 (MIRROR-Stadt-Umland-Korridor)
  - Fortführung des Angebotskonzepts für die Baumaßnahme 'Eisenbahnüberführung Goetheplatz' (Ersatz Tram durch Buslinie 25 und reduziertes Angebot Linie 2) bis einschließlich 31.07.2025
  - Ortsbus Südstadt - Anpassung der Streckenführung der Buslinie 26 in der Südstadt sowie Verschmelzung mit der Linie 27 auf der neuen Relation Hauptbahnhof Süd – Saarplatz – Ulmenstraße – Th.-Müntzer-Platz
  - Ortsbus Lütten Klein – Erweiterung der Streckenführung Linie 31 über Helsinkier Straße, Kopenhagener Straße und Ostseeallee
  - Ortsbus Warnemünde/Diedrichshagen – Linie 36 und 37
  - Ausbau Nachtverkehr Einführung 20-Minuten-Grundtakt an Sonn- und Feiertag
  - Baumaßnahme Sanierung Streckenabschnitt Platz der Jugend – Zoo im Zeitraum Oktober – Dezember 2025 (und weiter in 2026).

- Das **Leistungsvolumen** 2025 erhöht sich gegenüber dem Jahr 2024 um 398 Tsd. Fahrplankilometer, dies entspricht einer Zunahme um 4,6 %.

- Für die Hochrechnung der Erträge aus **Einnahmen aus dem Linienverkehr** ist stark von der Einnahmeaufteilung des D-Tickets abhängig. Während der Stufe 1 (entspricht dem Jahr 2024) ergibt sich für die RSAG ein hier positives Bild, die kassentechnischen Einnahmen werden lediglich im Verbund gepoolt. Für 2025 ff. und der voraussichtlich umzusetzenden Stufe 2 ergibt sich eine ganz neue Situation, da die Einnahmen zunächst im bundesweiten Clearing per PLZ auf die Länder zu geschieden, und auf Basis eines EAV-Gutachtens an die Tariforganisationen geleitet werden. Auch die Aufteilung im Verbund unterliegt dann voraussichtlich neuen, noch nicht definierten Parametern, so dass eine Prognose der Einnahmen nach Poolung für 2025 derzeit noch nicht verlässlich getroffen werden kann. Daher verharren die Einnahmen aus Linienverkehr auf dem Planungsstand des Vorjahres. Es wird aber davon ausgegangen, dass die Ergebnisse aus dem zuvor beschriebenen Verfahren zu mindestens dem Niveau der Einnahmenplanung des Vorjahres entsprechen werden.

- Die **Abgeltungszahlungen** sind entsprechend den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen eingeordnet. Für die Ausgleichszahlung nach *§ 45a PBefG* wurde die Gültigkeit der Ausgleichsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 08.11.2012 zunächst bis zum 31.12.2025 auf dem finanziellen Niveau von 2018 verlängert. Hier ist dringend eine Dynamisierung notwendig. Eine Folgeregelung nach 2025 ist bislang nicht getroffen worden, eine entsprechende Fortführung für die Jahre 2026 bis 2028 ist eingeplant. Für die Ermittlung der Erstattung gemäß *§ 231 SGB* wurde der aktuelle Landessatz angesetzt (2,99 %). Nach aktueller Bewertung würde der aus einer Schwerbehindertenerhebung erwartete Prozentsatz zu keinem höheren kalkulierten unternehmensindividuellen Erstattungssatz führen. Die Ausgleichszahlung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der HRO und des Landkreises Rostock für *verbundbedingte Verluste* im Verkehrsverbund Warnow wird mit einem Anteil der RSAG i.H.v. 2.421 T€ geplant. Die Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der HRO, dem Landkreis Rostock und der Verkehrsverbund Warnow GmbH (VVW) zum Ausgleich der Durchtarifierungsverluste ab 2020 wurde für eine Laufzeit von 8 Jahren abgeschlossen. Für 2028 wurde der Ausgleichmechanismus fortgeschrieben. Weiterhin sind die Ausgleichszahlungen der HRO für den Sozialtarif eingeordnet.

- Die **Sonstigen Umsatzerlöse** enthalten u.a. die Erträge aus dem Erhöhtem Beförderungsentgelt (EBE), diese sind auf dem Niveau der Vorjahre geplant. In 2025 sind Vertriebsleistungen für Provisionseinnahmen aus dem Vertrieb des Senioren- und Azubi-Tickest entsprechend der Planung im Rahmen der Preisblattkalkulation der Angebotsabgabe eingestellt.

- Die **aktivierten Eigenleistungen** sinken gegenüber 2024 auf 320 T€ und fallen auch in den folgenden Jahren weiter ab. Hintergrund ist, dass die Betriebshofweichen- und Fahrleitungserneuerungen abgeschlossen werden und daher zukünftig weniger aktivierbare Leistungen anfallen.

- In den **Zuwendungen** sind im Wesentlichen die ÖPNVG-Mittel für die Straßenbahninfrastruktur in Höhe von 2.678 T€ eingeordnet.

- Die **übrigen laufenden Erträge** für das Jahr 2025 liegen mit 112 T€ unter dem Ansatz des V'Ist 2024, da unter anderem die Bezuschussung für das Konzept Chance Migration wegfällt.

- Der Planwert für die **neutralen/periodenfremden Erträge** 2025 liegt mit voraussichtlich 929T€ unter dem V'Ist 2024 per Juni. Dies liegt insbesondere an neutralen einmaligen Erträgen in den Jahren 2021 - 2023 durch die Auflösung der Rückstellung für Vergütung aus dem Nachunternehmervertrag DB. Weiterhin finden sich im V'Ist 2024 diverse Effekte aus

dem VVW aus 2023, z.B. aus der Abrechnung ABO und KVÜ. Dies ist noch eine Nachwirkung aus dem Cyberangriff im November 2023 und die Abrechnungen sollte wieder periodengerecht erfolgen, insofern wurde der Planwert 2024 für die Folgejahre weitestgehend fortgeschrieben

- Der Markt zum Einkauf von **Fahrstrom** stabilisiert sich seit der Energiekrise wieder merklich, wenngleich sich ein deutlich höheres Preisniveau als vor der Energiekrise verstetigt. Der Arbeitspreis als wichtiger Bestandteil der Strompreise konnte im Vergleich zur letzten Planung um rund 38 % abgesenkt werden.

- Der **Aufwand für Dieselkraftstoff** für 2025 wurde mit dem aktuell gesicherten Preisniveau angesetzt.

- Für 2025 sind **Aufwendungen für Biomethangas** für die ganzjährige Nutzung der bereits vorhandenen Biomethan-Busse aus 2023 und 2024 eingeordnet. Der Einkaufspreis für Biomethan wurde auf dem gesicherten Preisniveau für 2025 angesetzt.

- Der **Materialaufwand** ohne Energie- und Treibstoffe, bezogene Leistungen für das Jahr 2025 liegt in Höhe von 198 T€ über dem Niveau des V'Ist 2024. Des Weiteren werden erhebliche Instandhaltungsmaßnahmen an Gleisen und Weichen eingeordnet. Hintergrund ist, dass die Maßnahme im Sperrschatten des Theaterbaus umgesetzt werden soll. Die Kosten für die Fahrausweisprüfung wurden aufgrund des erfolgten Tarifabschlusses 2024 und die im Planungszeitraum zu erwartende Erhöhung angepasst.

- Basis für die Ermittlung des **Personalaufwandes** der RSAG bildet der Spartentarifvertrag Nahverkehr Mecklenburg-Vorpommern (TV-N MV). Darüber hinaus kommt die Anwendungsvereinbarung mit Gültigkeit seit 01.05.2021 zur Anwendung. Der Personalaufwand für das Jahr 2025 wurde gemäß den gültigen Entgelttabellen des TV-N MV bis 31.12.2024, den derzeit gültigen Bestimmungen der Anwendungsvereinbarung und unter Ansatz einer den aktuellen Entwicklungen entsprechenden Tarifsteigerung geplant.

  Entsprechend dem Personalplan (Anlage 4) ist eine Beschäftigtenzahl von 799 Mitarbeitenden (763,8 VbE) zugrunde gelegt. Die geplanten Personalaufwendungen beinhalten die Vergütung für 58 Auszubildende. Die Beschäftigtenzahl erhöht sich gegenüber dem V'Ist 2024 um 34,8 VbE. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Mehrbedarf im Fahrdienst aufgrund der ab September 2024 reduzierten Wochenarbeitszeit auf 39 Stunden, dem entsprechend Tarifabschluss 2024 erhöhten Urlaubsanspruch und der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan. Dagegen wirken die aus der Beendigung des Eisenbahngeschäftes resultierende Personalreduzierung und der Wegfall der Sondereffekte in 2024 (Inflationsausgleichprämie, Einsatzprämie). Gegenüber dem V'Ist 2024 steigt der Personalaufwand insgesamt um 3.917 T€.

- Der Planwert für die **Abschreibungen** liegt mit einem Plus von 1.422 T€ über dem Niveau des V'Ist 2024 resultierend insbesondere aus der höheren Anzahl von zu aktivierenden generalsanierten Straßenbahnen sowie dem insgesamt höheren Niveau der notwendigen Investitionen in 2024, insbesondere in die Verkehrsanlagen.

- Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhen sich um 10 T€ im Vergleich zum V'Ist 2024. Die Mehrheit der Aufwandspositionen entspricht etwa der Höhe des Ansatzes für 2024 bzw. wurde mit geringen Aufschlägen für Preissteigerungen geplant. In einigen Positionen sind jedoch auch Aufwandsreduzierungen hinterlegt, so etwa bei den Fremdleistungen, die für die Befähigung der aktuellen Kontrollgeräte zur Prüfung der D-Tickets für 2023 eingeordnet wurden. Entsprechend der Entwicklungen im Fahrstrom, sinken auch die Energiekosten im Verwaltungsbereich. Aufwendungen für Unfallschäden der Vorjahre liegen unter der Hochrechnung für 2023. Diese werden durch entsprechende Versicherungserstattungen neutralisiert. Die IT-Aufwendungen reduzieren sich nach Cybervorfall. Dem

gegenüber steigen jedoch die Wartungskosten aufgrund der neuen Systeme. Im Bereich der sozialen Maßnahmen ist die Wandlung der bereits bestehenden Freifahrtenregelung für die Mitarbeitenden in das D-Ticket weiterhin hinterlegt. Aufgrund des Alters der Betriebshöfe sowie neuer Anforderungen an diese, sollen im Jahr 2025 Konzepte für die Betriebshöfe und weitere Betriebsgebäude erstellt werden, um langfristig optimale Investitionsentscheidungen treffen zu können.

- Aufgrund der Finanzierungssituation der Straßenbahnneubeschaffung sind 2025 keine wesentlichen **Zinserträge** geplant. Der **Zinsaufwand** steigt um 415 T€ auf 1.964 T€ im Vergleich zum V'Ist 2024.

Das geplante Investitionsvolumen von insgesamt 30.854 T€ beinhaltet die folgenden wesentlichen Positionen:

10.584 T€	für Verkehrsanlagen (vorrangig Weichen und Gleise sowie Bahnunterwerke)
2.251 T€	für Projekte (insbesondere TRAM West, Dachsanierung Straßenbahnhalle)
4.924 T€	für Teilzahlungen der Straßenbahngeneralsanierung von insgesamt 10 Niederflurstraßenbahnen vom Typ 6N1
1.493 T€	für Teilzahlungen der Straßenbahnneubeschaffung von insgesamt 29 Niederflurstraßenbahnen vom Typ 8N3
5.610 T€	für vier Biomethan-Gelenkbusse sowie vier Biomethan-Standardbusse
2.373 T€	Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Kollisionswarner für die 6N2 Straßenbahnen)
1.816 T€	für Soft- und Hardware
1.804 T€	Fuhrpark (u.a. Turmwagen und Zwei-Wege-Gleisreinigungsfahrzeug).

Die Finanzierung der geplanten Investitionen 2025 setzt sich wie folgt zusammen:

- Zuwendungen der HRO (3.650 T€) aus FAG-Mitteln (3.150 T€) für Elektro-Busse, Nachrüstung von Kollisionswarnern und Verkehrsanlagen sowie dem Zuschuss zur Planung TRAM West gem. Bürgerschaftsbeschluss (500 T€),
- GVFG-Mittel für Sanierungsmaßnahmen in der Straßenbahninfrastruktur in Höhe von 2.720 T€,
- 1.481 T€ Förderung aus der Richtlinie für alternative Antriebe von Bussen im Personennahverkehr für die Ladeinfrastruktur für Elektro-Busse und die Elektro-Busse,
- anteilige Regionalisierungsmittel für die Straßenbahnneubeschaffung in Höhe von 945 T€,
- 98 T€ zur Förderung der Nachrüstung von Zählsystemen in Bussen,
- weitere Darlehensauszahlung in Höhe von 18.529 T€ für die Teilzahlungen der Straßenbahnneufahrzeuge sowie einen weiteren Kredit über 7.900 T€ für Elektro-Busse, Spezialfahrzeuge sowie Straßenbahninfrastruktur,
- der Rest wird über Eigenmittel finanziert.

Die Finanzierung für das Jahr 2025 kann durch Eigenmittel, die Verlustabdeckung der RVV, durch öffentliche Zuwendungen, durch eine planmäßige Eigenkapitalerhöhung in Höhe von 2.000 T€ und durch die Darlehensaufnahme in Höhe von 26.429 T€ gesichert werden.
Wesentlicher Bestandteil der Sicherung der Gesamtfinanzierung für 2025 ist die Bereitstellung öffentlicher Zuwendungen in einer Gesamthöhe von 8.394 T€, die Darlehensaufnahme und die Eigenkapitalerhöhung sowie die Sicherung des Verlustausgleichs durch die RVV.

Im Plan 2025 sind Zuwendungen aus FAG-Mitteln in Höhe von 3.150 T€ zur Sicherung notwendiger Ersatzinvestitionen eingeordnet. Ergänzend sind Zuwendungen für erhöhte Aufwendungen für die Infrastrukturanlagen des Fahrweges Schiene aus ÖPNVG-Mitteln in Höhe von 2.678 T€ im Erfolgsplan eingeordnet. Diese werden vom Land MV über die HRO an die RSAG ausgereicht. Für das Planjahr 2025 liegen aktuell noch keine konkreten Zuwendungsbescheide seitens der HRO vor.

Die rollierende Beschaffung von Bussen wird auch in den Jahren 2026 – 2028 fortgesetzt:

	Plan 2025 Stand 08/2024	**Plan 2026** Stand 08/2024	**Plan 2027** Stand 08/2024	**Plan 2028** Stand 08/2024
Elektrobus	7	0	0	0
Biomethan-bus	0	7	7	6
Gesamt-Anzahl	**7**	**7**	**7**	**6**

Die Wahl der Antriebsart erfolgt auf Basis der CVD und wird mehrjährig gebündelt, um günstige Einkaufspreise zu realisieren. Ein Elektrobus kostet das ca. 2,3-fache eines Dieselbusses. In 2026 bis 2028 sind weitere Biomethan-Busse eingeplant.

Die Straßenbahngeneralsanierung ist nur bis 2025 eingeordnet. Nach derzeitiger Planung ist der Einsatz der Straßenbahnneufahrzeuge ab 2025 geplant, wobei sich Anpassungen in der Zeitkette, insbesondere Verzögerungen im Produktionsablauf, beim Hersteller ergeben haben.

Für die Verkehrsanlagen sind jährlich Investitionen in den Ersatz von Gleisen und Weichen/ Weichensteuerungen vorgesehen. In 2025 ist die Fortführung der Maßnahme Haltestelle für das Warnow-Quartier hinterlegt. In 2026 steigen die Investitionen in die Verkehrsanlagen erheblich an, da in diesem Jahr die Maßnahmen Parkstraße und Werftdreieck eingeordnet sind. Für alle Jahre sind Bahnunterwerke hinterlegt. Die Erneuerung der Zugsicherungsanlage im Tunnel ist nach aktuellem Planungsstand im Jahr 2026 abgeschlossen.

Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt ebenfalls kontinuierlich der Ersatz von IT-Hardware und von Software sowie der Werkstattausrüstung.

Die Finanzierung der geplanten Investitionen für die Jahre 2026 bis 2028 sind wie folgt angesetzt:

- Zuwendungen der HRO aus FAG-Mitteln (3.150 T€ p.a.)
- GVFG-Mittel (5.834 T€ für 2026), für die noch kein Zuwendungsbescheid vorliegt und die somit als nicht sicher gelten
- Regionalisierungsmittel für die Straßenbahnneubeschaffung (1.890 T€ für 2026 und 2027)
- Mittel aus der Richtlinie für alternative Antriebe von Bussen im Personennahverkehr für die Elektro-Busse (1.000 T€ zeitverzögert in 2026) und für die Ladeinfrastruktur der Elektro-Busse
- Darlehensaufnahme für Straßenbahnneubeschaffung (33.399 T€ für 2026 und 6.913 T€ für 2027)
- Darlehensaufnahmen für weitere Investitionen (6.000 T€ bis 10.000 T€ p.a.)
- sowie Eigenmitteln.

Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, dass weiterhin Darlehen aufgenommen werden, um eine auskömmliche Finanzierung sicherzustellen. Dies liegt daran, dass alle bisher gewährten Zuschüsse gedeckelt sind und kaum weitere Fördermittel für die steigenden Investitionen gesichert zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind die Umsatzerlöse durch den rabattierten Tarif

des D-Tickets stark reduziert. Die steigenden Personalaufwendungen durch tarifvertragliche Entgeltsteigerungen sowie Energieaufwendungen werden durch den prognostizierten Umsatzanstieg nicht mehr gedeckt. Um trotzdem unterjährig die Liquidität zu sichern, werden Vorabrufe des Verlustausgleiches während der laufenden Geschäftsjahre in Höhe von bis zu 20 Mio. € notwendig.

Für den notwendigen Ersatz von **38 Niederflurstraßenbahnen** standen keine Bundesförderprogramme zur Verfügung. Das Land MV stellt mit Zuwendungsbescheid an die HRO insgesamt 9.450 T€ aus Regionalisierungsmitteln für die Ersatzbeschaffung der Straßenbahnen zur Verfügung. Die HRO, die RVV und die RSAG haben eine Finanzierungsvereinbarung zur Straßenbahnfinanzierung auf Basis des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2020/BV/1699 – Finanzierung der Ersatzbeschaffung Straßenbahnen vom 02.12.2020 im April 2021 gezeichnet. Die RSAG finanziert die Neubeschaffung/die Generalsanierung zu nahezu 100 % über Kredite. Die HRO nimmt sukzessive von 2021 bis 2029 eine Eigenkapitalerhöhung bei der RSAG in Höhe von insgesamt 30.000 T€ vor. Für die Jahre 2025 bis 2027 führt dies zu einer Eigenkapitalerhöhung in Höhe von jeweils 2.000 T€.

Die HRO verpflichtet sich, Verluste der RVV bis zu einer Höhe von 10.000 T€ p.a. ab dem Jahr 2022 für den Zeitraum der Finanzierung der neu beschafften Bahnen und für die Durchführung der Generalsanierung als laufende Zuschüsse auszugleichen, die nicht aus Erträgen und Ersparnissen der RVV abgedeckt werden können. Die HRO wird über den Finanzierungszeitraum eine angemessene Liquiditätsausstattung der RVV sicherstellen. Diese Finanzierungsvereinbarung ist eine wesentliche Komponente in der Straßenbahnfinanzierung.

Aufgrund der fast 100 %-igen Finanzierung der Neubeschaffung/der Generalsanierung der Straßenbahnen, den anstehenden notwendigen Grundsanierungen der bestehenden Infrastruktur auf Basis der derzeitigen Angebote, wie Gleise und Weichen, aber auch von Investitionen in die Digitalisierung, ist die RSAG in der Finanzlage stark belastet und hat keine Möglichkeiten noch zusätzliche Mobilitätsthemen wie beispielsweise Angebotserweiterungen aus dem neuen Nahverkehrsplan, Netzausbau, Umsetzung Clean-Vehicles-Richtlinie unter dem Ansatz Wasserstoffantrieb aus eigener Kraft zu finanzieren. Es gibt keine Rücklagen, die entstehenden Verluste aus dem laufenden Geschäft müssen über die RVV/HRO ausgeglichen werden.

Die Eigenkapitalquote und der Verschuldungsgrad der RSAG unter der Prämisse der bestehenden Straßenbahnfinanzierung lassen keine zusätzlichen Kredite für o.g. ergänzende Investitionen zu und andere Finanzierungsquellen gibt es nicht. Aus diesem Grund ist für 2026 rechnerisch eine zusätzliche Eigenkapitalerhöhung in Höhe von bis zu 5.500 T€ notwendig, um die Vorgaben aus bestehenden Darlehen hinsichtlich einer Mindest-Eigenkapitalquote einhalten zu können.

Weiterhin besteht Bedarf an nicht rückzahlbaren Zuschüssen durch den Bund, das Land MV und/oder die HRO. Nicht rückzahlbare Zuschüsse könnten den Eigenkapitalbedarf zeitlich verschieben bzw. reduzieren.

Insgesamt muss die ÖPNV-Finanzierung bundesweit auf neue Beine gestellt werden, da die aufgezeigten Finanzierungslücken sich durch politisch rabattierte Fahrpreise und durch steigende Preise im investiven und konsumtiven Teil weiter verstärken werden und nicht mehr durch weitere Optimierungen in den Verkehrsunternehmen reduziert werden können.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	51.032	50.375	44.346	45.695	47.182	47.240
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	206	408	320	206	36	0
4	sonstige betriebliche Erträge	6.520	5.361	3.466	3.451	3.473	3.494
5	Materialaufwand	-15.830	-15.023	-15.434	-15.053	-17.300	-16.511
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.863	-9.778	-8.532	-9.464	-10.067	-10.871
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.967	-5.245	-6.901	-5.589	-7.233	-5.640
6	Personalaufwand	-46.582	-48.824	-52.740	-55.470	-58.613	-61.739
	a) Löhne und Gehälter	-37.577	-39.348	-42.229	-44.455	-46.925	-49.433
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.005	-9.476	-10.512	-11.015	-11.688	-12.306
	- davon für Altersversorgung	-1.289	-1.454	-1.590	-1.652	-1.752	-1.839
7	Abschreibungen	-5.719	-7.128	-8.550	-9.542	-11.221	-11.461
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.719	-7.128	-8.550	-9.542	-11.221	-11.461
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.741	-11.283	-11.293	-10.678	-10.605	-10.413
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	156	40	102	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.431	-1.548	-1.964	-2.900	-4.082	-4.319
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	-46	-67	-51	-51	-51	-51
18	Erträge aus Verlustübernahme	23.553	27.573	41.860	44.240	51.180	53.760
19	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							
Ausgleich durch die RVV		23.553	27.573	41.860	44.240	51.180	53.760

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-23.556	-27.573	-41.860	-44.240	-51.180	-53.760
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.607	7.128	8.550	9.542	11.221	11.461
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-90	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.499	24	18	18	18	18
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	301	-1.243	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-17	-24	-18	-18	-18	-18
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-16.257**	**-21.689**	**-33.310**	**-34.698**	**-39.959**	**-42.299**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-824	-655	-1.245	-589	-212	-291
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	27	24	18	18	18	18
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-17.693	-33.874	-29.610	-48.965	-56.344	-13.684
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-18.488**	**-34.505**	**-30.836**	**-49.536**	**-56.538**	**-13.957**
29	Einzahlungen Verlustausgleich Vj / vorzeitiger Abruf Verlustausgleich Gj (+)	15.161	23.556	27.573	41.860	61.730	54.470
30	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	8.028	5.000	2.000	7.500	2.000	2.000
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
32	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	12.100	10.291	26.429	41.399	16.913	6.000
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.100	10.291	26.429	41.399	16.913	6.000
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.705	-3.562	-5.051	-7.180	-8.199	-9.246
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.705	-3.562	-5.051	-7.180	-8.199	-9.246
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	13.346	10.080	8.894	11.899	5.040	3.150
	a) von der Gemeinde	3.150	5.440	4.595	5.040	5.040	3.150
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	10.196	4.640	4.299	6.859	0	0
35	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
39	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**45.931**	**45.365**	**59.846**	**95.477**	**77.484**	**56.374**
40	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**11.186**	**-10.828**	**-4.301**	**11.244**	**-19.013**	**119**
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	13.847	25.033	14.205	9.905	21.149	2.136
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**25.033**	**14.205**	**9.905**	**21.149**	**2.136**	**2.255**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**96**	**24**	**18**	**18**	**18**	**18**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	96	24	18	18	18	18	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**185.467**	**34.529**	**30.854**	**49.554**	**56.556**	**13.975**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.992	655	1.245	589	212	291	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	182.475	33.874	29.610	48.965	56.344	13.684	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-185.371**	**-34.505**	**-30.836**	**-49.536**	**-56.538**	**-13.957**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	101.033	10.291	26.429	41.399	16.913	6.000	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	39.063	10.080	8.894	11.899	5.040	3.150	
a) von der Gemeinde	23.265	5.440	4.595	5.040	5.040	3.150	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	15.798	4.640	4.299	6.859	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	45.275	14.134	-4.488	-3.762	34.584	4.807	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	5.440	4.595	5.040	5.040	3.150	
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	
Ausschüttung	0	0	0	0	0	

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Straßenbahnneufahrzeuge	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Insgesamt werden 28 neue Straßenbahnen des Typs TINA/8N3, zzgl. einer Optionsbahn für die Unfallbahnen aus 2022, die alten Straßenbahnen des Typs 6N1 ersetzen. Die Investitionsmaßnahme wird voraussichtlich in 2027 abgeschlossen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**72.948**	**4.844**	**1.493**	**26.031**	**40.580**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	72.948	4.844	1.493	26.031	40.580	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-72.948**	**-4.844**	**-1.493**	**-26.031**	**-40.580**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	63.133	4.291	18.529	33.399	6.913	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.615	1.890	945	1.890	1.890	0	
a) von der Gemeinde	6.615	1.890	945	1.890	1.890	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.199	-1.338	-17.982	-9.258	31.777	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	1.890	945	1.890	1.890	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Straßenbahngeneralsanierung	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Insgesamt werden 10 Straßenbahnen des Typs 6N1 einer Generalsanierung unterzogen. Die Auszahlung des Kredites zur Finanzierung der Maßnahme erfolgt komplett in 2023 und somit asynchron zu den Zahlungsströmen. Die Monitore in den Straßenbahnen werden anteilig über das Projekt MIRROR finanziert. In 2022 erfolgte bereits die Anzahlung, die von der RSAG vorfinanziert wurde.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**9.847**	**4.924**	**4.924**	**0**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.847	4.924	4.924	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-9.847**	**-4.924**	**-4.924**	**0**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	155	155	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	155	155	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9.693	4.769	4.924	0	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Busse	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Innerhalb dieser Maßnahme wird die kontinuierliche Beschaffung von Biomethan- und Elektro-Bussen (Niederflurgelenkbussen und Niederflurstandardbussen) dargestellt. Die Förderung über alternative Antriebe wird anteilig zeitverzögert für die Elektro-Busse ausgezahlt.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**96**	**24**	**18**	**18**	**18**	**18**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	96	24	18	18	18	18	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**18.048**	**3.307**	**5.610**	**3.031**	**3.209**	**2.891**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18.048	3.307	5.610	3.031	3.209	2.891	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-17.952**	**-3.283**	**-5.592**	**-3.013**	**-3.191**	**-2.873**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.500	1.350	1.300	1.250	1.500	1.100	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	10.898	1.854	3.244	2.600	1.600	1.600	
a) von der Gemeinde	8.600	1.740	2.060	1.600	1.600	1.600	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	2.298	114	1.184	1.000	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	554	80	1.048	-837	91	173	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	1.740	2.060	1.600	1.600	1.600	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	TRAM West	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Ende 2023 gab die Rostocker Bürgerschaft grünes Licht für die weiteren Planungen zur Netzerweiterung der Straßenbahn vom Zoo nach Reutershagen (Tram West). Dieses Projekt enthält die Planungsleistungen für Vor-, Entwurf- und Genehmigungsplanung.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**3.344**	**1.007**	**1.624**	**713**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.344	1.007	1.624	713	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.344**	**-1.007**	**-1.624**	**-713**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	450	0	400	50	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	900	400	500	0	0	0	
a) von der Gemeinde	900	400	500	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.994	607	724	663	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	400	500	0	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erneuerung Straßenbahnhallendach	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Das Straßenbahnhallendach auf dem Betriebshof in der Hamburger Straße muss dringend erneuert werden. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt unter laufendem Betrieb und wurde daher auf mehrere Jahre verteilt. Weiterhin sind hier korrespondierende Maßnahmen zur Grubenvertiefung und der Erneuerung von Hallentoren in der Straßenbahnhalle enthalten.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**4.603**	**3.816**	**457**	**330**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.603	3.816	457	330	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.603**	**-3.816**	**-457**	**-330**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.830	1.380	250	200	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.410	1.410	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	1.410	1.410	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.363	1.026	207	130	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	1.410	0	0	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Infrastruktur Elektro- und Biomethan-Busse	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Die RSAG plant die Umstellung von Dieselbussen auf Biomethan- und Elektrobusse. Vor diesem Hintergrund muss der Bushof für die alternativen Antriebsformen ausgebaut werden. Die Auszahlung der Förderung für alternative Antriebe erfolgt hierbei anteilig zeitverzögert.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**2.991**	**2.991**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.991	2.991	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.991**	**-2.991**	**0**	**0**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	980	980	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.015	717	297	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	1.015	717	297	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	996	1.294	-297	0	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	MIRROR (ohne vier Biomethan-Busse und Monitore für Straßenbahnen 6N1)	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Das Projekt MIRROR steht für einen neuen und gesamtheitlichen Ansatz zur Weiterentwicklung und Ausgestaltung des ÖPNV-Systems in der Region Rostock. Im Fokus stehen konkrete gemeinschaftliche, verkehrliche, infrastrukturelle und begleitende Maßnahmen, die die gesellschaftliche Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig und wirksam erhöhen. Zugleich wird der ÖPNV attraktiviert, neue Fahrgäste werden gewonnen und CO2-Einsparungen erzielt. Im Maßnahmenpaket der RSAG sind das u.a. die Beschaffung von mobilen und stationären Fahrausweisautomaten, Smart Stations und Infrastruktur für den Stadt-Umland-Verkehr.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**1.910**	**1.910**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.910	1.910	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.910**	**-1.910**	**0**	**0**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.900	1.900	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	1.900	1.900					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10	10	0	0	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	FlexiBus	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	"RSAG-Flex" ist der Name für den On-Demand-Verkehr mit Elektro-Kleinbussen in Rostock, der Anfang Januar 2024 startete. Er ist als ergänzendes Angebot zum regulären ÖPNV in Schwachlastzeiten auf der letzten Meile ausgelegt. Das Angebot wird insbesondere den Norden und den Nordosten der Stadt sowie den Rostocker Hafen besser an das reguläre ÖPNV-Netz anbinden.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**7**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7	7	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-7**	**-7**	**0**	**0**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4	4	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	4	4	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4	4	0	0	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Infrastruktur Straßenbahnfahrweg	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Unter Infrastruktur Straßenbahnfahrweg sind folgende Einzelinvestitionen zusammengefasst: unterschiedliche (Bau-) Maßnahmen an Anlagen der Betriebshöfe, an Gleisanlagen und Weichen inkl. Weichensteuerung, an Haltestellenanlagen und Bahnunterwerken.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**43.031**	**7.265**	**9.234**	**7.419**	**9.873**	**9.240**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	43.031	7.265	9.234	7.419	9.873	9.240	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-43.031**	**-7.265**	**-9.234**	**-7.419**	**-9.873**	**-9.240**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	19.495	1.140	3.320	2.190	7.945	4.900	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	10.374	1.628	3.113	3.234	850	1.550	
a) von der Gemeinde	3.440	0	490	550	850	1.550	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	6.934	1.628	2.623	2.684	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	13.162	4.498	2.801	1.995	1.078	2.790	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	490	550	850	1.550	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Wendedreieck Zoo	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	In Vorbereitung der Maßnahme Rennbahnallee und des damit verbundenen Rückbaus der Straßenbahnbrücke sowie des Straßenbahnstreckenneubaus Zoo - Reutershagen soll ein Wendedreieck am Zoo errichtet werden, damit dessen Anbindung an das Straßenbahnnetz weiterhin bis zur Inbetriebnahme der Neubaustrecke sichergestellt werden kann.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**2.000**	**0**	**0**	**2.000**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.000	0	0	2.000	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.000**	**0**	**0**	**-2.000**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	400	0	0	400	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.500	0	0	1.500	0	0	
a) von der Gemeinde	500	0	0	500	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	1.000	0	0	1.000	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	0	0	100	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	500	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Werftdreieck	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Das Werftdreieck wird im Bauablauf vor allem durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie die WIRO GmbH gesteuert. Auf die zeitliche Umsetzung hat die RSAG nur einen geringen Einfluss. Die Finanzierung der Maßnahme durch GVFG-Mittel kann erst nach Genehmigung der Fördermittel abschließend geprüft werden.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**4.495**	**0**	**195**	**4.300**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.495	0	195	4.300	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.495**	**0**	**-195**	**-4.300**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.100	0	0	1.100	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.748	0	98	2.650	0	0	
a) von der Gemeinde	500	0	0	500	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	2.248	0	98	2.150	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	648	0	98	550	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	500	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	WarnowQuartier	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Das östliche Ufer der Unterwarnow wird zum WarnowQuartier und damit zum neuen Dreh- und Angelpunkt für etwa 2.000 Einwohner*innen und 1.000 Arbeitsplätze. Die geplante Maßnahme der RSAG enthält hierbei der Rückbau der bestehenden Haltestellen "Dierkower Damm" und die Errichtung der zwei neuen Haltestelle "Osthafen" und "WarnowQuartier".		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**1.342**	**42**	**800**	**500**	**0**	**0**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.342	42	800	500	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.342**	**-42**	**-800**	**-500**	**0**	**0**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	0	600	400	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	100	0	100	0	0	0	
a) von der Gemeinde	100	0	100	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	242	42	100	100	0	0	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	100	0	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Straßenbahn AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstige	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Unter Sonstiges werden Investitionen in Werkstattausrüstungen und technische Geräte, Hard- und Software, Fuhrpark- und Spezialfahrzeuge (außer Fahrzeuge für Personenbeförderung) sowie das Verwaltungsgebäude erfasst. Des Weiteren sind Projekte wie SAP S/4Hana hinterlegt.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen	**20.901**	**4.416**	**6.518**	**5.230**	**2.894**	**1.844**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.992	655	1.245	589	212	291	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	17.910	3.761	5.273	4.641	2.682	1.553	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-20.901**	**-4.416**	**-6.518**	**-5.230**	**-2.894**	**-1.844**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.145	1.150	2.030	2.410	555	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.446	123	598	25	700	0	
a) von der Gemeinde	1.200	0	500	0	700	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	246	123	98	25	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	13.311	3.143	3.890	2.795	1.639	1.844	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	500	0	700	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Fahrschulbildungs-

zentrum Rostock am

Schwanenteich GmbH

Übersicht der Unternehmen, mit denen im Jahr 2024 ein Beteiligungsverhältnis besteht:

1. Verkehrsverbund Warnow GmbH (VVW), Rostock
Stammkapital: 26.660 €
Anteil RSAG: 40,15 %
HRB 7147 am 04.07.1997

Gesellschaftszweck:
Die Gesellschaft koordiniert im Planungsgebiet "Mittleres Mecklenburg" gemäß § 12 (1) - LPlG M-V nach Maßgabe und Zielsetzung der §§ 3 - BRegG, 8 (1)-(3) PBefG, 2 (4), 4 (4) - ÖPNVG M-V das Leistungsangebot im ÖPNV der Gesellschafter.

Anzahl Mitarbeiter: 7
Der Wirtschaftsplan 2025 der VVW wird gesondert an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingereicht.

2. Fahrschulbildungszentrum Rostock am Schwanenteich GmbH (FBZ GmbH), Rostock
Stammkapital: 25.000 €
Anteil RSAG: 100 %
HRB 8626 am 17.01.2001

Gesellschaftszweck:
Ausbildung der Kraftfahrer der Rostocker Straßenbahn Aktiengesellschaft (RSAG) in der Führerscheinklasse D entsprechend dem Bedarf der Rostocker Straßenbahn Aktiengesellschaft (RSAG) sowie die Weiterbildungen nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG).

Anzahl Arbeitnehmer: Keine (Geschäftsführung und –besorgung erfolgt über einen Dienstleistungsvertrag mit der RSAG)

2023 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 15,3 TEUR.

Verkehrsverbund Warnow

GmbH

Verkehrsverbund Warnow GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	4.076,9
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.076,9
Jahresergebnis	0,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	65,9
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	65,9
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-36,1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-36,1
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-0,4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	30,3

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.645,9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	

Angaben in TEUR

Beschluss vom:

25 JAHRE VERKEHRSVERBUND WARNOW GMBH

19.08.2024

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2025

Die geplanten Umsatzerlöse / Zuwendungen der Gesellschafter 2025 erhöhen sich um 324 TEUR gegenüber 2024 auf 1.745 TEUR. Im Gesellschaftsvertrag ist geregelt, dass alle Kosten, die nicht durch Dritte gedeckt werden, durch die Gesellschafter getragen werden. Alle unterjährigen kostenrelevanten Entscheidungen müssen in einem Gesellschafterbeschluss abgestimmt und genehmigt sein. Die Umlage der Kosten erfolgt nach dem Kostenaufteilungsschlüssel (KAV) auf Basis der geplanten Fahrplankilometer, des EAV und eines Stammkapitalfaktors der Unternehmen sowie für ausgewählte Positionen nach dem EAV.

Für das Planjahr 2025 sind sonstige Erträge in Höhe von 2.332 TEUR (- 713 TEUR gegenüber 2024) eingestellt. Dazu zählen die geplanten Fördermittel für das Projekt Verkehrserhebung mit PDM und Feldarbeit, wofür Fördermittel in Höhe von 30 % eingeplant sind, sowie die Einnahmen aus der Weiterberechnung der Abo-Aufwendungen und aus dem Vertrieb des Deutschland-Tickets für Senioren aus MV und Azubis in MV. Die Reduzierung der sonstigen Erträge gegenüber 2024 ist bedingt durch den Wegfall des ÖPNV-Modellprojektes MIRROR des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).

Im Planjahr 2025 sind unter anderem folgende Maßnahmen geplant:

- Verbundmarketing,
- Verkehrserhebung (dynamisch),
- Vertrieb des D-Tickets für Senioren aus MV und Azubis in MV
- Tarif- und Finanzierungsstrategie,
- Marktforschungsstudie VDV.

Die Abschreibungskosten 2025 sinken gegenüber 2024 um 35 TEUR.

Die Personalkosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft werden in Anlehnung an den Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe (TV-N) M-V vergütet. Die Personalkosten erhöhen sich entsprechend in 2025.

Die sonstigen Aufwendungen fallen gegenüber 2025 um 351 TEUR geringes aus. Ursache ist das Auslaufen des ÖPNV-Modellprojektes MIRROR.
Auf Grund des Zuschlages aus der Ausschreibung der VMV zum Vertrieb für das Deutschland-Ticket für Senioren aus MV und Azubis in MV ab 2025 wird der VVW das SenMVDT weiter und das AzubiMVDT als neues Produkt vertreiben.

Über Dienstleistungsverträge mit der RSAG werden die Gehaltsabrechnung, die Einrichtung und Pflege der Hard- und Software, der VVW-Mobile-Ticketing-Service sowie die Betreuung der Abonnements realisiert. Marketingmaßnahmen zur Bewerbung von Tarifprodukten sowie zur Stärkung des VVW-Mobile-Ticketing-Systems, werden durch die VVW GmbH geplant und umgesetzt.

Die Folgefinanzierungsvereinbarung mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Landkreis Rostock zum Ausgleich der verbundbedingten Verluste ist bis 2027 bestätigt.

Investitionen erfolgen in 2025 in die Entwicklung der digitalen Fahrplanauskunft, in das digitale Vertriebssystem sowie in Büroausstattungen.

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	753,4	1.420,5	1.744,5	1.899,0	1.924,7	1.918,1
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	1.416,2	3.045,7	2.332,4	2.312,9	2.387,0	2.460,4
5	Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand	520,5	649,2	646,4	682,9	708,8	745,6
	a) Löhne und Gehälter	416,0	522,8	520,4	549,7	569,2	598,3
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	104,0	126,4	126,0	133,2	139,6	147,3
	- davon für Altersversorgung	14,9		18,5	19,5	20,3	21,3
7	Abschreibungen	70,2	101,1	65,9	50,0	39,0	25,7
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	70,2	101,1	65,9	50,0	39,0	25,7
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.577,4	3.715,0	3.363,7	3.478,0	3.563,0	3.606,8
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	0,9	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0
17	sonstige Steuern	0,9	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Angaben in TEUR

Beschluss vom:

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	70,0	101,1	65,9	50,0	39,0	25,7
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-5,0					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.329,0					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.624,0					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)		0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	1,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1,0	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-1.640,0**	**102,0**	**66,8**	**50,9**	**39,9**	**26,1**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-204,0	-133,2	-16,5	-19,0	-19,0	-21,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4,0	-13,7	-19,6	-5,5	-5,5	-11,5
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Angaben in TEUR

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-208,0**	**-146,9**	**-36,1**	**-24,5**	**-24,5**	**-32,5**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	161,0	91,9	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	161,0	91,9	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)		-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**161,0**	**91,5**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-1.687,0**	**46,6**	**30,3**	**26,0**	**15,0**	**-6,8**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.256,0	2.569,0	2.615,6	2.645,9	2.672,0	2.687,0
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.569,0**	**2.615,6**	**2.645,9**	**2.672,0**	**2.687,0**	**2.680,1**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Angaben in TEUR

Beschluss vom:

VERKEHRSVERBUND WARNOW GMBH

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**291,0**	**146,9**	**36,1**	**24,5**	**24,5**	**32,5**	**26,5**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	229,7	133,2	16,5	19,0	19,0	21,0	21,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	61,3	13,7	19,6	5,5	5,5	11,5	5,5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-291,0**	**-146,9**	**-36,1**	**-24,5**	**-24,5**	**-32,5**	**-26,5**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	91,9	91,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	91,9	91,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	199,1	55,0	36,1	24,5	24,5	32,5	26,5

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

Beschluss vom:

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	VVW Projekt	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Erweiterung Fahrplanauskunft und App		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0						
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	**96,0**	**5,0**	**15,0**	**18,0**	**18,0**	**20,0**	**20,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	96,0	5,0	15,0	18,0	18,0	20,0	20,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-96,0**	**-5,0**	**-15,0**	**-18,0**	**-18,0**	**-20,0**	**-20,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	96,0	5,0	15,0	18,0	18,0	20,0	20,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

Beschluss vom:

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	MIRROR	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Klimaschutzprojekt des Bundes und Landes MV		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0						
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	**119,2**	**119,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	119,2	119,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-119,2**	**-119,2**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	91,9	91,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter c) von sonstigen Dritten	91,9	91,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	27,3	27,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

Beschluss vom:

Verkehrsverbund Warnow GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Geschäftsstelle	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Büro- und Geschäftsausstattung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0						
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	**75,8**	**22,7**	**21,1**	**6,5**	**6,5**	**12,5**	**6,5**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	14,5	9,0	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	61,3	13,7	19,6	5,5	5,5	11,5	5,5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-75,8**	**-22,7**	**-21,1**	**-6,5**	**-6,5**	**-12,5**	**-6,5**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	75,8	22,7	21,1	6,5	6,5	12,5	6,5

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

Beschluss vom:

Stadtwerke Rostock AG

Stadtwerke Rostock AG

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	455.342
Gesamtbetrag der Aufwendungen	432.404
Jahresergebnis	22.938

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	54.877
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.415
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	42.463
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.549
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	64.834
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-61.285
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	22.755
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	39.729
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-16.974
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-35.796

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	20.000
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	20.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	524,17

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	20.696
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	142.329
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	147.329
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	149.329

Wirtschaftsplan Stadtwerke Rostock AG

Die Stadtwerke Rostock AG übernimmt die tragende Verantwortung für die Versorgungssicherheit und ist vor Ort und in der Region wichtigster gesellschaftlicher Treiber und mitverantwortlich für eine umwelt- und sozialverträgliche Energiewende. Die Stadtwerke Rostock AG ist wirtschaftlich stabil sowie durch die zukunftsfähige Ausrichtung der Geschäftsfelder für das Gelingen der Energiewende erfolgreich aufgestellt.

Die Versorgung mit sicherer, bezahlbarer, umweltverträglicher und zunehmend treibhausgasneutraler Energie wird als besonderes Handlungsfeld der Bundesregierung im Jahreswirtschaftsbericht genannt. Dies bedarf weiterer Fortschritte auf dem Weg zur Klimaneutralität. Fraglich ist jedoch, inwieweit weitere Maßnahmen jenseits bereits laufender Prozesse von der aktuellen Bundesregierung aktiv angestoßen werden. Streitigkeiten innerhalb der regierenden Ampel-Koalition zu Haushaltsplanungen und dem Klima- und Transformationsfonds, mehrere Landtagswahlen in Deutschland und eine weiterhin angespannte geopolitische Lage binden derzeit einen Großteil der politischen Aufmerksamkeit.

Nachdem sich zu Beginn des Jahres der Abwärtstrend auf den Energiemärkten aus dem Vorjahr weiter fortgesetzt hat, sind die Energiepreise im weiteren Verlauf infolge weiterer Eskalationen in der Ukraine sowie im Nahen Osten angestiegen, liegen im Vergleich zum Vorjahr jedoch auf einem deutlich niedrigeren Niveau.

Die Inflationsrate, gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat, ist im Verlauf des Vorjahres von 8,7 % auf 3,7 % zurückgegangen. In 2024 ist die Inflationsrate weiter zurückgegangen und liegt nun bei 2,3 % (Stand Juli). Gründe hierfür sind insbesondere die niedrigeren Energiepreise. Das mittlerweile erreichte Zinsniveau wirkt deutlich inflationsdämpfend, führt aber zu höheren Finanzierungskosten und Wirtschaftlichkeitsnachteilen für Projekte der Energiewende.

Diese und viele weitere Faktoren, z. B.

- geopolitische und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen,
- Gesetzgebung (u. a. Energiesicherungsgesetz und Wärmeplanungsgesetz),
- zunehmender Wettbewerb auf den Endkundenmärkten,
- regulatorische Rahmenbedingungen im Gasnetz,
- Personalentwicklung und
- Ausrichtung der Investitionen inkl. Transformation Erzeugerpark und Wärmeausbau

beeinflussen die Wirtschaftsplanung für die kommenden Jahre maßgeblich.

VIST 2024

Erfolgsplan

Die gestiegenen Umsatzerlöse gegenüber dem Planansatz resultieren insbesondere aus den Vertriebssparten und der Erzeugung. Sie sind vor allem durch den volatilen Beschaffungsmarkt geprägt. Die hohen Bezugskosten spiegeln sich sowohl in den **Umsatzerlösen** als auch im **Materialaufwand** wider.

Zudem wurde die Fahrweise der Erzeugungsanlagen kurz- und langfristig unter wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen optimiert, um das Unternehmensergebnis zu stärken.

Ebenso erhöhen sich die sonstigen Umsatzerlöse gegenüber dem Planansatz. Dies resultiert unter anderem aus erhöhten Erlösen aus dem bestehenden Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH sowie aus Vorjahresabrechnungen von Mehr- und Mindermengen im Strom- und Gassegment, die nicht eingeplant werden. Weiterhin hat die Stadtwerke Rostock AG Erlöse für die vermiedene Netznutzung der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD) zu verzeichnen.

Wie in den Erlösen ergeben sich im **Materialaufwand** gegenüber dem Planansatz erhöhte Bezugskosten aus den nicht geplanten Vorjahresabrechnungen von Mehr- und Mindermengen im Strom- und Gassegment. Des Weiteren ergeben sich Erhöhungen in der Instandhaltung und den sonstigen Leistungen.

Der **Personalaufwand** liegt 0,8 Mio. EUR unter dem Planniveau. Dies ist insbesondere auf die geringere durchschnittliche Mitarbeiteranzahl zurückzuführen. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter verringert sich um 10 Mitarbeiter auf 597, da unter anderem Planstellen nicht rechtzeitig besetzt werden konnten. Zusätzlich werden 46 Auszubildende im Unternehmen beschäftigt sein.

Die Höhe der **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** basiert auf dem kumulierten Bestand des Anlagevermögens. Der Rückgang (- 0,4 Mio. EUR) gegenüber der Prognose aus dem Vorjahr ist auf nicht realisierte Investitionsvorhaben in 2023 sowie Unterschreitungen der geplanten Investitionen in 2024 zurückzuführen.

Der **sonstige betriebliche Aufwand** liegt über Planniveau (+ 4,4 Mio. EUR). Dies resultiert vor allem aus der Abschreibung von CO_2-Zertifikaten (+ 3,7 Mio. EUR) infolge einer Abwertung des Vorratsbestandes auf Basis des aktuellen Marktniveaus. Diese ist nicht in voller Höhe ergebniswirksam. Gegenläufig sinkt der Materialaufwand für die CO_2-Kosten (- 3,3 Mio. EUR), da für die Abgabepflicht der Zertifikate der neu bewertete Bestandswert herangezogen wird. Des Weiteren steigen die Kosten im sonstigen Aufwand, z. B. für Rechts- und Beratungsosten.

Das um 1,7 Mio. EUR erhöhte **Beteiligungsergebnis** ergibt sich durch ein höheres Ergebnis der Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH sowie einer höheren Dividende der Verbundnetz Gas AG (VNG).

Das aktive Finanzmanagement der Stadtwerke Rostock AG, welches den frei verfügbaren Liquiditätsrahmen unter anderem in Termingeldanlagen investiert, führt zu erhöhten **Zinserträgen** gegenüber dem Planansatz (+ 1,4 Mio. EUR).

Das geplante **Ergebnis vor Gewinnabführung** in Höhe von 18,9 Mio. EUR wird voraussichtlich um 9,8 Mio. EUR überschritten und 28,6 Mio. EUR betragen. Für 2024 ist im Rahmen der Gewinnverwendung eine Gewinnrücklage in Höhe von 5,0 Mio. EUR zur teilweisen Deckung des Finanzierungsbedarfes der künftigen Investitionen eingeplant. Der aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages (EAV) (EAV vom 14.07.2021) abgeführte Gewinn an die Rostocker Verkehrs- und Versorgungsholding GmbH (RVV) beläuft sich voraussichtlich auf 23,6 Mio. EUR. Die RVV wird zu Lasten des an sie abgeführten Gewinns die den außenstehenden Aktionären zugesagten Ausgleichszahlungen leisten.

Nachrichtliche Darstellung der voraussichtlichen Ausschüttungen:

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn (RVV)	23,6 Mio. EUR
dv. Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschafter	3,8 Mio. EUR

Investitionsplan

Der Fokus der Investitionstätigkeit für 2024 liegt auf Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in die Gas- und Fernwärmenetze, der Erzeugung sowie dem Anschluss von Neukunden. Weiterhin wird in den Ausbau der Ladeinfrastruktur, die Errichtung von Photovoltaikanlagen, den Breitbandausbau sowie in Maßnahmen zur Erweiterung und Sanierung der Infrastruktur am Standort Marienehe und den Außenstandorten investiert.

Die geplanten Investitionen in das Sachanlagevermögen werden in 2024 voraussichtlich um 8,7 Mio. EUR unterschritten. Die Gründe hierfür sind insbesondere Verschiebungen im Rahmen der Umsetzung von Großprojekten, wie der Wärmepumpe zur Nutzung der Abwasserwärme bei der Nordwasser GmbH (AWN). Verzögerungen bei der Bewilligung von Fördermitteln bei der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze, infolge des Urteils zum Klima- und Transformationsfonds aus dem Vorjahr, führen wiederum zu Verzögerungen in der Ausschreibung und Vergabe von Lieferungs- und Leistungsverträgen. Daneben werden geringere Investitionen in die Versorgungsleitungen des Gasnetzes infolge fehlender Genehmigungen sowie der Zurückhaltung der Kunden bzgl. neuer Gasanschlüsse aufgrund der energiepolitischen Lage erwartet.

Finanzplan

Der Finanzplan beinhaltet die eingeplanten Sachinvestitionen in Höhe von 46,8 Mio. EUR und Finanzinvestitionen in Höhe von 3,1 Mio. EUR (→ Gesellschaftereinlage für die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH). Entgegen dem Planansatz für 2024 ist aufgrund des hohen Kassenbestandes kein Darlehen eingeplant. Die ursprünglich geplanten 10,0 Mio. EUR werden erst in 2025 benötigt.

PLAN 2025 und Folgejahre

Der Wirtschaftsplan 2025 und die mittelfristige Planung 2026 – 2028 wurden auf der Grundlage der Entwicklung des Unternehmens des Jahres 2023, des laufenden Geschäftsjahres sowie den aktuellen wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen aufgestellt.

Für 2025 sowie die folgenden Planjahre sind diverse Risiken für die Stadtwerke Rostock AG identifiziert worden. Unterschiedliche Chancen wurden berücksichtigt, um entsprechende Risiken zu reduzieren, zu vermeiden oder zu kompensieren.

Basis der mittel- und langfristigen Planung ist die Strategie der Stadtwerke Rostock AG. Diese beinhaltet das Ziel, die Versorgung der Kundinnen und Kunden sicherzustellen und hierbei marktgerechte Preise anzubieten sowie die Transformation der Erzeugerstrukturen zur Erreichung der Klimaneutralität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock umzusetzen.

Erfolgsplan

Die Energiebeschaffungsmärkte haben sich gegenüber dem Vorjahr weiter entspannt. Mit Kenntnisstand vom 2. Quartal 2024 sind die entsprechenden Preise in der vorliegenden Planung berücksichtigt. Die Marktpreise haben sich gegenüber der Vorjahresplanung verringert, die Indizes liegen jedoch, historisch gesehen, immer noch auf einem hohen Niveau.

In den Vertriebssparten ist wieder ein zunehmender Wettbewerb zu verzeichnen. Dies ist in der vorliegenden Planung und der entsprechenden Margeneinschätzung für das nächste Jahr berücksichtigt.

Im Rahmen der Planung wurden die aktuellen Erkenntnisse des Regulierungsrahmens für das Gasnetz, wie bspw. der Produktivitätsfaktor, berücksichtigt.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** erhöhen sich aufgrund des bestehenden Dienstleistungsvertrages mit der Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH und erhöhten Erlösen aus dem Breitbandgeschäft sowie angebotenen Dienstleistungen im Rahmen der Elektromobilität.

Die **sonstigen Materialaufwendungen** steigen infolge der Revision der Turbine 2 der GuD-Anlage.

Der **Personalaufwand** steigt gegenüber 2024 um 2,2 Mio. EUR infolge einer berücksichtigten Tariferhöhung sowie der ansteigenden durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl. Diese wird bei 612 liegen. Zusätzlich werden im Unternehmen 47 Auszubildende beschäftigt sein.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** erhöhen sich entsprechend des gestiegenen Anlagevermögens (+ 2,6 Mio. EUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sinken gegenüber 2024 um 2,7 Mio. EUR, vor allem begründet mit einem geringeren Abschreibungsaufwand für die Abwertung der CO_2-Zertifikate (- 2,2 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** enthält zusätzlichen Zinsaufwand (+ 0,1 Mio. EUR) für die Aufnahme von Darlehen in Höhe von insgesamt 20,0 Mio. EUR sowie geringere Zinserträge (- 0,7 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr.

Das **Beteiligungsergebnis** sinkt um 1,0 Mio. EUR aufgrund eines gegenüber 2024 niedrigeren geplanten Ergebnis der Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH sowie einer geringeren angenommenen Dividende der VNG AG.

Die Stadtwerke Rostock AG plant für 2025 ein **Ergebnis vor Gewinnabführung** in Höhe von 22,9 Mio. EUR. Im Rahmen der Gewinnverwendung ist eine Gewinnrücklage in Höhe von 2,0 Mio. EUR eingeplant. Der aufgrund eines EAV abgeführte Gewinn an die RVV beläuft sich auf 20,9 Mio. EUR. Die RVV wird zu Lasten des an sie abgeführten Gewinns die den außenstehenden Aktionären zugesagten Ausgleichszahlungen leisten.

Nachrichtliche Darstellung der Ausschüttungen:

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn (RVV)	20,9 Mio. EUR
dv. Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschafter	3,5 Mio. EUR

Investitionsplan

Die geopolitischen sowie energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die langwierigen Förder- und Genehmigungsprozesse, stellt die Investitionsplanung vor große Herausforderungen. Demzufolge muss sich die Stadtwerke Rostock AG zukünftig noch mehr auf Abweichungen und zeitliche Verzögerungen in der Umsetzung, insbesondere größerer Investitionsmaßnahmen, einstellen.

Der Investitionsbedarf für 2025 liegt bei 64,8 Mio. EUR. Mit der konsequenten klimaneutralen Ausrichtung der eigenen Erzeugerkapazitäten zur Erzielung der Klimaneutralität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird der Ausbau regenerativer Energien für einen bedeutenden Bestandteil der Investitionstätigkeit der Stadtwerke Rostock AG in 2025 sowie in den Folgejahren ursächlich sein.

Der Fokus der Investitionstätigkeit in 2025 liegt neben der Umsetzung des Wärmeplans sowie diverser Planungsleistungen für die Transformation des Erzeugerparks auf Ersatzinvestitionen in die Gas- und Fernwärmenetze, dem Ausbau des Breitbandnetztes und der Ladeinfrastruktur und weiteren Maßnahmen zur Erweiterung und Sanierung der Infrastruktur am Standort Marienehe.

Finanzplan

Der Finanzplan umfasst das geplante Investitionsvolumen in Sachanlagen in Höhe von 64,8 Mio. EUR. Die Realisierung des Investitionsvolumens erfolgt unter der Maßgabe von maximal notwendigem Fremdkapital, der Berücksichtigung von Fördermitteln, Zinsaufwand, Abschreibungen sowie zusätzlichen Effekten aus den Investitionsmaßnahmen. Für 2025 sind Darlehen in Höhe von 20,0 Mio. EUR vorgesehen.

Stadtwerke Rostock AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	706.009	590.796	442.912	394.217	374.231	374.863
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-78	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1.020	892	1.028	1.041	1.053	1.066
4	sonstige betriebliche Erträge	3.087	4.661	4.416	4.317	4.331	2.815
5	Materialaufwand	577.560	478.417	332.699	284.837	258.514	251.617
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	490.239	394.918	251.726	203.900	177.739	174.230
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	87.321	83.499	80.973	80.937	80.775	77.387
6	Personalaufwand	51.100	49.052	51.215	50.715	51.237	52.068
	a) Löhne und Gehälter	39.173	41.461	42.920	43.916	43.907	44.047
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.927	7.591	8.294	6.800	7.330	8.020
	- davon für Altersversorgung	3.136	1.539	1.605	1.468	1.535	1.578
7	Abschreibungen	21.540	25.845	28.443	30.830	33.551	36.768
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.540	25.845	28.443	30.830	33.551	36.768
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.857	2.270	2.636	2.761	2.983	3.702
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	12.290	18.421	15.744	13.907	14.116	14.136
10	Erträge aus Beteiligungen	3.457	4.515	3.549	3.751	3.879	4.617
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.739	1.500	800	500	200	100
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.681	3.415	3.507	5.423	7.954	9.287
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	819	698	656	565	579	641
16	Ergebnis nach Steuern	50.100	28.785	23.078	20.310	20.727	22.645
17	sonstige Steuern	147	140	140	140	140	145
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**49.953**	**28.645**	**22.938**	**20.170**	**20.587**	**22.500**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Einstellung in die Rücklagen		17.000	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn an die Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH		32.953	23.645	20.938	18.170	18.587	20.500

Stadtwerke Rostock AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	49.953	28.645	22.938	20.170	20.587	22.500
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	21.540	25.845	28.443	30.830	33.551	36.768
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-58	3.536	374	602	-2.502	-1.289
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-28.930	22.020	-2.567	-1.141	357	-3.589
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	41.944	-27.319	-3.662	-3.657	-3.657	-2.133
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	282	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	3.681	3.030	3.122	5.038	7.569	8.903
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-3.457	-4.515	-3.549	-3.751	-3.879	-4.617
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.857	-2.270	-2.636	-2.761	-2.983	-3.702
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	819	698	656	565	579	641
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-819	-698	-656	-565	-579	-641
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**83.099**	**48.972**	**42.463**	**45.329**	**49.043**	**52.841**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	8	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-43.078	-46.804	-64.834	-79.489	-87.127	-74.374
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-2.200	-3.100	0	0	-6.700	-7.100
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Stadtwerke Rostock AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)	3.457	4.515	3.549	3.751	3.879	4.617
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-41.813**	**-45.389**	**-61.285**	**-75.738**	**-89.948**	**-76.857**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	30.000	0	20.000	57.000	69.500	52.000
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	30.000	0	20.000	57.000	69.500	52.000
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7.879	-11.637	-12.962	-13.887	-15.287	-20.109
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.879	-11.637	-12.962	-13.887	-15.287	-20.109
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	10.565	14.600	2.755	10.570	13.097	21.608
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	10.565	14.600	2.755	10.570	13.097	21.608
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-3.681	-3.030	-3.122	-5.038	-7.569	-8.903
37	Gezahlte Dividenden (-)	-21.990	-32.953	-23.645	-20.938	-18.170	-18.587
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**7.014**	**-33.020**	**-16.974**	**27.707**	**41.571**	**26.009**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**48.300**	**-29.437**	**-35.796**	**-2.702**	**667**	**1.993**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	37.630	85.930	56.492	20.696	17.994	18.661
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**85.930**	**56.492**	**20.696**	**17.994**	**18.661**	**20.654**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		85.930	56.492	20.696	17.994	18.661	20.654
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Stadtwerke Rostock AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige						
Auszahlungen	**369.528**	**49.904**	**64.834**	**79.489**	**93.827**	**81.474**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	352.628	46.804	64.834	79.489	87.127	74.374
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	16.900	3.100	0	0	6.700	7.100
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-369.528**	**-49.904**	**-64.834**	**-79.489**	**-93.827**	**-81.474**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	198.500	0	20.000	57.000	69.500	52.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	62.630	14.600	2.755	10.570	13.097	21.608
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						

**Restliche Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen sind über die Innenfinanzierung, wie z.B. über Abschreibungen und Gewinnrücklagen, gedeckt (siehe Finanzplan).*

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Stadtwerke Rostock AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	siehe Kurzbeschreibung	Bereich:	Gas- und Wärmenetze, Netzservice
Kurzbeschreibung:	Investitionen in Versorgungsleitungen Gas/Wärme, Netz-/ Regel- und Übergabestationen Gas/Wärme, Biomethantankstellen/Biogaseinspeiseanlagen, Messtechnik, Kundenanschlüsse und Stationen Gas/Wärme		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	144.824	24.929	27.461	32.464	31.466	28.504	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	[redacted]						
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Stadtwerke Rostock AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	siehe Kurzbeschreibung	Bereich:	Energiesysteme
Kurzbeschreibung:	Transformation des Erzeugerparks, Neubau und Sanierung von Erzeugeranlagen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	152.176	4.550	26.734	36.576	45.999	38.317	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	[redacted]						
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Stadtwerke Rostock AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	siehe Kurzbeschreibung	Bereich:	Smarte Region
Kurzbeschreibung:	Investitionen in eigenwirtschaftlichen und geförderten Breitbandausbau, Elektroinfrastruktur, Leitstellen und Informationskabelnetze		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	26.511	9.500	4.773	5.007	3.628	3.603	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	[redacted]						
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Eigenbetrieb Stadtwerke Rostock AG
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	siehe Kurzbeschreibung	Bereich:	Sonstige
Kurzbeschreibung:	Investitionen in Standortentwicklung Marienehe und Außenstellen, Werkssicherheit, Fahrzeuge, Digitalisierung, Hard- und Software, Büro- und Geschäftsausstattung, Kommunikations- und Werbemittel, Projekte aus dem Innovationsmanagement		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	29.117	7.825	5.866	5.442	6.034	3.950	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	[redacted]						
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Stadtwerke Rostock

Netzgesellschaft mbH

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	74.061
Gesamtbetrag der Aufwendungen	70.800
Jahresergebnis	3.261

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.007
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.486
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.521
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.070
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.070
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.560
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.627
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-67
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.616

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.700
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	3.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	84,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	996
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	25.735
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	28.835
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	28.835

Wirtschaftsplan Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

Die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH betreibt das Stromnetz zur elektrischen Energieverteilung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und ist für den Ausbau, die Entwicklung und den Betrieb des Netzes verantwortlich. Das Unternehmen unterliegt als Netzbetreiber den Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Die Anwendung des EnWG und der dazugehörigen Rechtsverordnungen des Gesetzgebers sowie sämtlicher Beschlüsse und Festlegungen der Bundesnetzagentur haben signifikanten Einfluss auf die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens.

Die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH ist maßgeblich verantwortlich für die Versorgungssicherheit sowie die Funktionsfähigkeit der „Kritischen Infrastruktur" im Rahmen der voranschreitenden Energiewende und Digitalisierung. Die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH stellt den Stromnetzbetrieb sicher und ist ein verlässlicher Partner ihrer Kundinnen und Kunden sowie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

VIST 2024

Erfolgsplan

Die Erlösobergrenze (EOG) steigt gegenüber dem Planansatz. Dies ist vor allem auf die gestiegenen anerkennungsfähigen Kosten für Verlustenergie sowie den gestiegenen Verbraucherpreisgesamtindex zurückzuführen. Die daraus resultierenden Netzentgelte spiegeln sich in den höheren **Umsatzerlösen** wider.

Der Steigerung der Erlöse aufgrund des Verbraucherpreisgesamtindexes stehen entsprechende inflationsbedingte Kostensteigerungen gegenüber. Den für die Verlustenergie anerkannten Kosten in der EOG stehen nur teilweise tatsächliche Kosten im **Materialaufwand** gegenüber. Der **Personalaufwand** in Höhe von 7,7 Mio. EUR steigt gegenüber dem Planansatz um 0,1 Mio. EUR. Dies resultiert aus der Berücksichtigung des tatsächlichen Tarifabschlusses 2023 ggü. der Vorjahresplanung sowie aus der zeitlichen Verschiebung von Nachfolgebesetzungen. Die **Abschreibungen** liegen auf dem Niveau der Vorjahresplanung. Der **sonstige betriebliche Aufwand** beinhaltet unter anderem die Kosten für die vertraglich vereinbarte Leistungsbeziehung zu der Stadtwerke Rostock AG. Durch höhere Personalkosten und ein grundsätzlich steigendes Kostenniveau nimmt der Aufwand für 2024 im Vergleich zum Planansatz zu.

Die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH plant ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 4,0 Mio. EUR. Damit liegt das VIST 2024 mit 1,5 Mio. EUR über dem Planniveau.

Investitionsplan

Das Investitionsvolumen steigt um 0,9 Mio. EUR gegenüber dem Planansatz aus dem Vorjahr und beträgt 6,0 Mio. EUR. Ursächlich dafür sind verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der verfügbaren Transformatorenleistung in den Umspannwerken Biestow und Marienehe sowie die Sanierung der Sekundärtechnik im Umspannwerk Seehafen.

Finanzplan

Der Finanzplan enthält die zu realisierenden Investitionen in Höhe von 6,0 Mio. EUR. Als Finanzierungsgröße ist entsprechend des Wirtschaftsplans 2024 eine Gesellschaftereinlage der Stadtwerke Rostock AG in Höhe von 3,1 Mio. EUR berücksichtigt. Die Auszahlung ist zum Ende dieses Jahres geplant. Darüber hinaus stützen Ertragszuschüsse und die Abschreibungen die Finanzierung der Investitionen.

PLAN 2025 und Folgejahre

Der Wirtschaftsplan 2025 und die Mittelfristplanung 2026 - 2028 basieren auf den Erkenntnissen aus 2023, dem laufenden Geschäftsjahr sowie den wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen.

Erfolgsplan

Die EOG für 2025 berücksichtigt das angehörte Ausgangsniveau für die 4. Regulierungsperiode. Der entsprechende Beschluss der Bundesnetzagentur liegt vor.

Steigende Mitarbeiterzahlen sowie Tarifsteigerungen führen zu einem gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhten **Personalaufwand** in Höhe von 7,9 Mio. EUR. Die **Abschreibungen** steigen entsprechend des gestiegenen Investitionsvolumens. Der Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gegenüber dem Vorjahr ist begründet mit dem bestehenden Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Rostock AG. Steigende Zinsaufwendungen ergeben sich durch die Darlehensaufnahme in 2025.

Die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH plant ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 3,3 Mio. EUR.

Investitionsplan

Der Investitionsplan umfasst ein Volumen von 8,1 Mio. EUR und erhöht sich damit um 2,1 Mio. EUR gegenüber 2024. Geplant sind zusätzliche Maßnahmen in die Errichtung größerer Netzanschlüsse, den Neubau weiterer Trafostationen aufgrund der Energie- und Wärmewende, in die Sanierung bestehender Versorgungsleitungen sowie die Fortführung der Ertüchtigung von Umspannwerkstechnik.

Finanzplan

Der Finanzplan enthält das eingeplante Investitionsvolumen in Höhe von 8,1 Mio. EUR. Die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH plant eine Darlehensaufnahme in Höhe von 3,7 Mio. EUR. Darüber hinaus stützen Ertragszuschüsse und die Abschreibungen die Finanzierung der Investitionen.

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	77.427	70.263	72.118	72.865	73.909	75.201
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen	353	454	621	825	826	841
4	sonstige betriebliche Erträge	76	10	10	10	10	10
5	Materialaufwand	52.026	42.165	44.186	44.157	44.518	44.551
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.622	9.863	10.515	10.722	10.929	11.136
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.403	32.302	33.670	33.435	33.588	33.414
6	Personalaufwand	7.124	7.658	7.940	7.999	8.136	8.261
	a) Löhne und Gehälter	5.729	6.407	6.854	6.885	6.893	6.873
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.394	1.251	1.086	1.114	1.243	1.388
	- davon für Altersversorgung	174	180	192	194	195	196
7	Abschreibungen	3.480	3.603	3.745	3.991	4.363	4.708
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.480	3.603	3.745	3.991	4.363	4.708
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.221	1.263	1.292	1.355	1.452	1.499
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	12.831	14.484	14.666	14.808	14.986	15.132
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1	40	20	20	20	20
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145	86	248	640	607	575
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	3.471	4.034	3.276	3.479	3.607	4.344
17	sonstige Steuern	14	15	15	15	15	15
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**3.457**	**4.019**	**3.261**	**3.464**	**3.592**	**4.329**
	Verwendung des Jahresergebnisses						
	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn an die Stadtwerke Rostock AG	3.457	4.019	3.261	3.464	3.592	4.329

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	3.457	4.019	3.261	3.464	3.592	4.329
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.480	3.603	3.745	3.991	4.363	4.708
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.997	319	-417	-395	-263	-106
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.746	4.229	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.322	-2.747	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	54	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	76	60	223	615	582	549
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.213	-1.263	-1.292	-1.355	-1.452	-1.499
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**433**	**8.221**	**5.521**	**6.321**	**6.822**	**7.983**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	6	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.391	-5.973	-8.070	-10.547	-10.640	-10.830
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-4.384**	**-5.973**	**-8.070**	**-10.547**	**-10.640**	**-10.830**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	2.200	3.100	0	0	6.700	7.100
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	3.700	9.000	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	3.700	9.000	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-700	-200	-385	-835	-835	-835
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-700	-200	-385	-835	-835	-835
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.130	860	860	2.435	2.135	1.460
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.130	860	860	2.435	2.135	1.460
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-76	-60	-223	-615	-582	-549
37	Gezahlte Dividenden (-)	-1.976	-3.457	-4.019	-3.261	-3.464	-3.592
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**578**	**243**	**-67**	**6.724**	**3.954**	**3.584**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-3.372**	**2.491**	**-2.616**	**2.497**	**136**	**736**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.493	1.121	3.612	996	3.493	3.629
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.121**	**3.612**	**996**	**3.493**	**3.629**	**4.365**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.121	3.612	996	3.493	3.629	4.365
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens						
davon Sonstige						
Auszahlungen	**46.060**	**5.973**	**8.070**	**10.547**	**10.640**	**10.830**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	46.060	5.973	8.070	10.547	10.640	10.830
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-46.060**	**-5.973**	**-8.070**	**-10.547**	**-10.640**	**-10.830**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	12.700	0	3.700	9.000	0	0
finanziert durch Erhöhungen des Eigenkapitals	16.900	3.100	0	0	6.700	7.100
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	7.750	860	860	2.435	2.135	1.460
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	7.750	860	860	2.435	2.135	1.460
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						

**Restliche Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen sind über die Innenfinanzierung, wie z.B. über Abschreibungen, gedeckt (siehe Finanzplan).*

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	siehe Kurzbeschreibung	Bereich:	Stromverteilung
Kurzbeschreibung:	Neubau und Sanierung von Versorgungsleitungen im Stromnetz, Erneuerung von Umspannwerks- und Netzleitstellentechnik		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	42.883	5.333	7.450	9.910	10.000	10.190	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	siehe Kurzbeschreibung	Bereich:	Sonstige
Kurzbeschreibung:	Investitionen in moderne Messeinrichtungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.177	640	620	637	640	640	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	[redacted]						
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Stadtentsorgung Rostock

GmbH

Stadtentsorgung Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	27.798
Gesamtbetrag der Aufwendungen	26.393
Jahresergebnis	1.405

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.663
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.158
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.505
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	733
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.110
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.377
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.327
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.567
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-240
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-112

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.327
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	5.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	238,40

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	29
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	8.558
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	8.786
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	9.075

STADTENTSORGUNG ROSTOCK

Wirtschaftsplan 2025

Die Stadtentsorgung Rostock GmbH wurde 1953 als kommunales Entsorgungsunternehmen VEB (K) Stadtreinigung Rostock gegründet.
Seit dem 25.02.1991 ist die Stadtentsorgung Rostock GmbH (nachfolgend SR genannt) ein kommunales Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH.
Gesellschafter der SR ist zu 100% die Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (RVV). Die Stadtentsorgung ist in den Konzernabschluss der RVV einbezogen.
Ein Aufsichtsrat ist als Kontrollorgan tätig.

Die kommunale Abfallwirtschaft in Deutschland leistet eine wichtige Aufgabe im Dienste der Bürger, der Volkswirtschaft sowie des Umwelt- und Ressourcenschutzes, indem sie wiederverwertbare Stoffe in den Wirtschaftskreislauf zurückführt und eine umweltgerechte Entsorgung gewährleistet. Dabei ist sie einem stetigen Wandel des Marktes unterworfen und daher ständig gefordert, sich als kompetenter Partner der nationalen und internationalen Politik sowie der Bürgerinnen und Bürger zu bewähren.

Die Kreislaufwirtschaft gehört zu den innovativen Wirtschaftsbranchen deren kontinuierliche Wachstumsraten aus einer ständigen Verbesserung der komplexen und technologisch hochwertigen Verwertungs- und Entsorgungsinfrastruktur und einer in erster Linie regional entstehenden Wertschöpfung resultieren. Hierbei gilt es, unter Anwendung des Kreislaufgesetzes als grundlegendem Element, die Schonung natürlicher Ressourcen zu fördern und den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen sicherzustellen.
Möglich werden diese Leistungen durch hohe Investitionen in die Verbesserung der Standards, eine spezialisierte Arbeitsteilung sowie durch qualifizierte und motivierte Beschäftigte.

Die Kommunen und Gemeinden sind zuständig für die Sammlung, Entsorgung und Verwertung von z.B. Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Bioabfall, Papier, Metalle.
Insbesondere bei Hausmüll, Papier und Bioabfall geschieht dies überwiegend durch Abholung des Abfalls beim Erzeuger durch die Kommune oder ein beauftragtes Entsorgungsunternehmen. Je nach Region werden Glas, Metalle oder Elektroschrott auch an Wertstoffhöfen oder Sammelcontainern angenommen.

In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sammelt die SR die Bio-, Hausmüll- und Sperrgutabfälle ein und stellt diese den beauftragten Entsorgungsanlagen zur Verfügung bzw. übernimmt selbst die Verwertung der Bioabfälle im eigenen Kompostwerk.
Zu den weiteren wesentlichen Leistungsbereichen der SR gehören die Straßen- und Gehwegereinigung, der Straßenwinterdienst, die Sammlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte, das Betreiben der Recyclinghöfe sowie die Bewirtschaftung von öffentlichen Bedürfnisanstalten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden auch die Nachsorgearbeiten auf der geschlossenen Hausmülldeponie Parkentin durchgeführt bzw. koordiniert.

Die kommunalen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebe stehen für Zuverlässigkeit und hohe technische wie ökologische Standards. Sie entsorgen nicht nur, sie setzen die Abfallhierarchie konsequent um, schließen regionale Kreisläufe und sind erste Ansprechpartner für die Bürger.

Die kommunalen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebe garantieren damit eine flächendeckende und zuverlässige Entsorgung.

In den folgenden Übersichten werden die wirtschaftlichen Ergebnisse der SR für das Jahr 2023 sowie die FC-Daten für das Jahr 2024 und die Plandaten für das Jahr 2025 dargestellt.

Entwicklung wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

	ME	Ist 2023	Plan 2024	FC 2024 *	Plan 2025
Ergebnis vor Steuern	TEUR	1.579	1.373	1.646	1.904
Jahresgewinn/Jahresverlust	TEUR	1.218	1.037	1.230	1.405
Arbeiter und Angestellte mit Azubi	AN Ø Jahr	212	222	222	238
Arbeitsproduktivität (Basis Umsatzerlöse)	TEUR/AN	98	106	108	113
Umsatzrendite**	%	8	6	7	7
Personalrendite**		0,16	0,11	0,14	0,14
Personalintensität**	%	49	51	50	49

* Stand September 2024
** bezogen auf Ergebnis vor Steuern

Erfolgsrechnung

Angaben in TEUR	Ist 2023	Plan 2024	FC 2024 *	Plan 2025
Betriebserträge gesamt	**20.987**	**23.935**	**24.619**	**27.223**
Umsatzerlöse	20.731	23.669	23.837	26.988
sonstige betriebliche Erlöse	256	265	782	235
Bestandsveränderung	**0**	**0**	**0**	**0**
Betriebsaufwand gesamt	**19.818**	**22.597**	**23.075**	**25.390**
Materialaufwand	5.055	4.588	5.049	5.094
Personalaufwand	10.127	12.083	11.850	13.211
Abschreibungen	1.890	2.627	2.189	2.930
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.746	3.299	3.986	4.156
Rohertrag	**1.169**	**1.338**	**1.544**	**1.833**
Ergebnis aus Beteiligungen	501	486	467	575
Finanzergebnis	**-91**	**-450**	**-364**	**-503**
Zinsen und ähnliche Erträge	16	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107	450	364	503
Ergebnis vor Steuern	**1.579**	**1.373**	**1.646**	**1.904**

* Stand September 2024

Das voraussichtliche Ergebnis vor Steuern 2024 in Höhe von 1.646 TEUR liegt über Planniveau. Entscheidend hierfür sind im Wesentlichen geringere Abschreibungen sowie höhere Umsatzerlöse.

Entwicklung der Betriebserträge

Angaben in TEUR	Ist 2023	Plan 2024	FC 2024 *	Plan 2025
Betriebserträge gesamt	**20.987**	**23.935**	**24.619**	**27.223**
Erträge Hansestadt Rostock	19.442	22.214	22.517	25.864
gewerbliche Erträge	1.545	1.721	2.102	1.359

* Stand September 2024

Im Planjahr 2025 beträgt der anteilige Betriebsertrag der SR mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 95,0%.
Der verbleibende gewerbliche Umsatz beinhaltet zum größten Teil Erlöse aus der Vermietung von Immobilien und Grundstücken.

Entwicklung der Mengen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Die dem Umsatz mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zugrundeliegenden Volumina zeigt die folgende Mengenübersicht:

	ME	Ist 2023	Plan 2024	FC 2024 *	Plan 2025
Einsammlung Hausmüll	t	41.632	44.844	44.844	44.524
Abfuhr Biotonne	t	9.191	9.655	9.655	9.643
Abfuhr Grünschnitt	t	8.964	10.159	10.159	9.838
Kompostierung Bioabfälle /Grünschnitt	t	18.155	19.814	19.814	19.481
Abfuhr Sperrmüll	t	9.030	10.185	10.185	9.840
Kehrgutentsorgung	t	3.875	4.000	3.537	4.000

* Stand September 2024

Entwicklung des Investitionsvolumens

Wertangaben in TEUR	Ist 2023	Plan 2024	FC 2024 *	Plan 2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	45	591	490	1.148
II. Sachanlagen	4.305	9.748	8.253	3.962
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	191	3.135	3.816	0
2. Technische Anlagen und Maschinen	176	50	380	50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.535	6.063	4.057	3.912
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	2.403	500	0	0
III. Finanzanlagen				
insgesamt:	**4.350**	**10.339**	**8.743**	**5.110**

Der Forecast 2024 fällt gegenüber dem Planwert 2024 ab, da Investitionen, sowohl in Bauvorhaben als auch in Fahrzeugneubeschaffungen, aufgrund von Planverschiebungen und längeren Lieferzeiten in das Folgejahr geschoben werden mussten. Das geplante Investitionsvolumen 2025 in Höhe von 5.110 TEUR beinhaltet u.a. den Ersatz von Fahrzeugen, Arbeitsmaschinen und Anlagentechnik sowie Softwarebeschaffung.
Die SR GmbH plant weiterhin den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Deponiegelände Parkentin. Aufgrund der hohen Investitionssumme in Höhe von ca. 20 Mio. Euro

und der noch nicht abgeschlossenen Genehmigungsphase ergeben sich noch offene Fragen zur Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit durch die SR. Da damit das Betreiberkonzept zum Planzeitpunkt noch nicht feststeht ist das Projekt auch noch nicht in der Planung dargestellt. Eine Umsetzung des Projektes ist aber für 2025/2026 avisiert und wird im Investitionsfall gesondert beantragt.

Liquidität/Eigenkapitalausstattung

Zur Finanzierung der Investitionen ist die Aufnahme von längerfristigen Darlehen in Höhe von 7,5 Mio. Euro in 2024 und von 3,3 Mio. Euro in 2025 geplant.

Ausblick

Der Fokus der Geschäftsaktivitäten liegt auf der zuverlässigen Erfüllung der mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geschlossenen kommunalen Dienstleistungsverträge.

Angesichts anhaltender Unsicherheiten auf dem Energie- und Rohstoffmarkt besteht ein erhöhtes Preissteigerungsrisiko sowie die Gefahr von Lieferkettenstörungen.

Seit der Umstrukturierung im Jahr 2014 und der Übertragung wesentlicher gewerblicher Geschäftsfelder auf die SR Technik GmbH ist die SR inhousefähig.

Zur optimalen Nutzung aller Ressourcen strebt die SR die Übernahme weiterer unternehmenstypischer Dienstleistungen aus dem Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an.

Rostock, den 11.10.2024

Birger Bludszuweit
Geschäftsführer

Henning Möbius
Geschäftsführer

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	20.731	23.837	26.988	27.667	28.458	29.271
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	256	782	235	235	235	235
5	Materialaufwand	5.055	5.049	5.094	5.145	5.171	5.196
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.062	1.161	1.273	1.286	1.292	1.299
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.993	3.889	3.821	3.859	3.878	3.897
6	Personalaufwand	10.127	11.850	13.211	13.475	13.744	14.150
	a) Löhne und Gehälter	8.357	9.448	10.621	10.834	11.051	11.376
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.770	2.402	2.589	2.641	2.694	2.773
	- davon für Altersversorgung	8	242	263	263	263	263
7	Abschreibungen	1.890	2.189	2.930	3.639	4.077	4.366
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.890	2.189	2.930	3.639	4.077	4.366
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.746	3.986	4.156	4.173	4.181	4.189
10	Erträge aus Beteiligungen	501	467	575	509	528	546
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107	364	503	497	579	667
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	299	351	426	312	301	300
16	Ergebnis nach Steuern	1.280	1.295	1.479	1.171	1.168	1.184
17	sonstige Steuern	62	66	74	74	74	74
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**1.218**	**1.230**	**1.405**	**1.097**	**1.094**	**1.110**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung		217	113	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde (Gesellschafter)		1.001	1.116	1.405	1.097	1.094	1.110
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	1.218	1.230	1.405	1.097	1.094	1.110
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.890	2.189	2.930	3.639	4.077	4.366
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	375	100	100	-50	100	-100
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-33	250	100	-100	100	200
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	955	-150	200	200	0	500
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5	-220	-158	-25	-25	-25
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	91	364	503	497	579	667
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-501	-467	-575	-509	-528	-546
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	299	351	426	312	301	300
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-424	-351	-426	-312	-301	-300
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**3.875**	**3.296**	**4.505**	**4.749**	**5.397**	**6.172**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-46	-490	-984	-750	-750	-750
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	220	158	25	25	25
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.295	-8.253	-4.126	-3.904	-10.819	-3.804
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	501	467	575	509	528	546
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-3.840**	**-8.056**	**-4.377**	**-4.120**	**-11.016**	**-3.983**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.900	7.506	3.327	3.350	11.000	4.355
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.900	7.506	3.327	3.350	11.000	4.355
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.383	-1.545	-1.948	-1.669	-3.885	-4.900
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-93	-364	-503	-497	-579	-667
37	Gezahlte Dividenden (-)	-600	-1.001	-1.116	-1.405	-1.097	-1.094
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**824**	**4.596**	**-240**	**-221**	**5.438**	**-2.306**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**859**	**-164**	**-112**	**408**	**-181**	**-118**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-554	305	141	29	437	256
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**305**	**141**	**29**	**437**	**256**	**138**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0	141	29	437	256	138
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stadtentsorgung Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**17.654**	**2.409**	**3.088**	**3.664**	**4.102**	**4.391**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	453	220	158	25	25	25	0
davon Sonstige	17.201	2.189	2.930	3.639	4.077	4.366	0
Auszahlungen	**-34.630**	**-8.743**	**-5.110**	**-4.654**	**-11.569**	**-4.554**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.724	-490	-984	-750	-750	-750	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-30.906	-8.253	-4.126	-3.904	-10.819	-3.804	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-16.977**	**-6.333**	**-2.022**	**-990**	**-7.467**	**-163**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	29.538	7.506	3.327	3.350	11.000	4.355	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

SR Technik GmbH

SR Technik GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	6.326
Gesamtbetrag der Aufwendungen	6.201
Jahresergebnis	125

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	377
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-54
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	283
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	40
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-300
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-260
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-195
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-95
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-72

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	100
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	40,1

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	92
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	791
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	856
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	832

SR TECHNIK GmbH

Wirtschaftsplan 2025

Zur Sicherung der Inhousefähigkeit der Stadtentsorgung Rostock GmbH (nachfolgend SR) wurde am 02.04.2013 die SR Technik GmbH (nachstehend SRT) als 100%ige Tochter der SR gegründet.
Die Gesellschaft hat am 01.01.2014 ihre operative Tätigkeit aufgenommen.
Zu diesem Zeitpunkt wurden die Werkstattleistungen der SR sowie andere wesentliche gewerbliche Dienstleistungen auf die SRT übertragen.

Dazu gehören:

- Handel mit Ersatzteilen und Betriebsstoffen
- gewerbliche maschinelle und manuelle Straßenreinigung
- gewerblicher Winterdienst
- Entsorgung, Handel und andere Dienstleistungen
- Vermietung von Entsorgungs- und Reinigungsfahrzeugen

Im Wirtschaftsjahr 2023 war der Geschäftsverlauf der Gesellschaft auf Grund gestiegener Werkstattleistungen, erhöhter Straßen- und Platzreinigungen sowie gestiegener Winterdiensttätigkeiten äußerst positiv.

Das Wirtschaftsjahr 2024 zeichnet sich durch eine konstante Umsatzentwicklung aus.

In den folgenden Übersichten werden die wirtschaftlichen Ergebnisse der SR Technik GmbH für das Jahr 2023, 2024 und das Planjahr 2025 dargestellt.

Entwicklung wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

	ME	IST 2023	PLAN 2024	FC 2024*	PLAN 2025
Ergebnis vor Steuern	TEUR	254	217	329	182
Jahresgewinn/Jahresverlust	TEUR	171	150	230	125
Arbeiter und Angestellte mit Azubi	AN Ø Jahr	34	39	36	40
Arbeitsproduktivität (Basis Umsatzerlöse)	TEUR/AN	159	163	161	156
Umsatzrendite**	%	5	3	6	3
Personalrendite**		0,15	0,10	0,18	0,08
Personalintensität**	%	31	33	31	35

*Stand September 2024
** bezogen auf Ergebnis vor Steuern

Erfolgsrechnung

Angaben in TEUR	IST 2023	PLAN 2024	FC 2024*	PLAN 2025
Betriebserträge gesamt	**5.455**	**6.290**	**5.889**	**6.326**
Umsatzerlöse	5.399	6.290	5.871	6.271
sonstige betriebliche Erlöse	56	0	18	55
Bestandsveränderung	**0**	**0**	**0**	**0**
Betriebsaufwand gesamt	**5.200**	**6.058**	**5.555**	**6.140**
Materialaufwand	2.865	3.193	2.973	3.106
Personalaufwand	1.679	2.102	1.847	2.196
Abschreibungen	83	149	107	142
sonstige betriebliche Aufwendungen	573	614	627	695
Rohertrag	**254**	**232**	**334**	**187**
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	**0**	**-15**	**-5**	**-5**
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	15	5	5
Ergebnis vor Steuern	**254**	**217**	**329**	**182**

*Stand September 2024

Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsätze für Werkstatt- und Straßenreinigungsleistungen werden in 2025 über dem Vorjahresniveau erwartet.

Entwicklung des Investitionsvolumens

Wertangaben in TEUR	IST 2023	PLAN 2024	FC 2024*	PLAN 2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	100	0	10
II. Sachanlagen	243	520	389	290
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken				
2. Technische Anlagen und Maschinen	0		40	100
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	243	520	349	190
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau				
III. Finanzanlagen				
insgesamt:	**243**	**620**	**389**	**300**

*Stand September 2024

Das geplante Investitionsvolumen 2025 in Höhe von 300 TEUR dient zum überwiegenden Teil dem Ersatz von Fahrzeugen und Werkstattausrüstung sowie Beschaffung neuer Hard- und Software.

Liquidität/Eigenkapitalausstattung

Die SR Technik GmbH benötigt im Jahr 2025 keine Finanzierungsmittel.

Ausblick

In 2025 liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung und dem Ausbau der Umsätze in den vorhandenen Geschäftsbereichen.

Rostock, den 11.10.2024

Henning Möbius
Geschäftsführer

SR Technik GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	5.399	5.871	6.271	6.474	6.687	6.909
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	56	18	55	55	55	55
5	Materialaufwand	2.865	2.973	3.106	3.181	3.267	3.374
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.239	2.389	2.474	2.549	2.635	2.742
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	626	584	632	632	632	632
6	Personalaufwand	1.679	1.847	2.196	2.262	2.330	2.400
	a) Löhne und Gehälter	1.380	1.538	1.777	1.831	1.885	1.942
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	299	309	419	432	445	458
	- davon für Altersversorgung	9	12	31	31	31	31
7	Abschreibungen	83	107	142	177	204	226
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	83	107	142	177	204	226
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	573	627	695	714	735	756
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	5	5	5	5	5
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	81	99	54	57	60	61
16	Ergebnis nach Steuern	173	230	127	133	141	142
17	sonstige Steuern	2	1	2	2	2	2
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**171**	**230**	**125**	**131**	**139**	**140**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung		49	40	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde		122	190	125	131	139	140
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	171	230	125	131	139	140
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	83	107	142	177	204	226
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	11	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-261	200	50	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	109	100	0	-30	0	-30
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	-40	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	5	5	5	5	5
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	81	99	54	57	60	61
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-49	-99	-54	-57	-60	-61
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**146**	**642**	**283**	**283**	**348**	**341**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	40	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-243	-389	-300	-245	-245	-275
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-243**	**-389**	**-260**	**-245**	**-245**	**-275**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	100	60	150	180
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	100	60	150	180
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	-20	-32	-62
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-20	-32	-62
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	-5	-5	-5	-5	-5
37	Gezahlte Dividenden (-)	-83	-122	-190	-125	-131	-139
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-83**	**-127**	**-95**	**-90**	**-18**	**-26**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-180**	**126**	**-72**	**-52**	**85**	**40**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	218	38	164	92	40	125
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**38**	**164**	**92**	**40**	**125**	**166**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		38	164	92	40	125	166
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0	0	0	0	0	0

SR Technik GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**1.274**	**147**	**283**	**217**	**322**	**344**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	40	0	0	0	0
davon Sonstige	1.274	147	243	217	322	344	0
Auszahlungen	**-1.454**	**-389**	**-300**	**-245**	**-245**	**-275**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.454	-389	-300	-245	-245	-275	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-140**	**-242**	**-17**	**-28**	**77**	**69**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	490	0	100	60	150	180	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Marieneher Umweltschutz

und Recycling GmbH

MUR GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.964
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.744
Jahresergebnis	**220**

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.506
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-94
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.412**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-965
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	**-965**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-232
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	**-232**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**215**

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	15

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.860
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	2.147
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	2.285
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	2.280

Wirtschaftsplan 2025

Allgemeine Lage

In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sammelt die Marieneher Umweltschutz & Recycling GmbH (nachfolgend MUR genannt) Baurestmassen im Rahmen ihres Containerdienstes ein, nimmt von anderen Containerdiensten und Selbstanlieferern diese Abfälle direkt entgegen und verwertet die Materialien auf dem Betriebsgelände. Es werden verschiedene Recyclingbaustoffe hergestellt und neben weiteren Schüttgütern an regionale Abnehmer geliefert. Nicht selbst verwertbare Abfälle werden an Entsorgungsfachbetriebe zur weiteren Behandlung oder an Deponien zur Entsorgung abgegeben.

Geschäftsfelder der MUR sind:

- Annahme von ungefährlichen Baurestmassen
- Containerdienst
- Recyclingzentrum zur Herstellung von Beton- und Ziegelrecycling
- Bodenverwertung
- Handel/Verkauf/Transport von Kies, Splitt, Schottertragschichten, Streusalz u.a. Schüttgütern

Erfolgsrechnung

Angaben in TEUR	Ist 2023	Plan2024	FC 2024 *	Plan2025
Betriebserträge gesamt	**3.817**	**3.612**	**4.386**	**3.939**
Umsatzerlöse	3.763	3.587	4.355	3.901
sonstige betriebliche Erlöse	54	25	30	38
Bestandsveränderung	**31**	**0**	**0**	**0**
Betriebsaufwand gesamt	**3.264**	**3.323**	**4.005**	**3.648**
Materialaufwand	1.977	1.892	2.613	2.181
Personalaufwand	729	735	747	775
Abschreibungen	182	257	172	215
sonstige betriebliche Aufwendungen	376	438	474	477
Rohertrag	**584**	**289**	**381**	**291**
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	**36**	**26**	**26**	**24**
Zinsen und ähnliche Erträge	37	28	28	25
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	2	2	2
Ergebnis vor Steuern	**620**	**315**	**407**	**315**

Investitionsvolumen

Wertangaben in TEUR	Ist 2023	Plan2024	FC 2024 *	Plan2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3	10	10	30
II. Sachanlagen	10	1.000	222	935
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken		700	42	600
2. Technische Anlagen und Maschinen		180	180	150
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	120	0	185
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau				
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
insgesamt:	**14**	**1.010**	**232**	**965**

* Stand Oktober 2024

Für das Jahr 2025 liegt der Schwerpunkt der Investitionen in der Platzbefestigung und dem Ersatz eines Radladers. Zudem sind Investitionen im Bereich der Betriebs- u. Geschäftsausstattung geplant.

Liquidität/Eigenkapitalausstattung

Die vorhandene finanzielle Ausstattung der Gesellschaft ist ausreichend.

Ausblick

Die aktuelle Situation in der Bauwirtschaft wird von gestiegenen Zinsen und Kosten sowie Lieferengpässen erheblich beeinflusst. Die zukünftigen Auswirkungen auf die Abfallwirtschaft und die Entwicklung der baubegleitenden Handelswaren sind nur schwer abzusehen.

Im Jahr 2025 werden die vorhandenen Geschäftsbereiche der MUR in bekannter Weise weitergeführt.

Rostock, den 14.10.2024

Birger Bludszuweit
Geschäftsführer

MUR GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	~~Plan~~/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	3.763	4.355	3.901	4.116	4.343	4.489
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	31	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	54	30	38	13	13	14
5	Materialaufwand	1.977	2.613	2.181	2.234	2.307	2.387
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	433	486	460	470	486	503
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.544	2.127	1.721	1.764	1.821	1.885
6	Personalaufwand	729	747	775	806	838	871
	a) Löhne und Gehälter	573	614	638	663	689	716
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	155	133	138	143	149	155
	- davon für Altersversorgung	1	1	0	1	0	0
7	Abschreibungen	182	172	215	298	375	386
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	182	172	215	298	375	386
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	364	455	469	478	518	532
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	28	25	25,6	26,5	27,4
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	2	2	2	2	2
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	167	122	94	99	101	103
16	Ergebnis nach Steuern	464	304	228	238	243	248
17	sonstige Steuern	12	18	8	8	8	8
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**453**	**285**	**220**	**230**	**235**	**240**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung		153	30	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde		300	255	220	230	235	240
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	~~Plan~~/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	453	285	220	230	235	240
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	182	172	215	298	375	386
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-153	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	868	0	1.000	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	110	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-36	-26	-24	-24	-25	-26
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	167	122	94	99	101	103
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-192	-122	-94	-99	-101	-103
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.399**	**430**	**1.412**	**504**	**585**	**600**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-4	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-10	-232	-965	-1.505	-355	-400
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	~~Plan~~/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	34	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**20**	**-232**	**-965**	**-1.505**	**-355**	**-400**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	30	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1	26	24	24	25	26
37	Gezahlte Dividenden (-)	-300	-300	-255	-220	-230	-235
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-301**	**-243**	**-232**	**-196**	**-205**	**-209**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**1.118**	**-44**	**215**	**-1.197**	**25**	**-9**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	572	1.690	1.645	1.860	663	688
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.690**	**1.645**	**1.860**	**663**	**688**	**679**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.690	1.645	1.860	663	688	679
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

MUR GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	~~Plan~~/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**3.457**	**232**	**965**	**1.505**	**355**	**400**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	3.457	232	965	1.505	355	400
Auszahlungen	**-3.457**	**-232**	**-965**	**-1.505**	**-355**	**-400**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-50	-10	-30	-10	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.407	-222	-935	-1.495	-355	-400
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0

SR Service GmbH

SR Service GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	7.743
Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.311
Jahresergebnis	**432**

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.025
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-448
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**577**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-300
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	**-250**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-468
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	**-468**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**-141**

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	**0**
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	**51**

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**314**
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	**1.252**
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	**1.524**
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	**1.534**

SR Service
Recycling- und Umweltmanagement

10.10.2024

Die aktuelle Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der SR Service GmbH

Allgemeine Lage

Die SR Service GmbH ist eine Beteiligungsgesellschaft der ALBA plc & Co. KG (70%) und der Stadtentsorgung Rostock GmbH (30%).
Das Unternehmen konnte sich aufgrund seiner Verankerung im lokalen und regionalen Markt weiter sehr gut behaupten. Die Erfassung, Einsammlung und Verbringung von Abfällen aus kommunalen und gewerblichen Herkunftsbereichen bilden das Kerngeschäft. Die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Größen der SRS für das Jahr 2023 sowie die Plandaten für die Jahre 2024 und 2025 sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Beträge in TEUR	IST 2023	Plan 2024	FC 2024	Plan 2025
Umsatzerlöse	6.771	7.529	7.313	7.688
Jahresüberschuss	300	436	423	432
Investitionen*	239	300	300	300

*ohne OPEX

Die SR Service verfügt im Entsorgungsbereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über drei Verträge zur Erbringung ihrer Leistungen für die Fraktionen Altpapier, Leichtverpackungen und Glas. Die Laufzeit des Vertrages Altpapier endet am 31.12.2025. Der Vertrag über die Sammlung von Leichtverpackungen (LVP) endet am 31.12.2026. Der Vertrag zur Sammlung von Glasabfällen wurde durch einen Neuvertrag ab 01.01.2022 fortgesetzt. Dieser hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024. Die Fortsetzung dieses Vertrages ab 01.01.2025 befindet sich aktuell in der Ratifizierung.

Einschätzung

Für das Planjahr 2025 ist mit einem stabilen Geschäftsverlauf zu rechnen. Die Erfassung, die Einsammlung und die Verbringung kommunaler und gewerblicher Abfälle stellen auch zukünftig die Kernaufgaben der Gesellschaft dar. Dabei liegt der Fokus der Geschäftsaktivitäten weiterhin auf der durchgängigen Sicherung einer hohen Kundenzufriedenheit sowie einer Stärkung der Marktführerposition für gewerbliche Entsorgungsaufgaben im Raum Rostock. Dazu wird der gemeinsame Standort mit der Stadtentsorgung Rostock GmbH und der SR Technik GmbH wesentlich beitragen. Durch diese günstige Standortsituation ist die SRS hoch flexibel und in der Lage, ihre Leistungen zuverlässig und kostengünstig am Markt zu positionieren.

Die aktuelle Lage in der Bauwirtschaft ist weiterhin von steigenden Kosten geprägt. Die zukünftige Entwicklung ist vakant, erste negative Tendenzen sind abzusehen.

Henning Möbius
Geschäftsführer

Alexander Steingraeber
Geschäftsführer

SR Service GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	~~Plan~~/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	6.771	7.313	7.688	8.070	8.367	8.583
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	129	33	55	50		
5	Materialaufwand	3.208	3.401	3.664	3.769	3.872	3.953
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	405	648	449	494	546	546
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.803	2.752	3.215	3.274	3.327	3.407
6	Personalaufwand	2.092	2.095	2.272	2.360	2.452	2.550
	a) Löhne und Gehälter	1.711	1.723	1.858	1.929	2.004	2.084
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	381	372	414	431	448	466
	- davon für Altersversorgung	1	1	1	1	1	1
7	Abschreibungen	360	364	368	381	414	423
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	360	364	368	381	414	423
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						1
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	756	840	763	765	767	769
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	7	12	13	14	14
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	152	208	213	269	274	282
16	Ergebnis nach Steuern	321	432	451	564	574	592
17	sonstige Steuern	20	9	18	18	18	18
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**300**	**423**	**432**	**545**	**555**	**574**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	150	423	432	545	555	574
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	~~Plan~~/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	300	423	432	545	555	574
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	360	364	368	381	414	423
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-56	-20	-20	-20		
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-382	100	-65	-60	-50	-50
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	498	-400	-100	-100	-50	-50
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-59,3	-21	-50	-50		
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	11	7	12	12	14	14
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	152	208	213	269	274	282
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-147	-208	-213	-269	-274	-282
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**676**	**452**	**577**	**709**	**883**	**911**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	59,3	21	50	50		
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-239	-300	-300	-300	-300	-300
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	~~Plan~~/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-179**	**-279**	**-250**	**-250**	**-300**	**-300**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-151	-66	-34			
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-151	-66	-34			
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-11	-7	-12	-12	-14	-14
37	Gezahlte Dividenden (-)	-394	-150	-423	-432	-545	-555
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-555**	**-223**	**-468**	**-445**	**-560**	**-570**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-59**	**-49**	**-141**	**14**	**24**	**42**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	563	505	455	314	328	352
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**505**	**455**	**314**	**328**	**352**	**393**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		505	455	314	328	352	393
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		505	455	314	328	352	393

SR Service GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	~~Plan~~/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**1.800**	**300**	**300**	**300**	**300**	**300**	**300**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	121	21	50	50			
davon Sonstige	1.679	279	250	250	300	300	300
Auszahlungen	**-1.800**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.800	-300	-300	-300	-300	-300	-300
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	12.213
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-11.536
Jahresergebnis	676

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.179
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-810
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.370
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.069
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.069
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.180
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.221
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.959
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-741

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.440
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	68,46

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	376
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	34.596
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	35.109
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	35.786

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH 03.09.2024

Haushaltsplan 2025 – Vorbericht

Der Haushaltsplan 2025 der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (RFH) basiert auf dem Jahresabschluss 2023, dem Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit 2024 sowie den aktuellen Einschätzungen der künftigen Markt- und Geschäftsentwicklungen in den jeweiligen Geschäftsbereichen. Insbesondere die wirtschaftlichen Folgen der weltpolitischen Lage, wie die allgemeine Rezession, stellen das Unternehmen vor enorme Herausforderungen.

Das Unternehmen gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: die Hafenwirtschaft einschließlich des Betreibens eines Kühlhauses und die Immobilien- und Grundstücksentwicklung. Das gegenwärtige Leistungsprofil des Unternehmens umfasst zum einen den Umschlag und die Lagerung von Massen- und Stückgütern, landwirtschaftlichen Produkten sowie Kühl- und Gefriergütern. Außerdem sichert der RFH die Ver- und Entsorgung von anliegenden Schiffen. Zum anderen ist das Unternehmen im Gewerbegebiet Fischereihafen in den Bereichen Vermietung und Verpachtung tätig und für die Bewirtschaftung sowie die Entwicklung der eigenen Grundstücke und Gebäude verantwortlich.

<u>Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr 2024 sowie im Planjahr 2025</u>

Der Geschäftsbereich Hafenwirtschaft erzielt seine Erträge durch den Umschlag und die Lagerung von Schütt- und Stückgütern. Des Weiteren werden Einnahmen über die Steuerung der Hafenprozesse und aus der Vorhaltung der Hafeninfrastruktur generiert. Das bezieht sich insbesondere auf die erhobenen Hafennutzungsgebühren. Steigendende innerbetriebliche Kosten werden im Rahmen von Preisanpassungen an die Endkunden des RFH weitergegeben. Das Kühlhaus erzielt seine Erträge aus der Ein- und Auslagerung, Verwaltung und Kommissionierung von Tiefkühl- und (zu einem geringen Anteil) Leichtkühlwaren. Hauptlagergut mit einem Anteil von ca. 50% im Tiefkühlbereich ist tiefgefrorener Fisch. Durch die Diversifizierung bei den eingelagerten Gütern konnte die Abhängigkeit von saisonalen Schwankungen am Markt etwas verringert werden. Für das Kühlhaus und dessen wirtschaftlichen Betrieb ist die Energiepreisentwicklung von entscheidender Bedeutung.

Der Geschäftsbereich Immobilien- und Grundstücksentwicklung erzielt seine Erträge insbesondere aus dem Vermietungsgeschäft. Durch Zukäufe von Immobilien und Grundstücken in den Jahren bis 2017 konnte der Geschäftsbereich sein Portfolio vergrößern, dies spiegelt sich in steigenden Umsatzerlösen des Geschäftsbereiches wider. In den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt in der Errichtung neuer bzw. der Sanierung alter Gebäude, auch hieraus resultieren steigende Umsatzerlöse.

V'Ist 2024

Der Holzumschlag bewegte sich im ersten Halbjahr 2024 etwa auf dem Niveau des Vorjahres, die Gesamtjahresmenge wird ebenfalls etwa Vorjahresniveau erreichen. Der Kunde Mercer Holz hat signalisiert, dass sich durch Preissteigerungen beim Holz der Import aktuell nicht lohnt, wodurch es zu Reduzierungen in der Menge gegenüber dem Planansatz kommt. Der Düngemittelumschlag hat sich gegenüber dem Niveau der Vorjahre wieder gesteigert. Zusätzlich konnte der RFH zusätzliche Kunden gewinnen (Kohle, Holzhackschnitzel, Zellulose).
Bei den Kosten für Energie und Kraftstoffe haben sich die Preise gegenüber 2023 wieder leicht erholt. Allerdings bleibt die Preiswirkung beim Strom auch 2024 erhalten, da der gültige Stromliefervertrag mit den Stadtwerken bereits Ende 2022 abgeschlossen wurde.
Nach aktueller Einschätzung wird die RFH GmbH den Planwert um ca. 240 T€ überschreiten und einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 500 T€ erzielen.

Personal 2025

Das Personalkonzept des RFH steht in engem Zusammenhang mit der erläuterten strategischen Ausrichtung des Unternehmens.
Um die Vielzahl der anstehenden Maßnahmen insbesondere bei der Sanierung und Instandsetzung der Infrastruktur umsetzen zu können, ist eine Planstelle für einen Bauingenieur zu besetzen. Diese konnte bislang noch nicht besetzt werden. Für den Bereich Immobilien ist weiterhin ein zusätzlicher Mitarbeiter für die Themen Grünpflege und Winterdienst geplant.
Für die Bewältigung der anstehenden Anforderungen der Digitalisierung an den RFH ist bereits ab 2024 ein weiterer IT-Administrator vorgesehen, auch für diese Stelle wird noch ein passender Bewerber gesucht.
Im Bereich Hafenwirtschaft / Umschlag soll der bestehende Personalstamm gehalten werden, die Stellen ausscheidender Mitarbeiter werden nachbesetzt. Ein Fokus im Geschäftsbereich Hafenwirtschaft liegt auf der Qualifizierung der Mitarbeiter, um flexibel auf sich änderndes Geschäft reagieren zu können.

Erträge 2025

Für das Planjahr 2025 werden Umsatzerlöse in Höhe von 11.260 T€ geplant (Vorjahresplanwert 10.741 T€).
Für die Hafenwirtschaft wird mit ein Holzumschlag von max. 350.000 Festmetern geplant, ebenso mit weiter eher niedrigen Mengen im Düngerumschlag. Um die fehlenden Mengen zu kompensieren, ist der RFH weiterhin aktiv bemüht, neue Kunden zu gewinnen.
Der Anteil des Immobiliensektors am Gesamtumsatz und am erwirtschafteten Ergebnis wird auch zukünftig hoch bleiben. Für 2025 sind Umsätze in Höhe von 3,4 Mio. € geplant (31 % des Gesamtumsatzes). Durch die systematische Entwicklung der eigenen Flächen und Gebäude, die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen bei Altgebäuden sowie die entsprechende professionelle Vermarktung werden steigende Mieteinnahmen für den Geschäftsbereich erwartet.
Für das Kühlhauses wird eine anhaltend hohe Auslastung für das Planjahr 2025 angenommen. Damit trägt der Geschäftsbereich mit Umsatzerlösen in Höhe von 2,0 Mio. € im Jahr 2025 zum Gesamtumsatz bei.

Aufwand 2025

Die Kostenstruktur für das Planjahr 2025 orientiert sich an den vergangenen Jahren, beinhaltet aber aufgrund der geplanten Sanierungsmaßnahmen (insbesondere Kaianlagen und Kühlhaus) und der Neuanschaffungen bei Gebäuden und Technik stark steigende Abschreibungsbeträge und Zinsaufwendungen. Nur eine funktionsfähige Infrastruktur und die nachhaltige Bewirtschaftung dieser wird dauerhafte Umschlagsprozesse und Entwicklungspotentiale der Flächennutzung ermöglichen können. Umso wichtiger ist es, dies durch zukunftsfähige Investitionen sicherzustellen. Ebenso ist die aktuelle Personalstrategie mit den entsprechenden Personalkosten berücksichtigt. Den aktuellen Entwicklungen am Energiemarkt wird mit der Kostenplanung ebenfalls Rechnung getragen.

Die Aufwendungen im Bereich Hafenwirtschaft werden stark durch Abschreibungen, den Material- sowie den Personalaufwand geprägt. Ebenfalls wesentlich sind die Aufwendungen für Fremdleistungen im Umschlag. Die Aufwendungen für Reparaturen und beauftragte Fremdleistungen im Sinne von Instandhaltungen sind ein weiterer großer Kostenblock im Materialaufwand. Darüber hinaus spielen die Dieselkraftstoffpreise für die vorzuhaltende Kran- und Loktechnik eine nicht unerhebliche Rolle im Materialaufwand. Weitere wesentliche Kostenpositionen der Hafenwirtschaft sind die Leasingraten der Kran- und Staplertechnik sowie verschiedene Hilfs- und Verbrauchsstoffe. Für das Jahr 2025 sind zudem weitere, dringend notwendige Instandhaltungsarbeiten an den Gleisanlagen vorgesehen.

Im Bereich der Kühlhausbewirtschaftung sind der Energieverbrauch für die Tiefkühl- und Leichtkühlräume sowie der Personalaufwand die größten Kostenpositionen. Aufgrund des Alters des bestehenden Kühlhauses muss jederzeit mit unplanmäßigen Reparaturen gerechnet werden, wobei stets die Funktionsfähigkeit und Ausfallsicherheit des bestehenden Systems die Maßgabe des eigenen Handelns und Wirtschaftens bestimmen. Die Instandsetzung des Kühlhausgebäudes und die energetische Sanierung des bestehenden Kühlhauses werden nach aktueller Einschätzung als Strategie verfolgt. Begonnen wird bereits 2024 mit der Umstellung der letzten FCKW-Kühlanlage auf umweltfreundliche Kühlmittel.

In der Immobilien- und Grundstücksverwaltung stellen neben dem Kauf der Wärme und Energieleistungen vor allem die Reparatur- und Instandsetzungsaufwendungen den größten Kostenfaktor dar. Hier sind insbesondere die notwendigen Instandhaltungen von Straßen, Plätzen und Medien (z.B. Regenwassernetz) hervorzuheben, die sich zwar im Eigentum des RFH befinden, jedoch in überwiegendem Maße von Dritten genutzt werden und nicht zur Erwirtschaftung von Umsätzen beitragen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Wartung und Modernisierung der elektrischen Anlagen in den Gebäuden.
Die nachhaltige Sanierungsstrategie und investive Maßnahmen zur Entwicklung von vermietbaren Flächen und Gebäuden spiegeln sich in steigenden Aufwendungen für Abschreibungen wider. Daneben bilden die Personalkosten den wesentlichen Kostenblock.

In den Aufwendungen enthalten ist ein Budget von 30 T€ für Spenden und Sponsoring enthalten, welches entsprechend der beim RFH eingehenden Anfragen in kleineren Beträgen an lokale Sozial-, Sport- und Kulturträger verteilt wird. In den vergangenen Jahren hat zudem die Rostocker Tafel gGmbH als größter Zuwendungsempfänger jeweils einen Betrag in Höhe von 7 T€ erhalten. Das Marketingbudget beträgt 50 T€, welches insbesondere für die Teilnahme an Job- und Ausbildungsmessen, die Fertigung von Druckerzeugnissen, den Internetauftritt sowie die Pressearbeit verwendet wird.

Unter Berücksichtigung der beschriebenen Strategien und der für die Bereiche jeweils anfallenden Kostenpositionen wird für das Planjahr 2025 von einem Jahresergebnis in Höhe von 676 T€ ausgegangen.

Für das Jahr 2026 wird ein Ergebnis in Höhe von 627 T€ geplant. Für die Planjahre ab 2026 sinken die geplanten Jahresüberschüsse dann auf Werte von 293 auf 200 T€. Dies ist insbesondere in den dann geplanten Investitionsmaßnahmen Warnowkai und Kühlhaus-Sanierung (ggfs. Neubau, siehe oben) begründet. Zum einen wird es durch die Sanierung des Kühlhauses im laufenden Betrieb zu einem leichten Rückgang der Umsatzerlöse kommen. Zum anderen werden die Aufwendungen für Abschreibungen sowie für Zinsen stark steigen. Auf der anderen Seite stehen diesen Kosten keine zusätzlichen Einnahmen (Kai) bzw. erst zu einem späteren Zeitpunkt (Kühlhaus) gegenüber.

Durch die Umsetzung der nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklungsstrategie kann die RFH GmbH ihre Position und Attraktivität als innerstädtischer Universalhafen sowie als Wirtschafts- und Gewerbestandort in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock weiter festigen und steigern.

Geplante Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Planjahr 2025

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2024 betreffen im Wesentlichen die Erneuerung von Kühltechnik sowie die teilweise Gebäudesanierung für das Kühlhaus in Höhe von 1,2 Mio. €. Ebenfalls enthalten sind verschiedene bauliche Maßnahmen im gesamten Hafenbereich sowie Beschaffungen im Bereich von Umschlagstechnik.

Die wesentlichen Investitionen für das Planjahr 2025 betreffen die Umrüstung von Kühltechnik und die Sanierung des Kühlhauses sowie verschiedene bauliche Maßnahmen im Bereich Hafenumschlag, etwa die Sanierung des Lokschuppens oder die Errichtung einer Tankstelle.

Hinzu kommen Sanierungsmaßnahmen im Immobilienbereich, kleinere Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Bereich der Hafen- und Umschlagstechnik, sowie Hard- und Software. Die Investitionsplanung spiegelt damit die schon beschriebene Strategie der Entwicklung des Gewerbestandortes Fischereihafen wider.

In den zur Mittelfristplanung gehörenden Jahren 2026 bis 2028 liegt der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit auf der Sanierung des Kühlhauses sowie auf der Sanierung der Warnowkai. Für die Sanierung der Warnowkai wurde 2024 bereits eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche die Sanierung in verschiedenen Bauabschnitten sowie bei laufendem Hafenbetrieb beleuchtet. Die entsprechenden Planungen beginnen dann bereits 2025. Ebenfalls eingeordnet ist die Sicherung des Bahnübergangs Am Fischereihafen durch eine Schrankenanlage.

Voraussetzung für die Finanzierbarkeit der Kaisanierungsmaßnahme bleibt eine stetige Förderpolitik und finanzielle Begleitung des Landes, während die Suprastruktur durch den RFH komplett eigenfinanziert ist und nicht gefördert wird. Die in den letzten Jahren stetig gestiegenen Kosten im Bausektor sowie die fehlende Refinanzierung führen dazu, dass die Umsetzung der Maßnahme mit einem Regelfördersatz von 60% für die RFH GmbH nicht möglich ist. Dementsprechend wurde eine Förderquote von 80% in der Planung unterstellt.

Umfang der Liquiditätskredite und Entwicklung der Liquiditätslage des Unternehmens

Die Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH verfügt über eine stabile Finanz- und Liquiditätslage. Der RFH besitzt eine Dispositionskreditlinie in der Höhe von 500 T€, wodurch insbesondere Monatsspitzen im Rahmen der Geschäftsausübung kompensiert werden können, aktuell aber aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht in Anspruch genommen wird.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2025 plant die RFH GmbH die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 3,44 Mio. €. Ebenso sind Fördermittel in Höhe von 740 T€ eingeordnet. Die Sicherstellung des Eigenanteils zur Finanzierung dieser Investitionen ist Kernstrategie des Unternehmens und sollte daher maßgebliche Berücksichtigung in der Rücklagenbildung und Ergebnisverwendung des Unternehmens finden.

Rostock, 03.09.2024

Steffen Knispel

Geschäftsführer
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	9.912	10.841	11.260	11.432	11.968	12.764
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0				
4	sonstige betriebliche Erträge	632	140	143	144	145	145
5	Materialaufwand	-3.644	-4.042	-3.995	-4.125	-4.156	-4.293
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.321	-1.331	-1.444	-1.496	-1.546	-1.597
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.322	-2.711	-2.551	-2.629	-2.611	-2.696
6	Personalaufwand	-3.914	-4.034	-4.275	-4.318	-4.442	-4.576
	a) Löhne und Gehälter	-3.115	-3.352	-3.582	-3.619	-3.723	-3.835
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	-799	-682	-693	-699	-719	-741
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	-2.307	-2.448	-2.381	-2.813	-3.334	-3.939
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.307	-2.448	-2.381	-2.813	-3.334	-3.939
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.128	927	810	998	1.322	1.512
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.377	-698	-720	-747	-775	-804
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-130	-129	-122	-233	-432	-563
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	-44	-44	-44	-45	-45	-46
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**257**	**513**	**676**	**293**	**250**	**200**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen		257	513	676	293	250	200
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	257	513	676	293	250	200
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.307	2.448	2.381	2.813	3.334	3.939
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-314					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.128	-927	-810	-998	-1.322	-1.512
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	38					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	459					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	284					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	130	129	122	233	432	563
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.033**	**2.163**	**2.370**	**2.342**	**2.694**	**3.190**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-39					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	156	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.710	-2.273	-6.069	-15.082	-12.947	-11.427
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	7					
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-5.586**	**-2.273**	**-6.069**	**-15.082**	**-12.947**	**-11.427**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.842	500	3.440	5.930	4.590	4.420
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.242	500	3.440	5.930	4.590	4.420
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	600					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.066	-1.329	-1.100	-1.364	-1.759	-1.970
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.066	-1.329	-1.100	-1.364	-1.759	-1.970
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.511	40	740	8.080	7.860	6.780
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	1.511	40	740	8.080	7.860	6.780
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-137	-129	-122	-233	-432	-563
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.150**	**-918**	**2.959**	**12.414**	**10.259**	**8.667**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-2.403**	**-1.028**	**-741**	**-327**	**6**	**430**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.547	2.144	1.116	376	49	55
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.144**	**1.116**	**376**	**49**	**55**	**485**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**10**	**10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	10	10	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen	**47.798**	**2.273**	**6.069**	**15.082**	**12.947**	**11.427**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	47.798	2.273	6.069	15.082	12.947	11.427	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-47.788**	**-2.263**	**-6.069**	**-15.082**	**-12.947**	**-11.427**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	18.880	500	3.440	5.930	4.590	4.420	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	23.500	40	740	8.080	7.860	6.780	
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	23.500	40	740	8.080	7.860	6.780	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.408	1.723	1.889	1.072	497	227	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.051
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.042
Jahresergebnis	9

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	38
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	38
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-39
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-39
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	14

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.530
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	1.539
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	1.548

ROSTOCK BUSINESS
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2025

Die konkreten Aufgaben der Wirtschaftsförderung sind durch den Leistungsvertrag zur Aufgabenwahrnehmung in den vier Geschäftsfeldern klar formuliert. Auf Basis dieser strategischen Ausrichtung und der Zielsetzung zusätzliche Erträge zu generieren, ist der Wirtschaftsplan 2025 stabil und belastbar aufgestellt worden.

Das Dienstleistungsangebot von Rostock Business soll die nächsten Jahre weiter aufrechterhalten bzw. weiter ausgebaut werden. Die Gesellschaft kann auf eine gute Akzeptanz bei den Vertretern der Wirtschaft und kommunalen Verwaltung blicken. Rostock Business wird sich weiterhin der Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Rostock widmen. Die eigene Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz in den Medien ist wichtig, um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen und das Dienstleistungsangebot sichtbar zu machen. Die konkreten Aufgaben der Wirtschaftsförderung sind durch den Leistungsvertrag klar festgelegt. Am 05.07.2023 ist der Antrag zur Anpassung des Leistungsvertrages für die Jahre 2024-2028 von der Bürgerschaft nach einer intensiven Vorbereitungsphase beschlossen worden. Ziel war es, den finanziellen Status Quo zu halten, die Vertragslänge auf 5 Jahre zu erhöhen und den flexiblen Bestandteil teilweise in einen festen Bestandteil umzuwandeln bzw. den Kriterienkatalog zu erweitern, sowie die Personalkosten entsprechend der Tarifentwicklung des TVöD zu indexieren.
Dabei ermittelt sich die Vergütung aus dem Leistungsvertrag aus dem Personalaufwand und ausgewählten sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Es wird von einem jährlichen Inflationspuffer in Höhe von 2,5 % ausgegangen. Die Erhöhung der Arbeitsentgelte für die Beschäftigten erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag des jeweiligen gültigen Tarifabschlusses des laufenden Jahres für den öffentlichen Dienst (TVöD Kommune Ost) als durchschnittliche prozentuale Steigerung über alle Entgeltgruppen. Der Bezugszeitraum wird analog dem Zeitraum des Tarifvertrages gesetzt.

Wesentliches Ziel der Wirtschaftsförderung ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Zudem geht es auch um den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der mittelständischen Wirtschaft in der Region Rostock. Daraus leiten sich folgende wichtige Themen der Wirtschaftsförderung für die nächsten Jahre ab:

- der erfolgreiche Aufbau des OTC in Marienehe mit ausreichend Ansiedlungsflächen für Unternehmen, Start-ups und Technologietransfer-Einrichtungen,
- die erfolgreiche Kooperation und Abgrenzung der jeweiligen Tätigkeitsfelder mit der neu gegründeten DIZ GmbH zur Beförderung der Start-up-Kultur in Rostock,
- die Schaffung von ausreichend erschlossenen Ansiedlungs- und Expansionsflächen für Gewerbe und Industrie entsprechend dem Gewerbeflächenkonzept,

- eine aktive internationale Vernetzungsarbeit zur internationalen Positionierung von Rostock als Wachstums-Hub an der Ostsee,
- Antworten auf den „Green Deal“ - Entwicklung des Zukunftsthemas grüner Wasserstoff, Maßnahmen und Projekte zum nachhaltigen Klimaschutz, Lenkungskreis Energie
- Digitalisierung der Wirtschaftsförderung und Verwaltung, Bürokratieabbau und Smart City,
- umfassende Betreuung von expansions- oder ansiedlungswilligen Unternehmen.

Die Erträge in Höhe von 2.051 T€ resultieren auch im Planjahr 2025 im Wesentlichen aus der Geschäftsbesorgung mit der Hansestadt Rostock, aus Partnerbeteiligungen bei Messen und Veranstaltungen, dem WindEnergy Network (WEN), und dem Cluster4Future. Im Jahr 2025 rechnet Rostock Business mit Erträgen von Firmenpartnern in Höhe von 350 T€, dies ist deutlich weniger als in den Vorjahren.

Mit dem Bereich Trends & Technologie wirbt Rostock Business um Ansiedlungen, Projekte und Fördermittel zur Stärkung des Wissensstandortes. Start-Ups, Marketing, Wasserstoff und Unterwassertechnologie stehen für die Zukunft und mögliche Erträge in diesem Bereich.

EU-Projekte stärken die Arbeit von Rostock Business und damit das Standortprofil von Rostock schon seit einigen Jahren. Die Themen der Projekte passen zum Standort Rostock und ergänzen inhaltlich und operativ die Arbeit der Wirtschaftsförderung. Es wird laufend die Programmentwicklung beobachtet, um frühzeitig mit neuen Projektideen und Entwicklungen zu starten. EU-Projekte sollen wieder ein aktiver Bestandteil des Aufgabenportfolios von Rostock Business werden.

Der Geschäftsaufwand für 2025 ist mit ca. 2.042 T€ geplant. In den Aufwendungen der Gesellschaft sind Personalkosten in Höhe von 1.141 T€ für 14 fest Angestellte, Steuern 25 T€ und Abschreibungen 29 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 847 T€ ergeben sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Werbung, Beratung, Messeaktivitäten, Reiseaufwendungen und Unterhaltungskosten der Gesellschaft. Während die laufenden Kosten Mietaufwand, Dienstleistung für die Verwaltung, Versicherungen, Bürobedarf oder Informationsverarbeitung weitestgehend konstant gehalten werden, stehen die Aufwendungen für Werbung, Reisekosten, Projekt- und Messeaktivitäten im direkten sachlichen Zusammenhang mit den entsprechenden Einnahmen.

Aufgrund der schlanken Organisationsstruktur der Gesellschaft wurde der Weg des „Outsourcing“ von EDV- Dienstleistungen mit der RSAG und kaufmännischen Dienstleistungen mit dem Steuerbüro Ley & Coll. Molka Sprave Plagemann vereinbart.

Die Investitionen in Höhe von 39 T€ betreffen im Wesentlichen die eines PKW's (Elektro oder Hybrid), Büromöbeln und sogenannten GWG's.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Eigenkapitalausstattung und die Finanzierung der Ausgaben durch Erträge und die Vergütung der Hansestadt dem Grunde nach sichergestellt. Wesentliche Änderungen der Geschäftspolitik sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht geplant.

Die finanziellen Risiken werden durch die Vereinbarungen mit der Hanse- und Universitätsstadt und der Gesellschaft weitgehend begrenzt.

Ergänzung entsprechend den Anforderungen des Innenministeriums vom 20.11.2006:

- Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen (bspw. Sponsoring und Spenden) bestehen nicht.

- Es bestehen keine Sonderdienstverträge. Für die Mitarbeiter sind jeweils Einzelverträge abgeschlossen.

- Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

- Nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

- Budget für Werbemaßnahmen:
  Gegenstand der Geschäftstätigkeit ist – in Abstimmung mit der Hansestadt Rostock – die Erhöhung der Wahrnehmbarkeit als Wirtschaftsstandort durch regionales, nationales und internationales Stadt- und Standortmarketing für den Wirtschafts- und Technologiestandort Rostock.

  Das Zusammenspiel aus einem nach außen und nach innen gerichteten Standortmarketing, einer aktiven Bestands- und Branchenentwicklung sowie eines professionell, direkten Ansiedlungsmanagements sind das Grundgerüst einer modernen Wirtschaftsförderung.

  Die Positionierung des Wirtschaftsstandortes Rostock erfolgt durch geeignete Kommunikationsmittel wie z.B. Broschüren, Webseite, Powerpoint-Präsentation, Messeaktivitäten, Mailings, Eventveranstaltungen (z.B. Hanse Sail).
  Diese Aufwendungen werden über Partner finanziert und stehen im direkten sachlichen Zusammenhang mit den entsprechenden Einnahmen.

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.847	1.874	1.826	1.878	1.920	1.972
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	236	160	220	190	190	180
5	Materialaufwand	-429					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	-1.122	-1.211	-1.141	-1.166	-1.191	-1.220
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	-13	-24	-29	-32	-32	-36
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-494	-764	-847	-839	-855	-862
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	3	5	5	6	6
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19	-28	-25	-25	-28	-28
16	Ergebnis nach Steuern	11	10	9	11	10	12
17	sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1	-1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**11**	**9**	**9**	**11**	**10**	**12**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	11	9	9	11	10	12
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Angaben in TEUR

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	11	9	9	11	10	12
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12	24	29	32	32	36
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-15					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2					
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	80					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-128					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-5					
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	19					
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-11					
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-47**	**33**	**38**	**43**	**42**	**48**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	8					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-32	-38	-39	-30	-32	-36
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Angaben in TEUR

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	5					
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-19**	**-37**	**-38**	**-35**	**-30**	**-31**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**						
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-66**	**-5**	**-1**	**13**	**10**	**12**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.701	1.635	1.630	1.629	1.642	1.652
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.635**	**1.630**	**1.629**	**1.642**	**1.652**	**1.664**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-32	-38	-39	-30	-32	-36
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-32**	**-38**	**-39**	**-30**	**-32**	**-36**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich)*	1.426	1.544	1.476	1.508	1.540	1.572
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

)* Aufwendungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zzgl. Umsatzsteuer

Angaben in TEUR

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Erneuerung von PC und Telefon-Technik und Lizenzen, Büroeinrichtung, Erneuerung Zeiterfassung und sog. GWG's		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** Vorjahr	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**-32**	**-38**	**-39**	**-30**	**-32**	**-36**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-32	-38	-39	-30	-32	-36
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-32**	**-38**	**-39**	**-30**	**-32**	**-36**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich)*	1.426	1.544	1.476	1.508	1.540	1.572
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

)* Aufwendungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zzgl. Umsatzsteuer

Angaben in TEUR

Rostocker Gesellschaft

für Tourismus und

Marketing mbH

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	844
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-844
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-15
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-15
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode:	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	376
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	380
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	380

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Unternehmensentwicklung

Rostock Marketing ist der zentrale Ansprechpartner für die Tourismusbranche der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Aktivitäten orientieren sich an der Tourismuskonzeption 2030+ und zielen auf eine strategische Ausrichtung der Marketingmaßnahmen in enger Abstimmung mit der Branche. Die Finanzierung basiert auf der freiwilligen Marketingumlage. Aktuell umfasst das Netzwerk 313 Partner. Von Januar bis Oktober 2024 gab es 23 Kündigungen im Volumen von 23,6 TEUR, die durch 16 Neuzugänge im Wert von 11,3 TEUR teilweise kompensiert wurden. Trotz der Kündigungen konnte das Netzwerk weiter stabilisiert werden.

Das Rostock Convention Bureau (RCB) fungiert seit 2016 als zentrale Anlaufstelle für Veranstaltungsplaner. Die Kooperation mit der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde (TZRW) und dem Planungsverband Region Rostock (PRR) soll fortgesetzt werden, um die Region als Tagungsstandort weiter zu stärken. Diese Zusammenarbeit, gestützt durch eine Zwei-Säulen-Finanzierung, ist entscheidend, um die strategischen Ziele des MICE-Marketings erfolgreich umzusetzen. Die erste Säule umfasst die Kooperation mit der TZRW, deren Finanzbedarf von 150 TEUR pro Jahr im Wirtschaftsplan der TZRW berücksichtigt ist. Eine entsprechende Beschlussvorlage für die Bürgerschaft wird derzeit vorbereitet, mit dem Ziel, im November 2024 einen positiven Beschluss zu erwirken. Die zweite Säule betrifft die Zusammenarbeit mit dem PRR, dessen Vertrag bis April 2025 läuft und verlängert werden soll. Die Finanzierung von bis zu 50 TEUR pro Jahr soll aus dem Regionalbudget bereitgestellt werden. Erste Gespräche mit dem PRR und der regionalen Dachmarke GREATER Rostock verliefen vielversprechend. Während sich die Kooperation mit der TZRW auf die Vermarktung des MICE-Segments in Rostock konzentriert, zielt die Kooperation mit dem PRR auf die Stärkung der gesamten Region unter der Marke GREATER Rostock ab. Beide Kooperationen sind finanziell und personell voneinander unabhängig und werden getrennt abgerechnet. Der finanzielle Grundbedarf von 200 TEUR pro Jahr (entspricht 70%) wird durch diese Kooperationen gedeckt. Die verbleibenden 30 % sollen durch schrittweise steigende Beiträge der touristischen Leistungsträger in Stadt und Landkreis erwirtschaftet werden. In den nachfolgenden Kennzahlen des Erfolgsplans sind die projektbezogenen Einnahmen und Ausgaben des RCB vorbehaltlich eines positiven Bürgerschaftsbeschlusses sowie der Fortführung der Zusammenarbeit mit dem PRR / GREATER Rostock berücksichtigt.

Erfolgsplan 2025

Nachfolgend werden die Entwicklung der Jahresergebnisse, der Planansatz für 2025 sowie die Hochrechnung für das laufende Geschäftsjahr V'Ist 2024 dargestellt.

Umsatzerträge

Die Umsatzerträge resultieren im Planjahr 2025 im Wesentlichen aus der Marketingumlage, der Provision buchbarer Angebote, den Werbeerlösen sowie Messen und Veranstaltungen. In Summe werden mit Umsatzerlösen i.H.v. 637 TEUR geplant. Im Vergleich zum V'Ist 2024 werden 51 TEUR mehr Umsatzerlöse generiert (davon 285 TEUR aus der Marketingumlage, 182 TEUR aus den Provisionen buchbarer Angebote, 54 TEUR aus Werbeerlöse sowie 96 TEUR aus Messen und Veranstaltungen). Diese Abweichung hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass in 2025 ein starker Fokus auf die Aufgabenfelder: Neupartnerakquise, Provisionsgeschäft und Messe- und Zielkundenakquise im MICE-Segment gelegt wird.

Die Erfolgsplanung ist so aufgebaut, dass ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt wird. Die Höhe der Aufwendungen wird sich nach den erwirtschafteten Umsatzerträgen richten. Die Umsätze werden in der Planung kontinuierlich auf Basis unternehmerischer Erträge gesteigert bzw. den Aktivitäten

entsprechend geplant. Vorrangiges Ziel ist, die Finanzierung der Gesellschaft auch für 2025 auf eine nachhaltige und planbare Größe festzuschreiben.

Sonstige betriebliche Erträge
Die Gesellschaft plant im Jahr 2025 mit sonstigen betrieblichen Erträgen i.H.v. 207 TEUR. Vorbehaltlich der Zustimmung der Rostocker Bürgerschaft zum Kooperationsvorhaben mit der TZRW sowie der Fortführung der Kooperation mit dem PRR/GREATER Rostock wird im Planansatz mit einem Budget für das Rostock Convention Bureau von 200 TEUR gerechnet.

Aufwandspositionen
Für die Durchführung der Projekte und Aktivitäten entstehen im Wirtschaftsjahr 2025 Aufwendungen i.H.v. insgesamt 844 TEUR. Dies entspricht einem Anstieg im Vergleich zum V'Ist 2024 um 50 TEUR. Die wesentlichen Aufwandspositionen sind Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Nachfolgend werden die einzelnen Positionen aufgeführt und die Abweichungen erläutert.

Personalaufwendungen
Im Jahr 2025 werden Personalaufwendungen i.H.v. 385 TEUR (+25 TEUR vgl. V'Ist 2024) eingeplant. Dies Abweichung hängt damit zusammen, dass die Personalstelle „Rostock Tourismus" im Jahr 2024 aufgrund von Weggang mehr als 3 Monate unbesetzt war. Zudem wird kalkulatorisch im Jahr 2025 mit einem allgemeinen Gehaltsanstieg gerechnet. Die Besetzung der Büroassistenzstelle erfolgt, sobald die zusätzlichen Personalaufwendungen aus eigener Kraft finanziert werden können. In den Personalaufwendungen wurde die Assistenzstelle monetär nicht berücksichtigt. Der Stellenplan weist für das Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich sechs Vollzeitbeschäftigte, eine Werkstudentenstelle und einen Geschäftsführer aus.

Stellenübersicht 2025					
	Bezeichnung	Plan 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Plan 2025	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	Prokurist / Kaufmännische Verwaltung	1	1	1	
3	Rostock Tourismus	1	1	1	
4	Rostock Convention - Vertrieb	1	1	1	
5	Rostock Convention - Marketing	1	1	1	
6	Projekt: Tagungsregion Rostock	1	1	1	befristet: 30.04.2025
7	Büroassistent/in	1	0	1	
8	Werkstudent/in	1	1	1	geringfügig beschäftigt
Summe		**8**	**7**	**8**	

Abschreibungen
Der Planwert für die Abschreibungen bleibt gegenüber dem V'Ist 2024 konstant bei 15 TEUR an. Dies hängt damit zusammen, dass das geplante Investitionsvolumen fortlaufend gleich bleibt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in 2025 im Wesentlichen aus Aufwendungen für Werbung, Repräsentation, Corporate Design von 147 TEUR, Messen, Veranstaltungen, Präsentationen i.H.v. 77 TEUR sowie Dienst- und Fremdleistungen über 169 TEUR zusammen. Somit erhöhen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem V'Ist 2024 um 25 TEUR auf 444 TEUR. Die geplanten Aufwendungen stehen im direkten sachlichen Zusammenhang mit den Einnahmen aus den entsprechenden Marketingaktivitäten und den zur Verfügung stehenden Projektbudgets. Die Wirtschaftsplanung 2025 sieht keine Aufwendungen für Spenden- oder Sponsorentätigkeiten vor.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresergebnis
Sämtlichen Aufwendungen über 844 TEUR stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber, so dass die Planung ein neutrales Jahresergebnis ausweist.

Finanz- und Investitionsplan 2025
Für das Planjahr 2025 werden Investitionen i.H.v. 20 TEUR eingestellt. Die Mittel werden vorwiegend für die Versorgung der Gesellschaft mit Software, EDV-Technik und moderne Büroausstattung eingesetzt. Das Investitionsvolumen ist im Investitionsplan aufgeführt. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Eigenkapitalausstattung und die Finanzierung der Ausgaben durch Erträge dem Grunde nach sichergestellt.

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	V'Ist **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	638	690	586	637	670	690	715
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen							
4	sonstige betriebliche Erträge	248	185	214	207	207	207	207
5	Materialaufwand							
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene							
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen							
6	Personalaufwand	-384	-381	-360	-385	-405	-425	-425
	a) Löhne und Gehälter							
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für							
	- davon für Altersversorgung							
7	Abschreibungen	-16	-24	-15	-15	-15	-15	-15
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-479	-470	-419	-444	-457	-457	-457
10	Erträge aus Beteiligungen							
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1				
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
15	Steuern vom Einkommen und vom	2		3	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern							
17	sonstige Steuern	1		1	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**4**	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	V'Ist **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	4	0	4	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	16	24	15	15	15	15	15
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-27						
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	65						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)							
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)							
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-4						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**47**	**24**	**19**	**15**	**15**	**15**	**15**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-10	-9	-9	-9	-9	-9
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-20	-10	-6	-6	-6	-6	-6
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)_ hier Investitionszuschuss							

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	V'Ist **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26	Erhaltene Zinsen (+)							
27	Erhaltene Dividenden (+)							
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-20**	**-20**	**-15**	**-15**	**-15**	**-15**	**-15**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
	a) von der Gemeinde							
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
	c) von sonstigen Dritten							
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36	Gezahlte Zinsen (-)							
37	Gezahlte Dividenden (-)							
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**27**	**4**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	349	357	376	380	380	380	380
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**376**	**361**	**380**	**380**	**380**	**380**	**380**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	V'Ist bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens								
davon Sonstige								
Auszahlungen		**-20**	**-15**	**-15**	**-15**	**-15**	**-15**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-10	-9	-9	-9	-9	-9	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-10	-6	-6	-6	-6	-6	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
davon für Sonstige								
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung								
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-20**	**-15**	**-15**	**-15**	**-15**	**-15**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten								
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen								
a) von der Gemeinde								
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter								
c) von sonstigen Dritten								
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds								

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Nordwasser GmbH

Nordwasser GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	85.543
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-82.070
Jahresergebnis	3.473

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.160
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.758
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-598
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	25
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.619
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.594
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	10.100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-6.849
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.251
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	59

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen der NW und zur Vorfinanzierung der Investitionen in Anlagen und Netze des WWAV mit Ausnahme von Umschuldungen	10.100
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	14.200
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	341,10

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.500
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	11.775
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	14.006
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	13.248

Nordwasser GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Allgemeine Angaben

Die Nordwasser GmbH wurde am 23.03.2015 durch den Warnow- Wasser- und Abwasserverband (WWAV) und die Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (RVV) mit dem Ziel gegründet, die operative Betriebsführung im Bereich der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet des WWAV zum 01.07.2018 zu übernehmen.

Zu den wesentlichen Schwerpunkten der Geschäftstätigkeit gehören die Gewährleistung einer kontinuierlichen und qualitätsgerechten Trinkwasserversorgung sowie einer fachgerechten Abwasserableitung und -behandlung. Um dies gewährleisten zu können, übernimmt die Nordwasser GmbH auch den Betrieb, die Instandhaltung und die planmäßige Erneuerung aller wasserwirtschaftlichen Anlagen des WWAV. Ebenfalls führt die Nordwasser GmbH die Abrechnung der Trinkwasser- und Abwassergebühren gegenüber den Anschlussnehmenden im Namen und auf Rechnung des Verbandes durch.

Wesentliche Planungsgrundlagen/Prämissen

Gemäß dem 20-jährigen Betriebsführungsvertrag zwischen dem WWAV und der Nordwasser erfolgt ab dem Wirtschaftsjahr 2022 die Vergütung der Betriebsführung anhand eines im Voraus auf Selbstkostenbasis kalkulierten Festpreises. Das heißt, alle im Voraus kalkulierten ansatzfähigen Aufwendungen der Gesellschaft werden durch einen vom WWAV bestellten LSP-Prüfer geprüft und zuzüglich eines kalkulatorischen Gewinn- und Wagniszuschlags erstattet. Für den Fall einer möglichen Kostenüber- oder -unterdeckung greift ein zuvor festgelegter Schwellenwert. Zur Erfüllung der Anforderungen in Bezug auf die Erstellung einer preisrechtskonformen Selbstkostenkalkulation sowie zur Minimierung des Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungsrisikos wurde bei der Nordwasser ein strukturiertes Controllingsystem eingerichtet, welches laufend weiterentwickelt wird.

Für die Prognose der zu erwartenden Kostensteigerungen im Bereich Betriebsführung in 2025 ff. wurden wie im Vorjahr in einem schrittweisen Verfahren geeignete Vergleichsindizes des Statistischen Bundesamtes (Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)) herangezogen. Aufgrund der sich insgesamt entspannenden Inflationsentwicklung ist eine geringere Preissteigerung als im Vorjahr zu erwarten, was sich in der Verringerung des Betriebsführungsentgeltes widerspiegelt.

Das Ver- und Entsorgungskonzept des WWAV (VEK) stellt nach seiner Verabschiedung durch die Gremien des WWAV in 2021 die Grundlage für die künftige strategische Entwicklung aller wasserwirtschaftlichen Anlagen im Verbandsgebiet des WWAV dar. Das Ziel des VEK ist die Realisierung der notwendigen Investitionen zum Erhalt des gewünschten technischen Zustands und der Qualität der Anlagen und Netze (Trinkwasser/Abwasser) mit angemessenen Lebenszykluskosten. Dabei werden sowohl der aktuelle Ist-Zustand, als auch die

Rahmenbedingungen wie Demografie und wirtschaftliche Entwicklungen der Region, berücksichtigt. Mit diesem Leitfaden werden die notwendigen Investitionsmaßnahmen zur Zielerreichung abgeleitet und über die Jahre eingeordnet.

Ertragslage

Die für das Jahr 2024 hochgerechneten Umsatzerlöse (84,3 Mio. EUR) bleiben auf Wirtschaftsplanniveau.

Die für das Jahr 2025 geplanten Umsatzerlöse (84,8 Mio. EUR) werden, wie in den Vorjahren, nahezu ausschließlich über ´Erlöse aus dem Betriebsführungsentgelt´ (40,9 Mio. EUR) und über ´Erlöse aus der Investitionstätigkeit in die Anlagen und Netze des WWAV´ (sog. Baumaßnahmen, 42,8 Mio. EUR) generiert.

Die Höhe der Ertrags- und Aufwandspositionen hängt u. a. maßgeblich von der Höhe der beauftragten und abgerechneten ´Investitionen in die Anlagen und Netze des WWAV´ ab. Gemäß dem mit dem WWAV vereinbarten Investitionsplan rechnet die Nordwasser GmbH im Jahr 2025 mit einem auszahlungswirksamen Bauvolumen von rund 40,1 Mio. EUR.

Entsprechend dem Betriebsführungsvertrag rechnet die Nordwasser GmbH die Baumaßnahmen erst nach technischer Fertigstellung gegenüber dem WWAV ab. Die unfertigen Maßnahmen werden unter Vorräten in der Position ´unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen´ bilanziert. Die Größe und die Komplexität der Baumaßnahmen führen zu einem periodenübergreifenden Baugeschehen. Zuzüglich zu den Baumaßnahmen des Jahres 2025 werden laut der aktuellen Hochrechnung zum Stand 31.12.2024 begonnene Baumaßnahmen im Wert von 36,4 Mio. EUR durch die Nordwasser vorzufinanzieren sein.

Die wesentlichen Aufwandspositionen der Nordwasser im Jahr 2025 sind Aufwendungen für bezogene Leistungen (39,7 Mio. EUR), Personalkosten (26,1 Mio. EUR), Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (7,5 Mio. EUR) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (4,2 Mio. EUR).

Mit der Anwendungsvereinbarung Nordwasser / ver.di zum 01.01.2024 wurde eine inhaltliche Angleichung zum TV-V erreicht. Diese bildet die Grundlage für die Kalkulation der Personalkostenplanung, wobei die Tarifverhandlungsrunden erst in 2025 stattfinden werden.

Die Materialaufwendungen (bezogene Leistungen und für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) hängen maßgeblich von der in dem VEK festgelegten Investitionsstrategie sowie der Asset-Strategie der Nordwasser ab.

Zur Gewährleistung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungssicherheit wurde der gesamte geplante Strombedarf des Jahres 2025 über den Versorger im 1. Halbjahr 2024 in Tranchen eingekauft. Durch den abgeschlossenen Stromliefervertrag ist das Risiko der Strompreiserhöhung für das Jahr 2025 weitestgehend begrenzt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit trägt Nordwasser dem gestiegenen Bewusstsein der Bevölkerung rund um die Themen Sicherheit in der Trinkwasserversorgung und umweltgerechte

Abwasseraufbereitung Rechnung. Eine wesentliche Säule ist dabei die Präsenz der Nordwasser auf einer Vielzahl lokaler, öffentlicher Veranstaltungen, bei der Mitarbeitende für aktuelle Themen sensibilisieren, Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantworten und Trinkwasser ausschenken. Da die Gewinnung neuer Fachkräfte eine große Herausforderung für die Zukunft darstellt, ist die Stärkung der Arbeitgebermarke Nordwasser ebenfalls von wesentlicher Bedeutung. Für entsprechende untereinander abgestimmte und ineinandergreifende Kommunikationsmaßnahmen wurde für das Jahr 2025 ein Budget für die Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 0,3 Mio. EUR geplant, davon ein Spendenbudget i. H. v. 10 TEUR und ein Sponsoringbudget i. H. v. 100 TEUR.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von rund 3,5 Mio. EUR nach Steuern gerechnet.

Vermögenslage

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird der Plan über 2,4 Mio. EUR bei den Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattungen der Nordwasser (BGA) um ca. 0,2 Mio. EUR nicht ausgeschöpft getrieben durch eine positive Marktpreisentwicklung. Die Hochrechnung 2024 teilt sich wie folgt auf: ´Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände´ 0,4 Mio. EUR, ´Investitionen in die IT- und Telekommunikations-Anlagen´ 0,2 Mio. EUR, ´Investitionen in den Fuhrpark´ 0,5 Mio. EUR, sonstige Investitionen 1,2 Mio. EUR.

Für 2025 werden BGA-Investitionen in Höhe von 2,6 Mio. EUR geplant, davon ´Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände´ 0,4 Mio. EUR, ´Investitionen in die IT- und Telekommunikations-Anlagen´ 0,2 Mio. EUR, ´Investitionen in den Fuhrpark´ 0,3 Mio. EUR, sonstige Investitionen 0,4 Mio. EUR sowie ´Investitionen in Photovoltaikanlagen´ 1,3 Mio. EUR.

In den Folgejahren wird weitestgehend den Abschreibungszeiträumen entsprechend reinvestiert.

Finanzlage

Zum 31.12.2025 beträgt das Eigenkapital der Nordwasser voraussichtlich 13,2 Mio. EUR. Eine weitere wesentliche Finanzierungsquelle ist die Aufnahme von Darlehen.

Für die BGA-Finanzierung werden weitestgehend abschreibungskongruente Tilgungsdarlehen aufgenommen.

Der Finanzmittelbedarf für die Vorfinanzierung der Baumaßnahmen schwankt im Laufe des Geschäftsjahres, abhängig vom Baufortschritt der zahlreichen Investitionsmaßnahmen, erheblich. Die regelmäßig auftretenden Bauverzögerungen auf Grund von ungünstigen Baubedingungen wie ´Kapazitäten- und Lieferengpässe´, ´hochstehendes Grundwasser´, ´anspruchsvoller Baugrund´, ´archäologische Funde´ usw. haben erheblichen Einfluss auf den Zeitpunkt und die jeweilige Höhe der Finanzmittelbedarfe.

Demnach ist die Finanzierung des Sockelbestands an ´unfertigen Investitionen in Anlagen und Netze des WWAV´ über Eigenkapital und mehrjährige Darlehen mit fester Laufzeit geplant. Die darüberhinausgehenden Finanzmittelbedarfe sollen über Kontokorrentlinien gedeckt werden, um eine entsprechende Flexibilität und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen.

Die benötigten Kredite werden in entsprechenden Tranchen aufgenommen.

Für das Jahr 2025 beantragt die Geschäftsführung die Genehmigung für weitere Kreditaufnahmen zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen in Anlagen und Netze des WWAV in Höhe von 7,5 Mio. EUR sowie zur Finanzierung von BGA in Höhe 2,6 Mio. EUR darunter ca. 1,3 Mio. EUR für den Ausbau von Photovoltaikanlagen.

Stellenplan

Gemäß Planung werden per 31.12.2025 bei der Nordwasser GmbH 313 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit beschäftigt sein. Dabei entfallen 225 Stellen auf den technischen und 88 Stellen auf den kaufmännischen Bereich.

Die Nordwasser GmbH legt einen großen Wert auf die Nachwuchsförderung und wird daher im Geschäftsjahr 2025 voraussichtlich 33 Auszubildende und Werkstudenten beschäftigen.

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

			Ist **2023** (Vorvorjahr)	beschlossener WP **2024** (Vorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse		80.236	84.318	84.327	84.773	80.868	80.012	82.466
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		9.070	3.878	8.641	568	4.607	5.246	-11.261
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge		538	203	290	202	203	130	131
5	Materialaufwand		-56.171	-51.398	-55.455	-47.132	-46.966	-46.156	-30.677
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.279	-9.531	-9.519	-7.481	-7.770	-8.167	-7.840
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-45.892	-41.867	-45.936	-39.651	-39.196	-37.989	-22.837
6	Personalaufwand		-21.948	-24.718	-24.540	-26.062	-26.603	-27.432	-28.341
	a)	Löhne und Gehälter	-18.142	-19.806	-19.772	-20.844	-21.280	-21.944	-22.674
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.806	-4.912	-4.768	-5.218	-5.323	-5.488	-5.667
		- davon für Altersversorgung	-241	-789	-670	-760	-776	-801	-828
7	Abschreibungen		-1.998	-2.045	-1.980	-2.042	-2.150	-1.963	-2.090
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.998	-2.045	-1.980	-2.042	-2.150	-1.963	-2.090
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		0	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.912	-4.175	-4.278	-4.170	-4.193	-4.295	-4.398
10	Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		37	0	29	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-338	-958	-736	-965	-1.134	-1.401	-1.238
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.570	-1.657	-2.044	-1.680	-1.504	-1.344	-1.491
16	Ergebnis nach Steuern		3.944	3.448	4.254	3.492	3.128	2.797	3.101
17	sonstige Steuern		-24	-23	-23	-19	-19	-19	-18
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**3.920**	**3.425**	**4.231**	**3.473**	**3.109**	**2.778**	**3.083**
Verwendung des Jahresergebnisses des jeweiligen Geschäftsjahres									
Verrechnung mit dem Verlustvortrag									
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag									
Vortrag auf neue Rechnung			1.920	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen									
Entnahme aus den Rücklagen									
Ausschüttung an die Gesellschafter (RVV/WWAV)			2.000	3.425	4.231	3.473	3.109	2.778	3.083
Ausschüttung an die Gemeinde									
Ausgleich durch die Gemeinde									

Angaben in TEUR

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	beschlossener WP **2024** (Vorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	3.920	3.425	4.231	3.473	3.109	2.778	3.083
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.998	2.045	1.980	2.042	2.150	1.963	2.090
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.978	93	-1.650	-41	-89	110	-65
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.958	-2.407	-4.565	-5.384	-4.427	-4.083	11.951
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	249	-862	4.946	-1.628	946	-226	-2.844
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7	-49	-50	-25	-42	-59	-140
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	301	958	707	965	1.134	1.401	1.238
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	1.570	1.657	2.044	1.680	1.504	1.344	1.491
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1.637	-1.657	-2.044	-1.680	-1.504	-1.344	-1.491
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-572**	**3.203**	**5.599**	**-598**	**2.781**	**1.884**	**15.313**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-189	-365	-365	-370	-245	-260	-250
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	60	49	50	25	42	59	140
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.255	-2.018	-1.832	-2.249	-1.800	-1.678	-2.853
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Angaben in TEUR

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	beschlossener WP **2024** (Vorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26	Erhaltene Zinsen (+)	34						
27	Erhaltene Dividenden (+)							
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.350**	**-2.334**	**-2.147**	**-2.594**	**-2.003**	**-1.879**	**-2.963**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	7.000	9.800	7.000	10.100	6.000	13.500	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.000	9.800	7.000	10.100	6.000	13.500	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3.824	-6.819	-6.889	-1.719	-2.231	-9.057	-8.395
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.824	-6.819	-6.889	-1.719	-2.231	-9.057	-8.395
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
	a) von der Gemeinde							
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
	c) von sonstigen Dritten							
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36	Gezahlte Zinsen (-)	-259	-909	-643	-899	-1.073	-1.338	-1.175
37	Gezahlte Dividenden (-)	-2.000	-3.086	-2.000	-4.231	-3.473	-3.109	-2.778
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**917**	**-1.014**	**-2.532**	**3.251**	**-777**	**-4**	**-12.348**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-1.005**	**-145**	**920**	**59**	**1**	**-1**	**0**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.526	651	521	1.441	1.500	1.500	1.500
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**521**	**506**	**1.441**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		581	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		-60	-994	-59	0	0	0	0

Angaben in TEUR

Nordwasser GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Ist **2023** (Vorvorjahr)	beschlossener WP **2024** (Vorjahr)	HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
Einzahlungen	**60**	**49**	**50**	**25**	**42**	**59**	**140**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	60	49	50	25	42	59	140
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**1.444**	**2.383**	**2.197**	**2.619**	**2.045**	**1.938**	**3.103**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	189	365	365	370	245	260	250
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.255	2.018	1.832	2.249	1.800	1.678	2.853
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**1.384**	**2.334**	**2.147**	**2.594**	**2.003**	**1.879**	**2.963**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	1.800	0	2.600	0	1.500	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.384	534	2.147	-6	2.003	379	2.963

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

WIRO

Wohnen in Rostock

Wohnungsgesellschaft

mbH

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	272.099
Gesamtbetrag der Aufwendungen	253.378
Jahresergebnis	18.722

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	69.567
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-53.908
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-15.811
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-152

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	139.409
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	612,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-13.197
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	438.638
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	445.138
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	446.421

Beschluss vom: vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien am 28.11.2024

Angaben in TEUR

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

WIRO · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
Sachgebiet Beteiligungen
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Für Sie da: Martin Baier
Telefon: 0381 4567-2381
Fax: 0381 4567-2295
E-Mail: mbaier@WIRO.de

Unser Zeichen: RC/ba
Datum: 10.10.2024

Vorbericht zum Haushaltsplan 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Gründung** der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH erfolgte durch Umwandlungsvertrag vom 05.12.1990. In die Gesellschaft wurden gemäß Umwandlungserklärung die in Rechtsträgerschaft befindlichen Grundstücke sowie baulichen Anlagen des ehemaligen VEB Gebäudewirtschaft Rostock eingebracht.

Die **Eintragung** der Gesellschaft erfolgte am 11.06.1991 unter HRB 1229 beim Amtsgericht Rostock.

Sämtliche von der WIRO ausgeübte Tätigkeiten entsprechen dem Gesellschaftsvertrag, welcher letztmalig geändert, seit dem 05.06.2019 der Gesellschaft notariell beglaubigt vorliegt.

Die WIRO ist Mutterunternehmen eines **konsolidierten Konzerns**. In dem Konzern sind neben der WIRO weiterhin die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH, die SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH, die WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH und die PIR Pflege in Rostock GmbH integriert.

Die WIRO hat sich mit Partnern in **operativen Beteiligungen** engagiert, die grundsätzlich in Form von Personengesellschaften geführt werden. Hierbei handelt es sich sowohl um indirekte als auch direkte Beteiligungen, die im Konzern nicht konsolidiert sind (siehe Lagebericht).

Die WIRO betätigt sich als **Konzern** mit ihren Beteiligungen in allen klassischen Geschäftsfeldern der Wohnungswirtschaft.

Die Aktivitäten der WIRO erstrecken sich im Planungszeitraum auf folgende Betätigungsfelder:

- Bewirtschaftung des eigenen Hausbesitzes
- Grundstückswirtschaft – unbebaute Grundstücke, Eigentumswohnungen, Bestandsverkäufe aus Streubesitz sowie Ankauf von Wohnobjekten
- Erschließung im Bestand befindlicher Baugrundstücke
- Projektentwicklung von Grundstücken für Mietwohnungsbau
- Neubautätigkeit zur Erweiterung des eigenen Mietwohnungsbestandes
- Instandsetzungs- und Modernisierungstätigkeiten
- Projekte zur Gewinnung umweltfreundlicher bzw. erneuerbarer Energien für Strom- und Wärmeversorgung
- Verwaltung von Hausbesitz Dritter/Wohnungseigentum
- Einsatz eines Regiebetriebes
- Betrieb und Bewirtschaftung von Sonder- und Sporteinrichtungen

Die der Gesellschafterin zugehende Planung mit Datum vom 10.10.2024 wird dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 28.11.2024 vorgelegt. Die Planung ist somit vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der bisherige Geschäftsverlauf im Jahr 2024 verlief größtenteils planmäßig. Abweichend zur ersten Planung 2024 sind die in geringerer Anzahl erfolgten Verkäufe von Grundstücken und Eigentumswohnungen. Die daraus resultierenden fehlenden Erträge werden durch höhere Mieteinnahmen, geringere Abschreibungen und geringere Zinsaufwendungen kompensiert. Die gestiegenen Zinsen der Vorjahre wirken sich auch weiterhin negativ auf die Umsetzung von Bauprojekten der WIRO und mittel- bis langfristig negativ auf die Gewinnerwartung der WIRO durch höhere Zinsaufwendungen aus. Zudem werden mittel- bis langfristig erhöhte Aufwendungen für die Umsetzung der EU- und Deutschlandweiten Regelungen zum Klimaschutz durch Gebäudesanierung anfallen.

Die langfristig avisierten Ergebnisse werden unter aktuellen Gegebenheiten (steigende Kosten, ab 2027 keine zu veräußernden Grundstücke im Umlaufvermögen) nicht ausreichen, um die bisher realisierte Ausschüttungshöhe an die Gesellschafterin zu leisten. Bis einschließlich des Jahres 2026 kann demnach von einer soliden Lage ausgegangen werden. Anschließend wird sich die Gewinnerwartung in Abhängigkeit der weltpolitischen Lage entwickeln.

Die geplante Ausschüttung auf das Ergebnis 2024 in Höhe von 16,5 Mio. € ist zu versteuern. Das bedeutet, dass die WIRO von der Ausschüttungssumme 2,6 Mio. € Ertragssteuern an das Finanzamt Rostock entrichtet. Die Differenz in Höhe von 13,9 Mio. € fließt der Gesellschafterin liquiditätswirksam zu.

Stichpunktartig sind einzelne wesentliche Positionen der **Erfolgsplanung** erläutert.

1. Umsatzerlöse
a) Umsatzerlöse der Hausbewirtschaftung
Vermietungserlöse Wohnungen
- ca. 3.000 Neuvermietungen p. a. zu Marktmieten
- Mieterhöhungen gemäß § 558 BGB entsprechend betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit, regional unterschiedlich
- die bisherigen Regelungen bzgl. begrenzten Mieterhöhungen von 3% alle 3 Jahre (max. 10 € pro Wohnung per Monat) wird aufgelockert, um den steigenden Kosten in allen Bereichen Rechnung zu tragen
- die im Jahr 2018 beschlossene Mietpreisbremse wird seitdem umgesetzt
- 2024: Mieterhöhungen in Höhe von 1.075 T€; 2025: steigende Mieterhöhungen i.H.v. 1.815 T€ eingeplant; Folgejahre ca. 1.500 T€ p. a.
- 2024: durch Verkauf von Eigentumswohnungen ca. 60 T€ abgehende Sollmieten; 2025 und Folgejahre ca. 90 T€ Sollmietenabgang geplant;
- 2024: Zugang an Sollmieten kumuliert ca. 2.000 T€ durch Fertigstellung von Neubauten, Ankäufe und Umbauten
- 2025: Zugang an Sollmieten kumuliert ca. 3.500 T€ überwiegend durch Fertigstellung von Neubauten, Ankäufe und Umbauten
- in 2024 sinkende Leerstände bei Wohnungen (Maßnahmen zur schnelleren Folgevermietung wirken); 2025 und Folgejahre konstant

Vermietungserlöse Garagen/Stellplätze/Fahrradboxen
- leicht steigende Anzahl von Garagen/Stellplätzen durch Neubauten
- Preise liegen aktuell zwischen 20 € und 120 €/Platz brutto monatlich
- Vermietungserlöse Parkplatz Mittelmole über PGR

Vermietungserlöse Gewerbe
- 2024 und Folgejahre relativ konstante Mieterlöse
- rentable Umbaumaßnahmen von Gewerbeobjekten in Wohnungen auch zukünftig möglich, wenn keine Nachfrage zur Vermietung des Gewerbeobjektes besteht
- Leerstand in 2024 und Folgejahre konstant

Vermietungserlöse Pachten
- die Pachtverhältnisse werden relativ unverändert angenommen

Vermietungserlöse Sportobjekte
- die Zuordnung erfolgt zu den Mieterlösen oder zu den sonstigen Erlösen aus der Betriebsbewirtschaftung oder unter Betriebskostenumlagen - entsprechend der unterschiedlichen vertraglichen Vereinbarungen
- 2024 ähnliche Vermietungserlöse zum Vorjahr; 2025 leichte Steigerung aufgrund umfangreicherer Schießhallenvermietung (Polizei + Vereine)

Betriebskostenumlagen
- Abrechnung der Kosten erfolgt als Umlagen im Folgejahr (jahresversetzt), d.h., Umlagen entwickeln sich entsprechend der Entwicklung der Vorjahreskosten
- nicht umlagefähigen Kosten sind als Erlösschmälerungen erfasst (z. B. nach 2. BV nicht berechenbar, Sonderobjekte, Eigennutzung, leerstehende Mietobjekte)
- Erlösschmälerungen entwickeln sich analog Leerstände und in Höhe der Betriebskosten

Sonstige Umsatzerlöse der Bestandsbewirtschaftung
- Pachteinnahmen aus PGR (Parkhäuser, Marinas und Parkplätze) in 2024 höher als Vorjahr (Inbetriebnahme neues PH ‚Molenfeuer'); 2025 und Folgejahre konstant
- 2024 Einnahmen WIROtel gestiegen zum VJ; 2025 und Folgejahre leicht ansteigend
- 2024 Schullastenausgleich in Höhe von ca. 310 T€ für WIROtel Nord Lichtenhagen; 2025 ca. 330 T€
- seit 2019 werden Verluste des WIROtels Nord in Lichtenhagen durch die Gesellschafterin ausgeglichen
- 2024 und Folgejahre Einnahmen aus Bagatellschäden, Schadenersatz und Schönheitsreparaturen relativ konstant zu Vorjahren (ca. 1.800 T€)
- ab 2021 ausgeglichene Erträge und Aufwendungen bei der Schwimmhalle und den Sporthallen durch Verlustausgleich der Gesellschafterin

b) Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken
Grundstücke
2024
- Gewerbepark Süd 530 T€
- Biestow „Kiefernweg" 12.285 T€

2025
- Gewerbepark Nord 1.273 T€
- Biestow „Kiefernweg" 12.285 T€

Verkäufe Anlagevermögen (hier nur Erlöse / Buchwertabgänge in Aufw. für Verkaufsgrundstücke)
2024
- 20 ETW für 2.475 T€

2025
- 30 ETW für 3.878 T€

c) Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit
Eigentümerverwaltung
- Erlöse 2024 leichte Steigerung zum Vorjahr; 2025 und Folgejahre weiter leicht steigend

Treuhandverwaltung
- Erlöse 2024 leichte Steigerung zum Vorjahr; 2025 und Folgejahre weiter steigend

Großparkplätze
- konstant zu Vorjahren

d) Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen
- Erträge für Geschäftsbesorgung der Tochterunternehmen 2024 ca. 450 T€; 2025 und Folgejahre relativ konstant
- 2024 500 T€ Erträge aus Fotovoltaikanlagen; Folgejahre konstant
- 2024 Sonstiges ca. 3.550 T€ (u.a. Erstattungen für Erschließung Biestow ca. 2.000 T€; ergebnisneutral); Folgejahre abhängig von Erstattungen für Erschließungen Werftdreieck (ergebnisneutral)

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes
BKO
- in Abhängigkeit der Umlagen und Kosten

Grundstückswesen
- in Abhängigkeit der Grundstücksverkäufe und Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke

3. Aktivierte Eigenleistung
- in Abhängigkeit von Eigenkosten (ermittelt per BAB); 2024 und 2025 konstant zu VJ

4. Sonstige betriebliche Erträge
Auflösung Rückstellungen
- 2024: ca. 2.000 T€ Auflösung von Rückstellungen für Baukosten für in VJ verkaufte Flächen Biestow aufgrund geringerer Baukosten;
- 2024: 285 T€ Auflösung für Rückstellungen für Instandhaltungsleistungen der ersten drei Monate 2024
- Folgejahre keine Erträge aus Auflösung von Rückstellungen geplant

Sonstige
- 2024: Erträge aus Versicherungsregulierungen 5.000 T€; 2025: 4.000 T€ (Gegenposition dazu sind die Aufwendungen für Versicherungsregulierung)
- 2024: aus sonstigen Geschäftsvorfällen 850 T€ geplant; 2025: ca. 860 T€

Erträge aus Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil
- entsprechend Fördergebietsabschreibung ca. 1.500 T€ p. a.

5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung
Instandhaltung
- Modernisierungen liegen überwiegend mehr als 20 Jahre zurück; somit hoher Instandhaltungsbedarf
- Sondermaßnahmen notwendig u. a. durch Auflagen Feuerwehr, Brandschutz- und Rettungsamt
- in 2024 und 2025 steigende Kosten im Vergleich zu Vorjahren
- erhöhte Kosten auch bedingt durch die Umsetzung von EU- und Deutschlandweiten Regelungen bzgl. Klimaschutz
- vorrangige 100%ige Auslastung des eigenen Bauservice, danach Fremdvergabe von Handwerksaufträgen an Dritte
- Auftragsvergabe ist über abgeschlossene Rahmenverträge geregelt
- ein abgestimmter Budgetplan der einzelnen Bereiche liegt für 2024 und 2025 vor
- die Einhaltung der Mindestlohnanforderungen, an von der WIRO beauftragte Firmen, werden berücksichtigt

Aufwendungen für Versicherungsregulierung
- 2024: Reparaturen in Höhe von ca. 6.000 T€ geplant, die durch Versicherungen reguliert werden; 2025: 5.270 T€; Folgejahre relativ konstant

Betriebskosten/Grundsteuern
- in 2024 konstante Betriebskosten zum VJ (gestiegene Energiekosten); 2025: starker Anstieg aufgrund neuer Preise für Fernwärme
- innerbetriebliche BKO-Verrechnung konstant

Vertriebskosten
- hauptsächlich der Hausbewirtschaftung bzw. der Grundstückswirtschaft direkt zuzuordnende Marketingkosten
- geplante Vertriebskosten 2024: 851 T€; 2025: 964 T€

Sonstige
- Sonstige Aufwendungen der Hausbewirtschaftung, z. B. Dienstleistungen an Mieter, Notarkosten, Pachtaufwand, Erbbaupacht, Straßenbaubeiträge
- 2024: ca. 1.900 T€; 2025 und Folgejahre relativ konstant angenommen

b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke
Grundstücke UV
2024
- 2.600 T€ Biestow „Kiefernweg"
- 114 T€ Gewerbepark Nord
- 50 T€ Vorbereitung sonstige Projekte

2025
- 50 T€ Vorbereitung sonstige Projekte

Verkäufe AV (Abgänge Buchwerte)
2024
- 770 T€ ETW

2025
- 1.155 T€ ETW

c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen
- 2024: ca. 540 T€; Folgejahre: konstant (u.a. Erschließungskosten Werftdreieck für HRO und Aufwendungen des Bauservice für Dritte)

6. Personalaufwand
- 2024 gestiegene Personalkosten zum VJ (u.a. Inflationsausgleichprämie; Tariferhöhung 5 % per 01.07.2024)
- 2025: 2,6 % Tariferhöhung ab 01.02.2025
- für Folgejahre pauschal 2,5 % p. a. eingeplant

7. Abschreibung
- seit 2018 Abschreibungen für Neubauten und Objekte mit Neubaucharakter 2% p. a.
- Berechnung der Abschreibungen erfolgt auf Grundlage des bestehenden Anlagevermögens
- steigender Abschreibungsaufwand aufgrund von Fertigstellung von Neubauten ab 2024 (Möllner Str., Thierfelder Str., Reutershägener Weg)
- 2024: 2.000 T€ außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund zu niedriger Ertragswerte
- laufende Abschreibung aus Sonderposten mit Rücklageanteil entsprechend Fördergebietsgesetz in Höhe von ca. 1.500 T€ (siehe sonstige betriebliche Erträge)
- relativ konstanter Abschreibungsaufwand der Betriebs- und Geschäftsausstattung, technischer Anlagen und immaterieller Vermögensgegenstände im Jahr 2024 und Folgejahren

8. Sonstiger betrieblicher Aufwand
Bildung von Rückstellungen
- Bildung von Rückstellung für erwarteter Aufwand aus anhängigen Gerichtsverfahren, Abfindungen und Sonstiges
- in 2024: 100 T€; Folgejahre: 100 T€ geplant

Sachkosten
- grundsätzlich konstant (Ausgleich der steigenden Inflationsrate und des wachsenden Mindestlohns durch stetiges Kostenmanagement)
- 2024: ähnlich wie Vorjahr ca. 10.000 T€
- 2025: Steigerung auf ca. 10.800 T€ (u.a. durch erwarteten Kostenanstieg in Bereichen Fuhrpark, E-Post, EDV)

Wertberichtigungen/Ausbuchungen Mietforderungen
- erwartete Wertberichtigungen/Ausbuchungen im Jahr 2024 ca. 800 T€; Folgejahre: konstant

Sonstige
- verschiedene Aufwendungen (z. B. für ETW ca. 350 T€, sonstige Forderungsausbuchungen und Wertberichtigungen, Verschrottungen, Zuschüsse für Tochterunternehmen, Aufwendungen aus Vorjahren)
- 2024: ca. 750 T€; Folgejahre: konstant

9. Erträge/Aufwendungen aus Ergebnisabführung/Verlustausgleich
- Ergebnisabführung/Ergebnisausgleich der Tochtergesellschaften an/durch die WIRO
- PGR: 2024 1.154 T€; 2025 1.098 T€
- SIR: 2024 1.405 T€; 2025 1.220 T€
- PIR: 2024 -248 T€; 2025 -237 T€
- mit der WIR besteht kein Ergebnisabführungsvertrag

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
- klassische Bankverzinsung und Abzinsung von Rückstellungen

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- Zinsen für Dauerfinanzierungsmittel entsprechend Verbindlichkeitsspiegel
- Prolongationen zu höheren Marktzinsen im Vorjahr spiegeln sich in gestiegenen Zinsaufwendungen für 2024 wider
- gestiegene Marktzinsen werden weiterhin zu steigenden Zinsaufwendungen für Prolongationen und Neuaufnahmen führen
- Neuaufnahme von Darlehen für Neubaumaßnahmen und andere Projekte
- Tilgung analog Verbindlichkeitsspiegel, Sondertilgungen möglich
- kurzfristige Liquiditätsregulierung über Kreditlinien möglich
- sonstige Zinsaufwendungen (z. B. Zinsen Kreditlinien, Bereitstellungszinsen)

12. Steuern
- 2024: Ertragssteueraufwand (Gewerbe- und Körperschaftssteuer) von ca. 9.107 T€
- 2025: 8.436 T€ geplant
- Aufwand für latente Steuern 2024: ca. 2.580 T€; 2025: ca. 1.200 T€

Zur **Investitionstätigkeit** sind folgende Ausführungen zu machen:

a) Anlagevermögen

Bestandsbezogene Investitionen

- Modernisierungen
- Anbau von Aufzügen
- Umbauten
- verschiedene Einzelmaßnahmen

Neubauprogramm

- Neubauprojekt Thierfelderstraße 2024: 21,0 Mio. €, 2025: 6,6 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 177 WE etwa 70,0 Mio. €; Fertigstellung 1. BA in 2024 und Anfang 2025
- Neubauprojekt Möllner Straße 2024: 19,8 Mio. €, 2025: 1,0 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 318 WE etwa 74,0 Mio. €; Fertigstellung in 2024
- Erschließung Werftdreieck 2024: 0,8 Mio. €, 2025: 2,9 Mio. €; Neubau aufgrund steigenden Bau- und Finanzierungskosten verschoben
- Neubauprojekt Albin-Köbis-Straße 7: 2024 1,2 Mio. €, 2025: 3,6 Mio. €; Gesamtvolumen für 21 WE etwa 6,0 Mio. €
- Neubauprojekt Kuphalstraße IV. BA 2024: 0,1 Mio. €; 2025: 0,4 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 15 WE etwa 6,3 Mio. €
- Neubauprojekt Ziolkoswkistraße 2024: 0,2 Mio. €; 2025: 1,6 Mio. €; Gesamtvolumen für 33 WE etwa 13,0 Mio. €
- Neubauprojekt Wachtlerstraße 2024: 0,9 Mio. €, 2025: 2,5 Mio. €; Gesamtvolumen für 9 WE etwa 4,5 Mio. €

Andere Bauvorhaben/ Sonstiges

- Schaffung von Ladeinfrastruktur (Kfz E-Ladenetz)
- Umbau Parkplatz Strand West inkl. Aufstellung als Reisemobilhafen mit Servicegebäude
- Verschiedene andere Einzelmaßnahmen

Ankäufe (Schlüsselfertige Ankäufe)

2024

- Neubau Helmut-Mentz-Straße: 3,3 Mio. € (Gesamtvolumen bis 2025 ca. 14 Mio. €)
- Neubau Warnowallee 23a: 9,3 Mio. € (Gesamtvolumen bis 2025 ca. 26 Mio. €)
- Neubau Ratzeburger Straße: 1,3 Mio. € (Gesamtvolumen bis 2027 ca. 20,6 Mio. €)
- Neubau Warnowufer 24/24a: 1,0 Mio. € (Gesamtvolumen bis 2025 ca. 11,5 Mio. €)
- Neubau Kehrwieder 5c: 13,8 Mio. € (Gesamtvolumen bis 2027 ca. 26,0 Mio. €)
- Bestandsankäufe in Höhe von 5,0 Mio. € eingeplant

2025

- Neubau Helmut-Mentz-Straße: 2,2 Mio. €
- Neubau Warnowallee 23a 4,6 Mio. €
- Neubau Ratzeburger Straße in Höhe von 11,2 Mio. €
- Neubau Warnowufer 24/24a in Höhe von 10,5 Mio. €
- Neubau Warnowufer 38 in Höhe von 2,7 Mio. €
- Neubau Kehrwieder 5c in Höhe von 3,0 Mio. €
- Bestandsankäufe in Höhe von 5,0 Mio. € eingeplant

Betriebs- und Geschäftsausstattung/Soft- und Hardware

- 2024: Investitionen in Höhe von 1,1 Mio. € (davon vor allem Soft- und Hardware)
- 2025: Investitionen in Höhe von 1,8 Mio. € (davon vor allem Soft- und Hardware)

b) Umlaufvermögen
Erschließung
- Biestow „Kiefernweg“ 2024: 2,8 Mio. €
- Gewerbepark Nord 2024: 0,1 Mio. €

Bei der **Finanzplanung** sind folgende Ansätze herangezogen worden:

- 2024: Valutierungen für Projektfinanzierung 65,5 Mio. €; 2025: 51,0 Mio. €
- 2024: neue Inanspruchnahme Kreditlinie 18,5 Mio. €; 2025: 18,5 Mio. €
- 2024: planmäßige Darlehenstilgung in Höhe von 26,4 Mio. €; 2025: 29,4 Mio. €
- 2024: Umschuldung 57,6 Mio. € (Ablösung und Neuaufnahme nicht zwingend bei gleichem Kreditinstitut)

Sonstige wesentliche Liquiditätseinflüsse
- keine sonstigen wesentlichen Liquiditätsflüsse in den Jahren 2024 und 2025

Die **Liquiditätslage** im Unternehmen stellt sich folgendermaßen dar:

- erwarteter Finanzmittelbestand zum Jahresende 2024: 8,3 Mio. €
- erwarteter Finanzmittelbestand zum Jahresende 2025: 8,0 Mio. €
- Kreditlinien stehen dem Unternehmen 2024 und 2025 ausreichend zur Verfügung

In der WIRO existiert **kein nichtbetriebsnotwendiges** Vermögen bzw. wird als solches angesehen.

Die **Entlohnung der Mitarbeiter** erfolgt nach dem Vergütungs- bzw. Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft. Im Unternehmen bestehen keine Sonderverträge mit Beschäftigten. Der Mindestlohn wird bei allen Beschäftigten nicht unterschritten.

Eine Übersicht zu den beabsichtigten **Aktivitäten für Spenden und Sponsoring** wird dem Vorbericht in tabellarischer Form als Anlage beigelegt.

Ausschüttung an die Gesellschafterin
- aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 24,8 Mio. € erfolgte im Jahr 2024 die Ausschüttung von brutto 16,4 Mio. €; 8,4 Mio. € wurden in die Rücklagen eingestellt.
- entsprechend der Planung schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Bilanzgewinn von 23,9 Mio. € ab, wovon brutto 16,5 Mio. € im Jahr 2025 ausgeschüttet und 7,4 Mio. € in die Rücklagen eingestellt werden.
- die Planung geht für 2025 von einem Bilanzgewinn in Höhe von 18,7 Mio. € aus, wovon brutto 14,0 Mio. € im Jahr 2026 ausgeschüttet und 4,7 Mio. € in die Rücklage eingestellt werden
- der WIRO liegt eine Nichtveranlagungsbescheinigung der Gesellschafterin vor, daher werden von der Ausschüttung 15% Kapitalertragssteuer sowie 5,5 % Solidaritätszuschlag an das Finanzamt Rostock abgeführt
- die Disposition des Jahresergebnisses erfolgt erst nach Zustimmung aller Gremien und der Gesellschafterin
- mit den geplanten Einstellungen in die Gewinnrücklagen kommt die WIRO ihrer kaufmännischen Vorsorge für das Unternehmen nach und die Eigenkapitalquote nähert sich dem Branchendurchschnitt (30 %) an

- weitere Liquiditätsabtretungen durch Ausschüttung würde den Eigenkapitalanteil der geplanten kapitalintensiven Neubaumaßnahmen reduzieren

Die **finanziellen Gegebenheiten** der WIRO sind geordnet. Die Liquiditätslage im Unternehmen ist stabil. Das Finanzmanagement zielt auf eine Optimierung der Beleihungsrelationen ab, um für zukünftige Finanzierungen ausreichende Reserven zu halten. Darüber hinaus wird auf eine Diversifizierung der Finanzierungspartner und -instrumente sowie eine ausgeglichene Fälligkeitenstruktur geachtet. Entsprechend unserer Einschätzung der Zinsentwicklung werden vorzeitige Zinssicherungen und Prolongationen vorgenommen. Die aus einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung der WIRO resultierenden positiven wirtschaftlichen Kennzahlen sowie die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Finanzierungspartnern gewährleisten weiterhin den Zugang zu Fremdfinanzierungsmitteln zu im Branchenvergleich attraktiven Konditionen. Die WIRO ist für den Banken- und Kapitalmarkt nach wie vor ein attraktiver und begehrter Partner.

In der finalen **Gesamtbetrachtung der Haushaltsplanung** für das Jahr 2025 wird deutlich, dass sich die WIRO wie bereits in den Vorjahren im Planungszeitraum - entsprechend ihrer satzungsmäßigen Verpflichtungen - wiederum anspruchsvollen Aufgaben im Interesse der Mieterschaft und der Gesellschafterin stellen wird.

Der Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit wird neben der Hausbewirtschaftung verstärkt auf der Fortführung der begonnenen Bautätigkeit zur Schaffung von neuem Wohnraum für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegen.

Die Hochrechnung für 2024 und die Planung für 2025 lassen erkennen, dass die WIRO auch in unsicheren Zeiten gut und solide aufgestellt ist. Das Geschäftsfeld der WIRO, die Wohnungswirtschaft, ist weniger anfällig für konjunkturelle Schwankungen. Ausnahmesituationen werden somit gut überstanden und die Unternehmenssubstanz bleibt erhalten.

Die Geschäftstätigkeit befindet sich weiterhin in einem Konsolidierungsprozess. In den Jahren 2024 bis 2027 profitiert die WIRO zudem noch von Gewinnen aus Grundstücksverkäufen. Diese werden in den folgenden Jahren voraussichtlich nicht mehr erfolgen, was dazu führt, dass unter den momentan herrschenden Kosten der Bestandsbewirtschaftung und den aktuell hohen Zinsraten die zu erwartende Gewinne der WIRO deutlich geringer ausfallen werden als in den Vorjahren. Um dies entsprechend abfedern zu können, werden die Mieterhöhungen seit dem Jahr 2024 auf einem höheren Niveau als bis 2023 erfolgen, dies in den rechtlichen Vorgaben.

Veränderungen in der Konzernstruktur des **Konzern WIRO** werden für das Jahr 2025 nicht erwartet. Die Tochtergesellschaft der WIRO, die SIR, hat ihre Beteiligung an der AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG per 31.12.2026 vorfristig gekündigt.

Die **verbundenen Unternehmen** Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH, SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH, WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH und PIR Pflege in Rostock GmbH präsentieren sich selbst.

Die WIRO hat den **Public Corporate Governance Kodex** für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in seiner aktuellen Fassung anerkannt.

Freundliche Grüße

WIRO Wohnen in Rostock
Wohnungsgesellschaft mbH

Ralf Zimlich Ingo Hübner

Anlage
Übersicht zu den beabsichtigten Aktivitäten für Spenden und Sponsoring

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	236.505	247.789	257.842	275.555	273.998	272.785
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	5.511	-2.885	4.130	-5.864	-6.472	-7.515
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1.172	1.100	1.068	1.086	1.055	1.074
4	sonstige betriebliche Erträge	9.594	9.655	6.409	7.652	6.526	6.576
5	Materialaufwand	120.623	118.479	133.570	135.331	137.471	134.280
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	119.648	117.939	132.780	132.291	133.431	134.240
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	975	540	790	3.040	4.040	40
6	Personalaufwand	36.608	39.222	39.840	40.798	41.781	42.788
	a) Löhne und Gehälter	29.801	31.770	32.270	33.047	33.843	34.658
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.807	7.452	7.570	7.752	7.938	8.130
	- davon für Altersversorgung	712	780	800	820	840	860
7	Abschreibungen	32.057	34.862	35.579	36.904	38.114	38.782
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32.057	34.862	35.579	36.904	38.114	38.782
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	12.492	12.428	13.294	13.437	13.606	13.756
10	Erträge aus Beteiligungen	2.062	2.311	2.081	1.878	1.925	2.004
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	579	600	570	570	570	570
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.170	17.913	21.573	22.585	23.463	24.242
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.599	11.709	9.501	10.691	7.949	7.493
16	Ergebnis nach Steuern	24.873	23.957	18.742	21.130	15.219	14.155
17	sonstige Steuern	35	20	20	20	20	20
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**24.838**	**23.937**	**18.722**	**21.110**	**15.199**	**14.135**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen		8.450	7.418	4.763	8.161	5.199	6.635
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde* **		16.388	16.519	13.959	12.949	10.000	7.500
Ausgleich durch die Gemeinde							

* Ausschüttung auf das Jahresergebnis von 2025 der WIRO an HRO 13.959 T€ davon 2.209 T€ Abführung an Finanzamt durch WIRO unter Annahme des § 44a Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 EStG

** Auschüttungen erfolgen jeweils im Folgejahr.

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	24.838	23.937	18.722	21.110	15.199	14.135
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	32.057	34.862	35.579	36.904	38.114	38.782
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-492	100	100	100	100	100
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.211	-1.100	-1.068	-1.086	-1.055	-1.074
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.188	4.500	-7.000	6.000	6.000	5.000
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.429	5.713	8.536	4.286	8.344	6.973
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.732	-1.705	-2.723	-2.723	-2.723	-2.723
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	15.620	17.313	21.003	22.015	22.893	23.672
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-2.062	-2.311	-2.081	-1.878	-1.925	-2.004
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.519	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**79.741**	**79.809**	**69.567**	**83.228**	**83.447**	**81.360**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2.827	2.475	3.878	3.878	3.878	3.878
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-93.337	-91.966	-64.667	-50.471	-34.200	-20.000
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	812	3.492	4.000	0	0	0

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	508	600	570	570	570	570
27	Erhaltene Dividenden (+)	1.696	2.062	2.311	2.081	1.878	1.925
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-87.495**	**-83.337**	**-53.908**	**-43.942**	**-27.874**	**-13.627**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-15.800	-16.388	-16.519	-13.959	-12.949	-10.000
32	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	147.080	123.075	139.409	54.723	47.012	58.000
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	65.928	65.500	52.000	36.000	16.500	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	81.152	57.575	87.409	18.723	30.512	58.000
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-104.467	-83.933	-117.128	-48.084	-60.326	-94.927
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-23.315	-26.358	-29.719	-29.362	-29.814	-29.694
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	-81.152	-57.575	-87.409	-18.723	-30.512	-65.233
34	Einzahlungen aus erhaltenen	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
35	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36	Auszahlungen aus außerordentlichen						
37	Gezahlte Zinsen (-)	-15.958	-17.913	-21.573	-22.585	-23.463	-24.242
38	Gezahlte Dividenden (-)						
39	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**10.855**	**4.841**	**-15.811**	**-29.906**	**-49.725**	**-71.169**
40	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**3.100**	**1.314**	**-152**	**9.380**	**5.847**	**-3.435**
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-17.460	-14.359	-13.046	-13.197	-3.817	2.030
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**-14.359**	**-13.046**	**-13.197**	**-3.817**	**2.030**	**-1.405**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.015	8.328	8.177	8.557	8.404	8.469
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige	-21.374	-21.374	-21.374	-12.374	-6.374	-9.874

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**21.865**	**2.475**	**3.878**	**3.878**	**3.878**	**3.878**	**3.878**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	21.865	2.475	3.878	3.878	3.878	3.878	3.878
davon Sonstige							
Auszahlungen	**269.003**	**91.966**	**64.667**	**50.471**	**34.200**	**20.000**	**7.700**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	269.003	91.966	64.667	50.471	34.200	20.000	7.700
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-247.138**	**-89.491**	**-60.789**	**-46.593**	**-30.322**	**-16.122**	**-3.822**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	170.000	65.500	52.000	36.000	16.500	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		-23.991	-8.789	-10.593	-13.822	-16.122	-3.822

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

entfällt

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Parkhausgesellschaft

Rostock mbH

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	5.262
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.164
Jahresergebnis	1.098

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.085
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.154
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-18

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	10,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	190
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.710
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	1.710
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	1.710

Beschluss vom: vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien am 28.11.2024

Angaben in TEUR

Die Wohnfühlgesellschaft

PGR Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH

Ein Unternehmen der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

PGR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
Sachgebiet Beteiligungen
Neuer Markt 3
18050 Rostock

Für Sie da: Laura Falk
Telefon: 0381.4567-2204
Fax: 0381.4567-2402
E-Mail: lfalk@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: Falkla
Datum: 10.10.2024

Vorbericht zum Haushaltsplan 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH wird sich auch im kommenden Jahr auf ihr Kerngeschäft konzentrieren:

- Betreibung des Parkleitsystems Rostock – Warnemünde
- Bewirtschaftung von:
  - Parkhäusern,
  - Tiefgaragen,
  - Parkplätzen und
  - Schwimmsteganlagen.

Auch in 2025 geht die Geschäftsführung der Parkhaus Gesellschaft von einem Gewinn aus, welcher laut Ergebnisabführungsvertrag an die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH abgeführt wird. Der Ergebnisabführungsvertrag vom 02.12.2010 wurde überarbeitet und ist zum 01.01.2018 in Ergänzung eines Beherrschungsvertrages wirksam geworden.

Die WIRO ist alleinige Gesellschafterin der Parkhaus Gesellschaft. Die Geschäftsführung der Gesellschaft besteht aus Herrn Ralf Zimlich und Frau Laura Falk.

Die Entlohnung der Mitarbeiter der PGR erfolgt seit 2021 auf Grundlage des Vergütungstarifvertrags für die Beschäftigten der Deutschen Immobilienwirtschaft. Dieser berücksichtigt selbstverständlich den in 2012 beschlossenen und seitens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bei Ausschreibungen und in Vergaben geforderten Mindestlohn.

Die Parkhaus Gesellschaft hält in ihrem Bestand kein nichtbetriebsnotwendiges Vermögen.

Im Planungszeitraum wird die Parkhaus Gesellschaft keine Aufwendungen wie Spenden und Sponsoring vornehmen.

Die Planung für das Jahr 2025 sieht vor, dass alle bekannten Veranstaltungen (bspw. Märkte in der Innenstadt, HanseSail, Weihnachtsmarkt etc.) planmäßig stattfinden. Für 2025 ist keine Sanierung und somit vorübergehende Schließung eines Parkhauses/einer Tiefgarage geplant. Planungen zur Sanierung werden in 2025 für das Parkhaus Am Gericht vollzogen.

Unklar ist, wie lange die Parkhaus Gesellschaft den Parkplatz „Am Stadthafen" noch vollumfänglich nutzen kann. In 2025 gehen wir, aufgrund der Sanierung der Kaikante und somit des Wegfalls von einigen Stellplätzen, von einer reduzierten Nutzung und somit geringeren Erträge aus. In 2026 planen wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur noch mit geringen und ab 2027 mit keinen Erträgen aus dem Parkgeschäft am Stadthafen.

Das im Dezember 2023 übernommene Parkhaus Am Molenefeuer konnte sich sehr gut in das Portfolio einbringen.

Hinsichtlich der Schwimmsteganlagen ist ein größerer administrierter Aufwand in Bezug auf Kündigungen und den Neuabschluss von Verträgen zu verzeichnen. Die größeren Liegeplätze können in der Regel ohne Probleme neu vermietet werden, jedoch sind einige kleinere Liegeplätze unvermietet. Aus diesem Grund werden Anfang 2025 einige 8-Meter-Liegeplätze der Schwimmsteganlage in Gehlsdorf auf 10-Meter-Liegeplätze umgebaut. Die Maßnahme soll zum Saisonbeginn 2025 abgeschlossen sein.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2025 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

Parkhaus Gesellschaft
Rostock GmbH

Laura Falk

ppa.
Andreas Soost

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	4.464	5.162	5.132	4.662	5.055	5.218
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	110	110	80	142	20	20
5	Materialaufwand	3.102	3.459	3.434	3.254	3.448	3.562
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11	3	3	3	3	3
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.091	3.456	3.431	3.251	3.445	3.559
6	Personalaufwand	321	388	397	407	477	489
	a) Löhne und Gehälter	261	318	326	334	391	401
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	60	70	72	73	86	88
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	37	37	37	37	10	7
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	37	37	37	37	10	7
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	192	325	295	289	294	295
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	90	50	50	50	50
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	923	1.154	1.098	866	895	935
17	sonstige Steuern	0					
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**923**	**1.154**	**1.098**	**866**	**895**	**935**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter	923	1.154	1.098	866	895	935
Ausgleich durch den Gesellschafter						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	923	1.154	1.098	866	895	935
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	37	37	37	37	10	7
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-43					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-206	-231	56	232	-29	-40
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	68	81	-56	-32	29	40
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	-90	-50	-50	-50	-50
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**780**	**951**	**1.085**	**1.054**	**855**	**892**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4					
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	90	50	50	50	50
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-4**	**90**	**50**	**50**	**50**	**50**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Ausschüttung an die Gesellschafter (-)	-774	-923	-1.154	-1.098	-866	-895
32	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34	Einzahlungen aus erhaltenen						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
35	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36	Auszahlungen aus außerordentlichen						
37	Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38	Gezahlte Dividenden (-)						
39	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-774**	**-923**	**-1.154**	**-1.098**	**-866**	**-895**
40	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**2**	**118**	**-18**	**6**	**39**	**46**
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	88	90	208	190	195	234
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**90**	**208**	**190**	**195**	**234**	**281**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	90	208	190	195	234	281
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

entfällt

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

entfällt

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIR

Service in Rostocker

Wohnanlagen GmbH

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.975
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.755
Jahresergebnis	1.220

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	230
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.100
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.405
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-75

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	49,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	51
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.059
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	1.059
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	1.059

Beschluss vom: vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien am 28.11.2024

Angaben in TEUR

Die Wohnfühlgesellschaft

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Ein Unternehmen der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

SIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
Sachgebiet Beteiligungen
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Für Sie da: Katrin Steffenhagen
Telefon: 0381 4567-2482
Fax: 0381 4567-2295
E-Mail: ksteffenhagen@wiro.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: SIR/Zim/Rohd
Datum: 29.09.2024

Vorbericht zum Haushaltsplan 2025

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

das aktuelle Geschäftsjahr der SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH (SIR) diente dazu, dass Tätigkeitsfeld – Gebäudereinigungsleistungen - innerhalb der SIR weiter auszubauen. Das operative Geschäft verläuft zufriedenstellend. Im Vergleich zu den in den Vorjahren erstellten Wirtschaftsplanungen ergeben sich wesentliche Unterschiede im Positionsaufbau und in der Ergebnisentwicklung.

Umsatzerlöse

Die Reinigungsleistungen werden sowohl für die von der WIRO genutzten eigenen Objekte (Bürohaus Lange Straße, KundenCenter in den einzelnen Stadtteilen, weitere Verwaltungsgebäude der WIRO) als auch für die Gemeinschaftsflächen in den von der WIRO vermieteten Objekten erbracht. Die SIR wird weiterhin schrittweise Reinigungsverträge jeweils nach Vertragsablauf von der WIRO übernehmen. Dazu steht die SIR im engen Austausch mit allen KundenCentern. Folglich werden die Leistungen durch die sukzessive Übernahme der Reinigungsleistungen auf Seiten der SIR dezent weiterwachsen. Die SIR wird außerdem die Gebäudereinigung in den von der WIRO errichteten Neubauten übernehmen. Das Pilotprojekt „Mobiles Reinigungsteam“ für Schulen vom KOE wurde fristgerecht zum 31.07.2024 beendet. Aktuell werden die Erkenntnisse aus der gemeinsamen Zusammenarbeit ausgewertet. Zu dem Leistungsumfang der SIR gehören Unterhaltsreinigung, Treppenhausreinigung, Glasreinigung, Grund- und Sonderreinigung.

Im Geschäftsjahr werden aktuell Umsatzerlöse in Höhe von 1.870 TEUR erwartet. In den kommenden Geschäftsjahren ist von einem leichten Umsatzwachstum auszugehen, da auch die Anzahl der zu übernehmenden Reinigungsverträge zunimmt (2025: 1.870 TEUR, 2026: 1.950 TEUR, 2027 1.950 TEUR, 2028: 2.050 TEUR).

Der Berechnung der Umsatzerlöse wird eine Preiskalkulation mittels eines Stundenverrechnungssatz zugrunde gelegt. Der Stundenverrechnungssatz wurde marktüblich gebildet. Er enthält als Basis den tariflichen Stundenlohn je Lohngruppe und berücksichtigt neben den Gemeinkosten und auftragsbezogenen Kosten alle Lohnnebenkosten.

Personal

Der Mitarbeiterstamm wächst kongruent zu den Vertragsübernahmen von der WIRO. Zum 01.09.2024 sind 45 Mitarbeiter in der SIR beschäftigt. Bei der SIR sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Unterhaltsreiniger, Glasreiniger und Vorarbeiter beschäftigt.

Die Entlohnung der Mitarbeiter erfolgt in Anlehnung an den Rahmentarifvertrag für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung (IG Bau) unter Berücksichtigung der einzelnen Lohngruppen je Berufsqualifikation (Unterhaltreiniger, Glasreiniger usw.). Die Entwicklung der Personalkosten berücksichtigt mögliche Tarifentwicklungen. Die Tarifsteigerungen werden bei allen Vertragsabschlüssen berücksichtigt. Auch mittelfristig wird von weiteren Tarifsteigerung im Gebäudereinigungshandwerk ausgegangen.

Die Personalkosten bemessen an den Umsätzen betragen ca. 76 % und stellen damit den größten Aufwandsposten dar.

Die Einhaltung des Mindestlohngesetzes wird auch in diesem Unternehmen gewährleistet.

Geschäftsführer der Gesellschaft sind Herr Ralf Zimlich und Herr Michael Rohde. Prokuristin der Gesellschaft ist Frau Katrin Steffenhagen.

Betriebliche Aufwendungen

Neben den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Material, Abschreibungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige betriebliche Aufwendungen geplant, wobei die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der darin enthaltenen Geschäftsbesorgungskosten die größte Position bilden.

Die SIR wird von der Muttergesellschaft WIRO geschäftsbesorgt. In den Geschäftsbesorgungskosten sind u.a. die Kosten der Verwaltung durch die WIRO, für die Mobilität, für die eingesetzte Hardware und mobilen Endgeräte sowie für die Büroeinrichtung und Vergütungen der bestellten Geschäftsführung enthalten.

Die SIR hält in ihrem Bestand kein nichtbetriebsnotwendiges Vermögen.

Beteiligungserträge

Die einmal jährlich zufließenden Erträge aus den Beteiligungen an der URBANA Teleunion Rostock GmbH & Co. KG und an der AVW GmbH & Co. KG stellen neben den Erträgen aus dem operativen Geschäft einen weiteren wesentlichen Zuwachs an Erträgen in der Gesellschaft SIR dar.

Die URBANA legte in ihrer Gesellschafterversammlung im März 2024 für ihr Geschäftsjahr 01.04.2024 bis 31.03.2025 eine Vorabausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 200 TEUR fest, welche im Verhältnis der Kommanditanteile an sie ausgeschüttet wird. Dieser Zufluss ist für die SIR in der Wirtschaftsplanung 2024/2. Fassung und 2025/1. Fassung eingeplant. Die Geschäftsführung rechnet mittelfristig mit einem leichten Rückgang der Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der URBANA Teleunion Rostock GmbH & Co. KG.

Aus der Beteiligung an der AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG erhielt die SIR im April 2024 einen Beteiligungsertrag in Höhe von 22,6 TEUR.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis der SIR per 31.12.2024 ist neben dem Ergebnis aus dem operativen Geschäft »Gebäudereinigung« wesentlich von dem Zufluss der Beteiligungserträge geprägt. Zum Geschäftsjahresende 2024 wird ein Jahresergebnis in Höhe von 1.365 TEUR erwartet. (2025: 1.215 TEUR, 2026: 1.223 TEUR, 2027: 1.223 TEUR, 2028: 1.244 TEUR).

Liquidität

Seit April 2021 hat die Gesellschaft mit der Muttergesellschaft WIRO eine Cash-Management-Vereinbarung abgeschlossen, die eine gegenseitige Bereitstellung notwendiger Liquidität ermöglicht.

Entsprechend des am 2. Oktober 2010 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der alleinigen Gesellschafterin WIRO wird das Jahresergebnis unter Berücksichtigung möglicher erfolgter Vorabausschüttungen an die WIRO abgeführt.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2025 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

SIR Service in Rostock
Wohnanlagen GmbH

Michael Rohde Katrin Steffenhagen

Anlage

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.404	1.870	1.870	1.950	1.950	2.050
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	18	40	5	5	5	5
5	Materialaufwand	65	60	60	62	62	65
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	65	60	60	62	62	65
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	1.039	1.410	1.500	1.550	1.550	1.625
	a) Löhne und Gehälter	855	1.156	1.230	1.271	1.271	1.333
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	184	254	270	279	279	293
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	10	10	10	10	10	11
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10	10	10	10	10	11
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	144	195	185	185	185	185
10	Erträge aus Beteiligungen	1.289	1.170	1.100	1.080	1.080	1.080
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0					
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	1.452	1.405	1.220	1.228	1.228	1.249
17	sonstige Steuern						
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**1.452**	**1.405**	**1.220**	**1.228**	**1.228**	**1.249**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter	1.452	1.405	1.220	1.228	1.228	1.249
Ausgleich durch den Gesellschafter						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	1.452	1.405	1.220	1.228	1.228	1.249
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	10	10	10	10	10	11
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	19					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-289	147	285	-8	0	-21
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	141	-47	-185	8	0	21
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.289	-1.170	-1.100	-1.080	-1.080	-1.080
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**44**	**345**	**230**	**158**	**158**	**180**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-24	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	1.289	1.170	1.100	1.080	1.080	1.080
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**1.265**	**1.170**	**1.100**	**1.080**	**1.080**	**1.080**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Ausschüttung an die Gesellschafter (-)	-1.338	-1.452	-1.405	-1.220	-1.228	-1.228
32	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34	Einzahlungen aus erhaltenen						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
35	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36	Auszahlungen aus außerordentlichen						
37	Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38	Gezahlte Dividenden (-)						
39	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-1.338**	**-1.452**	**-1.405**	**-1.220**	**-1.228**	**-1.228**
40	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-29**	**63**	**-75**	**18**	**10**	**32**
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	92	63	126	51	69	79
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**63**	**126**	**51**	**69**	**79**	**111**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63	126	51	69	79	111
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		0					

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

entfällt

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

AVW

Assekuranzvermittlung

der Wohnungswirtschaft

GmbH & Co. KG

SIR Haushaltsplan 2025

Beteiligungen

AVW Assekuranzvermittlung der WoWi

Grundangaben

Beteiligungsquote	1%
Höhe der Beteiligung	2.600 €
Stammkapital	260.000 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Beratung und Betreuung auf dem Gebiet des Versicherungswesens sowie die Vermittlung von Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungen

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2023 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Lagebericht
Bestätigungsvermerk
Anlagespiegel

Entwicklung der Gesellschaft

Die Geschäftsführung der AVW rechnet mit stabilen Ergebnissen bei den Jahresüberschüssen.

Rostock, 01.10.2024

gez. Katrin Steffenhagen
Prokuristin SIR

Urbana Teleunion

Rostock GmbH & Co. KG

SIR Haushaltsplan 2025

Beteiligungen

Urbana Teleunion Rostock

Grundangaben

Beteiligungsquote	13,8%
Höhe der Beteiligung	352.280,11 €
Stammkapital	2.556.459,40 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vermietung, Wartung und Betreuung von Telekommunikationssystemen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2023 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Lagebericht
Bestätigungsvermerk
Anlagespiegel

Entwicklung der Gesellschaft

Im Jahr 2009 wurde ein Rumpfgeschäftsjahr
vom 01.01.2009 bis 31.03.2009 bilanziert.
Die folgenden Geschäftsjahre laufen demnach
vom 01.04. des Jahres bis 31.03. des Folgejahres.
Die Geschäftsführung erwartet weiterhin positive Ergebnis-
entwicklungen.

Rostock, 01.10.2024

gez. Katrin Steffenhagen
Prokuristin SIR

Verwaltung Urbana

Teleunion Rostock GmbH

SIR Haushaltsplan 2025

Beteiligungen

Verwaltung Urbana Teleunion Rostock

Grundangaben

Beteiligungsquote	22,8%
Höhe der Beteiligung	5.828,73 €
Stammkapital	25.564,60 €

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vermietung, Wartung und Betreuung von Telekommunikationssystemen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Urbana Teleunion Rostock GmbH & Co. KG.

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2023 werden bereitgestellt:

Bilanz
GuV
Lagebericht

Entwicklung der Gesellschaft

siehe Urbana Teleunion Rostock

Rostock, 01.10.2024

gez. Katrin Steffenhagen
Prokuristin SIR

WIR

Wärme in Rostocker

Wohnanlagen GmbH

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	9.183
Gesamtbetrag der Aufwendungen	9.097
Jahresergebnis	86

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	225
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	885
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.052
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	58

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	5.792
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	10,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	142
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	3.097
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	2.898
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	2.985

Beschluss vom: vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien am 28.11.2024

Angaben in TEUR

Die Wohnfühlgesellschaft

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Ein Unternehmen der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

WIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungen
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock
Für Sie da: Frau Barbara Matheja
Telefon: 0381.4567-2811
Fax: 0381.4567-2899
E-Mail: bmatheja@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:
Datum: 15.10.2024

Vorbericht zum Haushaltsplan 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die WIR als 100%ige Tochtergesellschaft der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) betreibt für diese, die im Eigentum der WIRO stehenden und von dieser erworbenen Gas-Zentralheizungen und liefert Wärme an diese. Zudem werden mittel- bis langfristig die bestehenden Gasetagenheizungen der WIRO im Wege einer Modernisierung durch Zentralheizungen ausgetauscht. Mit der Muttergesellschaft abgeschlossene Verträge, u.a. über die Wärmelieferung, die technische Betriebsführung, die Flächennutzung und die Geschäftsbesorgung, bilden die Basis für die Geschäftsfeldausübung der WIR.

Die Hauptgeschäftsfelder Modernisierung von Heizanlagen, technische Betreuung dieser und Wärme- und Stromlieferungen an die WIRO wurden auch in 2024 umgesetzt, wobei auch die Vorbereitungen von Heizungssanierungsmaßnahmen für das Jahr 2025 begonnen haben. Im Großprojekt 11 wurden die sieben Heizstationen fertiggestellt, die Station des Eisspeichers befindet sich in der Installation und wird im Jahr 2025 abgeschlossen. Das Großprojekt 19 läuft und wird voraussichtlich im Jahr 2025 fertiggestellt. In diesem Projekt läuft der Bau der Heizungsstationen und der Beginn der Wärmeversorgung. In einem dritten Großprojekt, dem Quartier 12, erfolgen im 1. Bauabschnitt das Aufstellen und Installieren der Wärmepumpen ab Oktober 2024. Nach der Fertigstellung in 2025 wird mit dem 2. Bauabschnitt begonnen und die Ausschreibungen durchgeführt.

Die **Umsatzerlöse** aus Wärmelieferung werden im Berichtsjahr rund 4.700 T€ betragen und für das Geschäftsjahr 2025 um rund 150 T€ p.a. steigen.
Die Veränderung der Umsatzerlöse aus Wärmelieferung resultiert insbesondere aus den Veränderungen der Indizes für die Berechnung der Grund- und Arbeitspreise, welche über den Wärmepreis an die WIRO weiterberechnet werden.

. . .

Die WIR generiert außerdem einen wesentlichen Anteil ihrer **Einnahmen** aus der Weiterberechnung der Aufwendungen aus der Sanierung des Sekundärnetzes an die WIRO. Für das Berichtsjahr 2024 werden hieraus rund 1960 T€ und das Folgejahr 1875 T€ prognostiziert. Für die Aufwendungen im Berichtsjahr erhält die WIR Abschlagszahlungen von der Muttergesellschaft. Die starke Veränderung der prognostizierten Einnahmen wird durch die Verschiebung der Baumaßnahmen, diese wiederum durch die Lieferverzögerungen der Heizungstechnik begründet.

Dagegen stehen Ausgaben, welche erheblich durch die Kosten für Heizungssanierungen und den Einkauf der benötigten Medien wie Gas und Strom geprägt sind. Bedingt durch die gesunkenen Einnahmen aus Wärmelieferung verändert sich das **Jahresergebnis** 2024 gegenüber der Vorjahresplanung (2024, 1. Fassung) um -466,3 T€ und wird insgesamt -198,2 T€ betragen. Für das Folgejahr wird ein Jahresüberschuss von rund 86,3 T€ prognostiziert. Das Niveau der Jahresüberschüsse wird mittelfristig zwischen 30 T€ und 40 T€ liegen.

Die in der WIR eingebundene Mitarbeiterzahl verändert sich im aktuellen Geschäftsjahr auf sieben Mitarbeiter, davon kam eine Mitarbeiterin aus der Elternzeit. Für das Jahr 2025 wird die Mitarbeiterzahl gleichbleibend sein. Die WIR hat in den Folgejahren ebenfalls weitere Tarifsteigerungen um durchschnittlich 5% p.a. in der Personalkostenplanung berücksichtigt. Die **Personalkosten** werden im Folgejahr um rund 35 T€ steigen.

Mit zunehmender Umsetzung der Heizungssanierung steigt die Anzahl der Heizungsanlagen, die sich im Anlagencontracting befinden. Folglich wachsen mittelfristig die **Abschreibungen** analog an und stellen eine bedeutende Aufwandsposition dar.

Als Geschäftsführer sind Herr Ralf Zimlich und Frau Kristin Hickstein bestellt. Die Leistungen für die Geschäftsführung von Herrn Ralf Zimlich für das gesamte Jahr 2024 und von Frau Kristin Hickstein für den Zeitraum 01.01. bis 30.09.2024 für die WIR werden über den zwischen der WIRO und der WIR bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt und finanziell abgegolten. Frau Kristin Hickstein erhält ab dem 01.10.2024 ihr Geschäftsführungsgehalt direkt von der WIR. Als Prokurist der Gesellschaft ist Herr Andreas Soost berufen.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2025 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

WIR Wärme in Rostocker
Wohnanlagen GmbH

Kristin Hickstein Andreas Soost
Anlagen

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	3.449	13.005	7.469	6.733	8.215	8.651
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	4.304	-5.542	626	1.392	334	201
3	andere aktivierte Eigenleistungen	280	310	363	381	400	420
4	sonstige betriebliche Erträge	417	711	726	290	316	346
5	Materialaufwand	3.352	6.472	6.641	6.557	6.881	7.109
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	983	2.422	2.500	2.300	2.400	2.400
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.369	4.050	4.141	4.257	4.481	4.709
6	Personalaufwand	424	570	604	634	666	699
	a) Löhne und Gehälter	352	479	508	533	560	588
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	71	91	96	101	106	112
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	594	675	775	840	937	1.037
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	594	675	775	840	937	1.037
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	207	484	497	181	186	194
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	415	520	540	538	536	534
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.005	-37	41	14	19	15
16	Ergebnis nach Steuern	2.452	-198	86	31	40	31
17	sonstige Steuern						
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**2.452**	**-198**	**86**	**31**	**40**	**31**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	2.452					
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		-198	86	31	40	31
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter						
Ausgleich durch den Gesellschafter						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	2.452	-198	86	31	40	31
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	594	675	775	840	937	1.037
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	949					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.058	5.542	-626	-1.392	-334	-201
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.102	-2.250	-550	150	-1.050	-1.200
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	415	520	540	538	536	534
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.455**	**4.288**	**225**	**166**	**129**	**201**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-11					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.500	-2.647	-2.452	-2.500	-2.500	-2.500
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	510	180	3.337	1.700	1.200	1.200

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.002**	**-2.467**	**885**	**-800**	**-1.300**	**-1.300**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Ausschüttung an die Gesellschafter (-)						
32	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	1.300	0	5.792	5.838	5.836	5.834
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.360	-1.300	-6.304	-4.633	-4.174	-4.179
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34	Einzahlungen aus erhaltenen						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
35	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36	Auszahlungen aus außerordentlichen						
37	Gezahlte Zinsen (-)	-415	-520	-540	-538	-536	-534
38	Gezahlte Dividenden (-)						
39	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-476**	**-1.820**	**-1.052**	**667**	**1.126**	**1.121**
40	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-22**	**2**	**58**	**34**	**-45**	**22**
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	104	82	84	142	176	130
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**82**	**84**	**142**	**176**	**130**	**152**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	82	84	142	176	130	152
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**15.099**	**2.647**	**2.452**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.099	2.647	2.452	2.500	2.500	2.500	2.500
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-15.099**	**-2.647**	**-2.452**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	28.299	0	5.792	5.838	5.836	5.834	5.000
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	8.617	180	3.337	1.700	1.200	1.200	1.000
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

entfällt

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

PIR

Pflege in Rostock GmbH

PIR Pflege in Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.358
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.595
Jahresergebnis	-237

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-220
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	244
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	24

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	24,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	82
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	600

Beschluss vom: vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien am 28.11.2024

Angaben in TEUR

Die Wohnfühlgesellschaft

PIR Pflege in Rostock GmbH
Ein Unternehmen der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

PIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungen
Frau Dr. Kathrin Kureck
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Für Sie da: Karina Gradke
Telefon: 0381.4567-2504
Fax: 0381.4567-2295
E-Mail: kgradke@wiro.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: PIR/Zim/Grad
Datum: 14.09.2024

Vorbericht zum Haushaltsplan 2025

Sehr geehrte Frau Kureck,
sehr geehrte Damen und Herren,

die PIR Pflege in Rostock GmbH (kurz: PIR) wurde am 05.06.2019 notariell als 100%ige Tochtergesellschaft der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (kurz: WIRO) gegründet. Die Eintragung der Gesellschaft beim Amtsgericht Rostock erfolgte zum 03.07.2019 unter der HRB 14593. Zum Kapitalaufbau wurde die PIR mit einer Stammeinlage von 100 T€ durch die Muttergesellschaft WIRO ausgestattet. Weiterhin ist per Gesellschafterbeschluss eine Kapitalrücklage von 500 T€ vereinbart worden, welche der PIR auf Anforderung durch deren Geschäftsführung von der WIRO gezahlt wurde.

Umsatzerlöse

Wesentlicher Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von wohnbegleitenden oder sonstigen Dienst- und Unterstützungsleistungen für Pflegebedürftige, unter anderem auch Mieter der WIRO, und/oder deren Angehörigen, die allgemeine Sozialberatung und die soziale Betreuung und Beratung der Mieter der WIRO sowie von Pflegebedürftigen und/oder deren Angehörigen.

Dies umfasst die Erbringung ambulanter und stationärer Pflegedienstleistungen nach dem SGB V (häusliche Krankenpflege) und SGB XI (Grundpflege) sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach §§ 45 ff. SGB XI und Urlaubs- und Verhinderungspflege usw. Die PIR unterhält sowohl einen ambulanten Pflegedienst (seit März 2020) als auch eine Tagespflege im Stadtteil Reutershagen (seit April 2022).

Nach einem verhaltenen Geschäftsanlauf der PIR im März 2020 aufgrund der pandemischen Lage hat sich der Geschäftsbetrieb der ambulanten Pflege inzwischen normalisiert. Die geplante Umsatzentwicklung richtet sich nach der Anzahl der geplanten Kunden bzw. nach der Anzahl der Fälle in den verschiedenen Leistungsarten sowie der aktuellen mit den Pflege- und Krankenkassen verhandelten Vergütungssätzen.

Im Jahr 2024 nahm die PIR für eine bessere Finanzierung der gesteigerten Personal- und Betriebskosten Vergütungsverhandlungen mit den Kostenträgern (Pflege- und Krankenkassen) auf. Per 01.07. erzielte die PIR eine Steigerung der Vergütungssätze in der Tagespflege um durchschnittlich 3,42% für die Pflegegrade 1 bis 5.
Per 01.07.2024 erzielte die PIR nach langen Verhandlungen eine Punktwertsteigerung von 6,81% für den Bereich SGB XI (Pflegeversicherung) in der ambulanten Pflege. Über eine Kollektivverhandlung im Leistungsbereich SGB V (Krankenversicherung) konnte die PIR eine Erhöhung der HKP-Vergütungen um 5,09% erzielen. Trotz aufwendiger Vergütungsverhandlungen in allen Leistungsbereichen können die Umsätze des ambulanten Dienstes die dagegenstehenden Aufwendungen noch nicht decken. Zum Jahresende 2024 plant die PIR weitere Vergütungsverhandlung für den ambulanten Dienst im Bereich SGB V und XI zu führen, mit dem Ziel neue Vergütungsvereinbarungen ab 01.01.2025 zu generieren, auch im Hinblick auf die im Januar 2025 avisierten Tarifverhandlungen zw. der Verdi und den Arbeitgeberverbänden. Die PIR avisiert ab 2025 jährliche Vergütungssteigerungen von durchschnittlich ca. 5 % in den einzelnen Leistungsbereichen des SGB V und SGB XI.

Im laufenden Geschäftsjahr plant die PIR Umsätze i.H.v. rund 1.070 T€ in den folgenden Leistungsbereichen:

- Häusliche Krankenpflege nach SGB V
- Pflegeleistungen (Körperpflege, Ernährung, Mobilität u.v.m.) nach SGB XI
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Urlaubs- und Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45b SGB XI
- Private und individuelle Zusatzleistungen
- Tagespflege nach § 41 SGB XI

Es handelt sich dabei um die gegenüber den Kostenträgern und Kunden abgerechneten Leistungen des Jahres 2024.Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt nachträglich stets mit einem Versatz von zwei Abrechnungsmonaten (ambulanter Dienst) bzw. einem Abrechnungsmonat (Tagespflege).

Für den ambulanten Dienst werden Umsatzerlöse für 2024 in Höhe von 729 T€ und für 2025 in Höhe von 874 T€ erwartet. Der Kundestamm wächst beständig weiter und Touren der pflegenden Mitarbeiter sind ausgelastet.

Vor zwei Jahren eröffnete die PIR als weitere Pflegeeinrichtung eine Tagespflege i.S.d. § 41 SB XI im Stadtteil Reutershagen. In dieser können täglich bis zu 22 Gäste teilstationär betreut werden. Dieses Angebot im teilstationären Versorgungssektor ergänzt das Angebot der häuslichen Krankenpflege und Alltagsbegleitung der PIR. Das Leistungsspektrum der Tagespflege umfasst die drei grundlegenden Bereiche soziale Betreuung, Grundpflege und Behandlungspflege. Die Auslastung startete mit einer geringeren Gästezahl und steigert sich monatlich. Die PIR konnte anders als geplant auch nach zwei Jahren Betrieb noch keine Vollauslastung der Tagespflege erzielen. Das allgemeine Interesse an dieser Unterbringungsform ist seit Corona insgesamt gesunken. Die PIR arbeitet nach wie vor verstärkt an der Bewerbung der Tagespflege und präsentiert sich zunehmend verstärkt.

Die prognostizierten Umsatzerlöse für die Tagespflege (2024: 341 T€; 2025: 375 T€) werden aus dem Gesamtentgelt der Tagespflegeplätze ermittelt und setzen sich aus den folgenden vier Komponenten zusammen: Entgelt für Pflegesatz, Entgelt für Unterkunft und Verpflegung, Investitionskostenanteil und Zuschlag für zusätzliche Betreuungsmaßnahmen § 43b SGB XI.

Die Umsatzerlöse aus der Tätigkeit des ambulanten Pflegedienstes und der Tagespflege werden zusammengefasst dargestellt.

Sonstige betriebliche Erträge

Erstmals wurde ab 2023 ein Ertragszuschuss gegenüber der WIRO geltend gemacht. Der Zuschuss wird als sonstiger betrieblicher Ertrag bei der PIR dargestellt und soll die Werthaltigkeit der Tochtergesellschaft PIR und die Bedeutung ihrer Leistungen im Gesamtzusammenhang des Unternehmenszwecks der Muttergesellschaft WIRO, insbesondere für die Wohnungsvermietung und die Bestandsverwaltung, hervorheben. Der Zuschuss wird sich im Jahr 2024 auf ca. 62 T€ belaufen und in den kommenden Jahren ähnlich hoch ausfallen.

Personal

Die PIR beschäftigt in beiden Einrichtungen zum Berichtszeitpunkt insgesamt 21 Mitarbeiter als examinierte Pflegefachkräfte, Pflegehelfer und Alltagsbegleiter (für Hauswirtschaft und Betreuung). Die Pflegedienstleitung und deren Stellvertretung sind in dieser Mitarbeiterzahl inbegriffen.

Die Gesellschaft wird von zwei Geschäftsführern geführt. Als Geschäftsführung vertreten Herr Ralf Zimlich und Frau Karina Gradke die Gesellschaft gemeinsam. Zudem ist ein Prokurist für die Gesellschaft bestellt.

Die Entlohnung der Mitarbeiter der PIR erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes nach der Entgelttabelle für Pflegeberufe (TVöD-P), nach den jeweils aktuell geltenden Entgeltgruppen, inklusive Zuschläge für Sonderformen der Arbeit und jährliche Wechsel zw. den Entgeltstufen. Die Einhaltung des Mindestlohngesetzes wird in diesem Unternehmen gewährleistet. Die Anbindung aller Pflegeeinrichtungen an Tarife („echte" Tarifbindung) gilt verpflichtend ab dem 01.09.2022 und bundesweit. Der Tarifabschluss des TVöD aus dem Vorjahr wurde vollumfänglich in der PIR umgesetzt und wirkte sich direkt auf die Personalaufwendungen der PIR aus. Dieser sah Inflationsausgleichszahlungen von insgesamt 3.000 € pro Mitarbeiter vor. Ab 01.03.2024 wurden die Tabellenentgelte um einen Sockelbetrag von 200 € erhöht und danach um zusätzlich 5,5 %, mindestens jedoch 340 €. Zudem wurde zum 01.03.2024 die Wochenarbeitszeit von 40,0 auf 39,0 Stunden gesenkt und damit an die im Tarifgebiet Ost gültige Wochenarbeitszeit angeglichen. Der Tarifabschluss hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024. Die Forderungen der Gewerkschaften für die nächste Tarifverhandlungen waren zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung noch nicht bekannt.

Die Personalaufwendungen stellen den größten Aufwandsposten der PIR dar. Der Personalbedarf entwickelt sich gleichlaufend zur mittelfristigen Kundensteigerung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus den Kosten der Geschäftsbesorgung durch die WIRO, den Sachkosten und Verwaltungskosten sowie Betriebskosten der Tagespflege zusammen. Die PIR geht von einer Kostensteigerung von ca. 3% p.a. aus.

Die PIR wird von der Muttergesellschaft WIRO geschäftsbesorgt. Die daraus erwachsenden Verwaltungskosten stellen neben den Personalkosten eine weitere bedeutende Aufwandsposition dar. Hierin sind u.a. die Kosten für die Mobilität, für die Hardware und mobilen Endgeräte sowie für die Büroeinrichtung und Vergütungen der bestellten Geschäftsführung enthalten. Per 01.07.2023 wurde die Geschäftsbesorgung zw. der Muttergesellschaft WIRO und der PIR durch einen Konzerndienstleistungsvertrag neu geregelt. Die Geschäftsbesorgungskosten werden sich im Jahr 2024 auf ca. 150 T€ belaufen und in den Folgejahren jährlich gemessen an der Inflation gesteigert.

Jahresergebnis

Nach der unternehmerischen Aufbau- und Wachstumsphase, auch im Hinblick auf die im Jahr 2022 neu eröffnete Tagespflegeeinrichtung führt die PIR beide Einrichtungen nun im Regelbetrieb. Für die Folgejahre bis 2028 geht die Gesellschaft von steigenden Umsatzerlösen und gleichlaufend von steigenden Aufwendungen aus. Mittelfristig kann die Gesellschaft noch kein positives Jahresergebnis erzielen. Die im aktuellen Jahr erfolgreich geführten Vergütungsverhandlungen können den Abwärtstrend der Jahresergebnisse stoppen. Mittelfristig geht die PIR von sich sukzessive verringernden Jahresverlusten aus.

Das aufgrund der Tarifanbindung hohe Gehaltsniveau der PIR und die hohen Sachaufwendungen (insbesondere Mobilitätskosten) übersteigen weiterhin die zu erwartenden Umsatzerlöse. Die PIR ist hier auf die jährlichen Verhandlungsergebnisse mit den Kostenträgern (Kranken- und Pflegekassen) angewiesen, um eine ausreichende Refinanzierung der wachsenden Kosten zu gewährleisten. Die derzeitige Vergütungsstruktur in den einzelnen Leistungsbereichen kann die Kostenstruktur der PIR noch nicht refinanzieren. Der wirtschaftliche Betrieb der PIR hängt demnach entscheidend von den zukünftigen Vergütungsverhandlungen mit den Pflege- und Krankenkassen und deren Ergebnisse sowie von der weiteren Verteuerung ab.

Die Gesellschaft ist bemüht, durch zielgerichtete Verhandlungen mit den Kostenträgern und dem bewussten Umgang mit den wirtschaftlichen Ressourcen ihre Jahresergebnisse mittelfristig zu steigern.

Zwischen der WIRO und der PIR wurde zum 27.08.2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen und notariell beurkundet. Für beide Gesellschaften ergeben sich u.a. daraus sowohl eine umsatzsteuerliche Organschaft als auch eine ertragssteuerliche Organschaft. Die Jahresergebnisse der PIR werden entsprechend des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages jeweils nach Feststellung des Jahresabschlusses ausgeglichen.

Ein neues Vorhaben der PIR, der Betrieb von zwei ambulant betreuten Wohngemeinschaften in einem schlüsselfertigen Ankauf der WIRO im Stadtteil Lütten Klein, wird erst im Folgejahr in die Wirtschaftsplanung mit einem angenommenen Betriebsanlauf per 01.01.2026 einfließen. Aktuell befinden sich das Betreiberkonzept und der Businessplan noch in der Erstellung und Prüfung.

Liquidität

Die Einzahlungen der Stamm- und Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 600 T€ prägten die Liquiditätsausstattung der PIR zum Beginn ihres Geschäftsbetriebes maßgeblich. Sämtliche Vorlaufkosten der Gesellschaft konnten daraus bedient werden. Die Einzahlungen aus den monatlichen Leistungsabrechnungen gegenüber den Kranken- und Pflegekassen und gegenüber den Privatzahlern stellen den regulären und einzigen Liquiditätszufluss der PIR dar und werden der Gesellschaft zeitlich versetzt zum jeweiligen Abrechnungsmonat zufließen.

Die PIR hat zum 01.12.2022 einen Darlehensvertrag mit der Muttergesellschaft über einen Bereitstellungskredit i.H.v. 250 T€ abgeschlossen. Dieser soll etwaige und kurzzeitige Unterdeckungen der finanziellen Mittel ausgleichen und wurde auch in 2024 i.H.v. 70 T€ in Anspruch genommen und auch wiederum die Inanspruchnahme aus dem Vorjahr i.H.v. 100 T€ zurückgeführt.

Die PIR hat den Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Schreiben vom 19.11.2019 anerkannt.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2024 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

PIR Pflege in Rostock GmbH

Ralf Zimlich Karina Gradke

Anlage

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	883	1.070	1.227	1.336	1.402	1.472
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	159	139	131	132	133	134
5	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	935	977	1.108	1.187	1.231	1.256
	a) Löhne und Gehälter	764	803	908	973	1.009	1.030
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	171	174	199	214	222	227
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	13	13	13	12	9	9
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13	13	13	12	9	9
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	405	462	470	479	489	518
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	4	4	4	4	3
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-313	-248	-237	-215	-198	-180
17	sonstige Steuern						
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-313**	**-248**	**-237**	**-215**	**-198**	**-180**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter						
Ausgleich durch den Gesellschafter	-313	-248	-237	-215	-198	-180

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-313	-248	-237	-215	-198	-180
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	13	13	13	12	9	9
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	10					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-181	-100	-50	-25	-25	-25
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	79	0	50	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	2	4	4	4	4	3
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-390**	**-331**	**-220**	**-224**	**-210**	**-193**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	5				
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**5**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus Gewinnabführungsvertrag mit Gesellschaterin	416	313	248	237	215	198
32	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34	Einzahlungen aus erhaltenen						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
35	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36	Auszahlungen aus außerordentlichen						
37	Gezahlte Zinsen (-)	-2	-4	-4	-4	-4	-3
38	Gezahlte Dividenden (-)						
39	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**414**	**309**	**244**	**233**	**211**	**195**
40	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**23**	**-16**	**24**	**9**	**1**	**2**
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	51	75	58	82	91	92
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**75**	**58**	**82**	**91**	**92**	**94**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75	58	82	91	92	94
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

entfällt

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

PIR Pflege in Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

entfällt

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tiefgaragen Rostock GbR

Kuhstraße

WIRO Haushaltsplan 2025

Beteiligungen

Tiefgarage Kuhstr. GbR

Grundangaben

Beteiligungsquote	34,6%
Höhe der Beteiligung	1 €
Eigenkapital WIRO 2023	12.646,35

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Tiefgarage
Verwaltungsgesellschaft für Objektbewirtschaftung für 30 Stellplätze beim WIRO-Bürogebäude

Folgende Jahresabschlussunterlagen 2023 werden bereitgestellt:

Kapitalkontenentwicklung zum 31.12.2023
inkl. Anteil Jahresergebnis WIRO

Entwicklung der Gesellschaft

Im Planungszeitraum werden keine Veränderungen in der Geschäftstätigkeit erwartet.

Rostock, 01.10.2024

gez. Laura Falk
Prokuristin WIRO

Rostock Port GmbH

ROSTOCK PORT GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	54.267
Gesamtbetrag der Aufwendungen	40.203
Jahresergebnis	14.065

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	35.498
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.107
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23.391
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	150
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-54.950
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-54.800
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	23.003
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-225
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	22.778
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-8.630

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	6.510
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	10.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	186

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.022
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	223.020
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	236.625
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	250.724

Gemeinde/Landkreis/Zweckverband [1)]

Rostock

Vorbericht

für

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

ROSTOCK PORT GmbH

Ausgangssituation

Die Anteile an der ROSTOCK PORT GmbH werden zu 74,9 % von der Hansestadt Rostock und zu 25,1 % vom Land Mecklenburg-Vorpommern gehalten.

Gesellschaftszweck von ROSTOCK PORT als Hafenleitungsorgan ist die Bereitstellung der Infrastruktur im Seehafen sowie die Erbringung sonstiger Dienstleistungen. Aus diesem Grund stellt ROSTOCK PORT den Grund und Boden, Hafenbecken, Kaikanten, Gebäude, und Versorgungsnetze sowie Dienstleistungen zur Sicherung des Hafenablaufprozesses den Nutzern entgeltlich zur Verfügung.

Entwicklung der Erfolgslage

Das Jahr 2023 wurde mit einem positiven Ergebnis von T€ 12.753 abgeschlossen. Darin enthalten ist ein neutrales Ergebnis von T€ -1.403, welches vorwiegend auf nicht aktivierungsfähige Investitionen zurückzuführen ist.

Für das Jahr 2024 gehen wir von einem positiven Ergebnis in Höhe von T€ 13.605 aus. Darin enthalten ist ein negatives neutrales Ergebnis von T€ -15.

Erfolgsplan 2025

Für das Jahr 2025 plant ROSTOCK PORT mit Hafenentgelten in Höhe von € 36,5 Mio., die damit um € 1 Mio. über den voraussichtlichen Entgelten des Jahres 2024 liegen.

Die Reparaturaufwendungen werden in 2025 aufgrund diverser Abbruch- und Verschrottungsmaßnahmen im Jahr 2024 um € 1,7 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

Die Personalkosten 2025 wurden inkl. Der vereinbarten tariflichen Entgelterhöhung geplant. Aufgrund einer tariflichen Sonderzahlung im Jahr 2024 steigen die Kosten im Planjahr aber nur geringfügig.

Abschreibungen und Zinsen wurden unter Berücksichtigung des Investitionsplanes berechnet. Bei den Zinsaufwendungen wurde die Zwischenfinanzierung der Fördermittel berücksichtigt.

Die Entwicklung im Jahr 2025 und in den Folgejahren hängt auch davon ab, in welchem Umfang Fördermittel für die Investitionen an ROSTOCK PORT ausgereicht werden.

Insgesamt geht ROSTOCK PORT davon aus, trotz des umfangreichen Investitionsplanes in 2025 ein positives Ergebnis in Höhe von T€ 14.099 zu erzielen.

Finanzplan 2025

Aufgrund des umfangreichen Investitionsplanes für die Jahre von 2025 bis 2029 von insgesamt € 220 Millionen und den im Vergleich dazu begrenzten Innenfinanzierungsmöglichkeiten ist ROSTOCK PORT weiterhin auf Fördermittel angewiesen. Da die geplanten Fördermittel mit zeitlicher Verzögerung zufließen, sind kurzfristige Kredite als Zwischenfinanzierung erforderlich.

In Zeile 5 wird die Zu- /Abnahme der Fördermittelforderungen auswiesen, die sich aus den geplanten förderfähigen Investitionen ergeben.

In Zeile 19 werden die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen vor Abzug der Fördermittel dargestellt.

In Zeile 31 und 32 werden die Aufnahme bzw. Tilgung der Investitionskredite dargestellt.

In Zeile 33 wird der Zufluss der geplanten Fördermittel und Zuschüsse für Investitionen ausgewiesen.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Zeile 41) ergibt sich aus dem Saldo der liquiden Zahlungsmittel (Kassenbestand) und dem Bestand an kurzfristigen Fördermittel-Zwischenfinanzierungen.

Bei Umsetzung des Investitionsplanes beträgt die Kreditaufnahme für 2025 € 6,5 Mio.

Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Bestandes an liquiden Mitteln zum 31.12.2024 (€ 23 Mio.) und des Cash-Flows wird der Kreditbestand zum 31.12.2025 ca. € 6,5 Mio. betragen.

Investitionsplan 2025-2029
Der detaillierte Investitionsplan ist dem Bericht als Anlage beigefügt.

Wesentliche Investitionen im Überseehafen der Jahre 2025 bis 2029 sind der Neubau des Liegeplatzes 5 im Ölhafen (€ 48,6 Mio.), die Anbindung diverser Liegeplätze an Landstrom (€ 30 Mio.), der Neubau der Liegeplätze 45 – 46 (€ 23,6 Mio.), der Neubau der Liegeplätze 33 – 34 (€ 16 Mio.), sowie Investitionen in weitere Liegeplätze und Flächen.

Erfolgsplan 2025 – 2028
Die Erlössteigerungen von 2025 bis 2028 um € 6,5 Mio. auf € 60,4 Mio. resultieren im Wesentlichen aus den angenommenen Erlöszuwächsen durch die im Investitionsplan dargestellten Investitionsmaßnahmen sowie den angenommenen Steigerungen bestehender Geschäftsbereiche. Zudem wird durch die Fertigstellung der Pipelineertüchtigung nach Schwedt im Jahr 2026 mit einer Steigerung um 3 Mio. Tonnen Rohöl pro Jahr gerechnet.

Die Reparatur- und Materialaufwendungen in den Jahren 2025 bis 2028 entsprechen dem langjährigen Durchschnitt.

Die Zunahme der Personalkosten bis zum Jahr 2028 resultiert aus tariflichen Anpassungen.

Die Steigerung der Abschreibungen von 2025 bis 2028 um € 1,6 Mio. auf € 11,1 Mio. resultiert aus den zusätzlichen Abschreibungen, die sich aus dem Investitionsplan ergeben.

Der Zinsaufwand wird aufgrund der aus dem Investitionsplan resultierenden Zwischenfinanzierung der Fördermittel bis zum Jahr 2026 ansteigen und anschließend wieder auf das Niveau des Jahres 2024 fallen.

Die Planung weist für die Jahre 2025 bis 2028 ein positives Ergebnis aus.

Finanzplan 2025 – 2028
Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Zeile 15) setzt sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis (Zeile 1) und den Abschreibungen (Zeile 2) zusammen. Die starken Schwankungen in Zeile 4 und 5 resultieren aus dem Auf-/Abbau von Fördermittelforderungen aufgrund des zeitlich verzögerten Fördermittelzuflusses für geförderte Investitionsmaßnahmen.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Finanzierung der geplanten Investitionen nur durch die weitere Zuwendung von Fördermitteln in ausgewiesener Höhe möglich ist. Aufgrund der begrenzten Innenfinanzierungskraft von ROSTOCK PORT muss jede Reduzierung der geplanten Fördermittel durch eine langfristige Kreditaufnahme ersetzt werden. Die entsprechende Tilgung der Kredite in den Folgejahren führt möglicherweise zur Einschränkung der Finanzierung weiterer Investitionsvorhaben nach 2028.

Ergebnisverwendung
Die gegenwärtige Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft ist angemessen. Die Einstellung der Jahresüberschüsse in die Gewinnrücklage ist ebenso wie die Bereitstellung der geplanten Fördermittel Voraussetzung für die Umsetzung des Investitionsplanes.

Beteiligungen
ROSTOCK PORT ist mit 25 % (€ 250.000) an dem Grundkapital der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung GmbH (Rostock Business) beteiligt.

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von € 10.610,55 aus, der thesauriert wurde. Die Planung für das Geschäftsjahr 2024 geht ebenfalls von einem Jahresüberschuss aus.

Da die übrigen Geschäftsanteile der Gesellschaft ebenfalls von kommunalen Gesellschaften gehalten werden, gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft einen eigenen Wirtschaftsplan direkt beim Beteiligungscontrolling der Hansestadt Rostock einreichen wird.

Ferner ist ROSTOCK PORT mit 10 % (€ 2.500) an dem Grundkapital der Rostock Trimodal GmbH (RTM) beteiligt. Die übrigen Geschäftsanteile werden von privaten Gesellschaften gehalten, so dass kein Wirtschaftsplan erstellt wird.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreibung des KLV-Terminals im Seehafen Rostock.

Für das Geschäftsjahr 2023 weist RTM einen Jahresüberschuss von € 757.827,91 aus, der entsprechend den Geschäftsanteilen der Gesellschafter ausgeschüttet wird.

Seit dem 10.Juni 2022 ist Rostock Port mit € 6.277 (25,108 %) am Stammkapital der neu gegründeten rostock energyPort cooperation GmbH beteiligt. Die übrigen Geschäftsanteile werden von privaten Gesellschaften gehalten, so dass kein Wirtschaftsplan gemäß EigVO-MV erstellt wird. Bis Ende 2023 hat Rostock Port € 1.129.860 in die Kapitalrücklage der rostock energyPort cooperation GmbH eingezahlt.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Auf- bzw. Ausbau einer Produktions-, Import- und Verteilungsstruktur für Wasserstoff und seiner Derivate.

Für das Geschäftsjahr 2023 weist die rostock energyPort cooperation GmbH einen Jahresfehlbetrag von € -537.337,88 aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Auch zukünftig wird mit Verlusten gerechnet bis die Wasserstofferzeugungsanlage betriebsbereit ist.

Die Planung weist eine weitere Zuführung von Rostock Port in die Kapitalrücklage der rostock energyPort cooperation GmbH von T€ 26.500 aus. Die T€ 26.500 von Rostock Port erfolgen entsprechend des Anteils von 25,108 % am Stammkapital der rostock energyPort cooperation GmbH.

Ergänzungen über die Eigenbetriebsverordnung hinaus gemäß Anforderungsschreiben der Hansestadt Rostock vom 04.12.2006:

Sponsoring und ähnliche Zuschüsse
Der Geschäftsführer ist gemäß Geschäftsanweisung berechtigt, Spenden in einer Höhe von € 20.000 p.a. bzw. höchstens € 2.500 im Einzelfall nach eigenem Ermessen zu tätigen. Darüber hinaus gehende Spenden sowie den Gesellschaftern zugutekommende Aufwendungen für Sponsoring sind vom Aufsichtsrat zu genehmigen.

Im Wesentlichen entspricht die Planung der Spenden und des Sponsorings denen der Vorjahre. Für das Jahr 2025 plant ROSTOCK PORT die Seemannsmission e.V. mit einer Sachspende (Kaltmiete) in Höhe von T€ 18,4 zu unterstützen. Ferner wurde das Sponsoring der Festspiele M-V mit T€ 45 und den Akademischen Segelverein Warnemünde mit T€10 geplant. Weitere Spenden sind mit T€ 30 und Sponsoring mit T€ 85,5 geplant.

Außerdem wurde vom Aufsichtsrat das Sponsoring des Rostocker Zoos mit T€ 37,5 p.a. beschlossen.

Werbebudget
Die geplanten Aufwendungen für Werbemaßnahmen liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Die detaillierte Aufgliederung des „sonstigen betrieblichen Aufwands“ und damit die Aufwendungen für Werbung etc. sind Bestandteil der Erläuterungen des Wirtschaftsplanes, die dem Aufsichtsrat und damit dem Amt für Beteiligungsverwaltung im Dezember 2024 übergeben wird.

Beschäftigte mit Sonderdienstverträgen
Bei ROSTOCK PORT werden im Jahr 2025 fünfzehn Angestellte außertariflich entlohnt. Es betrifft zwei Geschäftsführer mit einem Geschäftsführervertrag, fünf Prokuristen und acht weitere Mitarbeiter. Die acht weiteren Mitarbeiter werden außertariflich entlohnt, da deren Arbeitsgebiete nicht im Tarifvertrag abgebildet sind. Diese Ansicht wurde vom Betriebsrat bestätigt. Es gibt keine Vereinbarungen über Erfolgsbeteiligungen.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen
Nicht betriebsnotwendiges Vermögen kann in der im Eigentum von ROSTOCK PORT stehenden Fläche im Bereich Dändorf (186.000 qm) gesehen werden.

Nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche
Die von ROSTOCK PORT betriebenen Geschäftsbereiche liegen alle im Rahmen des Gesellschaftsvertrages und des darin niedergelegten Gesellschaftszweckes. Alle Geschäftsbereiche sind durch die Gesellschafter genehmigt.

ROSTOCK PORT GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	47.225	52.544	53.793	57.538	58.911	60.354
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen	111	96	96	96	96	96
4	sonstige betriebliche Erträge	415	372	272	268	274	276
5	Materialaufwand	-8.526	-11.236	-9.826	-10.712	-9.964	-10.056
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.516	-2.925	-3.184	-3.330	-3.308	-3.354
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.011	-8.311	-6.643	-7.382	-6.656	-6.702
6	Personalaufwand	-12.552	-13.946	-14.250	-14.642	-15.066	-15.557
	a) Löhne und Gehälter	-10.450	-11.555	-11.843	-12.178	-12.535	-12.947
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.102	-2.391	-2.407	-2.464	-2.532	-2.610
	- davon für Altersversorgung	-25	-28	-28	-28	-28	-28
7	Abschreibungen	-8.136	-8.521	-9.500	-10.827	-11.617	-11.149
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.136	-8.521	-9.500	-10.827	-11.617	-11.149
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.347	-3.132	-2.789	-3.134	-2.766	-2.764
10	Erträge aus Beteiligungen	34	33	35	35	35	35
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.163	1.087	106	52	184	413
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74	-67	-225	-646	-62	-57
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.503	-3.577	-3.555	-3.857	-4.488	-4.975
16	Ergebnis nach Steuern	**12.810**	**13.654**	**14.156**	**14.172**	**15.537**	**16.617**
17	sonstige Steuern	-57	-50	-57	-57	-53	-53
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**12.753**	**13.605**	**14.099**	**14.115**	**15.485**	**16.564**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	12.753	13.605	14.099	14.115	15.485	16.564
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	12.753	13.605	14.099	14.115	15.485	16.564
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.136	8.521	9.500	10.827	11.617	11.149
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	216	-30	-30	-30	-30	-30
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	1.796	-5.257	11.900	-11.805	-3.386	-7.442
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.963	3.629	-11.896	11.709	3.290	7.346
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-499	-300	-300	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-1.089	-1.021	119	593	-122	-356
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-34	-33	-35	-35	-35	-35
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	2.503	3.577	3.555	3.857	4.488	4.975
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1.908	-3.577	-3.555	-3.857	-4.488	-4.975
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**19.951**	**19.114**	**23.357**	**25.375**	**26.819**	**27.196**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-281	-600	-100	-150	-120	-200
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	265	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-17.286	-37.642	-54.850	-50.922	-42.044	-40.142
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	40	42	44	46	3.449	651
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-879	-13.700	-12.800	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	1.082	1.087	106	52	184	413
27	Erhaltene Dividenden (+)	34	33	35	35	35	35
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-17.025**	**-50.780**	**-67.565**	**-50.938**	**-38.496**	**-39.243**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	6.510	10.745	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	6.510	10.745	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	-17.255	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-17.255	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.960	15.592	16.493	45.935	31.575	25.346
	a) von der Gemeinde *	1.446	13.358	13.175	40.374	28.620	25.346
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	514	2.234	3.318	5.561	2.955	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-55	-67	-225	-646	-62	-57
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.905**	**15.526**	**22.777**	**38.780**	**31.513**	**25.288**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**4.831**	**-16.140**	**-21.430**	**13.218**	**19.835**	**13.240**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	34.761	39.592	23.452	2.022	15.239	35.074
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**39.592**	**23.452**	**2.022**	**15.239**	**35.074**	**48.314**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		39.592	23.452	2.022	15.239	35.074	48.314
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0	0	0	0	0	0

* Vom Landesförderinstitut über die Hansestadt Rostock an ROSTOCK PORT durchgeleitete Fördermittel

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

ROSTOCK PORT GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**271.729**	**51.942**	**67.750**	**51.072**	**42.164**	**40.342**	**18.459**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.370	600	100	150	120	200	200
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	243.859	37.642	54.850	50.922	42.044	40.142	18.259
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	26.500	13.700	12.800	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-271.729**	**-51.942**	**-67.750**	**-51.072**	**-42.164**	**-40.342**	**-18.459**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.255	0	6.510	10.745	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	147.255	17.826	16.493	45.935	31.575	25.346	10.080
a) von der Gemeinde *	133.187	15.592	13.175	40.374	28.620	25.346	10.080
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	14.068	2.234	3.318	5.561	2.955	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	107.219	34.116	44.747	-5.608	10.589	14.996	8.379

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

* Vom Landesförderinstitut über die Hansestadt Rostock an ROSTOCK PORT durchgeleitete Fördermittel

Großmarkt Rostock

GmbH

Grossmarkt Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.867
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.864
Jahresergebnis	3

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	88
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-250
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-162

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	11,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.463
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	2.805
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	2.819
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	2.822

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Allgemeine Situation

1. Wochenmärkte

Auf Grund des allgemeinen Kostendrucks sowie des akuten Fachkräfte- und Personalmangels ist vielen Händlern das Beschicken mehrerer Wochenmärkte nicht mehr möglich und viele führen reduzierte Markttage ein. Auch der Generationswechsel sowie eine angespannte wirtschaftliche Lage macht sich auf den Wochenmärkten bemerkbar. Um die Händlerschaft etwas zu entlasten, wurden auf einigen Wochenmärkten Marktzeiten verkürzt bzw. die Anzahl der Markttage reduziert, um so die übrigen Markttage zu stärken und ein ausgewogenes Angebot zu sichern. Die Gesamterlöse belaufen sich für die Wochenmärkte im V-IST 2024 auf 381 T€. Die Planzahl 2025 beläuft sich hier auf 400 T€ (+19 T€). Diesen Zuwachs will die Gesellschaft mit regelmäßigen Zusatzformaten sicherstellen. In der Planung wird davon ausgegangen, dass in der Vergangenheit gut etablierte Formate, wie der italienische Markt oder das Herbstfest 2025 wieder stattfinden.

Im Übrigen wird davon ausgegangen, 2025 folgende Wochenmärkte abzuhalten:

Rostock		
Dierkow, Hannes-Meyer-Platz	Mittwoch	08:00-14:00 Uhr
Doberaner Platz	Montag und Donnerstag	08:00-18:00 Uhr
Doberaner Platz Bio und Manufaktur	Mittwoch	12:00-18:00 Uhr
Gehlsdorf	Donnerstag	13:00-18:00 Uhr
Lichtenhagen	Samstag	08:00-13:00 Uhr
Lütten-Klein	Dienstag und Freitag	08:00-14:00 Uhr
Neuer Markt	Dienstag bis Freitag Samstag	08:00-17:00 Uhr 08:00-13:00 Uhr
Reutershagen	Dienstag, Mittwoch und Freitag Samstag	08:00-16:00 Uhr 08:00-12:00 Uhr
Ulmenmarkt	Dienstag und Freitag Samstag (nach Fertigstellung der Bauarbeiten Voraussichtlich ab QII)	08:00-16:00 Uhr 08:00-12:00 Uhr
Warnemünde	Samstag	08:00-13:00 Uhr
Stralsund		
Neuer Markt	Dienstag und Freitag	07:30-15:00 Uhr
Trelleborger Platz	Montag und Donnerstag	07:30-13:00 Uhr
Graal-Müritz		
Kurstraße	Donnerstag	09:00-15:00 Uhr

Für die Organisation der Wochenmärkte werden 2 Marktmeister in Rostock und ein geringfügig Beschäftigter (540 €) in Stralsund eingesetzt. Im Bedarfsfall wird dies durch geringfügig Beschäftigte ergänzt (hauptsächlich in der Urlaubszeit oder bei Krankheit). Die

Kollegen des Wochenmarktbereiches übernehmen ebenfalls die Koordination und Betreuung des Fischmarktes an den Wochenenden. Da einer der Rostocker Kollegen ab 08/2025 in Rente gehen wird, sind im Wirtschaftsplan 3 Monate Einarbeitungszeit für einen neuen Kollegen / einer neuen Kollegin berücksichtigt.

2. Spezialmärkte

Der Bereich Spezialmärkte hat sich generell stabilisiert, jedoch nicht vollends erholt, da der Kostendruck überproportional gestiegen ist. Dies führt dazu, dass einige Teilnehmer nicht mehr wie gewohnt die Mehrzahl der Veranstaltungen mitgestalten, sondern sich auf die Großveranstaltungen beschränken. In der Planung wird mit der Durchführung aller traditionellen Veranstaltungen gerechnet, aber auch an einer Verstetigung neuer Konzepte, wie zum Beispiel dem Kleinkunstfest Warnemünde und dem Klimaaktionstag, wird gearbeitet.
Neben den Auswirkungen durch steigende Veranstaltungskosten wird außerdem davon ausgegangen, dass auf Grund des Starts diverser Großbaustellen (Brücke im Stadthafen, ALM, Theater, Baustellen im Wolgaster und Greifswalder Hafen) 2025 mit ersten Einschränkungen im Bereich Spezialmärkte gerechnet werden muss. Auf Grund dieser Flächenreduzierungen auf diversen Veranstaltungen, hauptsächlich zum Weihnachtsmarkt in Rostock, wird jedoch im Jahr 2025 mit geringeren Umsatzerlösen gerechnet (-268 T€). Im Plan 2025 wird von Gesamterlösen für den Bereich Spezialmärkte von 1.837 T€ ausgegangen (zum V-Ist 2024 2.105 T€).
Teilweise können diese Einnahmen durch die Mitwirkung am Projekt Stadthafen Beleben kompensiert werden, welches gemeinsam mit dem Hafen und Seemannsamt sowie Smart City in den Jahren 2025 und 2026 umgesetzt werden soll. (Einnahmen Allgemein)

Die Gesamtkosten in diesem Bereich können, trotz geringerer Einnahmen nicht weiter reduziert werden (Plan 2025 1.914 T€), was eine Steigerung von 8T€ zum V-Ist 2024 bedeutet. Dies ist vorrangig mit den steigenden Tariflöhnen von Dienstleistern zu begründen (Bewachung, Entsorgung, Logistik, Maut).

Bei der Planung wurden nur Veranstaltungen berücksichtigt, von deren Durchführung die Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeht.

3. Großmarkt

Nach einer kurzen Vakanz einer Mietfläche ist diese in leicht verkleinerter Form wieder vermietet und die Gesellschaft auch für das Jahr 2025 von einer fast vollständigen Mietauslastung des Großmarktes aus.

Auch die Obst- und Gemüsehalle ist gegenwärtig bis auf eine geringfügige Fläche von 120 m² voll vermietet. Die zurzeit nicht vermietete Fläche wird zum Teil durch die Gesellschaft als Logistikfläche genutzt. Die Leerfläche in der Blumenhalle (auf Grund von Flächenreduzierung eines neuen Mieters) wird durch die Gesellschaft zukünftig als Materiallager genutzt, so dass Fremdmietkosten für Lagerfläche außerhalb reduziert werden können.

Eine im Januar beauftragte Solaranlage ist auf beiden Hallendächern installiert, wartet aber noch auf den finalen Anschluss durch die Stadtwerke. So stellt die Gesellschaft Energiesicherheit für alle Mieter her und arbeitet aktiv an der Emissionsverringerung des Großmarktes, welche aber leider voraussichtlich erst im Q II/2025 sichtbar werden.

4. Werbemaßnahmen

Für Werbemaßnahmen aller drei Bereiche ist ein Budget von 63 T€ geplant. Dies liegt 13 T€ unter dem V-Ist 2024, da weitestgehend auf Printprodukte verzichtet und auf neue Onlinewerbeformate gesetzt wird, welche teilweise im eigenen Haus koordiniert werden (Webseite, Instagram). Auch auf Grund des hohen Kostendrucks in den anderen Bereichen wurde das Budget hier gekürzt

5. Beschäftigte

Die Personalkosten werden mit 686 T€ beziffert (+13 T€ zum Plan 2024). Die steigenden Lohnkosten sind unvermeidbar, um notwendige Fachkräfte mittel- und langfristig sichern zu können. Seit Oktober 2023 ist der Großmarkt Rostock offiziell Praxis- und Ausbildungsbetrieb der Internationalen Universität mit Niederlassung in Rostock und begleitet einen Studenten in seiner Praxisphase des Studiums der Tourismuswirtschaft. Die zeitweise Doppelbesetzung einer Stelle im Bereich Wochenmarkt auf Grund von Renteneintritt ist genauso berücksichtig wie eine generelle Lohnsteigerung von 3%

Die Großmarkt Rostock GmbH ist kein tarifgebundenes Unternehmen. Zwischen der Gesellschaft und den Mitarbeitern bestehen Einzelverträge. Im Übrigen wird auf die Stellenübersicht verwiesen. Zur Fachkräfte- und Mitarbeiterbindung wurden in den letzten Jahren flexible Arbeitszeitmodelle eingeführt und Maßnahmen etabliert, welche die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Diese werden auch 2025 weitergeführt und ausgebaut.

6. Investitionen

Für 2025 sind Investitionen i. H. v. 250 T€ vorgesehen. Hierbei entfallen 200 T€ auf Poller- und Flächen-Investitionen sowie 50 T€ für den Ersatz eines neuen Servers.

7. Finanzierung

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die geplanten Aufwendungen über die geplanten Einnahmen finanziert werden. Sie verfügt weder über nicht betriebsnotwendiges Vermögen noch über Geschäftsbereiche, die nicht zwingend für den Zweck der Gesellschaft erforderlich sind.

Grossmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.747	2.217	2.832	2.889	2.946	3.005
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	36	669	35	36	36	37
5	Materialaufwand	1.681	1.786	1.811	1.847	1.884	1.922
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60	345	352	359	366	374
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.621	1.441	1.459	1.488	1.518	1.548
6	Personalaufwand	657	673	686	700	714	728
	a) Löhne und Gehälter	539	549	560	571	583	594
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	118	124	126	129	131	134
	- davon für Altersversorgung	3	3	3	3	3	3
7	Abschreibungen				0	0	0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	98	117	100	102	104	106
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	228	229	247	245	248	251
10	Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	55	25	20	26	27	27
16	Ergebnis nach Steuern	63	56	3	42	47	40
17	sonstige Steuern	12	0	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**51**	**56**	**3**	**4**	**7**	**8**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		51	14	3	4	7	8
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Grossmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	51	56	3	4	7	8
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	98	117	100	102	104	106
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	8	-10	-10	-5	-5	-5
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-18	-5	-5	-5	-10	-5
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	79	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	130	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-1	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	6	6	8	10	10
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	-6	-6	-6	-6	-6
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**347**	**158**	**88**	**98**	**100**	**108**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1	-10	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)		0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-17	-248	-250	-70	-110	-50
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Grossmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	1	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-17**	**-258**	**-250**	**-70**	**-110**	**-50**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**330**	**-100**	**-162**	**28**	**-10**	**58**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.395	1.725	1.625	1.463	1.491	1.481
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.725**	**1.625**	**1.463**	**1.491**	**1.481**	**1.539**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1395	1725	1.625	1463	1491	1481
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0	0	0	0	0	0

Grossmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-508**	**-258**	**-250**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-508	-258	-250	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0		0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-508**	**-258**	**-250**	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**-508**	**-258**	**-250**	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Grossmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung Ersatzinvestition Veranstaltungslogistik	Bereich:	Gesamtes Unternehmen
Kurzbeschreibung:	Anschaffung Hardware / Server		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-55**	**-5**	**-50**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-55	-5	-50	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-55**	**-5**	**-50**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**-55**	**-5**	**-50**	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Grossmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung Ersatzinvestition Veranstaltungslogistik	Bereich:	Gesamtes Unternehmen
Kurzbeschreibung:	Anschafftung Ersatz Terrorsperren		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-100	0	-100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**-100**	**0**	**-100**	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Grossmarkt Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung Ersatzinvestition Veranstaltungslogistik	Bereich:	Gesamtes Unternehmen
Kurzbeschreibung:	Herstellungskosten Ersatzfläche WMR		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-100	0	-100	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-100**	**0**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**-100**	**0**	**-100**	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

inRostock GmbH

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	10.451
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.565
Jahresergebnis	-114

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.591
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.632
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.041
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-989
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-989
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.200
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-833
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.367
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	14

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	67,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	447
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	5.726
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	5.793
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	5.679

inRostock
HanseMesse · StadtHalle

Vorbericht

Einleitung

Der Gesellschaftszweck der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events – nachfolgend kurz „inRostock GmbH“ genannt - ist die Betreibung der Veranstaltungshäuser HanseMesse und StadtHalle Rostock mit dem Ziel, die Region Rostock mit Veranstaltungen wie Messen, Kongresse sowie Konzerte und Ähnlichem zu versorgen und damit einen Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaft sowie zum kulturellen und sportlichen Angebot in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu leisten. Dazu stehen ihr seit 1979 mit dem kompakten Angebot der in 2018 umfangreich modernisierten StadtHalle und zudem seit 2002 mit dem Landesmessezentrum, der HanseMesse Rostock, zwei der größten Eventlocations in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung.

Grundlegende Besonderheiten im Planungszeitraum

Die inRostock GmbH ist bei der Erstellung der Wirtschaftsplanung 2025 bis 2028 davon ausgegangen, dass sich die Lage weiter stabilisiert und die letzten Nachwirkungen der Corona Pandemie, besonders auf das Messegeschehen, endgültig ausklingen. Jedoch stellen die nach wie vor herrschenden Kriege in der Ukraine und in Nahost weiterhin ein Risiko für die allgemeine Wirtschaft dar. Nach den hohen Inflationssprüngen der letzten beiden Jahre wurde für die vorliegende Planung eine „normale“ Preisentwicklung in die Zahlen eingepreist bzw. nach Einsparungspotential gesucht, um den Aufwand möglichst in gleicher Höhe aufrecht zu erhalten. Nachdem nun auch weitestgehend Planungssicherheit bei den Versorgungskosten herrscht, konnten wir auch die längerfristigen Planwerte entsprechend anpassen.

Aufgrund der in den letzten Jahren rasant gestiegenen Kosten waren auch wir gezwungen, die Preise für die Vermietung und die damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen weiter zu erhöhen. Dies ist uns durch eine transparente Darstellung weitestgehend gut gelungen. Allerdings ist der Spielraum hier begrenzt.

Nur eine sensible Preispolitik ermöglicht, dass am Ende der Besucher einer Veranstaltung nicht durch die Höhe der Eintrittspreise abgeschreckt wird, das Konzert oder gerade die Messen auch zu besuchen. Dies bleibt eine Gemeinschaftsaufgabe aller Veranstalter.
Für die Jahre 2025 bis 2028 wird die inRostock GmbH im Vergleich zur letztjährigen Planung einen um TEUR 400 geringeren Zuschussbedarf benötigen, welchen wir nun mit TEUR 3.200 p.a. in der Planung berücksichtigt haben. Neben den geplanten Preissteigerungen haben wir auch Umsätze durch neu gewonnene Kunden, wie beispielsweise einem dänischen Messeaussteller, in die Planung aufgenommen. So ist in den gesamten Umsatzerlösen abzulesen, dass ab 2026 ein signifikanter Anstieg der Erlöse auf TEUR 7.198 (Vorjahresplanung TEUR 6.870) angenommen werden kann. Im Jahr 2027 haben wir durch den zweijährigen Turnus der PflegeMesse einen Rückgang der Erlöse um ca. TEUR 150. Dem stehen dann aber auch entsprechend weniger Aufwendungen gegenüber. Ab 2028 haben wir erneut einen Zuwachs auf insgesamt dann TEUR 7.667 geplant. Dies wird uns in erster Linie durch ein neues Messethema gelingen, aber auch über alle Jahre betrachtet durch die Erweiterung von Dienstleistungen für Veranstaltungen aus dem eigenen Unternehmen heraus.

Eine Besonderheit mit Planungsrelevanz ist die mit der Stadtverwaltung besprochene Rückführung der Rückstellungen aus dem Jahr 2021 zur Deckung zusätzlicher Verluste in den Jahren 2022 und 2023, da diese nicht benötigt wurden. Somit reduziert sich der Zuschussbedarf im Jahr 2025 einmalig um TEUR 1.000 (siehe auch Punkt Finanzplan). Weitere Planungsrelevanz haben die in 2025 geplanten umfangreichen Baumaßnahmen in der HanseMesse. Dort werden im Sommer neben der bereits bekannten Sanierung des Oberlichts nun auch noch Reparatur- und Optimierungsarbeiten an der Wärmeversorgung zur Senkung der Rücklauftemperatur geplant, welche mit einem Eigenanteil von rund TEUR 150 durch die Gesellschaft getragen werden müssen. Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt laut Gesellschafterbeschluss zum Jahresabschluss 2023 hauptsächlich aus dem Jahresüberschuss im Vorjahr. Daher weist die Gesellschaft in diesem Jahr voraussichtlich einen Jahresfehlbetrag von TEUR 114 aus, welcher dann mit dem Gewinnvortrag aus 2023 buchhalterisch verrechnet wird. Zudem besteht weiterhin die Rückstellung in Höhe von TEUR 879 resultierend aus den ausgezahlten November- und Dezemberhilfen, die noch bis zur abschließenden Prüfung der im Juni 2023 gestellten Schlussrechnung ein latentes Risiko einer eventuellen Rückzahlungsverpflichtung in sich birgt. Geht der

Schlussbescheid ohne Rückforderungen ein, ist dann die Verwendung dieses Betrags durch die Gesellschafterin zu beschließen.

Vertrags-/Buchungsstand beider Häuser

Für beide Veranstaltungshäuser liegt ein solider Vertragsstand für das Jahr 2025 vor und auch für die Folgejahre bis 2027 sind erste Verträge geschlossen. Neben den Standardbuchungen wiederkehrender Events wurden auch für 2028 bereits erste verbindliche Vertragsverhandlungen aufgenommen. Gerade für überregionale, also Bundestagungen oder internationale Kongresse, ist ein so großer zeitlicher Vorlauf üblich. Auf dieser Grundlage erfolgte die Einschätzung der einzelnen Planjahre.

Als Tendenz lässt sich zusammenfassen, dass sich die StadtHalle Rostock auf dem Markt als sehr gute und moderne Tagungslocation durchgesetzt hat. Der Trend, der nach der Pandemie 2024 erneut begann, setzt sich fort. Große Tagungen und Kongresse im Frühjahr und Herbst bestimmen auch in den Folgejahren des Buchungsbild. Für 2025 ist Rostock damit Gastgeber für beispielsweise die 41. Arbeitsmedizinische Jahrestagung des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. oder den Kongress der Deutschen Interdisziplinären Gesellschaft für Außerklinische Beatmung. Wir freuen uns zudem, dass im Mai 2025 der Bundeskongress zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik bei uns stattfinden wird, um nur einige Veranstaltungen zu nennen, die gleichzeitig die Hotellerie, den Einzelhandel usw. beleben werden.

Neben den seit 2018 optimalen Bedingungen zur Durchführung von Kongressen mit begleitenden Ausstellungen ist der Erfolg auch auf die kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Rostocker Convention Büro zurückzuführen.

Leider hält die Tendenz, die sich 2023 erstmals zeigte, dass relativ viele Konzerte als OpenAir-Touren durchgeführt wurden, weiter an. Daher ist die tatsächliche Anzahl der eingebuchten Konzerte und Shows auch nach Rücksprache mit vielen Veranstaltern mittelfristig zu beachten. Das bedeutet im Vergleich zum Niveau vor Ausbruch der Pandemie einen Rückgang von rund 20% für diesen Bereich in der Planung, der durch andere Veranstaltungsformate aber wieder aufgeholt werden kann, weil damit die Verfügbarkeit gleichzeitig gestiegen ist. Der jährliche Tourstopp von HOLIDAY ON ICE wurde weiterhin für alle Planungsjahre berücksichtigt. Schon in 2024 ist davon auszugehen, dass wir an die fast ausverkauften Shows in 2019 anknüpfen und zukünftig ggf. von sieben auf acht Shows pro Jahr das Angebot erweitern werden.

Seit dem Abstieg der Männer des HC Empor Rostock in die dritte Liga in der Saison 2022/ 2023 werden nur noch vereinzelt Spitzenbegegnungen in der StadtHalle ausgetragen, was auch in diesem Veranstaltungsformat den leichten Rückgang, aber auch die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg der Ankermieter erklärt. Die Rostock Seawolves haben den Klassenerhalt in der ersten Bundesliga geschafft und so sind alle 16 regulären Heimspiele der Saison vertraglich gebunden und weitere Reservierungen für Pokalbegegnungen und eventuelle PlayOffs liegen vor.

Noch mehr Betriebsfeiern als in den Vorjahren und auch Abiturientenbälle in gewohnter Anzahl sind in die Planung eingeflossen. Feiern gehört also wieder zum Alltag und damit zu einer Veranstaltungsform in der StadtHalle Rostock, die durch die legendären Ü-30 Partys ergänzt werden.

Für die HanseMesse Rostock sind im Jahre 2025 18 Messen und Ausstellungen sowie sechs Hallenflohmärkte geplant. Ergänzt wird das jährliche Portfolio durch eine Reihe von Einzelveranstaltungen verschiedenster Formate, die jährlich oder unregelmäßig im Landesmessezentrum inklusive der Rotunde stattfinden.
Den wesentlichsten Anteil der Veranstaltungen bestimmt weiterhin das Messeangebot. Leider mussten wir im Jahr 2024 - trotz einer aufwendigen Konzeptanpassung - die nach 2019 erstmals wieder geplante AutoTrend doch absagen. Diese Branche hat so viele Veränderungen seit der Pandemie erleben müssen, dass noch immer keine Stabilität und damit Wirtschaftskraft regionaler Händler als Basis für so eine Messe besteht. Aber im kommenden Jahr wird die FLAIR am MEER wieder am Ufer des benachbarten IGA-Parks stattfinden können und das Angebot ergänzen.
Ständig beschäftigt uns die mittelfristige Erweiterung des Messeangebotes und so ist es uns gelungen, ab 2026 eine neue Gastmesse, die KREA, zu gewinnen, die ein dänischer Veranstalter ausrichten wird. Ab dem Jahr 2027 ist dann eine neue Eigenmesse der Gesellschaft vorgesehen. Auch hier sind entsprechende Verhandlungen mit Partnern schon vorausgegangen.
Umsatzschwankungen sind in erster Linie darauf zurückzuführen, dass Themen wie die PflegeMesse oder die NOERD nur im Zweijahresrhythmus stattfinden.

Einher mit der Steigerung der Anzahl der Veranstaltungen gehen höhere Nebenerlöse durch den Verkauf von Serviceleistungen, mehr Parkplatz- und Gastronomieumsätzen aber auch geplanten Mieterhöhungen.

Ertragslage

Bei der Planung für die Jahre 2025 bis 2028 sind wir von einem „normalisierten" Veranstaltungsgeschehen ausgegangen und haben die einzelnen Jahre unter Einbeziehung von regelmäßigen Preissteigerungen zum Ausgleich einer durchschnittlichen Preis- und Kostenentwicklung geplant. Auch wenn im ungeraden Jahr, also 2025, keine PflegeMesse stattfindet, konnten wir mit nunmehr durchgehend realisierten Preisanpassungen diese Schwankung im Vergleich zu 2024 ausgleichen. Ab dem Jahr 2026 gehen wir zudem durch die Hinzugewinnung neuer Mieter bzw. Veranstaltungen von einer deutlichen Umsatzsteigerung aus. Geplant ist auch ein neues Messethema ab dem Jahr 2027. Über mehrere Jahre betrachtet sind die Schwankungen in den einzelnen Jahren wieder den zweijährig stattfindenden Veranstaltungen geschuldet.
Wir gehen zudem von sich positiv entwickelnden Umsatzerlösen bei guter bis sehr guter Auslastung der beiden Veranstaltungshäuser in den Jahren 2025 bis 2028 aus.
Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 4.267) entwickeln sich weiterhin konstant. Sie beinhalten im Wesentlichen den zu erwartenden Zuschuss der Gesellschafterin sowie den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Diese entwickeln sich von TEUR 648 für 2025 und dann steigend ab 2027 auf TEUR 696, da ein Investitionszuschuss der Gesellschafterin zur Sanierung von Teilen der HanseMesse im Wirtschaftsplan eingestellt wurde und dieser hier entsprechend der Auflösung erhöhend berücksichtigt werden muss.

Verbrauch von Leistungen

Die Materialaufwendungen für 2025 (TEUR 2.920) beinhalten die Aufwendungen für die Ver- und Entsorgung (TEUR 1.048) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen (TEUR 1.872). Nach den inflationsbedingten sehr hohen Steigerungen in den Vorjahren sind wir nun durch einen neu geschlossenen Stromliefervertrag mit Verlängerungsoption bis 2027 erst einmal planerisch sicher. Bestehende Fernwärmelieferverträge sichern zudem solide Planzahlen, es sei denn, es kommt erneut zu einer Lieferkrise. Ein Anstieg in 2028 wurde allerdings jeweils berücksichtigt. Weiterhin haben wir bei einzelnen Kosten eine jährliche Steigerung eingeplant; um diesen entgegenzuwirken aber auch nach

Möglichkeiten zur Einsparung gesucht. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen in der HanseMesse werden zu einer Reduzierung der Versorgungskosten beitragen können. Zudem wurde auch anhand der geplanten Veranstaltungen für die einzelnen Jahre der Einsatz von Dienstleistern detailliert kalkuliert.

Entwicklung des Jahresergebnisses ab 2025

Durch die Finanzierung der Maßnahme „Senkung der Rücklauftemperatur“ in der HanseMesse mittels dem anteiligen Jahresüberschuss aus 2023 wird es in 2025 zu einem negativen Ergebnis in Höhe von etwa TEUR 114 kommen. Ab dem Jahr 2026 planen wir dann wieder mit leichten Jahresüberschüssen laut Wirtschaftsplan.

Die anderen Reparaturmaßnahmen in der HanseMesse - bezüglich der Sanierung des Oberlichts und des Fußbodens - werden planmäßig vorbereitet und im geplanten finanziellen Rahmen bis 2026 durch einen Investitionszuschuss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock finanziert. Sie wirken sich daher nicht auf das Jahresergebnis der einzelnen Jahre aus.

Personalkostenentwicklung

Bei der Erstellung der Personalplanung haben wir die Steigerungen detailliert entsprechend den Eingruppierungen der einzelnen Mitarbeiter der Gesellschaft für das Jahr 2025 ff. vorgenommen. Der derzeit geltende Tarifvertrag ist nur bis zum 31.12.2024 gültig. Wir sind in der Planung der Folgejahre von einer jährlichen Anpassung in Höhe von 3,0% ausgegangen.

Die im Vorjahr noch geplante Stelle für einen Nachhaltigkeitsbeauftragten (m/w/d) haben wir aufgrund der aktuellen gesetzlichen Entwicklung wieder gestrichen, da u.a. mit der Neuregelung des § 73 Abs. 1 Nr. 2 KV M-V die in Privatrechtsform geführten kommunalen Unternehmen, die nicht die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft erfüllen, bei der Aufstellung des Lageberichtes zum Jahresabschluss von der künftigen Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgenommen sind. Die Durchführung klimaneutraler Veranstaltungskonzepte kann durch die jeweiligen Abteilungen abgedeckt werden.

Aber, aus Sicht der Betreibung zweier Großveranstaltungshallen könnte die Umrüstung technischer Anlagen für beide Gebäude zukünftig einen gewaltigen Schwerpunkt ausmachen, je nach durch Bund, Land oder Kommune definierten Nachhaltigkeitszielen. Hier sollte mittelfristig für die „Städtische Familie“ eine zentrale Fachstabsstelle

eingerichtet werden, die Unternehmen wie bspw. die inRostock GmbH unterstützt, weil die Gebäudesanierung nicht zu deren Kernaufgaben gehört und Rücklagen dafür auch nicht aus den Zuschüssen gebildet werden können.

Im Unternehmen werden in 2025 13 Studenten/ Auszubildende in den Berufen Bachelor of Arts Messe, Kongress- und Eventmanagement (9), Fachkraft für Veranstaltungstechnik (4) sowie Kauffrau für Büromanagement (1) ihre Ausbildung beginnen. Damit wurde die Ausbildungsquote im Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr vorübergehend erhöht, um schwächere Jahrgänge auszugleichen. Für die Folgejahre wurde wieder mit durchschnittlich 12 Auszubildenden geplant.

Abschreibungen

Den Abschreibungen liegen die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Vorschau auf Abschreibungen zukünftiger Investitionsmaßnahmen zugrunde. Die Abschreibungen betragen im Jahr 2025 voraussichtlich TEUR 1.786 und werden weiterhin wesentlich beeinflusst von den in den Jahren 2016 bis 2019 getätigten Investitionen in der StadtHalle sowie dem Kauf der HanseMesse im Jahr 2018. Die Abschreibungen auf die Gebäude StadtHalle und HanseMesse erfolgen entsprechend der Restnutzungsdauer (22 und 26 Jahre), welcher gutachterliche Wertermittlungen zugrunde liegen.

Für den aus der Förderung finanzierten Anteil des Anlagenzugangs wurde ein Sonderposten gebildet, der entsprechend der Restnutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter aufgelöst wird. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (TEUR 648) betragen gemäß dem Fördersatz 90 v.H. der Abschreibungen (TEUR 720). Ab 2027 wird bei abgeschlossener Maßnahme zur Sanierung des Oberlichts und des Fußbodens in der HanseMesse der dazu gebildete Sonderposten mit einem Betrag von jährlich TEUR 48 zusätzlich aufgelöst. Entsprechend erhöhen sich die Abschreibungen um diesen Betrag.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand beschreibt im Wesentlichen die Positionen, welche für die Bewirtschaftung und Wartung der beiden Hallen notwendiger Weise anfallen sowie sonstige Gemeinkosten für Versicherungen, Rechts- und Beratungskosten, Werbungskosten aber auch sonstige Kosten für Betreibung und Verwaltung. Die einzelnen Positionen wurden wiederrum durch die verschiedenen Bereiche des Unternehmens anhand der geführten Wartungslisten sowie der geschlossenen Verträge detailliert geplant. Die Kosten für Reparaturen, Instandsetzungen und Erhaltung basieren auf im Zuge der allgemeinen Erhaltung und Erneuerung geplanten Einzelmaßnahmen und einer jährlichen Plangröße für nicht vorhersehbare Kosten.

Die Investitionen in Instandhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen wurden nur für Maßnahmen geplant, die für den reibungslosen Betrieb der beiden Veranstaltungshäuser notwendig sind bzw. die Energiebilanz des Unternehmens verbessern und so zum angestrebten Ziel der Klimaneutralität beitragen.

Hier wären vor allem die Reparaturarbeiten in der HanseMesse zur Absenkung der Rücklauftemperatur bei der Fernwärmeversorgung (2025) und die Sanierung der Ost- und Westgarderoben (TEUR 110) mit den jeweils dazugehörigen Decken (TEUR 450) zu nennen. Diese planen wir in 2025 zu beginnen und in 2026 abzuschließen. In 2027 ist ebenfalls ein Wechsel der Rauchmelder in der HanseMesse (TEUR 70) und dann anschließend in 2028 in der StadtHalle (TEUR 200) aufgrund von Sicherheitsvorschriften notwendig. Für den Ersatz von Bühnenteilen haben wir ab 2026 ebenfalls jährlich Mittel geplant.

Die Maßnahmen Abriss der alten Tischlerei (TEUR 100) und Umbau des Trafogebäudes (TEUR 350.000), also von Nebengebäuden der StadtHalle, haben wir für die Jahre 2027/2028 vorgesehen. Diese Maßnahmen wurde bereits aus dem Jahr 2015 immer wieder aufgeschoben, zunächst wegen der Investitionen in die StadtHalle im Rahmen der Modernisierung und anschließend wegen der Sparmaßnahmen aufgrund der Pandemie. Diese Arbeiten stellen eine Reihe von sinnvollen Verbesserungen der Bewirtschaftung dar und sind aus unserer Sicht zum Vorteil der Gesellschaft bei Finanzierbarkeit umzusetzen. Weitere kleinere und turnusmäßig wiederkehrende Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten runden die Planung in diesem Punkt ab.

Investitionstätigkeit

Wir haben für das Jahr 2025 zunächst eine Investition in die Veranstaltungsbeschallungsanlage im Saal 1 planen müssen (TEUR 100), da diese nun durch Ablauf der Garantiezeit für die Ersatzteillieferung und Ausfall einiger Komponenten dringend ersetzt werden muss. Der Austausch von 450 Stühlen (TEUR 112) ist ebenso notwendig geworden. Weitere Investitionen sind für den Relaunch des Internetauftritts der Gesellschaft (TEUR 50) sowie für den Austausch von verschiedenen technischen Ausstattungen wie Servertechnik, Mischpulte, Scheinwerfer usw. (TEUR 69) vorgesehen. Die Anschaffung neuer Lautsprecher für die Beschallung der Messehalle (TEUR 60) wie auch zur Sicherstellung der Evakuierung im Notfall ist für 2026 eingestellt worden. Die komplette Umstellung der Beleuchtung der HanseMesse auf LED (TEUR 350) begründet sich durch die „EU-Richtlinie für eine umweltgerechte Gestaltung von energieverbrauchsrelevanten Produkten", wodurch seit 2023 HQL- und HQI-Leuchtmittel nicht mehr im Handel verfügbar sind. Gleiches gilt auch für Kompaktleuchtstofflampen, die mit konventionellen oder elektronischen Vorschaltgeräten ausgestattet sind. Daraus resultierend muss die vorhandene Halleninnenraumbeleuchtung der Messehalle in Kürze ausgetauscht werden. Die bisher erfolgten Vorplanungen haben ergeben, dass die vorhandenen Leuchtkörper nicht auf LED- Leuchtmittel umgerüstet werden können. Die Maßnahme beinhaltet somit den Rückbau der alten Leuchtkörper und die Montage von neuen hocheffizienten LED- Leuchten, die im Vergleich wesentlich heller und dimmbar sind sowie eine Elektroenergieeinsparung von über 50 % erreichen.

Weitere größere Investitionen sind über die einzelnen Jahre verteilt die Anschaffung eines neuen Transporters (TEUR 50), eines Gabelstaplers (TEUR 65) sowie einer neuen Telefonanlage (TEUR 90) und eines Gelenksteigers (TEUR 100) sowie von Teppichfliesen für die HanseMesse (TEUR 135). Die geplanten Investitionen werden aufgrund der Abnutzung vorhandenen Wirtschaftsgütern und des Auslaufens diesbezüglicher Serviceleistungen und Ersatzteillieferungen notwendig. Wir haben zunächst mit einem Kauf geplant, werden aber bei Anschaffung auch die Möglichkeit von Leasing prüfen und die für das Unternehmen günstigere Variante auswählen.

In den Jahren 2025 und 2026 planen wir – wie bereits im Wirtschaftsplan 2023 erläutert – die Sanierung von Oberlicht und Fußboden in der HanseMesse, welche durch einen separaten Investitionszuschuss der Gesellschafterin finanziert wird.

Finanzierung

Der Finanzplan in der Anlage erläutert die geplante Finanzierung des Geschäftsbetriebs und der beschriebenen Investitionen im Planungszeitraum. Er berücksichtigt ebenfalls die Aufwendungen für die Rückführung des im Jahr 2018 zur Finanzierung des Kaufes der HanseMesse bei der OstseeSparkasse Rostock aufgenommenen Darlehens, welches gleichbleibende Tilgungsleistungen in Höhe von 671 TEUR jährlich über die Gesamtlaufzeit von 22 Jahren erfordert.

Der Zinssatz wurde über 15 Jahre bis Oktober 2032 in Höhe von 1,70 % p.a. fest vereinbart. Die festgeschriebenen Zinsaufwendungen laut Zins- und Tilgungsplan betragen für das Jahr 2025 insgesamt 161 TEUR und verringern sich entsprechend der gleichbleibend hohen Tilgung bis auf TEUR 128 im Jahr 2028.

Finanzplan

Aus der Finanzplanung ergibt sich, dass die Liquidität der Gesellschaft im mittelfristigen Planungszeitrahmen gesichert ist, sofern der benötigte Aufwandszuschuss durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock plangemäß erfolgt.

Unter Berücksichtigung aller vorangestellten Fakten kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass der im Vorjahr mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abgestimmte Zuschuss in Höhe von TEUR 3.600 p.a. nicht mehr vollumfänglich notwendig ist. Eine Reduzierung um TEUT 400 p.a. ist vertretbar.

Aufgrund der Auflösung der Rückstellung aus 2021 in Höhe von TEUR 1.000 reduziert sich im Jahr 2025 die Höhe einmalig sogar auf TEUT 2.200.

Im Planungszeitraum für die Jahre 2025 bis 2028 besteht demnach folgender Zuschussbedarf:

Wirtschaftsjahr 2025: 2.200 TEUR
Wirtschaftsjahr 2026: 3.200 TEUR
Wirtschaftsjahr 2027: 3.200 TEUR
Wirtschaftsjahr 2028: 3.200 TEUR.

Rostock, 16. September 2024

Petra Burmeister
Geschäftsführerin

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	6.018	6.542	6.553	7.198	7.058	7.667
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	3.735	4.267	3.898	3.867	3.915	3.915
5	Materialaufwand	2.397	2.928	2.920	3.054	3.087	3.292
	a) Aufwendungen für Ver- und Entsorgung	737	1.041	1.048	1.049	1.050	1.095
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.660	1.886	1.872	2.005	2.037	2.197
6	Personalaufwand	3.474	3.973	3.811	3.976	4.098	4.202
	a) Löhne und Gehälter	2.744	3.214	3.077	3.214	3.312	3.398
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	730	758	734	763	785	804
	- davon für Altersversorgung	24	23	26	26	27	27
7	Abschreibungen	1.768	1.722	1.786	1.647	1.676	1.799
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.768	1.722	1.786	1.647	1.676	1.799
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.587	1.809	1.746	2.001	1.776	1.954
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	0	15	5	5	5
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	185	173	162	151	139	128
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	372	204	42	240	201	211
17	sonstige Steuern	138	138	156	156	156	156
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**235**	**66**	**-114**	**84**	**45**	**55**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag			-114			
Vortrag auf neue Rechnung	118			84	45	55
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	117					
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-2.765	-3.534	-2.314	-3.116	-3.155	-3.145
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.768	1.722	1.786	1.647	1.676	1.799
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-188					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-648	-653	-648	-648	-696	-696
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	144					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	154					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	155	173	147	146	134	123
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-1.381**	**-2.291**	**-1.029**	**-1.971**	**-2.040**	**-1.919**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	2					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-7					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-445	-295	-989	-568	-428	-415
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	30		15	5	5	5
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-420**	**-295**	**-974**	**-563**	**-423**	**-410**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-671	-671	-671	-671	-671	-671
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-671	-671	-671	-671	-671	-671
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde laufender Aufwandszuschuss	3.000	3.650	2.200	3.200	3.200	3.200
	von der Gemeinde Investititonszuschuss			650	200		
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-185	-173	-162	-151	-139	-128
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**2.144**	**2.806**	**2.017**	**2.578**	**2.390**	**2.401**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**343**	**220**	**14**	**44**	**-73**	**73**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.083	214	433	447	492	419
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**3.426**	**433**	**447**	**492**	**419**	**491**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		3.426	433	-553	-508	-581	491

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**295**	**989**	**568**	**428**	**415**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0	50	50	20	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		295	939	518	408	415	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-295**	**-989**	**-568**	**-428**	**-415**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		50	650	200			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		245	339	368	428	415	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	50	650	200	0	0	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sanierung der Messehalle lt. Gutachten Dr. Kirchner	Bereich:	HanseMesse
Kurzbeschreibung:	Aufgrund der bautechnischen Mängel ist eine Sanierung notig. Diese sind im Gutachten von Dr. Kirchner vom 29.07.2021 (mit Aktualisierung der Kostenschätzung vom 05.08.2022) detailliert beschrieben.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	950	100	650	200			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde	950	100	650	200			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	100	650	200			
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatz von Technik / technischer Ausrüstung	Bereich:	StadtHalle und HanseMesse
Kurzbeschreibung:	Investitionen in den Bereich technische Ausstattung für nicht mehr zeitgemäße, verbrauchte und defekte Wirtschaftsgüter wie Hardware, Server, Mischpulte, Beamer, Scheinwerfer usw.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			73				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			73				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Austausch Pro Sound Anlage Saal 1 StadtHalle	Bereich:	StadtHalle
Kurzbeschreibung:	Durch einen Defekt und den Ablauf der Lieferzusage für Ersatzteile der vorhandenen Anlage ist eine Investition in eine neue Soundanlage notwendig geworden, da alte Anlage ist nicht mehr reparabel		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			100				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	[redacted]						
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			100				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Relaunch Website	Bereich:	StadtHalle und HanseMesse
Kurzbeschreibung:	Neugestaltung des Internetauftritts der Gesellschaft.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			50				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			50				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatz von Mobiliar	Bereich:	SatdtHalle und HanseMesse
Kurzbeschreibung:	Anschaffung einer Charge Stühle als Ersatz für die abgenutzten vorhandenen Stühle sowie kleinere Anschaffungen für Büromöbel wegen Arbeitsplatzvorschriften		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			117				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds			117				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten

Rostock gGmbH

Zoologischer Garten Rostock GGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	15.981
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-15.981
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.126
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.889
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.237
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.736
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-7.442
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	294
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.240
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-605
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.635
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	692

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	153,22

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.634
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	3.606
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	3.608
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	3.608

Zoologischer Garten Rostock gGmbH
Rennbahnallee 21
18059 Rostock

Rostock, den 26.11.2024

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Vorbericht

Entwicklung	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse in TEUR	**8.027**	**7.557**	**8.134**	**7.604**	**7.604**
davon:					
Tageseinzelkarten	5.034	4.766	5.530	4.831	4.831
Jahreskarten	1.008	976	926	927	927
Souvenir-/Eisverkauf	957	824	767	872	872
Parkplatz	216	195	197	211	211
Mieten, Pachten	351	351	307	328	328
Werbeleistungen/Sponsoring	197	211	220	200	200
Führungen	83	71	63	73	73
Veranstaltungserträge	117	98	90	113	113
Leihgebühren	36	30	34	29	29

Die **Umsatzerlöse** setzen sich hauptsächlich aus den Erträgen aus Eintrittsgeldern, Souvenirverkauf, Mieten und Pachten, Parkplatz- und Leihgebühreneinnahmen sowie Erträgen aus Veranstaltungen, Führungen und dem Sponsoring zusammen, wobei die Einnahmen aus Tages- und Jahreskarten den größten Anteil ausmachen (75%).

Grundlage der Planung sind die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2022 und 2023 sowie die IST-Entwicklung im Jahr 2024.

Die Besucherzahlentwicklung des Geschäftsjahres 2024 weist leicht gesunkene Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr 2023 auf. Während der Zoo direkt nach der Corona-Pandemie 2022 an die Vor-Corona-Jahre 2018 und 2019 anknüpfen konnte, weisen die Besucherzahlen seit 2023 einen negativen Trend auf. Ein Grund kann in der gestiegenen Preissensibilität der Besuchenden gesehen werden. Eine ähnliche Entwicklung verzeichnet auch die Tourismusbranche. Zudem können die Baustellen in und um den Zoo ausschlaggebend für die gesunkenen Besucherzahlen sein. Der in 2023 und 2024 eingetretene Rückgang in den Besucherzahlen und die Auswirkungen auf die Ertragslage des Zoos müssen in der Wirtschaftsplanung für 2025 ff. berücksichtigt werden. Eine Anpassung der Planung an die IST-Werte (2023 und 2024) mit der deutlichen Planunterschreitung ist auf Basis der beschriebenen Entwicklung gezwungenermaßen die Ausgangsbasis für die Budgetplanung der Geschäftsjahre 2025 und 2026. Die geplante Eröffnung der Robbenanlage sowie des Café Käfer im zweiten Quartal 2025 sowie die Neueröffnung des Kassenhauses am Eingang Trotzenburg im Sommer 2025 führt in der zweiten Hälfte des Wirtschaftsjahres zu einer prognostizierten Steigerung zu den IST Werten des Vergleichszeitraums 2023 und 2024. Die angenommene Stagnation in den Besucherzahlen in 2026 basiert auf den zu erwartenden Einschränkungen zum Ende des Jahres 2026 bedingt durch den Abriss und Neubau der Brücke in der Rennbahnallee. Diese Baustelle schränkt die Erreichbarkeit des Zoos enorm ein und wird temporär zu einer Teilung des Zoos in zwei Teile führen.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Vorbericht

Um die Besucherzahlen in der besucherarmen Zeit (Januar/Februar) zu steigern, wird es erneut ein außergewöhnliches Nebensaisonangebot geben. Vom 03.01.2025 bis zum 02.03.2025 wird im Westteil des Zoos unter Einbeziehung des Darwineums ein Veranstaltungsformat geschaffen, das mit Unterstützung eines Drittanbieters den Zoobesuch zu einem Erlebnis der besonderen Art in der dunklen Jahreszeit werden lässt. Mittels Lichtinstallationen und einer eindrucksvollen Abendkulisse beispielsweise in der Tropenhalle des Darwineums sollen zusätzliche Gäste akquiriert werden.

Entwicklung	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonst. betriebl. Erträge in TEUR	**2.141**	**2.228**	**1.661**	**2.016**	**2.387**
davon:					
Spenden/ Patenschaften	337	304	130	130	130
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	1.682	1.528	1.531	1.879	2.250
Erträge aus der Auflösung nicht verbrauchter Spenden		4	-	7	7
Sonstige Zuschüsse	2	2	-	-	-

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Auflösung des Sonderpostens sowie Spenden und Patenschaften.

Der Sonderposten (Investitionszuschüsse) wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Objekte abgeschrieben. Die Investitionszuschüsse für das Jahr 2025 wurden ebenfalls integriert. Die Investitionszuschüsse bedürfen noch der Zustimmung der Bürgerschaft.

Die Einnahmen aus Spenden und Patenschaften sind freiwillige Geldspenden, welche je nach Wirtschaftslage der Spender stark schwanken. Die Planung der Einnahmen aus Patenschaften beruht auf Erfahrungswerten. Die Akquise von Spendenmitteln soll im Jahr 2025 durch erweiterte Werbung und die in 2024 eingeführte Prozessoptimierung (programmgestützt) weiter ausgebaut werden. Direkte Spendeneinnahmen wurden nicht geplant, da eine realistische Vorausschau nicht möglich ist. Dementsprechend wurden aber auch keine Spendenausgaben geplant, die z.B. mit Hilfe der Einnahmen aus dem Artenschutzbeitrag getätigt werden. Das aus den Änderungsansätzen resultierende Volumen der Patenschaften beläuft sich auf 130 TEUR.

Entwicklung	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Materialaufwand in TEUR	**815**	**809**	**840**	**870**	**876**
davon:					
Drucksachen/ Souvenirs	359	322	360	355	355
Futter	266	305	290	305	311
Wasser	133	139	121	143	143
Dienstbekleidung	27	19	28	24	24
Werkzeuge	13	21	11	13	13
VK, DK, Öl	29	20	30	30	30

Im Rahmen des **Materialaufwandes** wurden die Kosten auf Basis der für die Jahre 2022 und 2023 sowie der für 2024 bis Stand September bekannten IST-Werte geplant. Der Anstieg der Aufwendungen für Wasser im Geschäftsjahr 2025 resultiert aus der Inbetriebnahme der neuen Robbenanlage.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Vorbericht

Entwicklung	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Bezogene Leistungen in TEUR	**1.823**	**2.005**	**1.951**	**2.262**	**2.237**
davon:					
med. Versorgung Tiere	150	159	158	158	158
Salz für Aquarien	44	73	50	76	51
Strom	686	581	620	620	620
Heizung (Fernwärme, Gas)	389	570	539	739	739
Fremdarbeiten Reinigung	309	352	353	353	353
Müll-und Fäkalienabfuhr	82	71	69	69	69
sonstiger Betriebsbedarf	128	176	116	198	198
JVA	20	10	18	23	23

Der geplante Aufwand für **bezogene Leistungen** orientiert sich ebenfalls an den IST-Werten aus den Jahren 2022 und 2023 in Verbindung mit den IST-Werten per September 2024.

Die Stabilisierung der Kosten für Strom trotz Inbetriebnahme der neuen Robbenanlage basiert auf einen ab 01.01.2025 geschlossenen Festvertrag mit den Stadtwerken Rostock mit Laufzeitende zum 31.12.2027. Daraus resultiert eine relative Planungssicherheit für das Geschäftsjahr 2025.

Die Schwankungen in den Aufwendungen für das Salz resultieren aus einem Bedarfsrhythmus von ca. 5 Monaten. Hier sind somit abwechselnd drei (2025) bzw. zwei (2026) Lieferungen im Jahr notwendig.

Entwicklung	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalaufwand in TEUR	**5.590**	**6.055**	**7.087**	**7.295**	**7.495**
davon:					
Löhne, Gehälter	4.586	4.981	5.744	6.003	6.163
Soziale Aufwendungen	1.004	1.073	1.343	1.291	1.331

Der **Personalaufwand** im Geschäftsjahr 2025 steigt bedingt durch die neue „Betriebsvereinbarung Entgelt“ vom 08.09.2023 (Entwicklung von Erfahrungsstufen) und durch die zwingend erforderlichen, zusätzlichen Planstellen.

Das Gehaltsniveau im Zoo hat sich mit dem Inkrafttreten der Betriebsvereinbarung positiv entwickelt. Der Handlungsbedarf für die Zukunft bleibt jedoch weiterhin bestehen, um eine adäquate Entlohnung sowie eine gleichbleibend gute Qualität der täglichen Arbeit gewährleisten zu können.

Um Fluktuation zu verhindern und eine mögliche Wiederbesetzung von Stellen nicht zu gefährden, müssen die Gehälter weiter schrittweise erhöht werden. Die „Betriebsvereinbarung Entgelt“ mit der gültigen Entgelttabelle bildet dafür eine gute Ausgangslage. Die Entgelttabelle muss in den Folgejahren weiter angepasst werden, um die IST-Situation der Gehaltstruktur weiter in Richtung eines angemessenen Niveaus zu bewegen. Die festgeschriebene Zuschusserhöhung für die Personalkosten in Höhe von 200 TEUR für 2026 fließt unmittelbar in eine weitere Anpassung der Gehälter.

Der begonnene Prozess wird den Zoo in den nächsten Jahren weiter stark beschäftigen. Die Entwicklung ist zwingend erforderlich um den Zoo als zukunftsfähigen, attraktiven und konkurrenzfähigen Arbeitgeber zu etablieren.

Um eine Dynamisierung der Personalaufwendungen weiter fortzuschreiben, wurde sich in Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2024/25 auf eine Erhöhung von 2,5 % auf den Gesamtpersonalaufwand verständigt. Diese soll im 2-Jahresrhythmus greifen und einen Inflationsausgleich, unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens, für das Personal sicherstellen. Auf Basis der aktuellen IST-Situation wurde diese Zuschusserhöhung im Planansatz für das Jahr 2026 in Höhe von 200 TEUR ausgewiesen.

Die zwingend erforderlichen, zusätzlichen Planstellen setzen sich wie folgt zusammen:

Robbenanlage:
Die neue Robbenanlage erfordert aufgrund der gestiegenen Anforderungen an eine moderne Tierhaltung zwei neue Planstellen. Eine Planstelle wird in der Tierpflege und eine weitere Planstelle in der Anlagentechnik benötigt.
Derzeit werden durch den Bereich Anlagentechnik, die gebäudetechnischen Anlagen im Darwineum und Polarium, sowie die elektrotechnischen Anlagen im gesamten Zoo betreut.
Mit Inbetriebnahme der neuen Robbenanlage ist ein adäquates Betreiben aller technischen Anlagen, mit den vorhandenen Planstellen nicht mehr möglich. Aufgrund des altersbedingt einsetzenden Verschleißes der Anlagentechnik im Darwineum und Polarium, sowie der neu zu betreibenden Anlagen in der Technikzentrale der Robbenanlage, bedarf es einer weiteren Planstelle im Bereich Anlagentechnik um sowohl den Betrieb, als auch die Instandhaltung aller Anlagen gewährleisten zu können.

Personalreferentin/ Personalreferent:
Die Akquise von Fachkräften hat sich bedingt durch die Veränderung des Arbeitsmarktes deutlich erschwert. Der Aufwand für Ausschreibungsverfahren steigt kontinuierlich. Auf Grund der aktuellen Arbeitsmarktsituation, die viele Möglichkeiten bietet, können freiwerdende Stellen nur schwer wiederbesetzt werden. Der Zeitaufwand für das Personal - Recruiting ist stark erhöht. Die Abstimmungen mit dem Betriebsrat auf Grundlage des Betriebsverfassungsgesetzes und der neuen „Betriebsvereinbarung Entgelt“ (z.B. höherer Aufwand bei der Eingruppierung von Mitarbeiter*innen) binden deutlich mehr Kapazitäten als in der Vergangenheit. Neben dieser andauernden Thematik ist mit der neuen Stelle eine Zentralisierung des Personalmanagements angestrebt. So soll beispielsweise die sehr umfangreiche Verwaltung der Tätigkeit im Ehrenamt und die Verwaltung der Praktikanten in den Bereich übertragen werden. Ebenso entsteht bei der Einführung eines modernen Personalmanagementsystems ein höherer Aufwand.

Im Gesamtaufwand enthalten sind weiterhin 3 Ausbildungsplätze je Lehrjahr in der Abteilung Tierpflege, 2 - 3 FÖJ-Stellen pro Jahr in der Abteilung Tierpflege und eine FSJ-Stelle pro Jahr im Bereich Marketing. Der Zoo möchte sich damit auch zukünftig als TOP-Ausbildungsbetrieb profilieren und weiterhin junge Menschen bei ihrem Einstieg in das Berufsleben unterstützen. Der Zoo wertet dies als Beitrag zur Wahrnehmung der sozialen Verantwortung gegenüber jungen Menschen.

Der mittlerweile fortgeschrittene Generationswechsel vollzieht sich weiter. Weitere festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen. Die Notwendigkeit dieser Planstellen wird überprüft. Sie werden bei Bedarf mit gut ausgebildeten Fachkräften neu besetzt.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Vorbericht

Entwicklung	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Sonstiger Aufwand in TEUR	**3.726**	**3.125**	**2.652**	**2.573**	**3.275**
davon:					
Fremdarbeiten	36	10	18	23	23
Fremdarbeiten Verkehrssicherung	130	70	140	95	95
INS Instandh./Reparaturen	1.862	1.135	700	541	1.316
INS Wartung	199	198	220	226	226
Wartung Hard- und Software	84	78	104	154	129
Werbe- und Veranstaltungskosten	504	433	530	533	498
Versicherungen inkl. Kfz	160	168	157	179	197
Kfz-Kosten/ Leasing	79	39	43	43	43
Nebenkosten des Geldverkehrs	63	59	59	59	59
Recht- u. Beratungskosten inkl. Abschluss- und Prüfungskosten	89	114	99	122	112
Reisekosten und Bewirtung	27	5	3	4	4
Telefon	34	34	37	37	37
Pachten	90	90	89	89	89
Abgaben, Gebühren und Beiträge	74	28	19	18	18
Büromaterial	21	18	24	14	14
Saat- und Pflanzgut	14	32	60	50	50
Miete Technik	21	28	5	10	10
Aus- und Fortbildung	19	26	54	73	73

Der zu planende **sonstige betriebliche Aufwand** wurde entsprechend den IST-Aufwendungen des Jahres 2023 und 2024 Stand September angepasst. Hinzu kommt, explizit bei der Planung für die Instandhaltungsaufwendungen, ein Maßnahmenplan, welcher mit Unterstützung eines externen Architektenbüros erstellt wurde.

Unter Berücksichtigung dieses Maßnahmenplans geht eine Gesamtsumme für geplante Aufwendungen für Instandhaltung und Reparaturen in Höhe von 541 TEUR in die Wirtschaftsplanung ein.
Eine Vielzahl von technischen Anlagen, Gebäuden und Wegen sind stark instandhaltungsbedürftig. Der hohe Instandhaltungsbedarf, der an Hand einer umfangreichen Bestandsanalyse ermittelt wurde, ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass der Zuschussbedarf im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist. In einer detaillierten Zustandsermittlung wurden alle Objekte und Anlagen unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren geprüft. Die Zuordnung der Aufwendungen erfordert für einzelne Maßnahmen eine zeitnahe Umsetzung. Es müssen Risikofaktoren berücksichtigt werden, die das Tierwohl, die Gehegesicherheit sowie die Sicherheit für Besuchende und Mitarbeitende gefährden können. Ziel ist es, langfristig zu einer **planbaren jährlichen Instandhaltung** überzugehen.
Die in den letzten Jahren erfolgte Analyse der Bestandsituation soll durch eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Zoo und der Hauptgesellschafterin dazu führen, Plan-Ist-Abweichungen zu verhindern und einen attraktiven, funktionierenden und verkehrssicheren Zustand aller Objekte im Zoo zu gewährleisten.

Das Budget für „Fremdarbeiten Verkehrssicherung“ konnte bedingt durch personelle Veränderungen reduziert werden. Die Verantwortung des Zoos für 56 Hektar Parkfläche beinhaltet eine Vielzahl an Bäumen, welche regelmäßig auf Verkehrssicherheit untersucht werden müssen, um das Risiko für die Besucherinnen und Besucher, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Tiere so weit wie möglich zu reduzieren. Die enorme Trockenheit der letzten Jahre und die daraus

resultierenden Folgeschäden verschärfen die aus den Untersuchungen hervorgegangenen Folgewirkungen wie Totholzbeseitigung oder Gefahrenfällungen enorm. Das angesetzte Budget konnte durch Bindung gut qualifizierter Fachleute reduziert werden. Es ist perspektivisch davon auszugehen, dass durch Weiterbildung des vorhandenen Personals die Kosten weiter reduziert werden können.

Entwicklung	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Betriebsmittelzuschuss	4.696	4.895	5.240	6.240	6.967
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	18	20	2	-	-

Der Zuschuss in Höhe von 6.240 TEUR deckt 39,0 % der Ausgaben einschließlich Abschreibungen für das Planjahr 2025.

Der vorliegende Wirtschaftsplan kann unter Berücksichtigung des erhöhten Betriebsmittelzuschusses in Höhe von insgesamt 6.240 TEUR ausgeglichen vorgelegt werden. Der erhöhte Betriebsmittelzuschuss bedarf noch der Zustimmung der Bürgerschaft.

Investitionen

Für Ersatzbeschaffungen von Betriebsausstattungen sowie für Tierkäufe plant der Zoologische Garten Rostock in 2025 Ausgaben in Höhe von 200 TEUR ein.

Das Bauvorhaben Robben befindet sich weiter im Ausführungsprozess. Die Fertigstellung wird im 2. Quartal 2025 angestrebt. Für den Neubau wurde ursprünglich mit einem Investitionszuschuss in Höhe von insgesamt 750 TEUR von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geplant. Die erkennbare Erhöhung von ursprünglich 500 TEUR auf 750 TEUR war dabei die Basis für eine Zusage des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die über den verzögerten Projektstart (Corona-Pandemie, Ukraine Krieg) stetig steigenden Mehrkosten mitzutragen. Die ersten Ausschreibungsergebnisse führten jedoch zu einer vollständigen Infragestellung der vorliegenden Kostensituation. Eine umfangreiche Überprüfung erhöhte das Gesamtvolumen der Investitionsmaßnahme auf insgesamt 12,5 Mio. EUR. Daraus resultierte in Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt eine weitere Erhöhung des Investitionszuschusses um 1,435 Mio. EUR, wovon 1 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2024 abgerufen wurde. Die verbliebene Summe in Höhe von 435 TEUR wird im 1. Quartal 2025 abgerufen.

Im Jahr 2024 wurde das Sanierungsprojekt Eingang Trotzenburg planungs- und bauseitig fortgeführt. Der Investitionszuschuss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von 250 TEUR, welcher im Jahr 2025 ursprünglich geplant war, muss auf Basis von Kostensteigerungen um weitere 600 TEUR erhöht werden um die Gesamtfinanzierung des Projektes sicherzustellen. Diese Erhöhung bedarf der weiteren Zustimmung der Bürgerschaft von der Hanse- und Universitätsstadt. Das Projekt soll im Sommer 2025 abgeschlossen werden.

Neben diesen beiden Großprojekten wird parallel im Jahr 2025 die bekannte Grundsanierung des Café Käfers abgeschlossen.

Der jährlich fortgeschriebene Investitionszuschuss in Höhe von jeweils 250 TEUR wird im Jahr 2026 für die Grundsanierung des ehemaligen Menschenaffenhauses und heutiger Binturong- und Baumkänguru-Anlage eingeplant.

Weitere Investitionsmaßnahmen sind im Geschäftsjahr 2025 (1.250 TEUR) und 2026 (921 TEUR) für verschiedene Projekte ausgewiesen.
Hier bedarf es ebenfalls noch der Zustimmung der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Im Jahr 2025 ist die Umsetzung folgender Maßnahmen erforderlich:

- Erneuerung von Grundleitungen und Schächten im Trinkwasser-, Abwasser- und Niederspannungsnetz
- Erneuerung des Besucherweges am Pelikanteich
- Cameliden-Equiden-Anlage: Erneuerung der Infrastruktur sowie des Gebäudes 1 von 4 (inkl. Sozialtrakt)
- Darwineum: Kletterstrukturen auf der Innenanlage der Orang Utans, Besucherbrücken an den Außenanlagen der Gorillas (Brücke 1) und der Orang-Utans (Brücke 2) am Darwineum

Diese Investitionskostenzuschüsse ermöglichen für die genannten Projekte Grundsanierungen und Modernisierungen.
Des Weiteren wird die Planung zur Zukunft des Verwaltungsgebäudes weiter fortgesetzt.

Um die Erfolgsgeschichte des Zoos weiterzuschreiben, braucht der Zoo einen Masterplan, der Handlungsvorschläge enthält und realisierbare Strategien beinhaltet.
Neben der erforderlichen Sanierung von Gebäuden und Anlagen muss sich der Zoo auch weiterhin mit der Entwicklung neuer Projekte beschäftigen. Der Bau moderner Tieranlagen und Bildungseinrichtungen muss auch künftig eine große Rolle spielen.
Die Besucherstatistik des Zoos zeigt, dass mit jeder Eröffnung einer neuen Einrichtung die Besucherzahlen steigen. Bei der Entwicklung von Projekten werden zukünftig andere Prioritäten gesetzt. Dabei spielt das Thema Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Kommende Projekte werden so ressourcenschonend wie möglich geplant. Auch Kosten-Nutzen-Analysen und die Ermittlung künftiger Betriebskosten werden Bestandteil der Planungsprozesse sein.

Kredite

Die gemeinnützige GmbH hat folgende Kreditverpflichtungen:

Kreditentwicklung	Ist-Bestand 31.12.2022	Plan-Bestand 31.12.2023	Plan-Bestand 31.12.2024	Plan-Bestand 31.12.2025	Plan-Bestand 31.12.2026
Neubau Futtermeisterei	-	-	-		-
Neubau Huftieranlage	60	38	16	-	-
Neubau Darwineum	1.916	1.740	1.560	1.377	1.191
Neubau Darwineum	1.024	932	839	745	650
Neubau Darwineum	808	789	766	744	722
Neubau Darwineum	530	496	461	425	389
Neubau Polarium	2.559	2.442	2.322	2.199	2.073
Summe	**6.897**	**6.437**	**5.965**	**5.491**	**5.025**

Der Zoo Rostock tilgt im Jahr 2025 planmäßig Kredite in Höhe von 474 TEUR.

Sonstiges

Die Zoologischer Garten Rostock gemeinnützige GmbH gewährt keine Sponsorenleistungen oder Zuschüsse an andere Unternehmen oder Einrichtungen.
Im Zoo Rostock werden keine nicht zwingend notwendigen Geschäftsbereiche unterhalten.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Vorbericht

Finanzlage

Der aktuell angesetzte Betriebsmittelzuschuss 2025 deckt die laufenden Betriebsausgaben des Unternehmens zu 39,0 % und ist damit verlustdeckend.

Rostock, den 26.11.2024

A. Angeli
Geschäftsführerin / Direktorin

Zoologischer Garten Rostock GGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	7.557	8.134	7.604	7.604	7.604	7.604
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	52	180	120	120	120	120
4	sonstige betriebliche Erträge	700	130	137	137	137	137
5	Materialaufwand	-2.814	-2.791	-3.132	-3.113	-3.146	-3.129
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-809	*-840*	*-870*	*-876*	*-884*	*-892*
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.005	*-1.951*	*-2.262*	*-2.237*	*-2.262*	*-2.237*
6	Personalaufwand	-6.055	-7.087	-7.295	-7.495	-7.495	-7.682
	a) Löhne und Gehälter	-4.981	*-5.744*	*-6.003*	*-6.163*	*-6.163*	*-6.318*
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.073	*-1.343*	*-1.291*	*-1.331*	*-1.331*	*-1.364*
	- davon für Altersversorgung	*-21*	*-26*	*-26*	*-30*	*-31*	*-34*
7	Abschreibungen	-2.475	-2.449	-2.757	-2.982	-2.970	-2.836
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.475	*-2.449*	*-2.757*	*-2.982*	*-2.970*	*-2.836*
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.528	1.531	1.879	2.250	2.307	2.304
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.125	-2.652	-2.573	-3.275	-3.893	-3.719
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	2	2	2	2
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-150	-146	-133	-123	-114	-104
15	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-87	-79	-84	-84	-84	-84
16	**Ergebnis nach Steuern**	**-4.869**	**-5.230**	**-6.233**	**-6.959**	**-7.533**	**-7.387**
17	sonstige Steuern	-6	-8	-6	-6	-6	-6
	Betriebsmittelzuschuss HRO	4.895	5.240	6.240	6.967	7.539	7.394
18	**Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)**	**20**	**2**	**0**	**1**	**0**	**0**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	20	2	0	1	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Rostock GGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-4.875	-5.238	-6.240	-6.965	-7.539	-7.394
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des AV	2.475	2.449	2.757	2.982	2.970	2.836
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-432	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.532	-1.531	-1.886	-2.257	-2.314	-2.311
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-65	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	157	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	149	146	131	121	112	102
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-4.122**	**-4.173**	**-5.237**	**-6.119**	**-6.771**	**-6.767**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	-25	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	7	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.908	-10.153	-7.417	-1.324	-350	-350
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) (Investitionszuschüsse)	1.256	7.885	7.736	1.171	250	250

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Rostock GGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-646**	**-2.268**	**294**	**-153**	**-100**	**-100**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-460	-469	-473	-466	-476	-486
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	*-460*	*-469*	*-473*	*-466*	*-476*	*-486*
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde *	4.895	6.490	6.240	6.967	7.539	7.394
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-) erhaltene Zinsen (+)	-149	-146	-131	-121	-112	-102
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**4.285**	**5.874**	**5.635**	**6.379**	**6.951**	**6.806**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-483**	**-566**	**692**	**107**	**81**	**-61**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.990	3.508	2.942	3.634	3.741	3.822
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**3.508**	**2.942**	**3.634**	**3.741**	**3.822**	**3.761**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Rostock GGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**3.396**	**738**	**758**	**612**	**543**	**412**	**332**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	16.748	2.449	2.757	2.982	2.970	2.836	2.754
davon Sonstige	-13.353	-1.711	-1.999	-2.370	-2.427	-2.424	-2.422
Auszahlungen	**-22.835**	**-10.622**	**-7.915**	**-1.791**	**-826**	**-836**	**-846**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-25	0	-25	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19.944	-10.153	-7.417	-1.324	-350	-350	-350
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige (Tilgung von Krediten)	-2.867	-469	-473	-466	-476	-486	-496
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-19.440**	**-9.883**	**-7.157**	**-1.179**	**-283**	**-424**	**-514**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	18.792	9.135	7.736	1.171	250	250	250
a) von der Gemeinde	***5.857***	*1.250*	*2.686*	*1.171*	*250*	*250*	*250*
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	***0***	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
c) von sonstigen Dritten	***12.935***	*7.885*	*5.050*	*0*	*0*	*0*	*0*
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.226	748	0	7	33	174	264

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	1.250	2.686	1.171	250	250	250
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Zoologischer Garten Rostock GGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investitionen in das immaterielle Vermögen und das Sachanlagevermögen	Bereich:	
Kurz-beschreibung:	Neubau Robbenanlage, Sanierung Eingang Trotzenburg, Sanierung Café Käfer, Sanierung Flamingo-Haus, Erschließung Fernwärme Westteil, Digitale Rechnungsverwaltung, Digitale Personalverwaltung, Leitungsnetz 2025+2026, Wegebau Pelikanteich, CEA Infrastruktur + Gebäude 1 von 4, Darwineum - Kletterstrukturen Orangs innen, Darwineum Außenanlagen Gorillas - Brücke 1, Darwineum Außenanlagen Orangs - Brücke 2, Zaunanlage, Teich Seevogel-Voliere, Südamerikahaus, CEA Gebäude 2 von 4, Darwineum - Kletterstrukturen Gorillas innen, Kleininvestitionen		

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**3.396**	**738**	**758**	**612**	**543**	**412**	**332**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**16.748**	2.449	2.757	2.982	2.970	2.836	2.754
davon Sonstige (SoPo+EL)	**-13.353**	-1.711	-1.999	-2.370	-2.427	-2.424	-2.422
Auszahlungen	**-22.835**	**-10.622**	**-7.915**	**-1.791**	**-826**	**-836**	**-846**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**-25**	0	-25	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**-19.944**	-10.153	-7.417	-1.324	-350	-350	-350
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige (Tilgung von Krediten)	**-2.867**	-469	-473	-466	-476	-486	-496
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-19.440**	**-9.883**	**-7.157**	**-1.179**	**-283**	**-424**	**-514**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	**18.792**	9.135	7.736	1.171	250	250	250
a) von der Gemeinde	***5.857***	*1.250*	*2.686*	*1.171*	*250*	*250*	*250*
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	***0***	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
c) von sonstigen Dritten	***12.935***	*7.885*	*5.050*	*0*	*0*	*0*	*0*
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**1.226**	748	0	7	33	174	264

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	1.250	2.686	1.171	250	250	250
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Museumspark

Rostock GmbH

Museumspark Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.786
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-3.786
Jahresergebnis	

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.164
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	55
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.109
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-835
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-835
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.164
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.164
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	25,10

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	497.778
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	497.778
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	497.778

Museumspark Rostock GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Allgemeine Situation

Basis für die Erstellung des Wirtschaftsplanes ist der Gesellschaftszweck mit den daraus resultierenden Teilfunktionen des Unternehmens: Parkanlage, Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum, Veranstaltungen und Umweltbildung. Die Gesellschaft verfolgt mit Ausnahme des Veranstaltungsbereichs ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Diese Zwecke werden durch folgende Aktivitäten verwirklicht:

- Betreibung des Schifffahrtsmuseums und der damit in Zusammenhang stehenden Bildungsarbeit, sowie der notwendigen Pflege, Aufarbeitung und Darbietung des maritimen Erbes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Künstlerische Belebung der Parkanlage
- Park- und Landschaftspflege, sowie gärtnerische Gestaltung im Sinne eines Naherholungsgebietes, insbesondere für den Rostocker Nordwesten
- Ausbau des Areals als touristische Ergänzung im Gesamtportfolio der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen und pädagogischen Angeboten

Ertragslage

Der Parkbesuch ist seit März 2019 eintrittsfrei. Die Nutzung ausgewiesener Flächen, wie Hundeflächen und Grillplätze, ist kostenpflichtig.

Der Eintritt in das Museum ist wie folgt gestaffelt:

- Tageskarte Erwachsene Museumseintritt 8 EUR (+2 EUR)
- Tageskarte Kinder 7-14 Jahre Museumseintritt 4 EUR (+1 EUR)
- Tageskarte Familien (2 Erwachsene + 1 Kind) 18 EUR (+3 EUR)
  (jedes zusätzliche Kind 3 EUR)
- Tageskarte ermäßigt 5 EUR (+1 EUR)
- Tageskarte Gruppen ab 15 Personen pro Person; Museumseintritt;
  Erwachsene 5 EUR (+1 EUR)
- Tageskarte Schülergruppen pro Person; Museumseintritt 3 EUR (+0,50 EUR)
- Jahreskarte Museumseintritt, 12 Monate ab Kaufdatum gültig, 25 EUR (+5 EUR)
- Jahreskarte ermäßigt Museumseintritt, 12 Monate ab Kaufdatum gültig 15EUR
  (+5 EUR)
- Führungen für angemeldete Erwachsenengruppen 3,50 EUR (+1EUR)
- Führungen und Mitmachangebote für Schulklassen 2,00 EUR (+0,50 EUR)
- Öffentliche Führungen 4 EUR (+0,50 EUR)

Die Einnahmen im Bereich Veranstaltungen werden zum Großteil durch Vermietungen des Veranstaltungsgeländes an Konzert- und Veranstaltungsagenturen erreicht. Im kommenden Jahr sind aktuell 14 seltene Veranstaltungen und ca. 25 nicht seltenen Ereignisse geplant.

Im Park und auf dem Schiff werden Locations für Firmenfeiern, Tagungen, Trauungen und Familienfesten mit stetig wachsender Nachfrage vermietet.

Das Umweltbildungsprogramm wird von Schulklassen jeden Alters und allen Schulformen sowie für Kindertagesstätten und Hortgruppen genutzt.

Die Umsätze für das Jahr 2025 sind in Höhe von 622 TEUR geplant.

2025 TEUR	**2024** TEUR	
30	15	Parkplatz
7	6	Umweltbildung
240	180	Eintritt Museum
240	240	Veranstaltungen
28	26	Gastronomiepacht
7	7	Supieria, Stadtpaddler
55	10	Mietverträge
8	5	Kommissionsware
7	5	Sonstiges
622	**494**	

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. zweckgebundene Sponsorenmittel für das Schifffahrtsmuseum Rostock von der Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt-Hafen Rostock e.G. in Höhe von 5 TEUR.

Materialaufwand

Im Vergleich zum Jahr 2024 wurden die Aufwendungen für bezogene Leistungen in gleicher Höhe geplant. Tariferhöhungen der Fremdfirmen wurden zusätzlich berücksichtigt.
Der Aufwand für Bewachung erhöht sich um 60 TEUR. Für die Aufsicht im Museum wurden 1.300 Stunden zusätzlich beauftragt, da die Besucherzahlen stetig steigen. Im Jahr 2023 besuchten 51.798 Gäste das Museum, im Vorjahr waren es 45.300 Gäste. Ein höherer Bewachungsaufwand ist notwendig.

2025 TEUR	**2024** TEUR	
303	298	Pflege Park
8		Instandhaltung Pier
0		Smartcity Gemeinschafts- und Schulgarten
180	250	Instandhaltung Schiff
120	120	Instandhaltung Park
262	202	Bewachung u. Einlass
180	180	Museumsbetrieb
249	228	Veranstaltungen/Marketing, Museum, Umweltbildung, Park
180	248	Gas, Wasser, Strom
152	170	zusätzliche Instandhaltung
40	36	sonstiges/Kommission
1.674	**1.732**	

Zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen sind geplant: 2025

	Zeitraum
- Sonnensegel Schiffsarena ersetzen	25 TEUR
- Linker Steg im Schilf sanieren	50 TEUR

- Grandwege Deckschicht erneuern 10 TEUR
- Sand am Strand auffüllen 20 TEUR
- Ungarischer Pavillon Fenster u. Türen ersetzen 6 TEUR
- Inselspielplatz 10 TEUR
- Wegebau Trampelpfad erneuern 7,5 TEUR
- Senkgärten Farbentfernung 10 TEUR
- Uferpromenade Stufe freigespült 5 TEUR
- Instandhaltung Pier 8 TEUR

2026

- Weidendom Raum Infothek u. Durchgang Plane neu 9 TEUR
- Grandwege Deckschicht erneuern 10 TEUR
- Chinesischen Garten sanieren 150 TEUR
- Inselspielplatz 10 TEUR
- Rasen rekonstruieren 10 TEUR
- Wegverbindung Sprossenwand neu 4,5 TEUR
- Instandhaltung Pier 8 TEUR

2027

- Bestandspläne aktualisieren 5 TEUR
- Grandwege Deckschicht erneuern 10 TEUR
- japanischer Garten sanieren 100 TEUR
- Inselspielplatz 50 TEUR
- Rasen rekonstruieren 10 TEUR
- Uferpromenade Stufe freigespült 30 TEUR
- Instandhaltung Pier 8 TEUR

2028

- Inselspielplatz 50 TEUR
- Rasen rekonstruieren 10 TEUR
- Instandhaltung Pier 8 TEUR

Personalaufwand

Für 2025 werden ca. 100 TEUR zusätzliche Personalkosten geplant, da lt. 2. Interessenausgleich im 1. Halbjahr 2025 eine erneute Verhandlung zur Entlohnung der Mitarbeitenden der Museumspark Rostock GmbH mit dem Betriebsrat fest vereinbart wurde. Ein Vorarbeiter Museumstechnik wird im Juni 2025 eingestellt und soll im Oktober 2026 einen in Rente ausscheidenden Kollegen ersetzen.

2025	**2024**	
TEUR	TEUR	
1.481	1.381	Personalkosten/ Geschäftsführung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für das Jahr 2025 werden 200 TEUR betriebliche Aufwendungen (Vorjahr 150 TEUR) für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes der Flächen des IGA Geländes 2003 eingestellt.

Investitionen 2025

Für 2025 werden für die Bereiche IGA Park und Schifffahrtsmuseum Rostock Ersatzinvestitionen in Höhe der Abschreibungen geplant. Es werden Arbeitsgeräte im Park, EDV- Hardware und ein IT-Server ersetzt.

Geplante Investitionen

2025		
-	WC-Container ersetzen	210 TEUR
-	4.BA Konservierung Oberdeck, Aufbauten Teil 2	400 TEUR
-	Bühnendach Parkbühne	225 TEUR
2026		
-	Bauhof Container ersetzen	250 TEUR
-	5.BA energetische Sanierung Miniport u. Büros	350 TEUR
-	Kunststoffbelag Schiffsarena ersetzen	150 TEUR
2027		
-	Neubau - Lager, Halle, Archiv, Bauhof	500 TEUR
-	6. BA Konservierung Außenhaut Schiff Teil 1-	400 TEUR
-	Neubau - Schulgarten u. Bauspielplatz	80 TEUR
-	Spielplatz ersetzen	150 TEUR
2028		
-	Sanierung - Lager, Halle, Archiv, Bauhof	250 TEUR
-	6. BA Konservierung Außenhaut Schiff Teil 2-	400 TEUR
-	Uferpromenade umgestalten	100 TEUR
-	Wegebau Parkeingang neu errichten SÜD	50 TEUR

Für den laufenden Geschäftsbetrieb wird im Jahr 2025 ein Zuschuss in Höhe von 3.164 TEUR (vs. Vorjahr 3.046 TEUR) benötigt.

Für Investitionen innerhalb der Gesellschaftsbereiche IGA Park und Schifffahrtsmuseum Rostock ist im Jahr 2025 ein Zuschuss in Höhe von 835 TEUR erforderlich.

Die Museumspark Rostock GmbH hat unter Berücksichtigung des Gesellschaftszwecks sowie der zu erfüllenden Aufgaben und den daraus resultierenden Verbindlichkeiten den Wirtschaftsplan 2025 erstellt. Dabei wurden die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit beachtet.

Beate Hlawa
Geschäftsführerin

Rostock, 21.10.2024

Museumspark Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	592	494	622	620	620	673
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	2.948	3.046	3.164	3.164	3.019	3.019
5	Materialaufwand	1.944	1.732	1.674	1.835	1.740	1.793
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.944	1.732	1.674	1.835	1.740	1.793
6	Personalaufwand	1.113	1.381	1.481	1.580	1.580	1.580
	a) Löhne und Gehälter	902	1.077	1.114	1.185	1.185	1.185
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	201	290	350	377	377	377
	- davon für Altersversorgung	10	14	17	18	18	18
7	Abschreibungen	123	346	462	513	552	572
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	123	346	462	513	552	572
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		291	404	454	493	513
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	360	362	563	300	250	250
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	10	10	10	10	10
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	0

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Museumspark Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-2.948	-3.046	-3.164	-3.164	-3.019	-3.019
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	123	55	55	55	55	55
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-146					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-40					
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	481					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0					
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0					
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0					
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0					
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-2.578**	**-2.991**	**-3.109**	**-3.109**	**-2.964**	**-2.964**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.919	-455	-890	-805	-1.185	-855
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Museumspark Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-3.919**	**-455**	**-905**	**-805**	**-1.185**	**-855**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-287					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.411	3.446	3.999	3.914	4.149	3.819
	a) von der Gemeinde		3.441	3.994	3.914	4.149	3.819
	davon investiver Zuschuss		400	835	750	1.130	800
	davon laufender Zuschuss	2.411	3.041	3.159	3.164	3.019	3.019
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten		5	5			
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**2.411**	**3.446**	**3.984**	**3.914**	**4.149**	**3.819**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-768**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.783	1.020	1.020	1.020	1.020	1.020
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.015**	**1.020**	**1.020**	**1.020**	**1.020**	**1.020**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Museumspark Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen			**87**				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige			87				
Auszahlungen		**455**	**977**	**805**	**1.185**	**855**	**55**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		455	977	805	1.185	855	55
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-455**	**-890**	**-805**	**-1.185**	**-855**	**-55**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		400	835	750	1.130	800	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		55	55	55	55	55	55

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	400	835	750	1.130	800	0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Museumspark Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	BGA	Bereich:	Verwaltung
Kurzbeschreibung:	Für die Bereiche IGA Park und Schifffahrtsmuseum Rostock werden Ersatzinvestitionen in Höhe der Afa geplant.(IT-Server, EDV Hardware, Arbeitsgeräte im Park)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**55**	**55**	**55**	**55**	**55**	**55**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		55	55	55	55	55	55
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-55**	**-55**	**-55**	**-55**	**-55**	**-55**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		55	55	55	55	55	55

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Museumspark Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Schifffahrtsmuseum energet. Sanierung	Bereich:	Schiff
Kurzbeschreibung:	4. BA Teil 2 Konservierung Oberdeck, Aufbauten		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**400**	**400**	**350**	**400**	**400**	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		400	400	350	400	400	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-400**	**-400**	**-350**	**-400**	**-400**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		400	400	350	400	400	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	400	400	350	400	400	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Museumspark Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau von TOI im Park	Bereich:	Park
Kurzbeschreibung:	Die Sanitäranlagen im Park sind veraltert. Eine Grunderneurung ist norwendig. Geplant sind die Erneuerung der TOI am Rhododendronpark und Lands End.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**0**	**210**				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			210				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			**-210**				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde			210				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		210				
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Museumspark Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau Bühnendach im Park	Bereich:	Park
Kurzbeschreibung:	Das Bühnendach auf der Festwiese ist nach 21 Jahren abgeschrieben. Ersatz ist notwendig.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	**ja** / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	**ja** / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	**ja** / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	**ja** / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen			**87**				
davon aus Abgängen von							
davon Sonstige			87				
Auszahlungen		**0**	**312**				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			312				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	[redacted]						
Saldo der Ein- und Auszahlungen			**-225**				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde			225				
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		225				
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Volkstheater Rostock

GmbH

Volkstheater Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	26.640
Gesamtbetrag der Aufwendungen	26.640
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.667
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-21.242
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23.909
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-182
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-182
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	21.179
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	21.179
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.912

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten und 9 Akademisten	259,97

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.193
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	3.913
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	3.913
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	3.913

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Volkstheater Rostock GmbH

Der von der Geschäftsführung der Volkstheater Rostock vorgelegte Wirtschaftsplan 2025 enthält perspektivisch die Planungen für die Jahre 2026 bis 2028.

Die vorgelegte Planung schließt in sich ein:

- Die Absichtserklärung zum Theaterpakt für die Mehrspartentheater des Landes Mecklenburg- Vorpommern 2018 bis 2028 vom 12.06.2018 und deren finale Verhandlungsergebnisse vom 09.05.2019
- Künstlerische Aspekte der 3. Fortschreibung des Umsetzungskonzeptes „Kooperation und Integration“ als Ausgangsbasis für weitere Planungen
- Kooperationen mit anderen Mehrspartentheatern und nationalen sowie internationalen Partnern.

Der Wirtschaftsplan 2025 basiert, wie das Vorjahr, auf den finalen Verhandlungsergebnissen im Rahmen der Umsetzung der gemeinsamen Absichtserklärung -Theaterpakt- für die Mehrspartentheater des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2018-2028 zwischen Landesregierung und kommunalen Trägern. Der „Theaterpakt“ setzt sich das gemeinsame Ziel, vielfältige, hochwertige Theaterangebote an allen bisherigen Standorten zu sichern und diesbezüglich nachhaltige und finanzierbare Strukturen zu schaffen, in denen eine dem Flächentarif angenäherte Bezahlung möglich ist. Die finanzielle Ausgestaltung tragen das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Kommunen gemeinsam.

Nachstehende Rahmenbedingungen für alle Mehrspartentheater wurden in der Absichtserklärung definiert:

- Der zu ermittelnde Gesamtzuschuss wird ab 2019 um jeweils 2,5% p.a. in allen Mehrspartentheatern erhöht. Der sich durch die Dynamisierung ergebene Mehraufwand wird im Verhältnis 55% (Land) zu 45% (Träger) geteilt. Darüberhinausgehende Kostensteigerungen sind durch die Träger der Theater zu tragen.
- Das Land bietet an, tarifliche Steigerungen ggf. schrittweise bis hin zum Flächentarifvertrag durch Übernahme der notwendigen Mehrkosten im Verhältnis 55% (Land) zu 45% (Träger) bereits ab 2018 anteilig zu finanzieren. Bei Orchester und Chor sind die tatsächlich regelmäßig aktuellen Größen der Klangkörper und die daraus folgende Einordnung gemäß § 17 TVK vom 31.10.2009 bzw. NV-Bühne Chor ausschlaggebend.

- Die landesweite Finanzierung der Theater wird künftig im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gebündelt und als Zuweisung auf der Grundlage eines Theatererlasses ausgereicht.
- Das Land wird sich in angemessenem Anteil und orientiert an den bisherigen Beschlüssen des Kabinetts an erforderlichen Investitionen im Theaterbereich beteiligen.
- Der Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH werden zur Begleitung des Theaterpakts Prüfrechte in allen Theatergesellschaften eingeräumt.

Die Verhandlungen zum „Theaterpakt" zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden am 09.05.2019 final abgeschlossen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie (2020/2021) sowie die gesamtwirtschaftliche Krise, in der sich Deutschland als Teil von Europa derzeit befindet, finden keine inhaltliche und finanzielle Berücksichtigung.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird ertragsseitig von einem Basiszuschuss des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 10.270 TEURO und eines kommunalen Basiszuschusses in Höhe von 10.392 TEURO ausgegangen. Der in Höhe von 2,5% zu dynamisierende Gesamtzuschuss von 20.662 TEURO, führt in 2025 zu einer Dynamisierungssumme in Höhe 516 TEURO. Die Aufteilung der Dynamisierungssumme von 516 TEURO erfolgt im Verhältnis 45/55, das Land trägt 55% der Dynamisierungssumme in Höhe von 284 TEURO und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock 45% und leistet demzufolge einen Dynamisierungsbetrag in Höhe von 232 TEURO. Der Gesamtzuschuss 2025 inkl. der Dynamisierung (20.662 TEURO zzgl. 516 TEURO) beträgt 21.178 TEURO und wird jährlich um 2,5% erhöht.

2.826 TEUR aus der Rückstellung für nichtverbrauchte Zuschüsse von Land und Stadt 2020-2021 werden zur Vermeidung eines Jahresfehlbetrages in 2025 verwendet und führen daher zu einem erhöhten Zufluss der Zuwendungen in diesem Wirtschaftsjahr. Derzeit befinden sich das Theater, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten M-V in einem konstruktiven Dialog zur zukunftsfähigen Aufstellung der Theater in Mecklenburg-Vorpommern beruhend auf den wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre, die in dem Theaterpakt 2019 nicht berücksichtigt wurden und die sich in enormen wirtschaftlichen und künstlerischen Herausforderungen für die Theater niederschlagen. Eingearbeitet wurden zudem zusätzliche mittelfristige Bedarfe, die sich aus Notwendigkeiten der Internationalisierung der Theater, der verstärkten Implementierung von Stadt- und Landprojekten, den Herausforderungen der Digitalisierung und der Einwerbung von Sponsoring Mitteln ergeben.

In der vorgelegten Planung wird weiterhin von Kostenerstattungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Rahmen der Nutzungsvereinbarung gemäß festgestellter Notwendigkeit lt. Gutachten der Architekten Maringer und Partner und dem Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE) ausgegangen.

Aufwandsseitig fußt die Planung auf den Erhalt aller vier Sparten mit dem Ziel wachsender Besucherzahlen - aber unter der Prämisse der Vor-Ort Produktion. Die Vernetzung der Sparten ist einer der großen Vorteile des deutschen Stadttheaterprinzips.

Darüber hinaus wird vertieft die Zusammenarbeit mit freien Trägern der Stadt gesucht. Eine Spielplanmischung in der Breite soll ein höheres Zuschauerpotential erreichen. Gearbeitet wird an der Steigerung der Akzeptanz in der Bevölkerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Landkreises Rostock durch Kontinuität, interessante Angebote und Kooperationen, die auch Touristen ansprechen. Dazu gehört eine zuschauerorientierte Sommerbespielung.

Prämissen der vorgelegten Planung:

- kontinuierliche Steigerung der Erträge im Ticketverkauf mit dem tendenziellen Ziel im Wirtschaftsjahr 2025 mit ca. 100 TEUR über den Erträgen aus dem Ticketing 2019 (2.080 TEUR) zu liegen
- Aufbau und Weiterentwicklung von Kooperationen mit anderen Theatern und kulturellen Einrichtungen,
- Auskömmliche Finanzierung aller vier Sparten,
- Tarifgerechte Vergütung der Mitarbeitenden in 2025 und in den Folgejahren entsprechend der aktuell gültigen Tarifverträge. Die Volkstheater Rostock GmbH ist Mitglied in den Arbeitgeberverbänden „Deutscher Bühnenverein“, der das Künstlerische Personal und im „Kommunalen Arbeitgeberverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.“, der das Verwaltungs- und technische Personal vertritt.
- Tarifabschlüsse im TVöD und im NV Bühne liegen bis zum 31.12.2024 vor.
- Ab 2025 und ff. wird eine Tarifsteigerung von 3,9% für alle Tarifbereiche angenommen.
- planungsseitig eine Erhöhung der bezogenen Leistungen in Höhe von 3,3% auf Basis der aktuellen Tarife im Sicherheits- und Reinigungsbereich und der Sachkosten um 2,5%.
- Gegensteuerungsmaßnahmen zur teilweisen Abfederung der Energie- und Rohstoffpreise, Fortführung der Task Force „Energie“
- Profilierung der erfolgreich etablierten Sommerbespielung in der Halle 207, perspektivisch die Aufführung von zwei leichten musikalischen Inszenierungen von Schauspiel und Musiktheater (und optional einer Inszenierung für Kinder) sowie von mehreren Konzerten Die Sommerspielstätte hat in 2024 erfolgreich an 2019 andocken können. Das Interesse des Publikums an dem Sommerprogramm ist ungebrochen, das künstlerische Konzept ist aufgegangen.

- Nachdem es gelungen ist, ein Theater mit der Stadt/Region und für die Stadt/Region zu entwickeln und umzusetzen, geht es in den folgenden Jahren darum, nun die internationale Vernetzung in den Blick zu nehmen. Gleichzeitig geht es darum, die regelmäßige und intensive Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche noch sichtbarer zu machen. Dafür eignet sich die Bündelung von Aufmerksamkeit durch Festivals, bei denen Eigenproduktionen und internationale Gäste zu erleben sind. Dafür entwickeln wir Strukturen und Arbeitsabläufe. Jährlich im Programm haben wir mit „Spielfeld Volkstheater" einen Zeitraum von 4 bis 6 Wochen im Mai und Juni, in welchem wir die Ergebnisse der Spielklubs für Kinder und Jugendliche präsentieren, sowie eigene und partizipative Projekte für junges Publikum zur Premiere bringen. Im Herbst bündeln wir aller zwei Jahre sparten- und grenzüberschreitende Projekte und Gastspiele in einem Festival für Jugendliche und Erwachsene: „Axis". Hier trifft insbesondere zeitgenössische Pop- und Elektromusik sowie bildende Kunst auf unsere Theatermittel und wir erschließen uns ein jüngeres, internationaler orientiertes Publikum, welches über andere Wege als pures Theaterinteresse zu uns findet. Zwischen der aller zwei Jahre stattfindenden größeren Ausgabe von „Axis" wird es kleinere Projekte, Konzerte, Performances geben, die dieses Label tragen und im Bewusstsein halten sollen. Dazu soll auch ein wissenschaftlich begleiteter internationaler Austausch und Gastspielprogramm unter dem Titel „TheaterHanse" kommen. Dies ist aber erstmal sehr klein gedacht und größer nur mit Mitteln aus anderen internationalen Förderprogrammen möglich. Der Fokus wäre der Austausch im Ostseeraum.
- Gegenwärtige Annahme der Spielzeiteröffnung 2028/2029 im Theaterneubau mit Auswirkungen auf die steigenden betrieblichen Aufwendungen.

Zuallererst ist das Programm des Theaters so auszurichten und zu kommunizieren, dass es die diversifizierten Publikumsinteressen weitreichend abdecken und das spezifische Publikum im Raum Rostock in möglichst großer Breite und (zielgruppenspezifischer) Tiefe erreichen kann.

Die Kooperation mit anderen Einrichtungen, mit den Freien Trägern der Hansestadt- und Universitätsstadt Rostock und die Vernetzung des Theaters in der Stadt bilden einen weiteren Schwerpunkt des Konzeptes. Koproduktionen mit lokalen, regionalen und überregionalen Partnern, die wirtschaftliche und künstlerische Effekte haben, ergeben eine dritte Stütze.

Erfolgsplan

Die VTR GmbH wird voraussichtlich das Wirtschaftsjahr 2024 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließen. Das ausgeglichene Jahresergebnis entsteht aufgrund der teilweisen Verwendung der Rückstellung für nichtverbrauchte Zuschüsse zum Verlustausgleich.

Die Ticketerträge haben sich bis September 2024 adäquat zum Vorjahr entwickelt, die Sommerbespielung in der Halle 207 hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Mehrerlös von 123 TEURO erwirtschaftet (Ist 2023: 456 TEURO, VIST 2024: 579 TEURO). Die Erhöhungen der Mindest- und Einstiegsgagen der NV Bühne Mitglieder sowie die Tariferhöhungen ab 03/2024 führten zur finanziellen Belastung der Personalaufwendungen. Des Weiteren führten die gestiegenen Energiepreise zu höheren finanziellen Nebenkosten.

Die Auflösung der Rückstellung für nichtverbrauchte Zuschüsse wird daher zur Deckung der Aufwendungen erforderlich sein.

Basierend auf dem Theaterpakt, der sich zum Ziel gesetzt hat, nachhaltige und finanzierbare Strukturen zu schaffen, haben sich Land und Kommune zur Verwendung von erhaltenen, aber nicht verbrauchten Zuschüssen der Vorjahre zur vollständigen finanziellen Deckung des mittelfristigen Bedarfs des Volkstheaters abgestimmt. Im Ergebnis der Abstimmung können die bis 2021 erhaltenen, aber nicht verbrauchten Zuschüsse, die in Rückstellungen für evtl. Rückzahlungsverpflichtungen eingestellt wurden zur Vermeidung von negativen Jahresergebnisse eingesetzt werden. Die vorgelegte Wirtschaftsplanung 2025 erfordert zur Vermeidung eines Jahresfehlbetrages, basierend auf den künstlerischen und wirtschaftlichen Herausforderungen des lfd. und ab 2025 zusätzlichen Bedarfes die teilweise Verwendung dieser Rückstellung in Höhe von 2.826 TEURO. Im Zuge dessen geht die VTR GmbH von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Tarif- und Sachkostensteigerungen werden gemäß Theaterpakt nur bis zu 2,5% p.a. durch die Dynamisierung der Zuschüsse kompensiert. Insbesondere in den Personalaufwendungen stellen selbst marginale Steigerungen eine hohe finanzielle Belastung für das Unternehmen dar. Planungsseitig eingearbeitete Tarifsteigerungen von ca. 3,9% im Wirtschaftsjahr 2025, erheblich gestiegene betrieblichen Aufwendungen in den letzten 2 Jahren können seitens des Theaters nicht voll umfänglich kompensiert werden.

Unter den o.g. erfolgswirksamen Prämissen weist das Unternehmen zum 31.12.2025 ein Eigenkapital in Höhe von 3.913 TEURO aus.

Im Einzelnen ergeben sich für das Jahr 2025 die im Folgenden dargestellten Sachverhalte:

Die erwarteten **Umsatzerlöse** nach BilRUG liegen für 2025 bei 2.561 TEURO, auf die Erlöse aus dem Verkauf von Theaterkarten und Gastspielen entfallen 2.190 TEURO. Die geplanten Erlöse liegen ca. 5% über dem Ist 2019 und knüpfen somit an die erfolgreichen Jahre nach der Pandemie an. Die Sommerbespielung hat nach Wiederaufnahme 2017 eine sehr positive Entwicklung hinsichtlich der Besucherzahlen und Erlöse genommen. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden Theaterkarten und Gastspieleleinnahmen in Höhe von 355 TEURO erlöst, in 2019 betrug der Umsatz aus dem Verkauf der Tickets für die Sommerspielstätte 413 TEURO, in 2020 pandemiebedingt nur 59 TEURO, in 2021 208 TEURO, in 2022 ca. 300 TEURO, in 2023 456 TEUR und in 2024 579 TEUR.

Die Position **Erträge aus Vermietung, Sponsoring und Sonstigem** in Höhe von 71 TEUR sammelt Einnahmen aus dem Vermietungsgeschäft, der Kantinenverpachtung, Einnahmen aus Sponsoring und sonstigen Erlösen. Innerhalb dieser sind die Erträge aus Sponsoring mit einem Ansatz von 10 TEURO geplant.

Unter der Position **Erlöse aus der Nutzungsvereinbarung** werden gemäß Kostenübernahme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in 2025 dringend erforderliche Maßnahmen in Höhe von 300 TEURO, u.a. im Bereich Sicherheitsbeleuchtung und Heizkreisverteilung am Standort Patriotischer Weg (Mängelaufnahme der Architekten Maringer und Partner, Dezember 2023) ausgewiesen. Die jährlichen Planungsansätze basieren vorerst auf einer pauschalen Zuordnung zu den einzelnen Wirtschaftsjahren, da derzeit die Leistungen noch nicht ausgeschrieben sind und daher weder detaillierte Angebote vorliegen, noch zeitliche Umsetzungen der Maßnahmen eingeschätzt werden können. Bezüglich der Werkstätten am Gerberbruch liegt der VTR GmbH eine Bestandsaufnahme der Mängel bezüglich des Malsaales und der Schlosserei der Architekten Maringer und Partner mit Datum vom 06.02.2020 vor. Das sich hieraus ergebende Vorgehen wird mit dem Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE) und mit der Gesellschafterin abgestimmt unter dem Aspekt, dass möglicherweise die Werkstätten schon früher und temporär den Standort wechseln, bedingt durch einen beabsichtigten Schulneubau am derzeitigen Standort der Theaterwerkstätten. Die Perspektive der Theaterwerkstätten liegt in einem von der Bürgerschaft beschlossenen Neubau im urbanen Warnowquartier des Osthafens der Stadt. Der Neubau der Werkstätten wird unterstützt mit finanziellen Fördermitteln des Bundes.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind **Zuschüsse** in Höhe eines Gesamtzuschusses von 24.004 TEURO an die VTR GmbH ausgewiesen, der sich teilt in den städtischen Zuschuss in Höhe von 10.624 TEURO, dem Landeszuschuss in Höhe von 10.554 TEURO. Die Verwendung von 2.826 TEUR aus den Rückstellungen von erhaltenen, aber nicht verbrauchten Zuschüssen aus dem Theaterpakt zur Vermeidung eines Jahresfehlbetrages führen in 2025 zu einem erhöhten Zuwendungszufluss.

Des Weiteren werden 11 TEURO aus periodenfremden Erträgen geplant. Periodenfremde Erträge beinhalten Erträge, die dem Vorjahr zuzuordnen sind.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden in Höhe von 63 TEURO geplant und beinhalten die ertragsmäßige Auflösung des **Sonderpostens** aus dem passivisch abgegrenzten Investitionszuschuss des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern zum Zwecke der Einrichtung einer mobilen Sommerspielstätte. Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt verteilt über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes, für den sie gebildet wurde.

Der Materialaufwand beinhaltet die bezogenen **Leistungen** mit dem **Gästeetat**, d.h. die Honorare für selbständige Gäste in Höhe von 1.329 TEURO (VIst 2024: 1.045 TEURO) und Fremdleistungen in Höhe von 108 TEURO (VIst 2024: 105 TEURO). Der Anstieg der Honorarkosten für selbstständige Gäste ergibt sich einerseits aus dem Einsatz von kurzzeitig überdurchschnittlichen Honorarkräften, die für die Umsetzung der Festivals („Spielfeld Volkstheater", „Axis"), die Strategie verfolgen, Kinder und Jugendliche für das Theater zu interessieren und an das Haus zu binden. Das Volkstheater hat keine eigene Kinder- und Jugendtheatersparte und ist daher darauf angewiesen, andere nachwachsende Besucher-Strategien zu evaluieren. Andererseits ist es notwendig, dass wir die Honorare schrittweise an den Markt anpassen müssen um konkurrenzfähig zu sein. Die Steigerung der Honorare bedeutet im Kern eine Steigerung von unterdurchschnittlichen Preisen zu marktüblichen Honoraren. Der Spielplan ist ausgerichtet auf eine strategische Mischung von Ensemble, Gästen und Studierenden mit Schwerpunkt auf die Ensembleentwicklung. Die Aufwendungen für Fremdleistungen liegen leicht über dem VIST 2024. Eingespeist sind Aufwendungen auf Basis der mittelfristigen Bedarfsübersicht u.a. für bezogene Leistungen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit sowie für wissenschaftliche Begleitungen hinsichtlich der Prüfung von Fördervoraussetzungen von EU-Projekten und Sponsoring.

Für das **Festpersonal** und die Gäste mit Arbeitnehmercharakter sowie Aushilfen wird mit einem Budgetansatz in Höhe von 20.640 TEURO geplant. Die Personalkosten für Festangestellte (259,97 VZÄ) und 4 Auszubildenden in Höhe von 19.741 TEURO liegen über den Personalkosten der Vorjahre begründet in der erheblichen Tarifsteigerung ab März 2024, die sich in 2025 ganzjährig auswirkt, einer geplanten Tarifsteigerung von 3,9%, in der Wiederbesetzung freier Stellen und einem leichten Personalanstieg (Plan 2024: 255,23; IST 09/2024 245,29; Plan 2025: 259,97).

Abschreibungen sind in einer Höhe von 230 TEURO geplant.

Unter **Sonstige betriebliche Aufwendungen** mit einem Gesamtansatz in Höhe von 4.330 TEURO (VIST 2024: 3.678 TEURO) finden sich die Position *Raumkosten* mit 1.136 TEURO (VIST 2024: 1.097 TEURO). Diese Position beinhaltet Mietaufwendungen, allgemeine Betriebskosten, Bewachungs- und Reinigungskosten, Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen. Die Erhöhung der Aufwendungen ist bedingt durch gestiegene Energie- und Gaspreise sowie Tariferhöhungen des Bewachungs-, Garderoben- und Reinigungspersonals, das durch ein Dienstleistungsunternehmen gestellt wird.

Im Rahmen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen finden die Positionen *Aufwendungen zur Sicherstellung der Bespielbarkeit des Theaters* mit 300 TEURO und die Aufwendungen für die Bespielung der Halle 207 mit 172 TEURO Eingang. Die Aufwendungen für Sanierungen im Rahmen der Nutzungsvereinbarung wurden entsprechend der in 2023 durchgeführten Mängelaufnahme des Architektenbüros Maringer und Partner geplant.

Die Position *Versicherungen und Beiträge* in Höhe von 94 TEURO (VIST 2024: 92 TEURO) beinhaltet in 2025 u.a. die Jahresbeiträge für die Mitgliedschaften im Deutschen Bühnenverein und des Kommunalen Arbeitgeberverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Inszenierungskosten in Höhe von insgesamt 427 TEURO (VIST 2024: 416 TEURO) unterteilen sich in Produktionskosten in Höhe von 222 TEURO (bis zur Premiere) und Aufführungskosten in Höhe von 205 TEURO (nach der Premiere). Die Aufführungskosten beinhalten Aufwendungen für Tantiemen, Urheberrechtsabgaben und GEMA sowie Inszenierungskosten für die lfd. Vorstellungen nach der Premiere.

Vorstellungskosten in Höhe von 263 TEURO (VIST 2024: 255 TEURO) betreffen die Ausgaben für Garderobenkräfte, Einlasspersonal und die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitswachen der Feuerwehr, deren Tarife in 2024 erheblich gestiegen sind und in 2025 mit einer Steigerung um 3,3% geplant sind. Die Vorstellungskosten für die Sommerspielstätte Halle 207 sind in dieser Position nicht enthalten, diese werden unter den Aufwendungen für die Bespielung der Halle 207 geführt.

Der Etat für eigene und fremde im Haus stattfindende Gastspiele, Kooperationen sowie Stadt- und Landkreisprojekte ist mit 557 TEURO geplant. In 2025 und ff. sind Kooperationen mit dem Ziel der Vernetzung der Theater über die Landesgrenzen hinaus geplant. Geplant ist u.a. ein regelmäßiges Jugendfestival und das damit verbundene „Branding" für Gastspiele, die wir ohnehin regelmäßig in den Spielplan integrieren, sowie mittelfristig das Projekt „TheaterHanse". Den Aufwendungen für Gastspiele steht eine entsprechende Erlösposition gegenüber, da die Produktionen in der Regel über eine Erlösteilung finanziert werden. Aus der mittelfristigen Bedarfsübersicht aufgenommen wurden Aufwendungen für Stadt- und Landkreisprojekte. Stadtprojekte außerhalb des Theaters werden insbesondere in Städten mit starker Segregation als alternativlos betrachtet. Zum anderen sind verstärkte Alternativen im Landkreis geplant mit dem Ziel, diesen langfristig in die Theaterfinanzierung einzubinden.

Der **Werbeetat** wurde mit 278 TEURO (VIST 2024: 271 TEURO) zzgl. 82 TEURO (VIst 2024: 80 TEURO) für die Bewerbung der Halle 207 geplant.

Im Ansatz von 354 TEURO (VIST 2024: 344 TEURO) für die **Reparatur und Wartung** der Betriebsausstattung sind Wartungsverträge und Reparaturen an der Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten, 84 TEURO entfallen auf die Reparaturen von Musikinstrumenten; hierzu besteht eine tarifvertragliche Verpflichtung.

Sachausgaben in Höhe von 235 TEURO (VIst 2024: 191 TEURO) enthalten u.a. Ansätze für Porto, Telefon, Arbeitskleidung und -sicherheit und gestiegenem Aufwand für Digitalisierung.

Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 141 TEURO (VIST 2024: 138 TEURO) berücksichtigen zum einen Prüfleistungen zum Jahresabschluss durch Steuerbüro und Wirtschaftsprüfung; zum anderen das notwendige Budget für externe Rechtsberatung.

Unter der Position **Sonstige betriebliche Aufwendungen** (249 TEURO) sind die Abgaben für den ÖPNV, die Systemgebühren an CTS Eventim (Ticketsystem der VTR GmbH) und Mietzahlungen für Musikinstrumente enthalten.

Sponsoring- und Spendenaufwendungen wurden unter dem Aspekt der Gemeinnützigkeit nicht geplant.

Steigerungen in den Sachkosten orientieren sich an Tarifentwicklungen der Anbieter von Dienstleistungen und an den erhöhten Preisindex.

Finanzplan

Der Finanzmittelbestand schließt zum 31.12.2025 in Höhe von 9.193 TEURO.

Investitionsplan

Geplant werden 2025 Investitionen im Umfang von 182 TEURO. Der Investitionsetat steht für die Erneuerung veralteter Veranstaltungstechnik, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Ersatzbeschaffung diverser Orchesterinstrumente zur Verfügung.

Rostock, 25.11.2024

Ralph Reichel
Intendant und Geschäftsführer

Volkstheater Rostock GmbH								
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025								
Erfolgsplan								
		IST	Plan	Vist	Plan	**Plan**	**Plan**	**Plan ab 09/2028 Theaterneubau**
		2023	**2024**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	Planjahr	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	**Umsatzerlöse**	**2.511**	**2.083**	**2.077**	**2.561**	**2.682**	**2.766**	**3.204**
1.1.	davon Erlöse aus Theaterkarten (inkl. Gastspiele und Kooperationen)	2.162	1.867	1.866	2.190	2.309	2.492	2.830
	darunter Halle 207	456	481	579	579	592	606	619
1.2.	davon übrige Erträge aus Vermietung, Sponsoring und Sonstigem	110	76	71	71	73	74	374
1.3.	davon Erlöse aus Nutzungsvereinbarung (Zuschuss HRO) umsatzsteuerpflichtig	239	140	140	300	300	200	0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3	**andere aktivierte Eigenleistungen**	0	0	0	0	0	0	0
4	**sonstige betriebliche Erträge**	**20.033**	**22.925**	**21.810**	**24.016**	**24.871**	**23.882**	**22.818**
4.1.	Zuschüsse	19.903	22.915	21.692	24.005	24.860	23.871	22.807
4.1.1.	Gesamtzuschuss nach Theaterpakt	19.769	20.663	20.663	21.179	21.708	22.250	22.807
4.1.1.1.	zu dynamisierender Gesamtzuschuss Land und Stadt	19.769	20.663	20.663	21.179	21.708	22.250	22.807
4.1.1.1.1.	davon Basiszuschuss Land gemäß Theaterpakt 55%	9.530	9.993	9.993	10.270	10.554	10.845	11.144
4.1.1.1.2.	Dynamisierung 2,5% p.a. auf gesamtzuschuss 2019 (davon Land 55%)	270	277	277	284	291	298	306
4.1.1.1.3.	davon Basiszuschuss Stadt gemäß Theaterpakt 45%	9.748	10.166	10.166	10.392	10.625	10.863	11.107
4.1.1.1.4	Dynamisierung 2,5% p.a. auf Gesamtzuschuss 2019 (davon Stadt 45%)	221	227	227	233	238	244	250
4.1.2.	*Verwendung Rückstellg. nicht verbrauchter Zuschüsse HRO und Land 2020-2023 zum Verlustausgleich*		*2.252*	*1.016*	*2.826*	*3.152*	*1.621*	*0*
4.1.3.	davon Zuschuss aus Strategiefond des Landes M-V	39	0	0	0	0	0	0
4.1.4.	Zuschuss Projektförderung	95	0	13	0	0	0	0
4.2.	sonstige betriebliche Erträge	130	10	118	11	11	11	11

5	**Materialaufwand**		**1.467**	**1.497**	**1.150**	**1.437**	**1.485**	**1.534**	**1.577**
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.467	1.497	1.150	1.437	1.485	1.534	1.577
	davon Honorare für selbständige Gäste		1.168	1.107	1.045	1.329	1.373	1.418	1.457
	davon Fremdleistungen		299	390	105	108	112	116	120
6	**Personalaufwand**		**17.473**	**19.727**	**18.901**	**20.640**	**21.466**	**22.268**	**23.436**
6.1.	Personalaufwand für Festangestellte nach Stellenplan		16.744	18.688	17.908	19.741	20.532	21.298	22.428
	a)	Löhne und Gehälter	13.405	14.888	14.365	15.643	16.272	16.881	17.850
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.340	3.800	3.543	4.098	4.260	4.417	4.578
		- davon für Altersversorgung	566	634	603	702	730	758	787
6.2.	Personalaufwand Gäste mit Arbeitnehmercharakter und Aushilfen		729	1.039	993	899	934	970	1.008
7	Abschreibungen		205	226	220	230	240	230	533
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	205	226	220	230	240	230	533
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		65	65	65	63	63	63	0
9	**sonstige betriebliche Aufwendungen**		**3.457**	**3.622**	**3.679**	**4.331**	**4.423**	**4.430**	**6.789**
9.1.	davon Raumkosten für Spielstätten ink. Bewachung, lfd. Reparatur und Instandsetzung von Gebäuden		938	1.033	1.097	1.136	1.150	1.181	3.705
9.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Bespielbarkeit des Theaters (gemäß Nutzungsvereinbarung Erstattung durch HRO)		239	140	140	300	300	200	0

9.3.	davon Aufwendungen für die Bespielbarkeit der Sommerspielstätte	140	197	169	172	175	178	182
9.4.	davon Versicherungen und Beiträge	76	72	92	94	97	99	102
9.5.	davon Produktionskosten	156	166	190	195	200	205	210
9.6.	davon Produktionskosten Sommertheater	20	25	26	27	27	28	29
9.7.	davon Aufführungskosten	171	189	180	185	189	194	199
9.8.	davon Aufführungskosten Sommertheater	19	6	20	20	20	21	22
9.9.	davon Vorstellungskosten	249	205	255	263	272	281	290
9.10.	davon fremde und eigene Gastspielkosten, Kooperationen und Stadt- und Landkreisprojekte	211	420	195	557	572	587	602
9.11.	davon Kfz Kosten	26	42	30	31	31	32	33
9.12.	davon Werbekosten	261	229	271	278	285	292	299
9.13.	davon Werbekosten Sommertheater	75	92	80	82	84	86	88
9.14.	davon Reparatur- und Instandsetzungkosten von Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. Wartung	306	304	344	354	365	375	303
9.15.	davon Sachausgaben (inkl. Digitalisierung)	180	158	191	235	241	247	253
9.16.	davon Rechts-, Beratungs- und Gerichtskosten	137	130	138	141	145	149	152
9.17.	davon sonstige betriebliche Aufwendungen (ÖPNV,	227	197	216	249	257	265	310
9.18.	davon sonstige neutrale und periodenfremde Aufwendungen	26	17	45	12	13	10	10
10	Erträge aus Beteiligungen							
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	0	1	2	2	2	-1.751	-6.313
17	sonstige Steuern	0	1	2	2	2	2	2
18	**Jahresüberschuss/Jahres-fehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.753**	**-6.315**

Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							-5.068
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen						-1.753	-1.247
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Gemeinde/Landkreis/Zweckverband [1)]
Hansestadt Rostock

Finanzplan für das Jahr 2025

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband)
Volkstheater Rostock GmbH (vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr

Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken

		1.1-31.12.	1.1-31.12.	1.1-31.12.	1.1-31.12.	1.1-31.12.	1.1-31.12.
		Jahr	**Jahr**	**Jahr**	**Jahr**	**Jahr**	**Jahr**
		Ist 2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028 Theaterneubau**
	Bezeichnung	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
	Einnahmen:						
	Basiszuschuss Land 2019 gemäß Theaterpakt 55%	9.723	9.993	10.270	10.554	10.845	11.144
	Zuschuss Dynamisierung Land auf Gesamtzuschuss 2019 2,5% p.a. (55%)	270	277	284	291	298	306
	Basiszuschuss Stadt gemäß Theaterpakt 45%	*9.944*	*10.166*	*10.392*	*10.625*	*10.863*	*11.107*
	Zuschuss Dynamisierung HRO auf Gesamtzuschuss 2019 2,5% p.a.	221	227	233	238	244	250
	Gesamtzuschuss	**20.158**	**20.663**	**21.179**	**21.708**	**22.250**	**22.807**
	Brandschutz						
	*Kostenerstattung HRO gemäß Nutzungsvereinbarung *1)*	*239*	*140*	*300*	*300*	*200*	*0*
	Gesamtzuschuss inkl. Nutzungsvereinbarung	**20.397**	**20.803**	**21.479**	**22.008**	**22.450**	**22.807**
	Stammkapitaleinzahlung						
	Kapitalrücklageneinzahlung						
	Ausgaben:						
1	Ablieferungen an die Gemeinde						
	a) von Gewinnen						
	b) von Konzessionsabgaben						
	c) von Verwaltungskostenbeiträgen						
	d) bei Eigenkapitalentnahmen						
2	Ratenzahlung aus Stundung der Gemeinde						

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		IST **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	VIST **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan Theaterneu-bau **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	0	0	0	0	0	-1.753	-6.315
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	205	226	220	230	240	230	533
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	476	-2.252	-1.016	-2.826	-3.152	-1.621	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-65	-65	-65	-63	-63	-63	-63
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	100	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-320	0	-140	-71	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-20.159	-20.663	-20.676	-21.179	-21.708	-22.250	-22.807
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	6	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-19.757**	**-22.754**	**-21.677**	**-23.909**	**-24.683**	**-25.457**	**-28.652**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-162	-143	-143	-182	-217	-194	-8.036
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	**0**
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	**0**
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0	**0**

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

			IST **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	VIST **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** Planjahr	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan Theaterneu-bau **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)								
26	Erhaltene Zinsen (+)								
27	Erhaltene Dividenden (+)								
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**		**-162**	**-143**	**-143**	**-182**	**-217**	**-194**	**-8.036**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)								
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)								
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)								
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen								
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)								
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen								
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen								
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		20.159	20.663	20.676	21.179	21.708	22.250	22.807
	a)	von der Gemeinde	10.166	10.393	10.393	10.625	10.863	11.107	11.357
	b)	einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
	c)	von sonstigen Dritten	9.993	10.270	10.283	10.554	10.845	11.143	11.450
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)								
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)								
36	Gezahlte Zinsen (-)								
37	Gezahlte Dividenden (-)								
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**		**20.159**	**20.663**	**20.676**	**21.179**	**21.708**	**22.250**	**22.807**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen**		**240**	**-2.234**	**-1.144**	**-2.912**	**-3.192**	**-3.401**	**-13.881**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		13.009	12.860	13.249	12.105	9.193	6.001	2.600
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**13.249**	**10.626**	**12.105**	**9.193**	**6.001**	**2.600**	**-11.281**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Angaben in TEUR

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2.Folgejahr)	Plan Theaterneu-bau 2028 (3.Folgejahr)
Einzahlungen		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**-162**	**-143**	**-182**	**-217**	**-194**	**-8.036**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-162	-143	-182	-217	-194	-8.036
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		-162	-143	-182	-217	-194	-8.036
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert über Abschreibungen		162	143	182	217	194	533
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							8.036
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						8.036
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Volkstheater Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	nicht definiert, Anschaffung ergibt sich aus technischem Verschleiß	Bereich:	Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Kurzbeschreibung:	lfd. jährliche Kleininvestitionen für Büro- und Arbeitsplatzausstattung			
ab 2028 BGA Theaterneubau				ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben				ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.				

	Gesamt	Ist **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan Theaterneubau **2028** (3. Folgejahr)
Einzahlungen						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens						
davon Sonstige						
Auszahlungen			**-26**	**-26**	**-27**	**-8.000**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**0**	**-26**	**-26**	**-27**	**-8.000**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten						
finanziert über Abschreibungen			26	26	27	533
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen						
a) von der Gemeinde						8.000
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					8.000
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Volkstheater Rostock GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 Investitionsübersicht						
Maßnahme:	nicht definiert, Anschaffung ergibt sich aus technischem Verschleiß			Bereich:	Orchesterinstrumente	
Kurzbeschreibung:	diverse Ersatzbeschaffungen und Instrumentenzubehör					
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben						ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest						ja
	Gesamt	Ist **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan Theaterneubau **2028** (3. Folgejahr)
Einzahlungen						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens						
davon Sonstige						
Auszahlungen			**-30**	**-62**	**-35**	**-36**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**0**	**-30**	**-62**	**-35**	**-36**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten						
finanziert über Abschreibungen			30	62	35	36
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					36
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Volkstheater Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:	nicht definiert, Anschaffung ergibt sich aus technischem Verschleiß	Bereich:	Technik	
Kurzbeschreibung:	lfd. jährliche Kleininvestitionen für die Abteilungen Beleuchung, Ton, Bühnentechnik, Requisite, Werkstätten			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan Theaterneu-bau **2028** (3. Folgejahr)
Einzahlungen						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens						
davon Sonstige						
Auszahlungen			**-126**	**-129**	**-132**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
Saldo der Ein- und Auszahlungen			**-126**	**-129**	**-132**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten						
finanziert über Abschreibungen			126	129	132	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.876
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.876
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.876
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.744
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	132
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-50
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	88
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-88
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	388
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	36,30

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	682
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	2.416
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	1.946
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	1.946

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

RGS STADTENTWICKLUNG FÜR ROSTOCK

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) wird auch im Wirtschaftsjahr 2025 weiter ihre Aufgaben als treuhänderische Sanierungs- und Entwicklungsträgerin in der Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock" mit Erweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof" sowie als Beauftragte der Fördergebiete Dierkow, Toitenwinkel und Lichtenhagen erfüllen. In Lütten-Klein werden die konzeptionellen Arbeiten fortgeführt, um die in Aussicht gestellte Programmaufnahme in die Städtebauförderung als zukünftiges Fördergebiet zu ermöglichen.

Die RGS übernimmt zusätzlich Planungsleistungen, wie z. B. die Durchführung städtebaulicher Wettbewerbe, die Erstellung von B-Plänen, Standortuntersuchungen und des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes sowie die Erstellung von Rahmenplänen, bspw. Osthafen-Petridamm oder Lichtenhagen inklusive regelmäßiger Bürger*innenbeteiligungen

Hauptaufgabengebiet ist auch in 2025 die planerische Fortsetzung und Umsetzung der Projekte im Bereich Rostocker Oval. Dazu gehören bekanntermaßen u. a. die Kategorie-A-Projekte wie die Warnowbrücke, der Stadthafen und das WarnowQuartier. Die Leistungen der RGS umfassen in diesem Bereich insbesondere treuhänderische Projektsteuerungsaufgaben, ähnlich den Trägerleistungen im Sanierungsgebiet inklusive enger Betreuung städtebaulicher Planungen sowie das gesamte Finanz- und Fördermittelmanagement.

Ein künftiges und geplantes Aufgabengebiet soll umfangreiche Erschließungsleistungen umfassen.

	Plan 2024	Plan 2025
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.553	3.553
Bestandsveränderungen	-	-
sonstige betriebliche Erträge	222	323
Materialaufwand	665	222
Personalaufwand	3.055	3.064
Abschreibungen	120	120
sonstige betriebliche Aufwendungen	380	440
Zinsen und ähnliche Erträge	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	17
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	6
Ergebnis nach Steuern	-463	7
Sonstige Steuern	7	7
Jahresgewinn/Jahresverlust	-470	0

Um die übertragenen sowie die zukünftigen Aufgaben erfüllen zu können, plant die RGS für das Jahr 2025 im Durchschnitt mit 38 Mitarbeitenden, d. h. gegenüber dem Plan 2024 mit zwei Personalien weniger. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RGS werden nach dem Vergütungstarifvertrag für die Beschäftigten in der Deutschen Immobilienwirtschaft entlohnt. Aufgrund der Tarifsteigerung ist trotz einer geringeren Anzahl an Beschäftigten eine leichte Erhöhung im Personalaufwand für das Jahr 2025 zu erwarten. In der Personalplanung ist die Anzahl der Quartiersmanager*innen von drei auf vier erhöht worden. Eine zusätzliche Stelle im Quartiersmanagement in Lichtenhagen soll im 1. Quartal 2025 besetzt werden. Wie alle Personalkosten der Quartiersmanager*innen werden diese durch Städtebauförderungsmittel erstattet. Durch die Erhöhung der Anzahl der Quartiersmanager*innen erhöht sich entsprechend die Position sonstige betriebliche Erträge, welche diese Personalkostenzuschüsse enthalten.

Die in 2025 geplanten Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus Vermietung in Höhe von 288 TEUR sowie die mit dem „Vertrag über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, von Entwicklungsmaßnahmen und über sonstige Planungs- und Projektentwicklungsleistungen" vereinbarte und mit einem 1. Nachtrag angepasste Vergütung über 3.265 TEUR.

Materialaufwendungen sind Betriebskosten der eigenen Immobilien zur Weiterberechnung an die Mieter und Instandhaltungskosten sowie Aufwendungen für andere Sach- und Dienstleistungen. Aufgrund des altersbedingten Zustandes der Immobilien sind Aufwendungen für notwendige Reparaturen und Sanierungsmaßnahmen, insbesondere für die Neugestaltung der Außenanlagen des Objektes in der Wollenweberstraße 56 sowie des Bürogebäudes, in Höhe von 125 TEUR in dieser Position berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber 2024 um ca. 60 TEUR gestiegen. Wesentliche Änderungen erfolgten bei den IT/EDV-Kosten (ca. 20 TEUR Erhöhung), durch die geplante finanzielle Unterstützung des Messeauftritts der Hanse- und Universitätsstadt Rostocks auf der EXPO Real in München (20 TEUR) oder durch die Nachträge aufgrund von Tarif- und Inflationsanpassungen in diversen bezogenen Dienstleistungen bspw. Reinigungsdienst, Sicherheits- und Schließdienst, Versicherung, Beiträge etc.

Für das Jahr 2025 wurde ein Spendenbudget in Höhe von 8 TEUR sowie für Sponsoring in Höhe von 5 TEUR eingeplant. Die Ausgaben bzw. Verteilungen hierfür erfolgen weitestgehend durch Anfragen von Vereinen bzw. durch aktuelle Spendenaktionen. Die Geschäftsführung wird über die Spenden- und Sponsoringempfänger im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung informieren.

Ende des Jahres 2022 wurde ein KfW-Kredit zu einem Zinssatz von 1,54 % (nominal p.a.) für die Umsetzung der energetischen Maßnahmen geschlossen. Der Kredit wurde erst in 2024 in Anspruch genom-

men. Die Tilgung dieses Kredites beginnt in 2026. Ende 2025 belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf ca. 690 TEUR.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

Für den Planungszeitraum 2025 sind Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen sowie in das Sachanlagevermögen in Höhe von 50 TEUR vorgesehen und betreffen im Wesentlichen die Anschaffung von Hard- und Software sowie von Büromöbeln.

Die Liquidität ist in 2025 jederzeit gesichert.

Oliver Buchholz
Geschäftsführer

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	3.583	3.553	3.553	3.553	3.553	3.553
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	2	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	281	222	323	323	323	323
5	Materialaufwand	419	665	222	167	136	136
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	419	665	222	167	136	136
6	Personalaufwand	2.484	3.055	3.064	3.116	3.151	3.151
	a) Löhne und Gehälter	2.020	2.510	2.520	2.557	2.589	2.589
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	464	545	544	559	562	562
	- davon für Altersversorgung	49	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	166	120	120	120	120	120
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	166	120	120	120	120	120
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	449	380	440	440	440	440
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	18	17	17	16	16
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	108	0	6	9	6	6
16	Ergebnis nach Steuern	234	-463	7	7	7	7
17	sonstige Steuern	6	7	7	7	7	7
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**228**	**-470**	**0**	**0**	**0**	**0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung		0	0	-470	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen		24	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde		0	228	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	228	-470	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	166	120	120	120	120	120
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	86	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-55	0		0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	130	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	6	18	17	17	16	16
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	108	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-6	-5	-5	-3	-3	-3
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**663**	**-337**	**132**	**134**	**133**	**133**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-18	-20	-20	-20	-20	-20
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-61	-160	-30	-30	-30	-30
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-79**	**-180**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	560	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-77	-77	-77	-111	-64	-55
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-3	-11	-11	-10	-9	-8
37	Ausschüttung an die Gemeinde (-)	0	-228	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-80**	**244**	**-88**	**-121**	**-73**	**-63**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**504**	**-273**	**-6**	**-37**	**10**	**20**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	457	961	688	682	645	655
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**961**	**688**	**682**	**645**	**655**	**675**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**430**	**180**	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	120	20	20	20	20	20	20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	310	160	30	30	30	30	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**430**	**-180**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0		0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-430	-180	-50	-50	-50	-50	-50

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Büro- und Geschäftsausstattung	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Anschaffung von Hardware, Büro- und Geschäftsausstattung (regelmäßige Erneuerung)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**430**	**180**	**50**	**50**	**50**	**50**	**50**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	120	20	20	20	20	20	20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	310	160	30	30	30	30	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**430**	**-180**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**	**-50**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0		0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-430	-180	-50	-50	-50	-50	-50

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Technologiepark

Warnemünde GmbH

Geschäftsbericht 2024 der TPW GmbH

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der Technologiepark Warnemünde GmbH setzt sich auch im Jahr 2024 fort. Der Jahresabschluss 2023 zeigt wieder deutlich, wie **stabil und zukunftssicher** die TPW GmbH aufgestellt ist. Der aktuelle Jahresprüfbericht des Wirtschaftsprüfers bestätigt erneut eine gute Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie ein positives Betriebsergebnis.

Die Geschäftsführung ist sicher, dass auch das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Betriebsergebnis abschließen wird. Dieser Bericht enthält neben dem aktuellen Finanz-, Investitions- und Wirtschaftsplan der TPW GmbH auch einen ausführlichen Bericht zu Projektaktivitäten, der gleichzeitig eine solide Grundlage für unsere künftigen Entwicklungen und Schwerpunkte darstellt.

Unsere Einnahmen generiert der TPW vor allem aus Mieten, Veranstaltungs- und Konferenzservices, **Projektaktivitäten** sowie Dienstleistungen für Dritte. Die Auslastung der vermietbaren Räumlichkeiten am Campus liegt im Durchschnitt bei beeindruckenden 98%. Auch der Konferenzbereich konnte sich im Berichtzeitraum stabil auf hohem Niveau weiterentwickeln. Für die kommenden Jahre erwarten wir eine weiterhin hohe Nachfrage und Reservierungen für Veranstaltungen, Seminare, Messen, Symposien und Qualifikationsmaßnahmen. Die planmäßigen Instandhaltungs- und **Modernisierungsmaßnahmen** werden wie bisher aus Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert.

Dazu gehören der Einbau neuer Türen für die Serverräume, die **Instandhaltung** von Dach und Fassade der Gebäude H6-7, der Austausch der Platine im Aufzug H8, der Batteriewechsel für die USV in H8 sowie die Umstellung auf energiesparende LED-Beleuchtung und **Investitionen** in moderne Konferenztechnik. Die liquiden Mittel für den laufenden Geschäftsbetrieb sind in ausreichender Höhe vorhanden.

Das letzte Annuitätendarlehen konnte fristgerecht zum 30.06.2024 getilgt werden, was die solide finanzielle Grundlage des TPW weiter stärkt.

Im Berichtszeitraum fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung statt. Die Basis unserer Geschäftstätigkeit bilden der bestätigte Wirtschafts- und Finanzplan, Beschlüsse, Zuwendungsbescheide für Projekte und Investitionen sowie der Gesellschaftervertrag. Neben der Geschäftsführerin sind sieben engagierte MitarbeiterInnen und Projektingenieure aktiv tätig.

Unser Fokus lag auf einem technologiebezogenen **Standortmarketing**, dem Technologietransfer sowie einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Infrastruktur und Energiesparmaßnahmen sowie auf der Ausrichtung und Profilierung bedarfsorientierter Serviceangebote.

Bei Neuansiedlungen achtet das Team auf einen ausgewogenen **Technologie- und Branchenmix**. Derzeit sind Unternehmen aus den Bereichen IT,

Biotechnologie, Energie und Umwelt, maritime Technologie, Medizintechnik, Life Sciences, Luft- und Raumfahrt sowie innovative Dienstleister am Campus vertreten.

Junge **Start-ups**, Firmengründer sowie KMU finden hier neben Instituten der Universität und industrienahen Forschungs- und Kompetenzzentren optimale Ansiedlungs- und Mietbedingungen sowie für die „kleinsten Forscher" nebenan gleich eine moderne Campus-Kita.

Moderne und flexible Betriebsräume bieten innovative Tools, Infrastruktur, Breitbandanschlüsse sowie moderne flexible Räumlichkeiten für Konferenzen, Workshops und Meetings. Der Innovationsraum in Haus 7 hat modernste technischer Ausstattung für kreative Seminarformate und bietet ein inspirierendes Umfeld für die Weiterentwicklung von Gründerideen und neuartigen Businesskonzepten. Auch unser **Cowork**-/Office-Sharing-**Startrampe 7.0** mit sechs modernen Arbeitsplätzen für Kleinstunternehmen und Startups sowie unser Carsharing-Angebot machen den TechnologieCampus Warnemünde attraktiv.

Unsere **Projektaktivitäten** konzentrieren sich vorrangig auf junge und innovative KMU sowie regionale, nationale und internationale Entwicklungsvorhaben und generieren Einnahmen für die Gesellschaft. Unsere internationalen Projektaktivitäten (EEN) fördern die **Innovationskraft, Marktfähigkeit und Internationalisierung** der Unternehmen am Campus und stärken so zusätzlich unsere positive Außenwirkung. Die „branchenbezogene recherchierbare **Online-Praktikums-Datenbank**" unter www.praktikum-mv.de wird weiterhin erfolgreich betrieben. Ziel ist es, wissenschaftlichen Nachwuchs im Land zu halten und Unternehmen bei der Entwicklung neuer Produkte und Innovationen zu unterstützen.

Die digitale **Mitgründer-Börse** (mitgruender-mv.de) ist mit der TPW-Webseite verlinkt und hilft GründerInnen, geeignete Cofounder und Partner zu finden. Diese landesspezifische Börse hat deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal und arbeitet eng mit den Hochschulen in M-V und weiteren Partnern aus der Gründerszene, wie z.B. der Gründungswerft e.V. zusammen. **Zwei neue Unternehmen** im Bereich Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung sowie das junge Forschungs-Team „Solentil", der Gewinner des landesweiten Businessplanwettbewerbs konnten im Geschäftsjahr als neuer Mieter begrüßt werden. Zwei weitere erfolgreiche innovative KMU / Startups haben ihre Mietflächen in den TPW-Gebäuden auf unserem Campus vergrößern müssen.

Ausblick und nächste Schritte

Der Technologiepark hat durch die Nähe und aktive enge Zusammenarbeit mit den Forschungseinrichtungen und wirtschaftsnahen An-Instituten der Universität und Hochschule Wismar sowie branchenorientierten Netzwerken von Unternehmen und Startups auch einen Standortvorteil.

Gemeinsam mit den Akteuren der Universität Rostock sowie den Hochschulen des Landes sind wir im Rahmen von zielorientierten Allianzen dabei, ein herausragendes regional- und landesweites Unternehmens- und Gründerklima mit zu gestalten bzw. zu schaffen. Ein weiterer Schritt die **Attraktivität dieses Campus** zu steigern besteht darin, **mit Grüner Innovation** nachhaltiger zu wirtschaften. Dieses Ziel soll mit unserer Vorhabensinitiative zur Nutzung von Solarenergie am TechnologieCampus Warnemünde erreicht werden. Um natürlich auch einen praktischen Beitrag zur Energiewende und zur Versorgungssicherheit des TPW+TZW mit seinen Gebäuden zu leisten.

Zum **30jährigen Campusjubiläum** am 18. Juni wurde der 1. Bauabschnitt der geplanten Solardachanlage ans Netz gehen und wurde symbolisch zugeschaltet. Dies ist Teil unserer nachhaltigen und effizienten Wirtschaftsstrategie, um mit gutem Beispiel im Sinne einer Ressourcenschonung voranzugehen. Weitere Maßnahmen werden in abgestimmter Form folgen.

Wir sind bestrebt, kontinuierlich bedarfsorientierte Infrastruktur und Serviceangebote bereitzustellen, um die Entwicklung, die Qualität und bestmögliche Nutzung und Vermarktung von Innovationen zu fördern.
Im Namen des gesamten Teams möchte ich mich bei den Gesellschaftern und Unterstützern für Ihre vielseitigen Anregungen und die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich bedanken.

"Große Träume und die Bereitschaft, Risiken einzugehen, schaffen die Zukunft."
(Mark Zuckerberg)

Rostock-Warnemünde, August 2024

Petra Ludwig

Geschäftsführerin
TPW & TZW

Wirtschaftsplan der TPW GmbH 2024 - 2028 (Stand 08/24)

		Kto	Prognose von 08/24	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan
1. Umsatzerlöse								
1.1 Mieten und Nebenkosten								
Kaltmiete Büro- und Gewerberäume Geb. 5-8								
	Planungssumme		350,801.17 €	355.00 T€	357.00 T€	358.00 T€	360.00 T€	360.00 T€
Mietnebenkosten Büro- und Gewerberäume Geb. 5-8								
	Planungssumme		213,891.28 €	200.00 T€	213.00 T€	213.00 T€	213.00 T€	213.00 T€
Kaltmiete Cafeteria	Ripka Catering Pacht	4019.50	30,042.24	30.00	30.00	30.00	30.00	30.00
Mietnebenkosten Cafeteria	Ripka Cafeteria	4019.51	29,583.36	25.00	29.00	29.00	29.00	29.00
Konferenz- und Seminarräume incl. Veranstaltungsservice								
	Planungssumme		97,900.00 €	100.00 T€	100.00 T€	100.00 T€	101.00 T€	102.00 T€
Summe			**722,218.05 €**	**710.00 T€**	**729.00 T€**	**730.00 T€**	**733.00 T€**	**734.00 T€**
1.2 Serviceerlöse und sonstige Vermietung								
Telefon-und Anschlusserlöse,Porto, UPS								
	Planungssumme		21,887.60 €	20.00 T€	19.00 T€	19.00 T€	17.00 T€	17.00 T€
Erlöse Funkturm+ Photovoltaik								
	Planungssumme		8,590.00 €	9.00 T€	9.00 T€	9.00 T€	9.00 T€	9.00 T€
Bewirtschaftung Parkplatz und Nutzungsentgelte								
	Planungssumme		23,800.00 €	27.00 T€	27.00 T€	27.00 T€	27.00 T€	27.00 T€
Technische- und Servicedienstleistung								
	Planungssumme		8,107.71 €	8.00 T€	8.00 T€	9.00 T€	9.00 T€	9.00 T€
Summe			**62,385.31 €**	**64.00 T€**	**63.00 T€**	**64.00 T€**	**62.00 T€**	**62.00 T€**
2. Sonstige betriebliche Erträge								
2.1 Projektzuschüsse EU + Land								
	Planungssumme		**75,498.00 €**	**77.00 T€**	**65.00 T€**	**65.00 T€**	**65.00 T€**	**65.00 T€**
2.2 Projekteinnahmen (Dienstleistungen u. Proj.veranstaltungen)								
	Planungssumme		**1,722.82 €**	**2.00 T€**	**2.00 T€**	**2.00 T€**	**2.00 T€**	**2.00 T€**
2.3 Sonstiges								
	Planungssumme		**2,599.78 €**	**3.00 T€**	**3.00 T€**	**3.00 T€**	**3.00 T€**	**3.00 T€**
Erträge gesamt			**864,423.96 €**	**856.00 T€**	**862.00 T€**	**864.00 T€**	**865.00 T€**	**866.00 T€**

Aufwendungen		Prognose von 08/24	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
3. Personalkosten incl. Projektpersonal	*Planungssumme*	**226,803.49 €**	**242.00 T€**	**242.00 T€**	**244.00 T€**	**245.00 T€**	**245.00 T€**
4. Abschreibungen	*Planungssumme*	**34,000.00 €**	**41.00 T€**	**33.00 T€**	**33.00 T€**	**30.00 T€**	**30.00 T€**
5. Betriebliche Aufwendungen							
Erbbaupacht	*Planungssumme*	40,250.00 €	36.00 T€	40.00 T€	40.00 T€	40.00 T€	40.00 T€
Energie (Heizung, Strom, Wasser)	*Planungssumme*	160,100.00 €	135.00 T€	155.00 T€	150.00 T€	150.00 T€	150.00 T€
Bewirtschaftung Grundstücke/ Gebäude	*Planungssumme*	115,694.00 €	120.00 T€	120.00 T€	121.00 T€	122.00 T€	123.00 T€
Versicherung, Beiträge GF	*Planungssumme*	3,000.00 €	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€
Reparaturen, Instandhaltungen	*Planungssumme*	65,000.00 €	65.00 T€	65.00 T€	65.00 T€	65.00 T€	65.00 T€
Wartg.+ Miete Hard-u.Software, Konf.equipment , Datennetz	*Planungssumme*	17,280.00 €	17.00 T€	17.00 T€	17.00 T€	17.00 T€	17.00 T€
Fahrzeug- und Reisekosten	*Planungssumme*	5,500.00 €	6.00 T€	6.00 T€	6.00 T€	6.00 T€	6.00 T€
Werbung, Messe- und Veranstaltungskosten (incl. Veranstaltungsverauslagung)	*Planungssumme*	3,000.00 €	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€
Projektaufwendungen und Wifö	*Planungssumme*	56,700.00 €	58.00 T€	50.00 T€	50.00 T€	50.00 T€	50.00 T€
Büro- und Geschäftsbedarf	*Planungssumme*	2,700.00 €	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€
Porto, Paketdienste, Telefonie, Telefonnetz	*Planungssumme*	9,440.00 €	9.00 T€	9.00 T€	8.00 T€	8.00 T€	8.00 T€
Rechts- und Beratungskosten, Buchführung	*Planungssumme*	19,500.00 €	20.00 T€	20.00 T€	21.00 T€	21.00 T€	21.00 T€
Management- und Dienstleistungskosten	*Planungssumme*	48,000.00 €	47.00 T€	45.00 T€	46.00 T€	46.00 T€	46.00 T€
sonstige Aufwendungen	*Planungssumme*	1,410.00 €	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€	3.00 T€
Vorsteuerberichtigung + nicht abziehbare Vst.	*Planungssumme*	15,600.00 €	15.00 T€	16.00 T€	16.00 T€	16.00 T€	16.00 T€
Summe		**563,174.00 €**	**540.00 T€**	**555.00 T€**	**552.00 T€**	**553.00 T€**	**554.00 T€**
Betriebsaufwand gesamt		**823,977.49 €**	**823.00 T€**	**830.00 T€**	**829.00 T€**	**828.00 T€**	**829.00 T€**
6. Sonstige Erträge und Aufwendungen	*Planungssumme*	**-4,847.00 €**	**0.00 €**	**-8.50 €**	**-8.50 €**	**-8.50 €**	**-8.50 €**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**45,293.47 €**	**33.00 T€**	**40.50 T€**	**43.50 T€**	**45.50 T€**	**45.50 T€**
7. Steuern	*Planungssumme*	**26,346.51 €**	**21.60 T€**	**25.01 T€**	**25.98 T€**	**26.62 T€**	**26.62 T€**
Jahresergebnis		**18,946.96 €**	**11.00 T€**	**15.00 T€**	**18.00 T€**	**19.00 T€**	**19.00 T€**

Wirtschaftsplan der TPW GmbH 2024 - 2028 (Stand 08/24)			2024	2025	2026	2027	2028	Bemerkungen
FINANZPLAN		**Prognose von 08/24**	**in T€**	**in T€**	**in T€**	**in T€**	**in T€**	
Finanzbedarf								
1. Investitionen								
Gebäude		200,000.00	200.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Betriebsausstattung		6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	6.00	
	Summe	**200,006.00 €**	**206.00 T€**	**6.00 T€**	**6.00 T€**	**6.00 T€**	**6.00 T€**	
2. Sonstiger Finanzbedarf								
Tilgung langfristiger Fremdmittel		10,000.00	10.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Teilablösung Darlehen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Betriebsergebnis lt. Erfolgsplan		-18,946.96	-11.00	-15.00	-18.00	-19.00	-19.00	(-) positives Ergebnis
	Summe	**-8,946.96**	**-1.00**	**-15.00**	**-18.00**	**-19.00**	**-19.00**	
Finanzbedarf gesamt		**191,059.04 €**	**205.00 T€**	**-9.00 T€**	**-12.00 T€**	**-13.00 T€**	**-13.00 T€**	
3. Deckungsmittel								
Abschreibungen		34,000.00	41.00	33.00	33.00	30.00	30.00	
Aufnahme von Fremdmitteln		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Deckungsmittel gesamt		**34,000.00 €**	**41.00 T€**	**33.00 T€**	**33.00 T€**	**30.00 T€**	**30.00 T€**	
Liquidität des Geschäftsjahres		**-157,059.04 €**	**-164.00 T€**	**42.00 T€**	**45.00 T€**	**43.00 T€**	**43.00 T€**	
Liquidität kumuliert Basis JA 2023 (630 T€)		**472,940.96 €**	**300.00 T€**	**515.00 T€**	**560.00 T€**	**603.00 T€**	**646.00 T€**	
Entwicklg. Gewinnvortrag o. EK Basis JA 2023 (683 T€)		**701,946.96 €**	**704.00 T€**	**717.00 T€**	**735.00 T€**	**754.00 T€**	**773.00 T€**	

Erläuterungen Planabweichungen 2024

	Betrag T€	Erläuterung
Umsatzerlöse		
Kaltmiete Büro- und Gewerberäume H5-8	-5	Auszug Mieter/Mieterwechsel
Mietnebenkosten Büro- und Gewerberäume Geb. 5-8	14	Höhere Einnahmen durch Kostenanstieg Fernwärme/Strom
Bewirtschaftung Parkplatz und Nutzungsentgelte	-3	reduzierte Auslastung der Parkplätze
Zinserträge	5	Festgeld/Kündigungsgeld (OSPA)
Aufwendungen		
Personalaufwand	-15	Erstattung von Lohnfortzahlungen, geringere Kosten durch Minijob
Abschreibungen	-7	durch Verzögerung der PV-Investion
Erbbaupacht Haus 5-8	4	Anpassung Erbbaupacht durch die HRO
Energie (Heizung, Strom, Wasser)	25	Erhöhung Kosten Fernwärme/Strom

Warnow-Wasser- und

Abwasserverband

Anlage 1

Warnow-Wasser- und Abwasserverband

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	87.831
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-79.479
Jahresergebnis	8.352

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	32.934
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.633
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30.301
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.313
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-49.919
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-48.606
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	45.936
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-24.039
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	21.897
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.592

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	40.212
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	8.700
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	16

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.117
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	122.806
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	121.289
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	128.136

Warnow-Wasser- und Abwasserverband

V O R B E R I C H T

zum Wirtschaftsplan 2025

Vorbemerkungen

Der Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) ist Aufgabenträger für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Verbandsgebiet, welches sich aus den Hoheitsgebieten seiner Mitglieder der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und mittelbar der 28 Gemeinden des Zweckverbandes Wasser Abwasser Rostock-Land ergibt, zuständig.

Auf Grund der wirtschaftlichen Betätigung sind gemäß der Wasserverbandshaushaltsverordnung M–V für die Haushaltswirtschaft des Verbandes die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sinngemäß anzuwenden. Für den Wirtschaftsplan 2025 wurden die aktuelle Eigenbetriebsverordnung M-V sowie die zugehörige Verwaltungsvorschrift entsprechend berücksichtigt.

Der Bereich Wasserversorgung ist steuerrechtlich ein Betrieb gewerblicher Art und damit steuerpflichtig. Demzufolge sind Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen ohne Umsatzsteuer dargestellt.
Der Bereich Abwasserbeseitigung ist, soweit das Gebührenrecht betroffen ist, steuerrechtlich ein hoheitlicher Betrieb und damit nicht steuerbar.

Für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025 liegen von Mazars GmbH & Co. KG erstellte Gebührenkalkulationen (Vorkalkulationen) für Trink- und Abwasser vor. Die festgesetzten Gebühren bilden die Grundlage für die Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan 2025.

Die Nordwasser GmbH ist mit der Betriebsführung beauftragt. Für das Jahr 2025 liegt eine geprüfte Kalkulation des Betriebsführungsentgeltes der Nordwasser nach öffentlichem Preisrecht (Selbstkostenfestpreis) vor, welche Grundlage für die bezogenen Leistungen im Materialaufwand ist.

Weiterhin bestehen öffentlich-rechtliche Verträge zur Begründung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen dem WWAV und dem Zweckverband Wasser Abwasser Rostock-Land, in dem der WWAV die Aufgaben der hoheitlichen Verwaltung übernimmt. Die Verwaltungsgemeinschaft mit dem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow-Bützow-Sternberg (WAZ) wurde zum 31.12.2024 beendet.

Zusätzlich zum Wirtschaftsplan 2025 wurden voraussichtliche Ist-Werte (Hochrechnung) 2024 dargestellt.

Der Wirtschaftsplan geht ab 2025 von jährlich kostendeckenden Gebühren aus.

Anlage 1: Zusammenstellung

Für das Wirtschaftsjahr 2025 ist im Trinkwasserbereich ein Gewinn in Höhe von 2.633 TEUR und im Abwasserbereich ein Gewinn in Höhe von 5.719 TEUR geplant. Insgesamt schließt der Erfolgsplan mit einem Gewinn in Höhe von 8.352 TEUR ab. Die geplante Ausschüttung setzt eine auch mittel- und langfristig angemessene Eigenkapitalausstattung voraus. Der Nachweis muss gegenüber den Mitgliedern und der Rechtsaufsicht erbracht werden.
Bei Ausschüttung an die Mitglieder fallen i.d.R. Kapitalertragsteuern und Solidaritätszuschläge an.

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes als Saldo aus laufender Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wird mit insgesamt 3.592 TEUR (Mittelabfluss) geplant.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist mit 8.700 TEUR (10% der um die zahlungsunwirksamen Erträge/Aufwendungen bereinigten Gesamterträge) angesetzt. Im Vorjahr (2024) wurde dieser kurzzeitig in Anspruch genommen.

Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals zum 31.12.					
[in TEUR]	2024	2025	2026	2027	2028
Eigenkapital Gesamt	121.289	128.136	136.427	144.708	149.244
davon Trinkwasser	36.363	38.244	41.166	44.134	45.840
davon Abwasser	84.926	89.892	95.261	100.574	103.404

Im Ergebnis stabiler positiver Jahresergebnisse, die deutlich über den geplanten Gewinnausschüttungen an die Mitglieder liegen, zeigt sich ein stetiger Zuwachs im Eigenkapital des Verbandes.

Sonderposten zum Anlagevermögen

Entwicklung der Sonderposten					
[in TEUR]	2024	2025	2026	2027	2028
Sonderposten Gesamt	12.676	13.045	13.575	14.090	14.591
davon Trinkwasser	7.401	7.653	8.008	8.355	8.693
davon Abwasser	5.275	5.393	5.567	5.735	5.898

Der Sonderposten zum Anlagevermögen beinhaltet erhaltene Fördermittel, verrechnete Abwasserabgabe, Kostenersatz für Grundstücksanschlusskosten und andere Zuschüsse. Der Anstieg im Ausblick begründet sich hauptsächlich im Zugang von Kostenersatzbescheiden – größtenteils im Trinkwasserbereich.

Anlage 2: Erfolgsplan

Dargestellt werden die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2023, das voraussichtliche Ist für 2024 und der Plan 2025 sowie die Fortschreibung der Jahre bis 2028 nach Konsolidierung der internen Leistungsverrechnung (Anlage 6).

In den Bereichserfolgsplänen erfolgt die spartenseitige Untersetzung des Erfolgsplanes.

Anlage 3: Finanzplan

Dargestellt werden die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2023, das voraussichtliche Ist für 2024 und der Plan 2025 sowie die Fortschreibung der Jahre bis 2028 nach Konsolidierung der internen Leistungsverrechnung zwischen den Sparten (Anlage 6).

In den Bereichsfinanzplänen erfolgt die spartenseitige Untersetzung des Finanzplanes.

Anlage 4 a: Bereichserfolgsplan Trinkwasser

Umsatzerlöse

Entwicklung der Umsatzerlöse Trinkwasser					
[in TEUR]	2025	2024	*Abweichung*		2023
	Sp 1	Sp 2	*Sp 3*	*Sp 4*	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2	*Sp 3 : Sp 2*	
Mengen in Tm³	13.625	13.621	*4*	*0%*	13.858
mengenbezogener Umsatz	23.036	16.821	*6.215*	*37%*	16.929
Grundgebühren	10.112	8.076	*2.036*	*25%*	8.000
Rückstellungen Gebührenausgleich	0	2.333	*-2.333*	*-100%*	4.942
sonstige Umsatzerlöse *	617	667	*-51*	*-8%*	669
Summe Umsatzerlöse	33.764	27.897	*5.867*	*21%*	30.541

* einschließlich Umlage Löschwasser in Höhe von 230 TEUR (2025)

Nach drei Jahren mit stabilen Gebühren steigt der mengenbezogene Umsatz aufgrund der Gebührenanpassung. Die deutliche Anhebung der Grundgebühren spiegelt sich in den zugehörigen Umsätzen. Sie bewirkt ein schrittweises Anpassen der Erlösstruktur an die Kostenstruktur.
Die sonstigen Umsatzerlöse reduzieren sich um das Dienstleistungsentgelt des WAZ aufgrund der Beendigung der Verwaltungsgemeinschaft zum 31.12.2024. Sie beinhalten weiterhin im Wesentlichen die Löschwasserumlage sowie die interne Leistungsverrechnung.

Entwicklung der Rückstellungen in den Umsatzerlösen Trinkwasser				
[in TEUR]	2025	2024	*Abweichung*	2023
Umsätze ohne Veränderung der Rückstellungen	33.764	25.564	8.201	25.599
Veränderung Rückstellungen Gebührenausgleich	0	2.333	-2.333	4.942
davon Zuführung Rückstellungen	*0*	*0*	*0*	*0*
davon Inanspruchnahme Rückstellungen	*0*	*2.333*	*-2.333*	*4.942*
Summe	33.764	27.897	5.867	30.541

Im Trinkwasser sind die Umsätze unbeeinflusst von Rückstellungen. In 2024 wurden diese vollständig in Anspruch genommen und aufgrund der voraussichtlichen Gebührenunterdeckung in 2024 sind keine Zuführungen zu den Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen geplant.

Materialaufwand – bezogene Leistungen

Entwicklung der Aufwendungen für bezogene Leistungen Trinkwasser					
[in TEUR]	2025	2024	*Abweichung*		2023
	Sp 1	Sp 2	*Sp 3*	*Sp 4*	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2	*Sp 3 : Sp 2*	
Betriebsführungsentgelt	18.054	16.117	*1.937*	*12%*	16.269
Wegenutzungsentgelt *	3.500	3.449	*51*	*1%*	3.379
sonstige Fremdleistungen	51	44	*7*	*16%*	45
Summe bezogene Leistungen	21.605	19.610	*1.995*	*10%*	19.693

* Wegenutzungsentgelt Hansestadt Rostock 2.749 TEUR (2025) Zweckverband 751 TEUR (2025)

Der Verband zahlt ein nach öffentlichem Preisrecht kalkuliertes Betriebsführungsentgelt als Selbstkostenfestpreis an die Nordwasser GmbH. Obwohl das Betriebsführungsentgelt insgesamt netto ca. 1 % niedriger als im Vorjahr ausfällt, kommt es aufgrund der Kostenzuordnung zu einer höheren Belastung im Trinkwasser. Entsprechend hoch fällt die Entlastung im Abwasser aus.

Erfolgsplan

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2025 zum V'Ist Planvorjahr sowie Abrechnung 2023					
[in TEUR]	Trinkwasser				
	2025	2024	Abweichung		2023
	Sp 1	Sp 2	*Sp 3*	*Sp 4*	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2	*Sp 3 : Sp 2*	
Umsatzerlöse	33.764	27.897	*5.867*	*21%*	30.541
sonstige betriebliche Erträge	8	8	*0*	*0%*	84
Aufwendungen für bezogene Lstg.	-21.605	-19.610	*-1.995*	*10%*	-19.693
Personalaufwand	-699	-714	*15*	*-2%*	-769
Abschreibungen	-4.074	-3.609	*-466*	*13%*	-4.014
Sonderposten *	158	150	*8*	*5%*	156
sonst. betriebliche Aufwendungen	-1.280	-1.267	*-13*	*1%*	-1.103
Finanzergebnis **	-2.737	-1.631	*-1.107*	*68%*	-863
Steuern vom Einkommen & Ertrag	-901	-241	*-660*	*274%*	-883
Jahresgewinn	2.633	983	*1.650*	*168%*	3.456

Personalaufwand

Grundlage für die Planung des Personalaufwandes für 2025 ist der Stellenplan (Anlage 7). Die Vergütung aller Stellen erfolgt gemäß TVöD für Kommunen. Der Personalaufwand sinkt im Vergleich zum Vorjahr, da zwei Mitarbeitende (Finanzen, Grundstücksfragen) in Folge der ausgelaufenen Verwaltungsgemeinschaft zurück zum WAZ wechseln.

Abschreibungen

Das Anlagevermögen beinhaltet die von Nordwasser fertiggestellten und übernommenen Investitionsmaßnahmen sowie Grundstücke und Entschädigungen für Dienstbarkeiten für Leitungsrechte. Berücksichtigt wurden die Zugänge entsprechend des Investitionsplans. Die Abschreibungen werden linear und planmäßig vorgenommen. Zum 01.01.2024 wurden die Nutzungsdauern im Bereich Netze an die durchschnittliche betriebliche Nutzungsdauer angepasst

und damit von 50 auf 60 Jahre verlängert, wodurch sich die Abschreibungen reduziert haben - zu erkennen im Vergleich der Jahre 2023 zu 2024.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen
Der Verband berechnet den Grundstückseigentümern die Aufwendungen für die Herstellung von Trinkwasserhausanschlüssen weiter. Hier erfolgt der Ausweis der Auflösung dieser Kostenersatzbescheide sowie von Fördermitteln.

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben dem Wasserentnahmeentgelt und den sonstigen Fremdleistungen von Nordwasser, die nicht im Betriebsführungsentgelt enthalten sind (z.B. Abrechnung von Schadenersatz), zahlreiche Positionen wie Versicherungsleistungen, Rechtsberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten, Wertberichtigungen, Forderungsverluste sowie weitere Aufwendungen der Verwaltung.

Finanzergebnis
Das Finanzergebnis ist der Saldo aus Finanzertrag und -aufwand. Auswirkungen zeigen sich durch die Kreditaufnahmen für Investitionen sowie im steigenden Zinsniveau für Kreditzinsen.
Des Weiteren werden die Erträge aus der Beteiligung an der Nordwasser GmbH und die interne Kreditvergabe vom Bereich Trinkwasser an den Bereich Abwasser (aus 2009 und 2011) hier abgebildet (Erträge aus Ausleihungen).

Steuern vom Einkommen und Ertrag
Diese Position beinhaltet die Körperschafts- und Kapitalertragssteuer mit zugehörigem Solidarzuschlag sowie die Gewerbesteuer. Das voraussichtlich geringere Jahresergebnis für 2024 hat eine geringere Steuerbelastung zur Folge. Der Wert für 2025 liegt auf dem Niveau von 2023 wenngleich eine höhere Belastung bei der Gewerbesteuer erwartet wird.

Jahresergebnisse
Bei konstanten Wasserverbräuchen und angepassten Gebühren entwickeln sich die Erträge im Verhältnis zur steigenden Entwicklung der Aufwendungen und übersteigen diese, was positive Jahresergebnisse zur Folge hat. Für die Jahre 2026 und 2027 sind Nachholungen in Folge der erwarteten Kostenunterdeckung aus der Periode 2022 bis 2024 eingeplant. Diese wirken gebührenerhöhend, wodurch die Erträge steigen und höhere Jahresergebnisse ausgewiesen werden. Das Jahresergebnis 2028 ist frei von Einflüssen aus Kostenüber-/-unterdeckungen aus Vorjahren.

Darstellung der Jahresergebnisse Trinkwasser				
[in TEUR]	2025	2026	2027	2028
Gesamtbetrag der Erträge	34.712	38.340	39.307	38.391
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-32.078	-34.101	-35.023	-35.368
Jahresergebnisse	2.633	4.239	4.284	3.022

Die Folgejahre wurden mit den aktuell vorliegenden Informationen geschätzt.

Anlage 4 a: Bereichserfolgsplan Abwasser

Umsatzerlöse

Entwicklung der Umsatzerlöse Abwasser					
[in TEUR]	2025	2024	*Abweichung*		2023
	Sp 1	Sp 2	*Sp 3*	*Sp 4*	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2	*Sp 3 : Sp 2*	
Mengen in Tm³	11.906	11.884	*22*	*0%*	12.098
Schmutzwasser zentral Mengengebühr	33.575	31.137	*2.438*	*8%*	30.741
Schmutzwasser zentral Grundgebühr	6.958	5.554	*1.404*	*25%*	5.456
Niederschlagswasser *	11.186	10.297	*890*	*9%*	10.341
übrige Umsatzerlöse	654	650	*5*	*1%*	694
Gebührenausgleich **	0	4.254	*-4.254*	*-100%*	4.429
sonstige Umsatzerlöse	75	315	*-240*	*-76%*	336
Summe Umsatzerlöse	52.449	52.206	*243*	*0%*	51.996

Nach drei Jahren mit stabilen Gebühren steigt der mengenbezogene Umsatz aufgrund der Gebührenanpassung. Die deutliche Anhebung der Grundgebühren spiegelt sich in den zugehörigen Umsätzen. Sie bewirkt ein schrittweises Anpassen der Erlösstruktur an die Kostenstruktur. Die sonstigen Umsatzerlöse reduzieren sich durch den Wegfall des Dienstleistungsentgelts WAZ.
Insgesamt steigen die Umsatzerlöse nur leicht zum Vorjahr, da im Jahr 2024 die Umsätze durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen der Vorjahre (4.254 TEUR) erhöht waren.

Entwicklung der Rückstellungen in den Umsatzerlösen Abwasser				
[in TEUR]	2025	2024	*Abweichung*	2023
Umsätze ohne Veränderung der Rückstellungen	52.449	47.952	4.497	47.567
Veränderung Rückstellungen Gebührenausgleich	0	4.254	-4.254	4.429
davon Zuführung Rückstellungen	*0*	*0*	*0*	*-444*
davon Inanspruchnahme Rückstellungen	*0*	*4.254*	*-4.254*	*4.872*
Summe	52.449	52.206	243	51.996

Im Abwasser sind die Umsätze 2025 frei von Einflüssen durch Rückstellungen. In 2024 wurden diese vollständig in Anspruch genommen und aufgrund der voraussichtlichen Gebührenunterdeckung in 2024 sind keine Zuführungen zu den Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen geplant.

Materialaufwand – bezogene Leistungen

Entwicklung der Aufwendungen für bezogene Leistungen Abwasser					
[in TEUR]	2025	2024	*Abweichung*		2023
	Sp 1	Sp 2	*Sp 3*	*Sp 4*	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2	*Sp 3 : Sp 2*	
Betriebsführungsentgelt	26.796	29.558	*-2.762*	*-9%*	28.560
Klärschlammentsorgungskosten	1.567	2.078	*-511*	*-25%*	1.637
sonstige Fremdleistungen	90	82	*8*	*10%*	68
Interne Leistungsverrechnung	187	150	*36*	*24%*	209
Summe bezogene Leistungen	28.640	31.868	*-3.228*	*-10%*	30.474

Der Verband zahlt ein nach öffentlichem Preisrecht kalkuliertes Betriebsführungsentgelt als Selbstkostenfestpreis an die Nordwasser GmbH. Der leichte Rückgang des Betriebsführungsentgelts im Abwasser resultiert aus einer geänderten Kostenzuordnung zulasten des Trinkwassers sowie einer einsetzenden Entspannung und Normalisierung am Energiemarkt.

Durch eine vermehrt landwirtschaftliche Entsorgung des Klärschlamms kommt es zu einer zwischenzeitlichen Entlastung dieser Kostenposition.

Sonstige Fremdleistungen

Die sonstigen Fremdleistungen beinhalten die Entsorgung von Deponiesickerwasser sowie die Bewirtschaftung von Kellerleitungsgängen.

Interne Leistungsverrechnung

Dem Abwasserbereich entsteht durch Trinkwasserlieferungen und Bereitstellung der Zählerdaten zur Abrechnung Aufwand gegenüber dem Trinkwasserbereich. In Folge einer höheren Trinkwassermengengebühr steigt die interne Leistungsverrechnung.

Erfolgsplan

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2025 zum V'Ist Planvorjahr sowie Abrechnung 2023					
[in TEUR]	Abwasser				
	2025	2024	Abweichung		2023
	Sp 1	Sp 2	*Sp 3*	*Sp 4*	Sp 5
			Sp 1 - Sp 2	*Sp 3 : Sp 2*	
Umsatzerlöse	52.449	52.206	*243*	*0%*	51.996
sonstige betriebliche Erträge	163	166	*-3*	*-2%*	384
Aufwendungen für bezogene Lstg.	-28.640	-31.868	*3.228*	*-10%*	-30.474
Personalaufwand	-699	-714	*15*	*-2%*	-769
Abschreibungen	-10.303	-9.840	*-463*	*5%*	-10.684
Sonderposten *	158	161	*-3*	*-2%*	245
sonst. betriebliche Aufwendungen	-2.315	-3.214	*898*	*-28%*	-1.585
Finanzergebnis **	-5.108	-3.794	*-1.315*	*-35%*	-2.595
Steuern vom Einkommen & Ertrag	14	-74	*89*	*119%*	-21
Jahresgewinn	5.719	3.029	*2.689*	*89%*	6.497

Personalaufwand

Grundlage für die Planung des Personalaufwandes für 2025 ist der Stellenplan (Anlage 7). Die Vergütung aller Stellen erfolgt gemäß TVöD für Kommunen. Der Personalaufwand sinkt im Vergleich zum Vorjahr, da zwei Mitarbeitende (Finanzen, Grundstücksfragen) in Folge der ausgelaufenen Verwaltungsgemeinschaft zurück zum WAZ wechseln.

Abschreibungen

Das Anlagevermögen beinhaltet die von Nordwasser fertiggestellten und übernommenen Investitionsmaßnahmen sowie Grundstücke und Entschädigungen für Dienstbarkeiten für Leitungsrechte. Berücksichtigt wurden die Zugänge entsprechend des Investitionsplans. Die Abschreibungen werden linear und planmäßig vorgenommen. Zum 01.01.2024 wurden die Nutzungsdauern im Bereich Netze an die durchschnittliche betriebliche Nutzungsdauer angepasst und damit von 50 auf 60 Jahre verlängert, wodurch sich die Abschreibungen reduziert haben - zu erkennen im Vergleich der Jahre 2023 zu 2024.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen
Hier erfolgt der Ausweis der Auflösung der Sonderposten Fördermittel, verrechenbarer Abwasserabgabe und der Ertragszuschüsse Niederschlagswasser sowie der Kostenersatzbescheide (Zweitanschlüsse).

Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere die Abwasserabgabe. Eine mögliche Nachforderung für das Einleiten von verunreinigtem Niederschlagswasser für die Jahre 2021 bis 2024 wurde im V-Ist 2024 abgebildet und erklärt die Differenz zu 2025.
Weiterhin sind sonstige Fremdleistungen von Nordwasser, die nicht im Betriebsführungsentgelt enthalten sind (z.B. Abrechnung von Schadenersatz), zahlreiche Positionen wie Versicherungsleistungen, Rechtsberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten, Wertberichtigungen, Forderungsverluste sowie weitere Aufwendungen der Verwaltung abgebildet. Die Aufwendungen aus anteiliger Kostenerstattung für die Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH sind ebenfalls berücksichtigt worden.

Finanzergebnis
Das Finanzergebnis ist der Saldo aus Finanzertrag und -aufwand. Auswirkungen zeigen sich durch die Kreditaufnahmen für Investitionen sowie im steigenden Zinsniveau für Kreditzinsen.
Des Weiteren werden die Erträge aus der Beteiligung an der Nordwasser GmbH und die interne Kreditvergabe vom Bereich Trinkwasser an den Bereich Abwasser (aus 2009 und 2011) hier abgebildet (Zinsaufwand).

Steuern vom Einkommen und Ertrag
Diese Position beinhaltet die Kapitalertragssteuer und den Solidarzuschlag sowie deren Erstattung aus Vorjahren. Der positive Wert in 2025 bildet im Saldo eine Erstattung ab, ursächlich hierfür ist eine höhere Erstattung von Kapitalertragssteuer für Vorjahre.

Jahresergebnisse
Unter Berücksichtigung von kostendeckenden Gebühren übersteigen die Erträge die stetig steigenden Aufwendungen und weisen stabile positive Jahresergebnisse aus.
Für die Jahre 2026 und 2027 sind Nachholungen in Folge der erwarteten Kostenunterdeckung aus der Periode 2022 bis 2024 eingeplant. Diese wirken gebührenerhöhend, wodurch die Erträge steigen und höhere Jahresergebnisse ausgewiesen werden. Das Jahresergebnis 2028 ist frei von Einflüssen aus Kostenüber-/-unterdeckungen aus Vorjahren.

Darstellung der Jahresergebnisse Abwasser				
[in TEUR]	2025	2026	2027	2028
Gesamtbetrag der Erträge	53.427	58.606	60.656	59.928
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-47.708	-49.946	-52.050	-53.807
Jahresergebnisse	5.719	8.661	8.605	6.121

Die Folgejahre wurden mit den aktuell vorliegenden Informationen geschätzt.

Anlage 3: Finanzplan
Dargestellt werden die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2023, das voraussichtliche Ist für 2024 und der Plan 2025 sowie die Fortschreibung der Jahre bis 2028 unter Kürzung der internen Leistungsverrechnung.
In den Bereichsfinanzplänen erfolgt die spartenseitige Untersetzung des Finanzplanes.

Anlage 4 b: Bereichsfinanzplan Trinkwasser

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2025 zum V'lst Planvorjahr sowie Abrechnung 2023 (zusammenfassende Darstellung) [in TEUR]	Trinkwasser				
	2025	2024	Abweichung		2023
	Sp 1	Sp 2	*Sp 3* *Sp 1 - Sp 2*	*Sp 4* *Sp 3 : Sp 2*	Sp 5
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	9.129	3.621	*5.508*	*152%*	9.217
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14.072	-23.891	*9.820*	*-41%*	-15.680
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.186	19.532	*-13.345*	*-68%*	-732
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.244	-738	*1.982*	*-268%*	-7.196
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	230	969	*-738*	*-76%*	8.164
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.474	230	*1.244*	*540%*	969

Anlage 4 b: Bereichsfinanzplan Abwasser

Bereichsbezogene Entwicklung Planjahr 2025 zum V'lst Planvorjahr sowie Abrechnung 2023 (zusammenfassende Darstellung) [in TEUR]	Abwasser				
	2025	2024	Abweichung		2023
	Sp 1	Sp 2	*Sp 3* *Sp 1 - Sp 2*	*Sp 4* *Sp 3 : Sp 2*	Sp 5
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	21.172	12.448	*8.724*	*70%*	14.355
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-34.194	-29.441	*-4.752*	*16%*	-27.833
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15.370	10.682	*4.688*	*44%*	9.377
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.349	-6.311	*8.659*	*-137%*	-4.102
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	294	6.605	*-6.311*	*-96%*	10.707
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.643	294	*2.349*	*798%*	6.605

Im Finanzplan wird der Mittelzu- und Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt.
Dem Mittelzufluss aus dem Jahresergebnis unter Berücksichtigung der Abschreibungen, der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten, den Zinsaufwendungen/Zinserträgen (Saldo) und den jährlich geplanten Kreditaufnahmen steht der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit durch Tilgung der Kredite und den Zinszahlungen entgegen.

Die Investitionstätigkeit des Verbandes beinhaltet die geplanten Maßnahmen gemäß Investitionsplan, Kostenerstattung an Dritte sowie den Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten und gliedert sich wie folgt:

Investitionen (TEUR)	**Wesentlicher Inhalt**
47.629	Baukostenerstattung an Nordwasser
1.384	Baukostenerstattung an Dritte
904	Entschädigungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung & Grundstückserwerb
49.919	

Die Einzahlung aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen beinhaltet den Rückfluss der Tilgung aus der Spartenkreditvergabe an den Bereich Trinkwasser. In beiden Sparten werden Kreditaufnahmen sowie entsprechende Zins- und Tilgungsleistungen an die Kreditinstitute geplant.

Liquiditätsentwicklung:
In den Vorjahren wurde sowohl im Trinkwasser- als auch im Abwasserbereich die Liquidität durch anteilige Eigenfinanzierung von Investitionen reduziert. Die Planung weist stets eine positive Liquidität aus. Die Liquidität zum Bilanzstichtag 2024 verdeutlicht, dass die aktuellen Gebühren nicht kostendeckend sind. Die Liquidität zum Stichtag kann mitunter durch den Zeitpunkt der Kreditaufnahme beeinflusst sein.

Ergebnisabführung:
Die aus den Jahresgewinnen auszuschüttenden Beträge verteilen sich auf die Verbandsmitglieder wie nachfolgend dargestellt. Für 2024 wird aufgrund der Kostenunterdeckung aus der Gebührenperiode 2022 bis 2024 ein geringes Jahresergebnis erwartet. In Anlehnung an den Wirtschaftsplan 2024 wird daher die erhaltene Gewinnausschüttung von der Nordwasser (ca. 1,5 Mio. EUR) an die Mitglieder weitergereicht. Mit dem Nachholen der Kostenunterdeckung aus 2022 bis 2024 innerhalb der Gebührenkalkulationen 2026/2027 werden kurzzeitig deutlich höhere Jahresergebnisse generiert, die es bei gleichbleibenden Ausschüttungen ermöglichen, die Investitionsfinanzierung sicherzustellen und auch die notwendige Erhöhung des Eigenkapitals nachzuholen.

Ergebnisentwicklung	2025	2026	2027	2028
(in TEUR)	8.352	12.899	12.889	9.143

Aus den Jahresergebnissen sind in Höhe einer Verzinsung des eingelegten Kapitals (Stammkapital, Rücklagen) i.H.v. 5,0 % Ausschüttungen an die Verbandsmitglieder geplant.

Ergebnisabführung Finanzplan WWAV

[Bruttodarstellung]		2025	2026	2027	2028
TW		752	1.317	1.317	1.317
AW		752	3.292	3.292	3.292
Ergebnisabführung Finanzplan WWAV		1.505	4.608	4.608	4.608
Anteil Rostock	57,1%	859	3.239	3.306	3.342
abzgl. KapESt/Soli 15,825 % auf TW	15,825%	-68	-146	-149	-151
Anteil Rostock [netto]		791	3.092	3.157	3.191
Anteil Zweckverband	42,9%	646	1.370	1.302	1.266
abzgl. KapESt/Soli 15,825 % auf TW	15,825%	-51	-62	-59	-57
Anteil Zweckverband [netto]		594	1.308	1.243	1.209
nachrichtlich:					
Ergebnisabführung NW an RVV		*1.566*	*1.771*	*1.586*	*1.417*
Ergebnisabführung WWAV		*1.505*	*4.608*	*4.608*	*4.608*
Gesamtabführung Nordwasser und WWAV		*3.071*	*6.380*	*6.194*	*6.025*
*Anteil Rostock **	*79,0%*	*2.426*	*5.010*	*4.892*	*4.759*
*Anteil Zweckverband **	*21,0%*	*646*	*1.370*	*1.302*	*1.266*
Summe		*3.071*	*6.380*	*6.194*	*6.025*

** Anteil an der bilanzierten Trinkwassermenge 2023*

Anlage 5: Investitionszusammenfassung

Diese Anlage ist eine Ergänzung zur Finanzrechnung bezüglich des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit. Dabei wird der Saldo aus Ein- und Auszahlungen gebildet und gezeigt, aus welchen Mitteln dieser Betrag finanziert wird. Grundlage ist der durch die Nordwasser GmbH erstellte Investitionsplan.

Die jährlichen Mittelabflüsse für Investitionen und die zugehörigen Kreditaufnahmen zeigt die folgende Übersicht:

Entwicklung der Investitionen und Kredite [in TEUR]	2024	2025	2026	2027	2028
Mittelabfluss für Investitionen Gesamt	55.327	49.919	44.125	42.956	43.732
davon Trinkwasser	25.062	15.069	13.178	6.062	4.532
davon Abwasser	30.265	34.850	30.947	36.894	39.200
Kredite Gesamt	54.607	40.212	31.910	30.320	34.575
davon Trinkwasser	26.712	13.332	9.641	2.289	1.539
davon Abwasser	27.895	26.880	22.269	28.030	33.036

Der Entwicklung der Investitionen liegt der Investitionsplan der Nordwasser GmbH zu Grunde, ergänzt um Investitionen des Verbandes wie z.B. Grundstückskäufe. Die geplanten Kreditaufnahmen verdeutlichen, dass die Investitionen zum Teil aus Eigenmitteln und zum überwiegenden Teil kreditfinanziert sind und haben entsprechende Zins- und Tilgungsraten zur Folge.

Es bestehen keine Kreditermächtigungen aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre.

Die geplanten Investitionen und Kreditaufnahmen entsprechen den Anforderungen des § 12 Absatz 2 bis 4 EigVO, da sie im Einklang mit der dauerhaften Leistungsfähigkeit des WWAV stehen.

Resultierend aus den Zugängen aus den aufgezeigten Investitionen sind nachfolgend die Entwicklung des Anlagevermögens und der Kreditspiegel abgebildet.

Entwicklung Anlagevermögen und Kreditspiegel					
[in TEUR]	2024	2025	2026	2027	2028
Anlagevermögen Gesamt (RBW 31.12.)	403.704	445.092	475.105	500.746	524.897
davon Trinkwasser	132.715	153.878	163.848	171.965	172.656
davon Abwasser	270.989	291.214	311.257	328.780	352.241
Bestand Kredite Gesamt	253.511	295.886	322.723	340.363	355.704
davon Trinkwasser	78.590	101.808	111.122	116.448	114.209
davon Abwasser	174.921	194.078	211.601	223.915	241.495

Durch den anhaltend hohen Investitionsbedarf bei zusätzlich hohem Baupreisniveau resultiert ein entsprechender Finanzierungsbedarf. Die Tilgung der Investitionskredite wird durch die Abschreibungen sichergestellt. Die Abschreibungen und Zinsen wirken gebührenerhöhend.

Anlage 6: Übersicht über die Bereiche des Verbandes

Es werden die Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen dargestellt (interne Leistungsverrechnung – Spartenkredit, Bereitstellung von Zählerdaten, Trinkwasserlieferung vom Bereich Trinkwasser an den Bereich Abwasser), welche in der Gesamtdarstellung wieder konsolidiert wurden.

Anlage 7: Stellenübersicht

Der Verband weist 16 Planstellen für das Jahr 2025 aus.

Leistungsfähigkeit des Verbandes

Die dauernde Leistungsfähigkeit wird als gegeben angesehen, da innerhalb des Planungszeitraumes positive Jahresergebnisse erwirtschaftet werden, jederzeit über einen positiven Finanzmittelfonds verfügt wird, die Eigenkapitalausstattung angemessen ist und keine Risiken zu erkennen sind, die den Fortbestand des Verbandes gefährden.

Es bestehen keine Kredite zwischen dem Verband und seinen Mitgliedern bzw. den Mitgliedern des Zweckverbandes. Lieferungen und Leistungen werden angemessen und marktüblich vergütet.

Es bestehen keine Rechtsgeschäfte i.S.d. § 57 Kommunalverfassung (Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte, Darlehensgewährungen) und es sind auch keine geplant.

Vorschau auf die Folgejahre

Die vorangegangene dreijährige Gebührenkalkulationsperiode endete zum 31.12.2024 – voraussichtlich mit einer Gebührenunterdeckung im einstelligen Millionenbereich in Folge vielschichtiger betrieblicher Herausforderungen und der gesamtwirtschaftlichen Lage.
Damit der WWAV handlungsfähig bleibt, bestand zur neuen Kalkulationsperiode ab 01.01.2025 die Notwendigkeit von Gebührenerhöhungen. Zeitgleich hat der WWAV gemeinsam mit der Betriebsführerin erfolgreich an der Erschließung von Kostenoptimierungspotenzialen für die Zukunft gearbeitet.

Nicht enthalten in den aktuellen Gebühren ist der Ausgleich der erwarteten Gebührenunterdeckung aus der Gebührenkalkulationsperiode 2022 bis 2024. Die Feststellung ist erst in 2025 zulässig und kann somit erst ab 2026 Berücksichtigung finden. Die dargestellte Planung geht von kostendeckenden Gebühren aus.

Anlage 2

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	82.332	79.956	86.031	94.386	97.548	96.055
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	468	174	171	171	171	171
5	Materialaufwand	49.963	51.331	50.063	51.437	52.739	54.269
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1	1	1	1	1	1
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.962	51.330	50.062	51.436	52.738	54.268
6	Personalaufwand	1.538	1.428	1.398	1.446	1.494	1.546
	a) Löhne und Gehälter	1.258	1.161	1.140	1.182	1.223	1.268
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	280	267	258	264	271	278
	- davon für Altersversorgung	45	41	41	42	44	45
7	Abschreibungen	14.697	13.449	14.377	15.273	16.119	16.235
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.686	13.449	14.377	15.273	16.119	16.235
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	11	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	401	311	316	328	342	356
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.687	4.480	3.595	4.062	4.119	4.066
10	Erträge aus Beteiligungen	980	1.505	1.263	1.702	1.523	1.361
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110	143	50	50	50	50
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.548	7.072	9.159	10.251	11.127	11.993
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	846	251	821	1.206	1.084	676
16	Ergebnis nach Steuern	10.011	4.077	8.417	12.960	12.952	9.207
17	sonstige Steuern	58	64	65	61	62	64
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**9.953**	**4.013**	**8.352**	**12.899**	**12.889**	**9.143**
Verwendung des Jahresergebnisses*							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung		4.423	2.508	3.744	8.291	8.281	4.535
Einstellung in die Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde		5.530	1.505	4.608	4.608	4.608	4.608
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	9.953	4.013	8.352	12.899	12.889	9.143
2	Abschreibungen(+) / Zuschreibungen(-) auf Gegenstände des Anlagevermögen	14.697	13.449	14.377	15.273	16.119	16.235
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-8.634	-6.587	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-333	-504	-549	-573	-594	-613
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	418	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.728	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	287	275	275	275	275	275
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	4.435	6.929	9.109	10.201	11.077	11.943
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-980	-1.505	-1.263	-1.702	-1.523	-1.361
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	846	251	821	1.206	1.084	676
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-846	-251	-821	-1.206	-1.084	-676
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**23.571**	**16.069**	**30.301**	**36.374**	**38.243**	**35.623**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-44.954	-55.327	-49.919	-44.125	-42.956	-43.732
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Anlage 3

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	110	143	50	50	50	50
27	Erhaltene Dividenden (+)	980	1.505	1.263	1.702	1.523	1.361
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-43.866**	**-53.679**	**-48.606**	**-42.373**	**-41.383**	**-42.321**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	28.292	54.607	40.212	31.910	30.320	34.575
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	28.292	54.607	40.212	31.910	30.320	34.575
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-10.666	-12.232	-13.376	-14.269	-14.978	-12.889
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-10.666	-12.232	-13.376	-14.269	-14.978	-12.889
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.447	788	5.724	3.578	3.052	1.325
	a) von der Gemeinde	0	0	5.038	2.721	2.195	468
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.447	788	686	857	857	857
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-4.545	-7.072	-9.159	-10.251	-11.127	-11.993
37	Gezahlte Dividenden (-)	-5.530	-5.530	-1.505	-4.608	-4.608	-4.608
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**8.997**	**30.561**	**21.897**	**6.359**	**2.658**	**6.410**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-11.297**	**-7.049**	**3.592**	**360**	**-482**	**-289**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	18.871	7.574	525	4.117	4.476	3.995
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**7.574**	**525**	**4.117**	**4.476**	**3.995**	**3.706**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		7.574	525	4.117	4.476	3.995	3.706
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Anlage 4a

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Trinkwasser

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	30.541	27.897	33.764	37.172	38.226	37.388
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	84	8	8	8	8	8
5	Materialaufwand	19.693	19.610	21.605	22.149	22.663	23.269
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1	1	1	1	1	1
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.692	19.609	21.604	22.148	22.662	23.268
6	Personalaufwand	769	714	699	723	747	773
	a) Löhne und Gehälter	629	581	570	591	611	634
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	140	134	129	132	136	139
	- davon für Altersversorgung	22	21	20	21	22	23
7	Abschreibungen	4.014	3.609	4.074	4.447	4.742	4.842
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.002	3.609	4.074	4.447	4.742	4.842
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	11					
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	156	150	158	165	173	182
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.103	1.267	1.280	1.760	1.786	1.760
10	Erträge aus Beteiligungen	490	752	631	851	762	681
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	137	131	125	119	113	107
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	71	25	25	25	25
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.503	2.586	3.519	3.859	3.982	3.949
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	834	186	845	1.111	1.050	721
16	Ergebnis nach Steuern	3.505	1.038	2.689	4.290	4.337	3.077
17	sonstige Steuern	49	55	55	52	53	54
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**3.456**	**983**	**2.633**	**4.239**	**4.284**	**3.022**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		1.876	231	1.317	2.922	2.968	1.706
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde		1.580	752	1.317	1.317	1.317	1.317
Ausgleich durch die Gemeinde							

Anlage 4a

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasser

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	51.996	52.206	52.449	57.404	59.537	58.885
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	384	166	163	163	163	163
5	Materialaufwand	30.474	31.868	28.640	29.479	30.291	31.219
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.474	31.868	28.640	29.479	30.291	31.219
6	Personalaufwand	769	714	699	723	747	773
	a) Löhne und Gehälter	629	581	570	591	611	634
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	140	134	129	132	136	139
	- davon für Altersversorgung	22	21	20	21	22	23
7	Abschreibungen	10.684	9.840	10.303	10.827	11.378	11.393
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.684	9.840	10.303	10.827	11.378	11.393
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	245	161	158	163	169	174
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.585	3.214	2.315	2.302	2.333	2.306
10	Erträge aus Beteiligungen	490	752	631	851	762	681
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	97	71	25	25	25	25
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.183	4.617	5.765	6.511	7.258	8.151
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12	65	-24	95	34	-45
16	Ergebnis nach Steuern	6.506	3.039	5.729	8.670	8.615	6.131
17	sonstige Steuern	9	9	10	9	9	10
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**6.497**	**3.029**	**5.719**	**8.661**	**8.605**	**6.121**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		2.547	2.277	2.427	5.369	5.313	2.829
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde		3.950	752	3.292	3.292	3.292	3.292
Ausgleich durch die Gemeinde							

Anlage 4b

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich Trinkwasser

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	3.456	983	2.633	4.239	4.284	3.022
2	Abschreibungen(+) / Zuschreibungen(-) auf Gegenstände des Anlagevermögen	4.014	3.609	4.074	4.447	4.742	4.842
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-4.919	-2.333	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-127	-343	-391	-410	-426	-439
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	477	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.287	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	170	75	75	75	75	75
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	1.350	2.383	3.369	3.715	3.845	3.817
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-490	-752	-631	-851	-762	-681
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	834	186	845	1.111	1.050	721
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-834	-186	-845	-1.111	-1.050	-721
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**9.217**	**3.621**	**9.129**	**11.214**	**11.758**	**10.637**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-16.534	-25.062	-15.069	-13.178	-6.062	-4.532
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	215	215	215	215	215	215
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich Trinkwasser

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+) **Spartenkredit**	150	203	150	144	138	132
27	Erhaltene Dividenden (+) **NW**	490	752	631	851	762	681
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-15.680**	**-23.891**	**-14.072**	**-11.968**	**-4.947**	**-3.504**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	4.000	26.712	13.332	9.641	2.289	1.539
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.000	26.712	13.332	9.641	2.289	1.539
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.892	-3.494	-4.018	-4.314	-4.528	-4.103
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.892	-3.494	-4.018	-4.314	-4.528	-4.103
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+) **KEB & KB**	1.240	480	1.144	844	859	654
	a) von der Gemeinde			734	324	339	134
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.240	480	410	520	520	520
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1.500	-2.586	-3.519	-3.859	-3.982	-3.949
37	Gezahlte Dividenden (-)	-1.580	-1.580	-752	-1.317	-1.317	-1.317
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-732**	**19.532**	**6.186**	**995**	**-6.679**	**-7.176**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-7.196**	**-738**	**1.244**	**241**	**132**	**-43**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	8.164	969	230	1.474	1.715	1.847
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**969**	**230**	**1.474**	**1.715**	**1.847**	**1.804**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		969	230	1.474	1.715	1.847	1.804
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasser

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	6.497	3.029	5.719	8.661	8.605	6.121
2	Abschreibungen(+) / Zuschreibungen(-) auf Gegenstände des Anlagevermögen	10.684	9.840	10.303	10.827	11.378	11.393
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.715	-4.254	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-206	-161	-158	-163	-169	-174
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.923	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.305	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	118	200	200	200	200	200
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	3.085	4.546	5.740	6.486	7.233	8.126
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-490	-752	-631	-851	-762	-681
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	12	65	-24	95	34	-45
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-12	-65	24	-95	-34	45
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**14.355**	**12.448**	**21.172**	**25.159**	**26.485**	**24.986**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-1	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-28.419	-30.265	-34.850	-30.947	-36.894	-39.200
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasser

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	97	71	25	25	25	25
27	Erhaltene Dividenden (+)	490	752	631	851	762	681
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-27.833**	**-29.441**	**-34.194**	**-30.071**	**-36.107**	**-38.494**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	24.292	27.895	26.880	22.269	28.030	33.036
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.292	27.895	26.880	22.269	28.030	33.036
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7.989	-8.953	-9.573	-10.171	-10.665	-9.002
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.989	-8.953	-9.573	-10.171	-10.665	-9.002
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	207	308	4.580	2.734	2.193	671
	a) von der Gemeinde			4.304	2.397	1.856	334
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	207	308	276	337	337	337
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-3.183	-4.617	-5.765	-6.511	-7.258	-8.151
37	Gezahlte Dividenden (-)	-3.950	-3.950	-752	-3.292	-3.292	-3.292
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**9.377**	**10.682**	**15.370**	**5.030**	**9.008**	**13.263**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-4.102**	**-6.311**	**2.349**	**118**	**-614**	**-246**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	10.707	6.605	294	2.643	2.761	2.147
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**6.605**	**294**	**2.643**	**2.761**	**2.147**	**1.902**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		6.605	294	2.643	2.761	2.147	1.902
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Anlage 5

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** Vorjahr	Plan **2025** Planjahr	Plan **2026** 1. Folgejahr	Plan **2027** 2. Folgejahr	Plan **2028** 3. Folgejahr	Plan **ab 2029** Folgejahre
Einzahlungen	**7.647**	**1.648**	**1.263**	**1.752**	**1.573**	**1.411**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	7.647	1.648	1.263	1.752	1.573	1.411	0
Auszahlungen	**-236.059**	**-55.327**	**-49.919**	**-44.125**	**-42.956**	**-43.732**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-236.059	-55.327	-49.919	-44.125	-42.956	-43.732	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-228.412**	**-53.679**	**-48.656**	**-42.373**	**-41.383**	**-42.321**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	191.624	54.607	40.212	31.910	30.320	34.575	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	14.467	788	5.724	3.578	3.052	1.325	0
a) von der Gemeinde	10.422		5.038	2.721	2.195	468	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	4.045	788	686	857	857	857	0
c) von sonstigen Dritten	0		0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	22.322	-1.716	2.720	6.886	8.011	6.421	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Anlage 6

Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Trinkwasser	an Abwasser			Summe
von Trinkwasser		0			**0**
von Abwasser [1)]	215				**0**
von Abwasser [2)]	125				**0**
von Abwasser [3)]	182				**0**
Summe	**523**	**0**	**0**	**0**	

[1)] Tilgung Spartenkredite (TW an AW) aus 2009 und 2011

[2)] Zinsen Spartenkredite

[3)] Weiterberechnung Trinkwasserverbrauch und Hebedaten

DIZ

Digitales

Innovationszentrum

GmbH

Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.554
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.537
Jahresergebnis	17

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.554
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.537
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	17
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	12

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	18,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	

Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Allgemeine Situation

Das Geschäftsjahr 2024 hat sich mit Blick auf den Abschluss des dritten Quartals sehr positiv entwickelt. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2024 sowie die kommenden Jahre ist neben der Fortführung bereits bestehender regionaler und überregionaler Projekte die Durchführung weiterer Vorhaben geplant. Der Aktionsradius der DIZ Rostock GmbH hat sich durch die Aktivitäten dieser Projekte, zum Vorteil der Stadt Rostock, deutlich vergrößert. Die Gesellschaft trägt maßgeblich zur Förderung der Wirtschaft in der Region Rostock bei und stärkt somit die digitale Transformation, das Unternehmertum, den Wissenstransfer und nicht zuletzt den Wirtschaftsstandort Rostock. Mit dem Projekt MV Connect wird sich die DIZ Rostock GmbH im kommenden Geschäftsjahr 2025 zusätzlich der Vernetzung von Studierenden und Absolventen mit Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern widmen. Auf diese Weise setzt die Gesellschaft ein weiteres Signal für die regionale Wirtschaft und begegnet dem drohenden Fachkräftemangel in unserem Land.

Ertragslage

Umsatzerlöse – 300 TEUR

Die DIZ Rostock GmbH generiert im Geschäftsjahr 2025 voraussichtlich 300 TEUR Umsatzerlöse. 125 TEUR stammen aus dem Kooperationsvertrag mit der OstseeSparkasse Rostock, der im November 2022 geschlossen wurde. Darüber hinaus begleitet die Gesellschaft die Universität Rostock bei der Antragsphase zur Startup Factory MV. Insbesondere soll die DIZ GmbH die Antragsphase unterstützen und Dienstleistungen zur Gründung und Aufbau von Strukturen einer für das Projekt zugründenden Gesellschaft erbringen. Hierfür stehen finanzielle Mittel in Höhe von 75 TEUR zur Verfügung.

Weitere Umsatzerlöse werden mit dem Weiterbildungsmanagement der DIZ Rostock GmbH generiert. Das Weiterbildungsmanagement ist im November 2023 ins Leben gerufen worden. Seitdem konnten eine Vielzahl an Weiterbildungen für verschiedene Institutionen akquiriert, geplant und durchgeführt werden. Aufgrund der weiterhin sehr guten Auftragslage rechnet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 mit Umsatzerlösen in Höhe von 63 TEUR für diesen Bereich.

Die DIZ GmbH wird ab dem 01.10.2024 die Universität Rostock Service GmbH bei der Administration, Verwaltung und Durchführung ihres Geschäftsbetriebs unterstützen. Über einen

entsprechenden Dienstleistungsvertrag ist hier für das Geschäftsjahr 2025 mit Einnahmen in Höhe von 12 TEUR zu rechnen.

Zusätzlich zu den bereits genannten Umsatzerlösen erwartet die DIZ Rostock GmbH weitere Einnahmen in Höhe von 25 TEUR Euro, z.B. aus dem Digitalen Klassenzimmer oder aus Aufwandsentschädigungen für die Unterstützung von Veranstaltungen oder die Bereitstellung von Technik und technischem Support.

Sonstige betrieblich Erträge – 1.254 TEUR

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.254 TEUR gliedern sich in die Zuschüsse der Gesellschafter und die finanziellen Mittel, die der DIZ Rostock GmbH für die Erfüllung der eingeworbenen Projekte zur Verfügung stehen.
Um die Ziel- und Schwerpunktthemen der Gesellschaft umzusetzen, gibt es festgesetzte Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 375 TEUR. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Hanse- und Universitätsstadt Rostock (40 %): 150 TEUR
- Universität Rostock (40 %): 150 TEUR (Sachkostenzuschuss)
- Ostseesparkasse Rostock (20 %): 75 TEUR

Die restlichen 879 TEUR entfallen demnach auf das laufende Projektgeschäft der DIZ Rostock GmbH und gliedern sich wie folgt:

- Das Projekt **„Rostock digital!“**, welches am 01.07.2022 begonnen hat, wird zu etwa 80% aus ESF-Mitteln und zu 20 % aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommerns finanziert. Die erste Projektlaufzeit endet am 30.06.2025. Allerdings ist vom Fördermittelgeber bereits signalisiert worden, dass das Projekt für weitere drei Jahre nahtlos weitergefördert wird. Die Förderquote wird dabei voraussichtlich 100% betragen. Insgesamt stehen der DIZ Rostock GmbH für das Geschäftsjahr 2025, bei voller Stellenauslastung im Projekt, 432 TEUR zur Verfügung.
- Das Projekt **„SPiNOFF – Excellence M-V“** startete am 01.11.2022 und läuft bis zum 31.10.2025. Es ist ein wichtiger Baustein in der Förderung von Gründer:innen auf ihren Weg zum eigenen Startup und erfüllt dabei vollumfänglich den Gesellschaftszweck der DIZ Rostock GmbH. Somit ergänzt es perfekt das bestehende Portfolio der Gesellschaft. Aus diesem Grund wird eine Weiterförderung von Seiten der DIZ Rostock GmbH angestrebt. Allerdings stehen die Verhandlungen über eine mögliche Weiterförderung zwischen der Gesellschaft und dem Fördermittelgeber noch aus. Insgesamt

stehen der DIZ Rostock GmbH bis zum Ablauf der Projektlaufzeit am 31.10.2025 für die Erfüllung der Projektaufgaben noch 222 TEUR zur Verfügung.

- Mit dem Projekt „**Beyond Peers**“ fördert und unterstützt die DIZ Rostock GmbH explizit Gründerinnen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Das Projekt startete am 01.06.2023 und läuft am 31.05.2026 aus. Anders als bei den Projekten **„Rostock digital!“** und **„SPiNOFF – Excellence M-V“** liegt die Förderquote im Projekt bei 96,67% der Gesamtausgaben im Projekt. Somit stehen der Gesellschaft für das Jahr 2025 107 TEUR zur Verfügung.
- Seit Beginn des Geschäftsjahres 2024 unterstützt die DIZ Rostock GmbH die Universität Rostock bei der Erfüllung von Aufgabenpaketen für das internationale Projekt **„EU-CONNEXUS“**. Das Projekt läuft bis zum 31.10.2026. Die für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel betragen für das Jahr 2025 57 TEUR.
- In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 hat die DIZ Rostock GmbH erfolgreich das Projekt **MV-Connect** eingeworben, welches voraussichtlich ab 01.10.2024 im vorzeitigen Maßnahmebeginn starten wird. Im Rahmen des Projekts sollen Student:innen und Unternehmen auf Netzwerkveranstaltungen zusammengebracht werden, um dem drohenden Fachkräftemangel in Mecklenburg-Vorpommern entgegen zu wirken. Mit einer überschaubaren Projektlaufzeit von 12 Monaten stehen der Gesellschaft für die Erfüllung der Projektaufgaben im Geschäftsjahr 2025 61 TEUR zur Verfügung.

Personalaufwand/Stellenübersicht

Für die Geschäftsführung sind zwei Stellen in Teilzeit vorgesehen. Dabei entfallen 0,625 (VZÄ) auf die Stelle des strategischen Geschäftsführers und 0,5 (VZÄ) auf die Stelle des kaufmännischen Geschäftsführers. Zusätzlich beinhaltet der Wirtschaftsplan zur Absicherung der allgemeinen Leistungserfüllung zwei Stellen. Eine Koordinationsstelle (1 VZÄ) und eine Verwaltungsstelle (0,75 VZÄ). Über die im Abschnitt **Ertragslage** genannten Projekte stehen insgesamt 10,25 teilzeitfähige Vollzeitstellen zur Verfügung. Für die Durchführung von fördermittelunabhängigen Projekten und Aufgaben, wie z.B. dem Digitalen Klassenzimmer, dem Weiterbildungsmanagement oder der Veranstaltungsunterstützung stehen der DIZ Rostock GmbH weitere Stellen zur Verfügung (2,875 VZÄ). Darüber hinaus hat sich die DIZ Rostock GmbH dazu entschlossen, ab dem 01.10.2024 zwei duale Studierende als Praxispartner zu begleiten.

Sonstiger betrieblicher Aufwand und Steuern

Die im Wirtschaftsplan 2025 dargestellten sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 400 TEUR, setzen sich wie folgt zusammen:

- Anmietung der Büroflächen (150 TEUR),

- die kaufmännische und steuerliche Betriebsführung (23 TEUR),
- Sitzungsgeld für den Aufsichtsrat (2 TEUR),
- Versicherungen (9 TEUR),
- Dienstwagen der Geschäftsführung (11 TEUR)
- Sachkosten für Bürobedarf, Reisekosten, Kommunikation (83 TEUR)
- Projektbezogene Sachkosten (122 TEUR)

Die DIZ Rostock GmbH rechnet, ausgehend von den geplanten Erträgen und Aufwendungen, mit Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 7 TEUR.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Aufwendungen für Spenden und Sponsoring geplant.

Investitionen
Da bereits im Geschäftsjahr 2024 Investitionen zur Ausstattung der (Projekt)mitarbeiter:innen getätigt wurden, ist für das Geschäftsjahr 2025 mit geplanten Investitionen in Höhe von 5 TEUR zu rechnen.

Zusammenfassend werden auch weiterhin für den laufenden Geschäftsbetrieb jährlich Zuschüsse zum Verlustausgleich in Höhe von 375 TEUR von den Gesellschaftern benötigt. Die DIZ Rostock GmbH hat unter Berücksichtigung des Gesellschaftszweckes die zu planenden Aufwendungen auf Grundlage des Businesskonzeptes erstellt, zum aktuellen Stand September 2024 angepasst und nach Maßgabe des Prinzips der Sparsamkeit geplant.

Rostock, den 30. September 2024
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH

Dr. Martin Setzkorn
Geschäftsführer

Jan Klaiber
Geschäftsführer

Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	199	222	300	300	300	300
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	949	1.424	1.254	900	807	591
5	Materialaufwand	32					
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand	803	1.074	1.131	854	797	637
	a) Löhne und Gehälter	652	859	905	683	638	509
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	151	215	226	171	159	127
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	10	3	5	5	5	5
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	283	548	400	319	289	234
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0			
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0			
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7	8	6	7	5	5
16	Ergebnis nach Steuern	14	16	12	15	11	11
17	sonstige Steuern	0					
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**14**	**16**	**12**	**15**	**11**	**11**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	14					
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	21	24	18	21	16	16
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	10	3	5	5	5	5
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-27					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-52					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)						
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-7	-8	-6	-7	-5	-5
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-59**	**19**	**17**	**20**	**16**	**16**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-17	-3	-5	-5	-5	-5
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-17**	**-3**	**-5**	**-5**	**-5**	**-5**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-76**	**16**	**12**	**15**	**11**	**11**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	188	112	128	140	155	166
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**112**	**128**	**140**	**155**	**166**	**176**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	112	128	140	155	166	176
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-3	-5	-5	-5	-5	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		**-3**	**-5**	**-5**	**-5**	**-5**	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		3	5	5	5	5	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Die Mittagsmatrosen GmbH

Die Mittagsmatrosen GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.551
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.427
Jahresergebnis	-1.876

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.551
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.989
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.438
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	13.345
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-13.345
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	15.345
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	251
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	15.094
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	471

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.000
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.200
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	30,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	2.200
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	

Vorwegbericht zur Einschätzung des Planjahres 2025

1. Informationen zur Gesellschaft und die Gründungsphase

Die Mittagsmatrosen GmbH wurde zur Übernahme der Speisenherstellung und Verteilung an den öffentlich getragenen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Sommer 2024 gegründet. Die dafür notwendigen Dienstleistungen erstrecken sich über die Produktion der Speisen, den Transport inklusive des Rücktransports der Speisenreste und der Servicedienstleistung in den Schulen. Des Weiteren erfolgt die Einzelabrechnung mit den Erziehungsberechtigten.
Die Gründungsphase erstreckte sich über mehrere Monate inklusive aller Eintragungen bis hin zur Geschäftstüchtigkeit. Die ersten geschäftlichen Tätigkeiten beinhalteten die Sicherstellung der Liquidität durch die Aufnahme von Bankkreditlinien und die Vorbereitung von notwendigen Ausschreibungen und Planungen zum Erwerb der Ausstattungen in den Satellitenküchen, einer Immobilie zur Rüstung als Zentralküche, Entwicklung eines Markenkonzeptes und weiteren Ausschreibungen, wie z.B. eines Warenwirtschaftssystems.
Die aktuelle Entwicklung des Geschäftsjahres 2024 stellt sich positiv dar. Dies wird ermöglicht durch Einsparungen im Bereich der Satellitenküchenplanung, der Personalkostenstruktur sowie der kostengünstigen Anmietung von Büroräumen.

2. Planungen 2025

Die Personaleinstellungen, die Aufsetzung der operativen Geschäftstätigkeit ab September und die Investitionsmaßnahmen werden im Jahr 2025 das Hauptaugenmerk der Geschäftsführung sein. Die Marketingmaßnahmen inklusive der Signalisation und Einführung der Marke am Markt werden in den Folgejahren eine erhöhte Akzeptanz schaffen und mit einer gesteigerten Teilnehmerzahl Früchte tragen.
Die erste Hälfte des Jahres 2025 wird von der Vorbereitung bzw. Ausrüstung der Satellitenküchen und Logistik geprägt sein. Entgegen der Annahme einer kompletten Übernahme der Produktions- und Ausgabedienstleistung nach den Sommerferien im Jahr 2025 kann nur die Dienstleistung innerhalb der Schulen durch die Gesellschaft sichergestellt werden. Es erfolgt ein notwendiger Zukauf von vorgefertigten Speisekomponenten (Cook & Chill) am Markt.
Der Transport und die Logistik der Ver- und Entsorgung von Speisen an den Schulen werden im September 2025 durch die Mittagsmatrosen GmbH komplett übernommen. Hierfür werden Lieferanten, technische Einbauten in den Schulen und das vorgesehene Personal verpflichtet bzw. installiert werden. Im technischen Bereich ist geplant die Ausstattung in den einzelnen Schulen mit ca. 1.700 TEURO und im Personalbereich durch 22 vollzeitäquivalente Stellen mit wahrscheinlich 51 Personen zu vollziehen. Die Personalanstellungen erstrecken sich von der Geschäftsführung, der Küchenleitung, der Serviceleitung, der Personal- und Büroorganisation und den Logistikmitarbeitern bis hin zu den Ausgabekräften.
Ab dem 08.09.2025 (1. Schultag des Schuljahres 25/26) soll die Dienstleistung in den Schulen mit der Ausgabe der bestellten Speisekomponenten beginnen.

3. Erfolgsplan

Wie auch im Geschäftsjahr 2024 wird ein Kredit zur Sicherstellung der Liquidität benötigt. Dieser erfolgt als Standardkreditlinie in Höhe von 2.000 TEURO. Es besteht die Möglichkeit, diese Summe kostenneutral um 500 TEURO zu mindern, falls sich ein positiveres Bild im Geschäftsjahr abzeichnet. Durch zusätzliche Ausgaben und Steuern für den Kauf des Immobilienprojektes sowie für die geplante Marketingstrategie entsteht eine nicht wiederkehrende Belastung.

Durch die eingeschränkte Versorgungszeit von 66 Tagen im gesamten Geschäftsjahr 2025 entsteht ein strukturelles Defizit. Dies ergibt zwar 1.235 TEURO Erlöse durch Verkäufe zuzüglich der Auflösung des Sonderpostens aus der Investitionstätigkeit der Gemeinde in Höhe von 316 TEURO, allerdings stehen diesen Posten ein erhöhter Materialaufwand durch den Zukauf von Lebensmittelkomponenten und die Personalkosten entgegen.

Die Gesamtkosten inklusive aller Sachkosten summieren sich auf 2.829 TEURO. Hinzu kommt die Grunderwerbssteuer in Höhe von 589 TEURO für den Ankauf des Immobilienprojektes. Dies führt zu der benötigten Kredithöhe und dem beschriebenen Defizit.

Dies ist durch die langfristigen Geschäftsaussichten tolerierbar. Der Plan geht von einer Zahl an Teilnehmenden im Bereich der jetzigen Abnahmemenge aus.

Mit der Inbetriebnahme der Zentralküche im Verlauf des Jahres 2026 wird dann das gesamte Spektrum der Versorgung der Schulen erreicht. Die dafür benötigten finanziellen Mittel werden am Finanzmarkt gebunden.

Folgende Faktoren können sich negativ auf die Planungen auswirken:

a. Verzug im Bereich der Herstellung der Anschlüsse in den Schulen
b. unerwartet hohe Belastung durch Preissteigerungen im Wareneinkauf
c. fehlende Arbeitskräfte in allen Bereichen
d. unerwartet niedrige Teilnehmerzahl an der Mittagsversorgung in den Schulen
e. Kostensteigerungen im Energiesektor
f. allgemein negatives wirtschaftliches Klima

4. Finanzplan

Die angespannte Liquidität, resultierend aus fehlenden Einnahmen bei steigenden Personal- und Sachkosten, wir die Gesellschaft zwingen, weitere liquide Mittel am Finanzmarkt aufzunehmen. Diese Kreditlinien sind im Vergleich zum vorherigen Wirtschaftsplan erhöht worden. Sowohl die zusätzlichen Kosten für den geplanten Erwerb der Immobilie zur Rüstung als Zentralküche und die als zu niedrig eingeschätzten Kosten für das Marketingkonzept als einmalige Kostentreiber, als auch die erhöhten Warenkosten für die Speisenkomponenten sind hier zu erwarten. Ob weitere Kredite in 2026 und ggf. 2027 notwendig sind, hängt von den Teilnehmerzahlen der Schulessensversorgung, den erreichten wirtschaftlichen Angeboten in den jeweiligen Ausschreibungen und von der Entwicklung der Personalkosten ab.
Bisher konnten wirtschaftlich sinnvolle und kostenreduzierte Auftragspartner gebunden werden. Der Finanzplan geht hier von eher hohen Kosten und niedrigen Erträgen aus. Innerhalb des Geschäftsjahres 2025 erfolgt ein erneuter Abgleich mit den dementsprechenden Entscheidungen, ob und wie eine zusätzliche Liquiditätsabdeckung in 2026 erfolgen muss.

5. Investitionsplan

Die Investitionen konzentrieren sich auf den Bereich der Schulen und die notwendige Logistik. Wo die baulichen Voraussetzungen gegeben sind, werden die Satellitenküchen im Jahr 2025 installiert. Die Gesamtsumme von voraussichtlich 1.207 TEURO erstreckt sich über folgende Teilgebiete:

1. Erwerb einer Immobilie zur Rüstung als Zentralküche (ca. 9.378 TEURO)
2. Ausstattung der Zentralküche mit entsprechender Technik (ca. 1.477 TEURO)
3. Ausstattung der Satellitenküchen in den Schulen (ca. 1.809 TEURO)
4. Fuhrpark und Equipment zum Speisentransport (ca. 380 TEURO)

Ein Teil der Investitionen für die Planung innerhalb der Zentralküche konnte in 2024 nicht am Markt platziert werden.

5. Planungskosten Zentralküche anteilig (ca. 200 TEURO)
6. Elektronische Ausgabetechnik (ca. 100 TEURO)

Daher werden die Investitionskosten aus 2024 im Jahr 2025, in Rücksprache mit der Gesellschafterin, abgerufen und stehen weiterhin der Gesellschaft zur Verfügung.
Alle Investitionen erfolgen auf Basis des Unternehmenskonzeptes und wurden zeitlich angepasst.

6. Stellenplan

Für das Geschäftsjahr 2025 sollen Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen verpflichtet werden. Ausschreibungen für die entsprechenden Stellen im Verwaltungsbereich und für die Schlüsselabteilungsleiterpositionen erfolgten ab Oktober 2024. Es konnten bisher alle Kandidaten und Kandidatinnen zu Vorstellungsgesprächen geladen werden. Die Stellen der Küchenleitung, der Serviceleitung und des Mitarbeitenden Personal & Büroorganisation sollen ab dem 01.01.2025 besetzt werden.
Ab Februar 2025 werden die Stellen für die Ausgabekräfte, Logistiker und Kraftfahrer aktiv beworben bzw. ausgeschrieben und sollen spätestens zum 01.08.2025 besetzt werden.
Der Posten des zweiten Geschäftsführers soll zum 01.05.2025 besetzt werden. Momentan übernimmt ein zugeordneter Mitarbeiter das Aufgabenspektrum des Geschäftsführers bis zum 30.04.2025.
Zum 01.09.2025 sollen in der Gesellschaft ca. 60 Mitarbeitende tätig sein.
Die genaue Zahl ergibt sich aus den Wünschen der Mitarbeitenden nach möglichen Teilzeitanstellungen.
Wir sind zuversichtlich, für die Gesellschaft und die Mitarbeitenden hier die jeweils optimale Lösung erarbeiten zu können.

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse			1.235	3.856	4.005	4.375
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge			316	571	571	505
5	Materialaufwand			845	1.210	1.072	1.175
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand		57	822	1.936	2.023	2.074
	a) #NAME?						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1	317	571	571	505
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		118	724	608	630	644
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		24	121	125	110	95
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern		-200	-1.278	-23	170	387
17	sonstige Steuern			-598	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**-200**	**-1.876**	**-23**	**170**	**387**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		200	1.876	23		
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag					-170	-387
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis		-200	-1.876	-23	170	387
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		1	317	571	571	505
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen						
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)		24	121	125	110	95
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**-175**	**-1.438**	**673**	**851**	**987**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		-263	-13.345			
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**		**-263**	**-13.345**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		400	2.000		0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-26	-130	-275	-275	-275
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde		263	13.345			
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)		-24	-121	-125	-110	-95
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**		**613**	**15.094**	**-400**	**-385**	**-370**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**		**175**	**311**	**273**	**466**	**617**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)			175	486	759	1.225
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		**175**	**486**	**759**	**1.225**	**1.842**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		263					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			13.345				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	263	13.345				
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Planung der Satellitenküchen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Soll-Planung und Ausführungsplanung der Einrichtung der Satellitenküchen, sowie notwendige Planungsleistungen der Anschlüsse.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		165					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	165					
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Planung Zentralküche	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Installations und Ablaufplanung der Zentralküche in einer dafür erworbenen Immobilie zur		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		28	200				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	28	200				
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung Gesellschaft	Bereich:	Bestellung und Abrechnung
Kurzbeschreibung:	Für die Bestellungen der Sorgeberechtigten und den Wareneinkauf wird ein Warenwirtschaftssystem benötigt(23 TEURO). Des Weiteren werden Kassen bzw. Ausgabeterminals und RCS-Chips für die einzelnen Schulen angeschafft.(100 TEURO)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		23					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			100				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	23	100				
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung Gesellschaft	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Anschaffung notwendiger IT- und allgemeine Büroausstattung(Arbeitsplätze).		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			15				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	15					
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung Gesellschaft	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Immobilienkauf für die Rüstung als Zentralküche Um das beschlossene Konzept mit einer Kostengünstigen Eigenproduktion der Speisenkomponenten umzusetzen, wird eine geeignete Immobilie benötigt.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			9.378				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		9.378				
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung Gesellschaft	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Die einzelnen Schulstandorte müssen mit geeigneter Technik, Ver- und Gebrauchsgütern ausgestattet werden.(1810 TEURO) Dies erfolgt in zwei Kategorien nach den erwarteten Teilnehmerzahlen. Die Rüstung der Satellitenküchen im Anschlussbereich erfolgt davor. (32 TEURO)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		32	1.810				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	32	1.810				
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung Gesellschaft	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Die Angeschaffte Immobilie muss mit der entsprechenden Gar-, Kühl- und Spültechnik sowie Gebrauchsmaterialien ausgestattet werden.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			1.477				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		1.477				
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Die Mittagsmatrosen GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung Gesellschaft	Bereich:	Logistik
Kurzbeschreibung:	Für den Transport der gefertigten Speisenkomponenten werden Lieferfahrzeuge und Transportmittel benötigt. Dies umfasst Transporter, Thermoboxen sowie Gastro-Norm-Behälter inklusive Deckeln.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			380				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss		380				
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"

Wirtschaftsplan 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	759
Gesamtbetrag der Aufwendungen	688
Jahresergebnis	72

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	615
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	649
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-34
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	300
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	410
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-110
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-150

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	60
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	7,25

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	335
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	485
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	557
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2026 voraussichtlich	713

MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Das Klinikum Südstadt Rostock nimmt in Rostock sowie für die Region eine wichtige medizinische Versorgungsfunktion war. Es fungiert als Grund- und Regelversorger mit spezialisierten Schwerpunkten bis hin zur Maximalversorgung in der am Klinikum Südstadt Rostock betriebenen Universitätsfrauenklinik. Zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung sowie der Weiterentwicklung des stationären medizinischen Leistungsspektrums und der Behandlungsangebote bedarf es einer festen Verankerung in der Region und eines komplexen Netzwerkes von in der Behandlung kooperierenden und zuweisenden Strukturen insbesondere von niedergelassenen Vertragsärzten.

Mit der Gründung der „MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH" (im Folgenden auch: MVZ GmbH) sollen in diesem Zusammenhang die notwendigen Strukturen zur Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung in Rostock und Umgebung geschaffen werden.

Zur Errichtung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) war zunächst die Gründung einer Trägergesellschaft erforderlich. Diese wurde durch die Bürgerschaft am 28.09.2022 beschlossen und ist nunmehr umgesetzt worden.

Die MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH wurde in 2024 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 14.06.2024. Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichtes Rostock unter der Nummer HRB 16658 erfolgte am 31.07.2024.

Für diese Trägergesellschaft wird die vorliegende Planungsrechnung erstellt.

Nach dem Rumpfwirtschaftsjahr 2024 im Gründungsjahr soll in Plan- und Folgejahren der Ankauf und der Betrieb mehrerer Arztpraxen erfolgen.

<u>Prämissen:</u>

Der vorliegenden Planung liegen folgende Prämissen zu Grunde:

Aktuell sind für das Planjahr 2025 folgende Praxiskäufe geplant:

Gynäkologische Praxis:

Kaufzeitpunkt:	01.04.2025
Praxiseröffnung:	01.04.2025
Arbeitnehmer:	1 VK Arzt
	3 VK Medizinische Fachangestellte
Kaufpreis:	TEUR 60

Radiologische Praxis:

Kaufzeitpunkt:	01.07.2025
Praxiseröffnung:	01.07.2025
Arbeitnehmer:	1 VK Arzt
	2,25 VK Medizinische Fachangestellte
Kaufpreis:	TEUR 550, fällig zum 01.07.2025 TEUR 350, Restfälligkeit 01.01.2026

Für den Zeitraum ab 2026 wird vom Kauf von je zwei Praxen zu Jahresbeginn ausgegangen. Die Anschaffungskosten wurden vorerst jeweils mit TEUR 10 für Sachanlagevermögen sowie TEUR 140 für den Praxiswert angesetzt.

Durch den Gesellschafter werden plangemäß ab dem Jahr 2025 Investitionszuschüsse von jeweils TEUR 300 p.a. an die GmbH übergeben.

Ertragslage:

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus den Abrechnungen für gesetzlich versicherte Patienten über die Kassenärztliche Vereinigung (KV) M-V zusammen. Zudem wurden in geringem Umfang Umsätze aus der Behandlung von privat versicherten Patienten sowie unter der Position „sonstige betriebliche Erträge" übrige Einnahmen wie aus der Abrechnung von IGeL-Leistungen, Gutachten usw. geplant. Die Planzahlen orientieren sich an vorliegenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen bzw. Gewinn- und Verlustrechnungen oder Statistiken insbesondere über die Abrechnung gesetzlich versicherter Patienten ggü. der KV nach Fachrichtungen von Einzelpraxen. Die Entwicklung der Umsatzerlöse unterliegt jährlichen Steigerungsraten zwischen zwei und zehn Prozent.

Die Planzahlen für die Sachaufwendungen, inkl. der Materialaufwendungen, orientieren sich an zugänglichen statistischen sowie betriebswirtschaftlichen Auswertungen sowie an vorliegenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen von Praxen der jeweiligen Fachrichtung und sind grundsätzlich abhängig vom Umsatzvolumen der GmbH.

Es handelt sich unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere um Raumkosten, Verwaltungskosten, Gebühren, Abgaben und Versicherungen sowie Instandhaltungen. Zudem sind hier die Aufwendungen für die administrativen Aufgaben des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock sowie die im Zusammenhang mit den weiteren Praxisankäufen entstehenden Aufwendungen berücksichtigt.

Administrative Aufgaben werden durch das Klinikum Südstadt Rostock wahrgenommen und sind an dieses zu vergüten. In der vorliegenden Planungsrechnung findet vorerst eine Vergütungshöhe in Höhe von 10 % des Umsatzvolumens der MVZ-GmbH Anwendung.

Die tariflichen Personalkosten für ärztliches Personal sind in 2025 mit TEUR 131 und mit TEUR 45 für den nichtärztlichen Dienst angesetzt, jeweils je Vollkraft (VK) und Jahr. Für die Folgejahre kommt in der Planung für die Personalkosten eine Steigerungsrate von ca. 4 % p.a. zum Ansatz.

Es wird davon ausgegangen, das Personal zeitgleich zur Eröffnung der Praxen im MVZ anzustellen.

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens ergeben sich aus den passivierten Investitionszuschüssen für die Praxiskäufe. Der zu bildende Sonderposten wird entsprechend der dafür anfallenden Abschreibungen aufgelöst.

Im Zusammenhang mit der Hinterlegung von Sicherheitsleistungen für die Zulassung eines MVZ ggü. der KV, aus Bankbürgschaften zur Sicherung der Forderungen der KV sowie grundsätzlich aus der Inanspruchnahme von Kassenkrediten resultieren Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie Umsatzsteuer auf einen Leistungsaustausch zwischen der MVZ GmbH und dem Eigenbetrieb fallen grundsätzlich nicht an.

Erfahrungsgemäß wird mit leichten Verlusten in den Anfangsjahren der Gesellschaft mit Übernahme der ersten Praxen gerechnet, die im Lauf der Fortführung des MVZ im Rahmen der zunehmenden Gestaltung effizienter Strukturen und der Schaffung von Synergien nicht mehr geplant sind. Mittel- und langfristig gehen wird von einer dauernden Leistungsfähigkeit der MVZ GmbH ausgegangen. Sofern die Übernahme einer radiologischen Praxis gelingt, liegen die Erfolgserwartungen im vorliegenden Plan im deutlich positiven Bereich.

Leistungsbeziehungen der MVZ GmbH zur Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind nicht vorgesehen. Finanzbeziehungen bestehen in der Gewährung der investiven Zuschüsse in den Jahren 2025-2028.

Spenden- und/oder Marketingaufwendungen sind nicht geplant.

<u>Vermögens- und Finanzlage:</u>

Die Gesellschaft ist mit einem eingezahlten Stammkapital von TEUR 500 ausgestattet worden.

Für die Jahre ab 2025 ist die die folgende Entwicklung vorgesehen:

Hinsichtlich der Anschaffungskosten der Praxen wird auf die Ausführungen zu den Prämissen der Planung hingewiesen.

Das Anlagevermögen wird über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren bei Sachanlagen abgeschrieben. Bei den Geschäftswerten der Praxen erfolgt eine Abschreibung über 10 Jahre.

Die Entwicklung der Finanzlage wird geprägt durch die Entwicklung der Forderungen gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung. Gemäß Abrechnungsrichtlinie der KV M-V betragen die monatlichen Vorauszahlungen (Abschlagszahlungen) derzeit grundsätzlich 25 % des Durch-

schnitts der letzten vier Quartalsabrechnungen. Restzahlungen erfolgen dann jeweils im vierten Monat nach Ablauf des Abrechnungsquartals. Insofern ergeben sich dauerhaft und mit steigendem Umsatz zunehmende Forderungen gegenüber der KV M-V.

Sofern dies, z.B. unterjährig, notwendig sein wird, wird zur Absicherung der laufenden Liquidität in den Anlaufjahren die Aufnahme eines Kontokorrentkredites geplant.

Die Entwicklung wesentlicher Plandaten stellt sich wie folgt dar:

	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR
Umsatzerlöse	716	1.946	2.677	3.439
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	72	156	168	167
CF aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-34	131	143	146
CF aus der Investitionstätigkeit	-110	-200	0	0
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-6	-17	-25	-32
Eigenkapital	556	713	881	1.048
Sonderposten	473	511	717	891

<u>Stellenplan:</u>

Im Stellenplan werden die unter den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführten und im Zuge des jährlichen Ankaufs von Praxen geplanten Anstellungen als Vollbeschäftigteneinheiten dargestellt.

Deren Niederschlag unter den Personalkosten erfolgt entsprechend unter Berücksichtigung des Zeitpunktes der Anstellung (in VK).

Steffen Vollrath

Verwaltungsdirektor

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Erfolgsplan

		Plan **2024**	Plan **2025**	Plan **2026**	Plan **2027**	Plan **2028**
1	Umsatzerlöse	0	716	1.946	2.677	3.439
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen					
3	andere aktivierte Eigenleistungen					
4	sonstige betriebliche Erträge	0	16	38	47	57
5	Materialaufwand	0	133	316	362	409
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	23	65	86	107
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	110	250	276	303
6	Personalaufwand	0	326	977	1.484	2.027
	a) Löhne und Gehälter	0	261	782	1.187	1.621
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	65	195	297	405
	- davon für Altersversorgung					
7	Abschreibungen	0	33	95	127	159
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	33	95	127	159
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten					
8	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	0	27	62	94	126
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	15	190	485	653	827
10	Erträge aus Beteiligungen					
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	6	17	25	32
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
16	Ergebnis nach Steuern	-15	72	156	168	167
17	sonstige Steuern					
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-15**	**72**	**156**	**168**	**167**

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Finanzplan

		Plan **2024**	Plan **2025**	Plan **2026**	Plan **2027**	Plan **2028**
1	Periodenergebnis	-15	72	156	168	167
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	33	95	127	159
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	-27	-62	-94	-126
4	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	-117	-75	-82	-86
7	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
8	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
9	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	6	17	25	32
10	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0
11	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0
12	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0
14	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0
15	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0
16	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-15**	**-34**	**131**	**143**	**146**
17	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0
18	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	-395	-480	-280	-280
19	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	0	-15	-20	-20	-20
21	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0
22	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	300	300	300	300
24	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Finanzplan

		Plan **2024**	Plan **2025**	Plan **2026**	Plan **2027**	Plan **2028**
26	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0
28	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0
29	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0
30	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**-110**	**-200**	**0**	**0**
31	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	*0*	*0*	*0*	*0*
32	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) / Auszahlungen an die Gemeide	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	*0*	*0*	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
35	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0
	von der Gemeinde	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
	einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
	von sonstigen Dritten	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	-6	-17	-25	-32
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**-6**	**-17**	**-25**	**-32**
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-15	-150	-86	118	114
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	500	485	335	249	367
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	485	335	249	367	480

	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds					
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	485	335	249	367	480
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**1.510**	**0**	**0**	**410**	**500**	**300**	**300**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*1.435*	*0*	0	395	480	280	*280*
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*75*	*0*	0	15	*20*	*20*	*20*
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*	*0*	0	0	*0*	*0*	*0*
davon für Sonstige	*0*	*0*	0	0	0	0	*0*
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.510**	**0**	**0**	**-410**	**-500**	**-300**	**-300**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	*1.200*	*0*	*0*	*300*	*300*	*300*	*300*
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
c) von sonstigen Dritten	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	310	0	0	110	200	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	-300	-300	-300	-300
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung einer Praxis	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Anschaffung einer ersten Praxis in 2025: Gyn zum 01.01.2025		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**60**	**0**	**0**	**60**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*55*			*55*			
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*5*			*5*			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-60**	**0**	**0**	**-60**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	*60*			*60*			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss			-60			
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung einer Praxis	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Anschaffung einer zweiten Praxis in 2025: Radiologie zum 01.07.2025, Kaufpreisfälligkeit zum 01.07.2025+01.01.2026		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**550**	**0**	**0**	**350**	**200**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*540*			*340*	*200*		
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*10*			*10*			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-550**	**0**	**0**	**-350**	**-200**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	*440*			*240*	*200*		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	110			110			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss			-240	-200		
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung einer Praxis	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Anschaffung einer (insgesamt) dritten Praxis in 2026		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**150**	**0**	**0**	**0**	**150**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*140*				*140*		
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*10*				*10*		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-150**	**0**	**0**	**0**	**-150**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	*100*				*100*		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	50				50		

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss				-100		
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung einer Praxis	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Anschaffung einer (insgesamt) vierten Praxis in 2026		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**150**	**0**	**0**	**0**	**150**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*140*				*140*		
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*10*				*10*		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-150**	**0**	**0**	**0**	**-150**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	*0*						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	150				150		

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung einer Praxis	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Anschaffung einer (insgesamt) fünften Praxis in 2027		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*140*					*140*	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*10*					*10*	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	*150*					*150*	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss					-150	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung einer Praxis	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Anschaffung einer (insgesamt) sechsten Praxis in 2027		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*140*					*140*	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*10*					*10*	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	*150*					*150*	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss					-150	
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung einer Praxis	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Anschaffung einer (insgesamt) siebten Praxis in 2028		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*140*						*140*
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*10*						*10*
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	*150*						*150*
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						-150
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Medizinisches Versorgungszentrum "MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH"
Wirtschaftsplan 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung einer Praxis	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Anschaffung einer (insgesamt) achten Praxis in 2028		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2023** (Vorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (1. Folgejahr)	Plan **2026** (2. Folgejahr)	Plan **2027** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2028** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*140*						*140*
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*10*						*10*
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	*150*						*150*
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						-150
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Kunsthalle Rostock gGmbH

Kunsthalle Rostock gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.169
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.169
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.169
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.165
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.762
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.758
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	12,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	25

Einleitung

Das Kulturprodukt „Kunsthalle Rostock“ umfasst vielfältige Angebote, die je nach Bedürfnis durch den Besucher kombiniert werden können. Die Kernleistungen wie Ausstellungen, Museumspädagogik und Sonderveranstaltungen werden durch Zusatzleistungen ergänzt und abgerundet. Eine hohe Aufenthaltsqualität z.B. durch Gastronomie, ein origineller Shop mit spezifischem Angebot und Information sind wichtig für die Akzeptanz der Kunsthalle Rostock. Das Museum erfreute sich in der letzten Dekade durchweg einer hohen Akzeptanz innerhalb der Rostocker Stadtgesellschaft und spricht mit seinem heterogenen Programm immer breitere Teile der Stadtgesellschaft an.

Darüber hinaus erfreut sich die Kunsthalle inzwischen nationaler und internationaler Anerkennung und konnte sich in der deutschen und internationalen Museumszene einen guten Ruf erarbeiten, sichtbar u.a. in nationalen und internationalen Kooperationen, Förderungen durch namhafte Programme und Stiftungen und einer bundesweiten medialen Beachtung der Ausstellungen der letzten Jahre. Dies schließt die intensive Arbeit mit der hauseigenen Sammlung mit ein, ebenso wie Erstellung eines ersten vollständigen Sammlungskatalogs für die Skulpturensammlung des Hauses.

Ausblick 2025

Die Kunsthalle Rostock plant für 2025 eine Vielzahl von Ausstellungen, es werden Werke von Kate Diehn-Bitt, Evelyn Richter, Hans Ticha, Rosa Loy gezeigt sowie eine Präsentation des FC Hansa Rostock. Wir rechnen mit mindestens 60.000 Besuchern und erwarten dadurch Eintrittseinnahmen von etwa TEUR 230 (Berechnung in Tabelle 2).

Um den Zuschuss des Gesellschafters auf ein Minimum zu reduzieren, wird die gGmbH einen Betrag von TEUR 780 erwirtschaften. Dieses gelingt über Eintritt, Förderungen, Verkauf und Vermietung. Das entspricht 25% der gesamten Ausgaben, welche sich auf TEUR 3.165 belaufen werden.

Besonderheiten

Zum 01.01.2024 wurde die Kunsthalle Rostock wieder vollständig von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock verantwortet und in eine gemeinnützige GmbH überführt. Der dafür erstellte Business-Case 2024-2027 enthielt nach jetzigem Kenntnisstand nicht alle Positionen, die jetzt neu bzw. angepasst in den Wirtschaftsplan 2025 aufgenommen wurden. Für die Instandhaltung des Gebäudes werden TEUR 39 (8% der Nettokaltmiete) veranschlagt. Die durch die gGmbH zu tragenden Betriebskosten wurden vorsorglich um TEUR 15 erhöht. Hier sind immer noch nicht alle Positionen zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2025 endgültig geklärt. Die Übernahme von knapp 40 Dienstleistungsverträgen fand im Mai 2024 statt. Aktuell laufen Verhandlungen und die Einholung von Angeboten der entsprechenden Dienstleister. Dabei liegt der Fokus auf einem angemessenen und sparsamen Umgang mit den finanziellen Mitteln.

Betrieblicher Aufwand

Der betrieblichen Aufwendungen TEUR 2.147 setzen sich aus den Miet- (TEUR 935) und Wachdienst- (TEUR 445) und Ausstellungskosten (TEUR 540) zusammen. Hinzu kommen Kosten für den laufenden Geschäftsbetrieb TEUR 227. Hier ist festzustellen, dass die gGmbH auf die Nettokaltmiete keinen und auf die Betriebskosten nur einen geringen Einfluss nehmen kann. Die Kalkulation der Kosten für den Wachdienst beinhaltet bereits die tarifliche Erhöhung im Wach- und Sicherheitsgewerbe ab 2025.

Personalkosten

Hier werden die durch die Personalabteilung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geplanten Kosten TEUR 988 für das Jahr 2025 angesetzt. Die Planung beinhaltet 12 Vollzeit-Stellen, die in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes, mit entsprechender Einstufung, zu finden sind. Bei der Planung der Folgejahre wurden bereits Stufensteigerungen berücksichtigt, so dass es keine Abweichung bzw. Erhöhung der Personalkosten zu den im Business-Case 2024-27 geplanten Werten geben wird. Aktuell sind 11 der 12 Stellen besetzt. Die letzte Stelle des Museologen/Registrars wird voraussichtlich im Januar 2025 besetzt werden.

Einnahmen / Finanzierung

Für das Jahr 2025 werden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 407 geplant. Diese beinhalten TEUR 230 aus Eintrittsgeldern und TEUR 177 aus Einnahmen von Veranstaltungen, Vermietungen und Verkauf im Museumsshop. Die sonstigen betrieblichen Erträge werden u.a. über Mittel aus Förderungen und Kooperation in Höhe von TEUR 373, sowie dem Zuschuss des Gesellschafters in Höhe von TEUR 2.385 generiert. Dieser Zuschuss ist unabdingbar, um die Liquidität des Unternehmens sicher zu stellen. Die Erhöhung von TEUR 81 im Vergleich zum Business-Case 2024-27 ergibt sich aus den unter dem Punkt ‚Besonderheiten' dargelegten Positionen. Eine detaillierte Aufschlüsselung der zu erwartenden Einnahmen ist dem Vorbericht unter Tabelle 1 beigefügt.

Rostock, den 07.10.2024

Dr. Jörg Uwe Neumann
Geschäftsführer Kunsthalle Rostock gGmbH

Tabelle 1: Detaillierte Aufschlüsselung Kosten und Einnahmen zum WP 2025

AUSGABEN	**Personal**	**1.018.000 €**		EINNAHMEN	**Einnahmen**	**603.000 €**
	Personalkosten (AG Brutto)	988.000 €			Eintritt/Führung	230.000 €
	Honorare	15.000 €			Landesförderung MV	150.000 €
	geringfügig Beschäftigte	15.000 €			Förderung/Stiftungen	125.000 €
					Spenden	5.000 €
	Miete	**935.000 €**			Kooperation	93.000 €
	Kaltmiete	485.000 €				
	Betriebskosten an KOE	240.000 €			**Geschäftsbetrieb**	**177.000 €**
	Betriebskosten gGmbH	210.000 €			Vermietung Cafeteria	20.000 €
					Vermietung Veranstaltungen	25.000 €
	Wachdienst	**445.000 €**			Verkauf (Editionen/Shop)	132.000 €
	Ausstellungkosten	**540.000 €**			**Zuschuss HRO**	**2.385.000 €**
	Honorare	134.000 €				
	Produktionskosten	189.500 €			**Gesamteinnahmen**	**3.165.000 €**
	Transport- und Reisekosten	86.000 €				
	Versicherungen, Lizenzen	19.000 €				
	Kataloge/Publikationen	45.000 €				
	Öffentlichkeitsarbeit	66.500 €				
	Geschäftsbetrieb	**227.000 €**				
	Haftpflichtversicherung	1.000 €				
	Unfallversicherung	5.000 €				
	Künstlersozialkasse	15.000 €				
	Kfz-Leasing Komplett	15.000 €				
	Reise- und Fahrtkosten AN	6.000 €				
	Buchführungskosten	25.000 €				
	Steuern (Gwst, Ust, Kst)	25.000 €				
	IT-Dienstleister (Internet/WLAN/MFG)	12.000 €				
	Porto	9.000 €				
	Nebenkosten Geldverkehr	1.000 €				
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000 €				
	Bürobedarf, EDV-Material	1.000 €				
	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	1.000 €				
	Beiträge Mitgliedschaften	1.000 €				
	Rechtskosten	10.000 €				
	Werkstättenbedarf	2.000 €				
	Rep./Instandhaltung EDV	1.500 €				
	Weiterbildung/Qualifizierung AN	5.000 €				
	Dienstleistung durch Dritte	5.000 €				
	Wareneinkauf (Shop)	40.000 €				
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.500 €				
	Instandhaltung Gebäude (8% Kaltmiete)	39.000 €				
	Gesamtausgaben	**3.165.000 €**				

Tabelle 2: Berechnung Eintrittsgelder

2025	**Einzelticket**		**Zahl der Besucher**	**Zahl der zahlenden Besucher**	**Anteil zahlenden Besucher**		**Einnahmen gesamt**		
	Vollzahler	Ermäßigung			Vollzahler	Ermäßigung	Vollzahler	Ermäßigung	Gesamt
Sonderausstellung	10	8	18.000	13.500	8.100	5.400	81.000 €	43.200 €	124.200 €
Ausstellung	8	6	13.000	9.750	5.850	3.900	46.800 €	23.400 €	70.200 €
Nebenausstellung	6	4	5.500	4.125	2.475	1.650	14.850 €	6.600 €	21.450 €
Ausstellungen ohne Eintritt			14.500						
Veranstaltungsbesucher			7.500						
			58.500	27.375	16.425	10.950	142.650 €	73.200 €	215.850 €
Jahreskarten	45		293	293	293	0	13.163 €	0 €	13.163 €
Gesamt			**58.793**	**27.668**	**16.718**	**10.950**	**155.813 €**	**73.200 €**	**229.013 €**

Kunsthalle Rostock gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	0	341	407	400	400	400
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	0	2.596	2.762	2.907	2.973	3.052
5	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	0	781	814	850	882	922
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	195	204	212	221	230
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen						
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	12	4	4	4	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	1.949	2.147	2.241	2.266	2.300
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern						
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Kunsthalle Rostock gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis		-2.616	-2.762	-2.907	-2.973	-3.052
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		12	4	4	4	0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		20				
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)						
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**0**	**-2.584**	**-2.758**	**-2.903**	**-2.969**	**-3.052**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-12	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Kunsthalle Rostock gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)						
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**-12**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		25				
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
	a) von der Gemeinde - laufend	0	2.263	2.385	2.463	2.554	2.652
	a) von der Gemeinde - investiv				40	15	
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	0	333	373	400	400	400
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)						
37	Gezahlte Dividenden (-)						
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**2.621**	**2.758**	**2.903**	**2.969**	**3.052**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**0**	**25**	**0**	**0**	**0**	**0**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	0	25	25	25	25
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**0**	**25**	**25**	**25**	**25**	**25**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0	25	25	25	25	25
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Kunsthalle Rostock gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen		**12**	**0**	**40**	**15**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		12	0	40	15	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		0	0	40	15	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		12	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wirtschaftspläne

der Eigenbetriebe

Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

KOE Rostock

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	84.868
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-79.598
Jahresergebnis	5.270

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	74.334
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-50.664
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23.670
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.331
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-115.876
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-114.545
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	104.701
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-18.509
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	86.191
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.683

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	39.550
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	6.326
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	83.387
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	92,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	32.045
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	13.762
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	252.820
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	252.820
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	252.820

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Der „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ (KOE) ist der zentrale Immobiliendienstleister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Sukzessive wurden dem KOE die städtischen Immobilien übertragen. Der KOE verwaltet 367 Objekte im Stadtgebiet der Hansestadt. Insgesamt betreut der KOE im Vertragswesen zurzeit 856 Mietverträge. Im Bereich Gebäudebewirtschaftung sind Firmen in 1.735 Dienstleistungs- und 2.080 Wartungsverträgen gebunden. Es wurden Betriebskosten in Höhe von ca. 18,7 Mio. EUR in 574 Einzelabrechnungen an die Nutzer abgerechnet.

Die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes ist im Planjahr auf nachfolgende **Geschäftsfelder** ausgerichtet:

1. Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte
2. Grundstücksbewirtschaftung HRO

Eine Vermietung kommunaler Immobilien an Vereine, Verbände, Gesellschaften und andere Gewerbetreibende wird im **ersten Geschäftsfeld „Fremde Dritte“** abgebildet.
Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Technologie- und Forschungszentren
- Güterverkehrszentrum
- Gewerbeobjekten
- Sozial- und Freizeiteinrichtungen
- Kindertagesstätten/Hort
- sonstigen Objekten

Die Vermietung städtischer Immobilien an kommunale Ämter und Einrichtungen der Stadt wird im **zweiten Geschäftsfeld „HRO“** dargestellt.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Verwaltungsgebäuden
- Schulgebäuden & Sportanlagen
- Feuerwachen
- Betriebshöfen

Diese Tätigkeitsfelder sind Grundlage für die nach Betriebszweigen aufgestellten Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Finanzrechnungen.

Die Geschäftsvorfälle werden objektbezogen erfasst, so dass weiterhin differenzierte Auswertungsmöglichkeiten gegeben sind.

Die Verwaltung der kommunalen Immobilien ist eine hoheitliche Tätigkeit. Als Betrieb gewerblicher Art ist der Eigenbetrieb weiterhin hauptsächlich in der Bewirtschaftung der Technologiezentren tätig. Für die an den Eigenbetrieb übertragenen städtischen BgA-Objekte werden durch den Eigenbetrieb aus dem Buchführungssystem SAP die unterjährig erstellte Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanzkennziffern für steuerliche Auswertungszwecke den betreffenden Ämtern zur Verfügung gestellt.

Eine Übersicht zur Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen im Vorjahr, im laufenden Jahr und im Planjahr stellt sich wie folgt dar:

GuV-Positionen	Ist 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR	Plan 2025 TEUR
Umsatzerlöse	59.320	62.659	68.694
sonstige betriebliche Erlöse	7.578	6.131	8.986
Aufwendungen für Lieferung und Leistung	- 36.123	- 33.157	- 41.643
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.138	- 3.565	- 1.513

Die im Jahr 2025 geplanten **Umsatzerlöse** beinhalten Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Betriebskostenabrechnungen gegenüber fremden Dritten und der Stadtverwaltung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus der planmäßigen Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter, sowie den Veräußerungen von Bestandsgebäuden.

In den **Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen** sind Betriebskosten zur Weiterberechnung für bewirtschaftete Objekte und die Instandhaltungsaufwendungen enthalten.

Im **sonstigen betrieblichen Aufwand** werden hauptsächlich Verwaltungskosten und die Restbuchungswerte der Grundstücksverkäufe gezeigt.

Die absolute Anzahl der Planstellen im **Stellenplan** 2025 beträgt 92. Vor dem Hintergrund des umfangreichen Sanierungsstaus an städtischen Immobilien ist beim Eigenbetrieb zur Absicherung der zukünftigen Aufgaben eine Personalaufstockung vorrangig im technischen Bereich geplant.

Der Eigenbetrieb hat eine beschäftigte Person mit einem Sonderdienstvertrag.

Die **Eigenkapitalquote** entwickelt sich derzeitig wie folgt:

	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Eigenkapitalquote	56,1%	54,7%	52,2%	50,5%

Mit Abschluss der Immobilienübertragung haben seit 2015 nur die erwirtschafteten Jahresüberschüsse sowie die Sonderposten Auswirkungen auf die Eigenkapitalquote.

Die Auflösung der **Sonderposten** erfolgt analog der Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter. Aufgrund der beantragten und bewilligten Fördermittel ist ein weiterer Anstieg geplant.

Eine Berücksichtigung von **Rückstellungen** ist im Plan nicht erfolgt. Im Wesentlichen umfasst diese Bilanzposition beim KOE Instandhaltungsaufwendungen, welche innerhalb der ersten 3 Monate des Folgejahres umgesetzt werden.

Daher wurden die Planungsleistungen entsprechend der beiden Geschäftsfelder („HRO“ & „FD“) in zwei Einzelblätter zusammengefasst. In den Wirtschaftsplan fließen ausschließlich die Bestandteile bis einschließlich 2025 ein.

Als Einzelblätter sind ausschließlich Projekte abgebildet, die eine entsprechende Veranschlagungsreife haben bzw. die aufgrund des Umfangs oder der Finanzierung der Maßnahme einen frühzeitigen Ausweis zwingend notwendig machen.

Auch im Geschäftsjahr 2025 stellt die Baupreisentwicklung eine wesentliche Herausforderung dar. Daher wurde die bereits berücksichtigte Indexierung zusätzlich mit einem Risikoaufschlag von bis zu 10 % versehen.

Grundsätzlich wird fortlaufend für alle Maßnahmen geprüft, ob die Möglichkeit der Einwerbung von Fördermitteln besteht.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche werden nicht geführt.

Das Gesamtvolumen der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird mit 6.326 TEUR als genehmigungsfreier Höchstbetrag gezeigt.

Für das Planjahr ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 83.387 TEUR erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2025 beträgt das geplante Jahresergebnis 5.270 TEUR.

Die Liquidität ist jederzeit mit Genehmigung der beantragten Kredite und des Kassenkreditrahmens gewährleistet.

Das geplante Investitionsvolumen im Jahr 2025 beträgt 115.876 TEUR. Die Finanzierung stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Investitionskosten	115.876 TEUR
Geplante Kreditermächtigung 2025	39.550 TEUR
Kreditaufnahmen aus Kreditermächtigungen des Vorjahres	32.045 TEUR
Fördermittel	33.106 TEUR
Eigenmittel	11.175 TEUR

Im Planjahr 2025 sind Investitionszuschüsse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von 5.436 TEUR berücksichtigt.

Rechtsgeschäfte nach § 57 der Kommunalverfassung werden im Eigenbetrieb nicht eingegangen.

Außerplanmäßige Abschreibungen oder eine Veränderung der Abschreibungsmethode ist nicht geplant.

Der Eigenbetrieb benötigt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 83.387 TEUR. Davon entfallen 38,5 Mio. € auf die zwei Großprojekte Neubau Volkstheater und Verwaltungsneubau am Rathaus.

Im Planjahr 2025 sind Umschuldungen in Höhe von 10,5 Mio. € geplant.

1. Bereich Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte

Der im Jahr 2025 geplante Umsatz für dieses Geschäftsfeld beträgt 18.160 TEUR.

		Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	davon HRO	Eigenmittel
Summe Soziales		14.743	8.320	2.000	11.060	281	-	1.402
Summe Gewerbe		23.591	26.700	-	2.400	17.258	3.996	3.933
Summe Planungen FD		1.620	-	600	610	-	-	410
Summe FD		39.954	35.020	2.600	14.070	17.540	3.996	5.744

In den Bereich Soziales werden 14,7 Mio. EUR investiert. Davon entfallen 11,2 Mio. EUR auf den Bereich Kita/Hort und auf den Bereich Soziales 3,5 Mio. EUR. Für Planungen von zukünftigen Projekten sind 1,6 Mio. EUR veranschlagt.

Die Finanzierung im Bereich Kitas und Horte erfolgt im Planjahr im Wesentlichen über Kredite des Wirtschaftsplanes 2025 sowie Fördermittel. Die eingesetzten Eigenmittel wurden durch Einnahmen aus der gewerblichen Vermietung generiert.

Die Investitionen im Bereich Gewerbe in Höhe von 23,6 Mio. EUR entfallen im Wesentlichen auf den Theaterneubau. Für die Maßnahmen sind im Plan 17 Mio. EUR Fördermittel berücksichtigt.

Theaterneubau

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurde die EW-Bau fertiggestellt. Im Ergebnis sind die Baukosten mit 208 Mio. EUR definiert. In Abstimmung mit der Kernverwaltung wurde das Finanzierungskonzept wie folgt definiert:

1.	Fördermittel Land:	51.000 TEUR
2.	Kreditaufnahme:	82.000 TEUR
2.	Zuschuss HRO Anteil StBau-FM:	12.500 TEUR
4.	Eigenmittel HRO (Gewinnabführung):	28.000 TEUR
5.	Grundstücksverkäufe:	34.500 TEUR
	Gesamt	208.000 TEUR

Die Verteilung auf die entsprechenden Jahresscheiben können dem Einzelblatt entnommen werden. Im Hinblick auf die Grundstücksverkäufe ist die Veräußerung folgender Objekte in 2025 geplant:

1. Dalwitzhofer Weg 1a
2. Ostseeweg 29
3. Schliemannstr. 9

2. Bereich Grundstücksbewirtschaftung HRO

Im Jahr 2025 ist für dieses Geschäftsfeld ein Umsatz in Höhe von 51.035 TEUR geplant.

		Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	davon HRO	Eigenmittel
Summe Schule		17.465	7.990	4.375	4.950	7.012	-	1.128
Summe Schulsport		8.169	5.665	2.650	3.100	1.327	-	1.092
Summe Vereinssport		10.902	3.312	2.600	5.250	2.583	-	469
Summe Verwaltung		28.717	31.400	17.050	5.950	4.512	1.440	1.205
Summe Planungen HRO		10.669	-	2.770	6.230	132	-	1.537
Summe HRO		75.922	48.367	29.445	25.480	15.566	1.440	5.431

Davon sind im Schul- und Sportstättenbereich Investitionsmaßnahmen i.H.v. 25,7 Mio. EUR geplant. Die Hansestadt Rostock ist entsprechend des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zur Wahrnehmung der Schulträgerschaft und der damit einhergehenden Absicherung eines gemäß Schulentwicklungsplan abzusichernden Schul- und Sportbetriebes verpflichtet. Daraus leitet sich gleichlautend die Pflichtaufgabe ab, Schulgebäude, Frei- und Sportanlagen bedarfsgerecht zu errichten, effektiv zu bewirtschaften und zu unterhalten.

Der größte Teil der Investitionen im Bereich Schule/Sport konzentriert sich im Planjahr mit einem Investitionsvolumen von 14,9 Mio. EUR auf fünf Bauvorhaben an den Standorten Berufsschule Hinrichsdorfer Str., Sporthalle Pablo-Picasso-Str. 43c, Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Sporthalle Kopenhagener Str. 5a und Maxim-Gorki-Str. 67.

Im Bereich Verwaltung sind im Wirtschaftsjahr 2025 Investitionen in Höhe von 28,7 Mio. EUR geplant. Schwerpunkte in diesem Bereich sind die Baumaßnahmen Sanierung und Neubau der Feuerwehrwache Erich-Schlesinger-Straße sowie der Verwaltungsneubau An der Hege.

Die Finanzierung der geplanten Investitionen im Jahr 2025 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Kategorie	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	davon HRO	Eigenmittel
Summe Schule	17.465	7.990	4.375	4.950	7.012	-	1.128
Summe Schulsport	8.169	5.665	2.650	3.100	1.327	-	1.092
Summe Vereinssport	10.902	3.312	2.600	5.250	2.583	-	469
Summe Verwaltung	28.717	31.400	17.050	5.950	4.512	1.440	1.205
Summe Planungen HRO	10.669	-	2.770	6.230	132	-	1.537
Summe HRO	75.922	48.367	29.445	25.480	15.566	1.440	5.431
Summe Soziales	14.743	8.320	2.000	11.060	281	-	1.402
Summe Gewerbe	23.591	26.700	-	2.400	17.258	3.996	3.933
Summe Planungen FD	1.620	-	600	610	-	-	410
Summe FD	39.954	35.020	2.600	14.070	17.540	3.996	5.744
Gesamt	115.876	83.387	32.045	39.550	33.106	5.436	11.175

Die Betriebsleitung erachtet die bisherige Grundlage zur Mietkalkulation gegenüber den Leistungen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß § 12 Abs. 5 als auskömmlich.

Sigrid Hecht
Betriebsleiterin

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	59.320	62.659	69.195	75.307	81.115	91.966
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	3.778	353	3.888	1.418	1.488	1.563
3	andere aktivierte Eigenleistungen	957	3.630	2.799	2.474	4.497	1.462
4	sonstige betriebliche Erträge	1.947	0	2.437	11.363	14.430	7.376
5	Materialaufwand	-36.123	-33.157	-41.643	-41.245	-43.194	-45.210
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-36.123	-33.157	-41.643	-41.245	-43.194	-45.210
6	Personalaufwand	-5.905	-6.118	-7.398	-7.583	-7.772	-7.967
	a) Löhne und Gehälter	-4.592	-5.014	-6.020	-6.170	-6.324	-6.482
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.312	-1.104	-1.378	-1.413	-1.448	-1.484
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	-19.380	-20.559	-24.551	-25.231	-27.107	-34.467
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-19.380	-20.559	-24.551	-25.231	-27.107	-34.467
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	5.631	6.131	6.549	7.060	7.339	10.002
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.138	-3.565	-1.513	-3.071	-7.694	-1.780
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	146	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.759	-5.267	-4.383	-6.745	-9.983	-12.229
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	5.508	4.106	5.380	13.747	13.119	10.716
17	sonstige Steuern	-126	-110	-110	-110	-110	-110
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**5.381**	**3.996**	**5.270**	**13.637**	**13.009**	**10.606**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung		0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde		1.955	4.191	3.996	4.084	3.970	4.856
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	5.381	3.996	5.270	13.637	13.009	10.606
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.380	20.559	24.551	25.231	27.107	34.467
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.662	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-5.631	-9.762	-9.348	-9.534	-11.836	-11.464
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.413	-353	-3.888	-1.418	-1.488	-1.563
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-236	-831	3.888	1.418	1.488	1.563
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.400	0	-1.186	-9.667	-8.153	-7.048
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	1.613	5.267	4.383	6.745	9.983	12.229
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	-34	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	34	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**12.833**	**18.877**	**23.670**	**26.411**	**30.110**	**38.790**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	567	0	1.331	11.363	14.430	7.376
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-74.010	-109.530	-115.876	-166.447	-181.453	-75.663
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	103	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	42	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-73.297**	**-109.530**	**-114.545**	**-155.084**	**-167.023**	**-68.287**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	25.700	80.059	71.595	108.450	131.000	49.500
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	25.700	80.059	71.595	108.450	131.000	49.500
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-11.079	-9.521	-10.131	-11.167	-12.462	-14.146
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	40.217	31.604	33.106	35.017	31.335	11.411
	a) von der Gemeinde	0	4.191	5.436	4.084	4.315	5.201
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	5.404	10.000	15.000	16.000	0
	c) von sonstigen Dritten	40.217	22.009	17.670	15.933	11.020	6.210
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-4.515	-4.191	-3.996	-4.084	-3.970	-4.856
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1.759	-5.267	-4.383	-6.745	-9.983	-12.229
37	Abgang von Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**48.564**	**92.683**	**86.191**	**121.471**	**135.921**	**29.680**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-11.900**	**2.031**	**-4.683**	**-7.202**	**-992**	**183**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	21.815	9.915	18.446	13.762	6.560	5.568
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**9.915**	**11.946**	**13.762**	**6.560**	**5.568**	**5.751**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich HRO

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	42.050	45.887	51.035	56.810	61.143	67.671
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	2.789	127	3.651	1.168	1.227	1.288
3	andere aktivierte Eigenleistungen	750	2.666	1.894	2.017	3.077	583
4	sonstige betriebliche Erträge	1.561	0	1.106	0	2.900	0
5	Materialaufwand	-28.533	-26.022	-33.792	-33.056	-34.654	-36.301
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-28.533	-26.022	-33.792	-33.056	-34.654	-36.301
6	Personalaufwand	-4.133	-4.283	-5.178	-5.308	-5.441	-5.577
	a) Löhne und Gehälter	-3.214	-3.510	-4.214	-4.319	-4.427	-4.538
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-919	-773	-965	-989	-1.014	-1.039
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	-13.903	-14.858	-18.743	-19.017	-20.681	-21.814
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.903	-14.858	-18.743	-19.017	-20.681	-21.814
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	4.181	4.710	5.200	5.731	6.053	5.973
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.289	-2.723	-776	-776	-988	-818
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.273	-4.158	-3.301	-5.203	-7.211	-8.260
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	1.244	1.346	1.097	2.366	5.425	2.745
17	sonstige Steuern	-9	-9	-9	-9	-9	-9
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**1.234**	**1.336**	**1.087**	**2.357**	**5.416**	**2.736**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	1.955	1.234	1.336	1.087	2.357	2.705
Ausgleich durch die Gemeinde						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Dritte

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	17.270	16.772	18.160	18.497	19.972	24.295
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	989	226	237	249	262	275
3	andere aktivierte Eigenleistungen	207	965	905	457	1.421	879
4	sonstige betriebliche Erträge	386	0	1.331	11.363	11.530	7.376
5	Materialaufwand	-7.590	-7.135	-7.852	-8.189	-8.541	-8.909
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.590	-7.135	-7.852	-8.189	-8.541	-8.909
6	Personalaufwand	-1.772	-1.836	-2.219	-2.275	-2.332	-2.390
	a) Löhne und Gehälter	-1.378	-1.504	-1.806	-1.851	-1.897	-1.945
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-394	-331	-413	-424	-434	-445
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	-5.477	-5.701	-5.809	-6.214	-6.426	-12.653
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.477	-5.701	-5.809	-6.214	-6.426	-12.653
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.449	1.421	1.349	1.329	1.286	4.029
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-849	-843	-737	-2.295	-6.705	-962
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	103	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-486	-1.109	-1.082	-1.542	-2.772	-3.969
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	4.264	2.760	4.283	11.380	7.694	7.971
17	sonstige Steuern	-117	-101	-101	-101	-101	-101
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**4.147**	**2.659**	**4.183**	**11.280**	**7.593**	**7.870**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde		0	2.957	2.659	2.997	1.613	2.151
Ausgleich durch die Gemeinde							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	1.234	1.336	1.087	2.357	5.416	2.736
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	13.903	14.858	18.743	19.017	20.681	21.814
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-760					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-4.181	-7.376	-7.094	-7.748	-9.130	-6.556
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.172	-127	-3.651	-1.168	-1.227	-1.288
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.995	-1.057	3.651	1.168	1.227	1.288
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	783	0	0	0	-2.711	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	1.231	4.158	3.301	5.203	7.211	8.260
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**6.043**	**11.793**	**16.036**	**18.829**	**21.467**	**26.254**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	567	0	0	0	2.900	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-54.245	-81.873	-75.922	-93.430	-61.227	-24.410
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	42	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-53.636**	**-81.873**	**-75.922**	**-93.430**	**-58.327**	**-24.410**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	25.400	65.709	54.925	77.650	49.100	19.300
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	25.400	65.709	54.925	77.650	49.100	19.300
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-8.933	-6.859	-7.473	-8.244	-8.773	-10.470
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	26.287	19.138	15.566	11.853	6.496	1.995
	a) von der Gemeinde	0	0	1.440	0	345	345
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	26.287	19.138	14.126	11.853	6.151	1.650
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-1.955	-1.371	-1.336	-1.087	-2.357	-2.705
36	Gezahlte Zinsen (-)	-1.273	-4.158	-3.301	-5.203	-7.211	-8.260
37	Abgang aus Investitionszuschuss (-)		0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**39.526**	**72.459**	**58.381**	**74.969**	**37.254**	**-140**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-8.067**	**2.379**	**-1.505**	**367**	**394**	**1.703**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.964	-1.103	4.776	3.271	3.638	4.033
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**-1.103**	**1.276**	**3.271**	**3.638**	**4.033**	**5.736**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	4.147	2.659	4.183	11.280	7.593	7.870
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.477	5.701	5.809	6.214	6.426	12.653
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-902					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.449	-2.386	-2.254	-1.786	-2.707	-4.908
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.241	-226	-237	-249	-262	-275
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.759	226	237	249	262	275
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.617	0	-1.186	-9.667	-5.442	-7.048
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	383	1.109	1.082	1.542	2.772	3.969
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	-34	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	34	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**6.790**	**7.084**	**7.634**	**7.583**	**8.643**	**12.536**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	1.331	11.363	11.530	7.376
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-19.764	-27.657	-39.954	-73.017	-120.226	-51.253
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	103	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-19.661**	**-27.657**	**-38.623**	**-61.654**	**-108.696**	**-43.877**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	300	14.350	16.670	30.800	81.900	30.200
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	300	14.350	16.670	30.800	81.900	30.200
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.146	-2.662	-2.657	-2.923	-3.688	-3.676
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	13.930	12.466	17.540	23.164	24.839	9.416
	a) von der Gemeinde	0	4.191	3.996	4.084	3.970	4.856
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	5.404	10.000	15.000	16.000	0
	c) von sonstigen Dritten	13.930	2.871	3.544	4.080	4.869	4.560
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-2.560	-2.821	-2.659	-2.997	-1.613	-2.151
36	Gezahlte Zinsen (-)	-486	-1.109	-1.082	-1.542	-2.772	-3.969
37	Eingang aus Investitionszuschuss (+)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**9.038**	**20.224**	**27.811**	**46.502**	**98.667**	**29.820**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-3.833**	**-348**	**-3.178**	**-7.569**	**-1.387**	**-1.521**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	14.851	11.018	13.670	10.491	2.922	1.536
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**11.018**	**10.670**	**10.491**	**2.922**	**1.536**	**15**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**664.661**	**112.484**	**115.876**	**166.447**	**181.453**	**75.663**	**12.738**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	664.661	112.484	115.876	166.447	181.453	75.663	12.738
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				83.387	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**664.661**	**112.484**	**115.876**	**166.447**	**181.453**	**75.663**	**12.738**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	417.056	44.411	71.595	108.450	131.000	49.500	12.100
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	181.952	70.840	33.106	35.017	31.335	11.411	243
a) von der Gemeinde	-	12.494	5.436	4.084	4.315	5.201	243
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	10.000	10.000	15.000	16.000	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	48.346	17.670	15.933	11.020	6.210	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	65.653	- 2.767	11.175	22.980	19.118	14.752	395

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	788	4.180	6.424	9.484	14.912
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	**2026** (1. Folgejahr)	**2027** (2. Folgejahr)	**2028** (3. Folgejahr)	**ab 2029** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planjahr 2025	**83.387**			**83.387**	**0**	**0**	**0**
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Maßnahmenübersicht zum Wirtschaftsplan 2025

Bezeichnung	Straße	Gesamt-investition	Seite
Ersatzneubau BS Schmorell	Schleswiger Straße 5	25.880	1
Außenanlagen Schulhof Hundertwasser Schule	Sternberger Straße 10	4.100	2
Fassaden- & Giebelsanierung St.-Georg-Schule	St.-Georg-Str.	2.500	3
Dachhaut erneuern Gymnasium Reutershagen	Mathias-Thesen-Str. 17	2.300	4
Sanierung / Umbau / Außenanlagen	Maxim-Gorki-Str. 67	16.300	5
Erweiterungsneubau Käthe-Kollwitz-Gymnasium	H.-Tessenow-Str.47	18.200	6
Innensanierung BS Gewerbe Praxis + Theorie	Hinrichsdorfer Str. 7	10.200	7
Feuchtesanierung Keller Förderz. am Schwanenteich	Kuphalstraße 78	1.700	8
Anbau Aufzug Realschule Störtebeker	Taklerring 43	1.250	9
Anbau 2 Aufzüge Erasmus-Gymnasium	Kopenhagener Str. 3	2.500	9
Entwässerung Außenanlagen Jenaplanschule	Lindenstraße 3a-b	1.400	10
Planungen HRO - OE 40 - 2025	Diverse	3.582	11
Sanierung Sporthalle St.-Georg-Schule	St.-Georg-Str.	2.660	12
Sanierung Sporthalle	Pablo-Picasso-Str. 43b	4.900	13
Sanierung / Erweiterung Sporthalle + Funktionsgebäude	Pablo-Picasso-Str. 43c	8.500	13
Bestandssanierung Sporthalle	Kopenhagener Str. 5a	10.200	13
Neubau Sportplatz Friedensforum	Pablo-Picasso-Str. 43	3.600	14
Energetische Sanierung Schwimmhalle 25m Halle	Kopernikusstr. 17	7.400	15
Ersatzneubau Rote Erde	Hans-Sachs-Allee 45	4.400	16
Sanierung Sportplatz II - 1.Bauabschnitt	H.-Sachs-Allee 45	2.950	17
Sanierung Dusche Westseite Schwimmhalle	Kopernikusstr. 17	1.800	18
Sanierung Garagen Kalthalle Leichtathletikstadion	Schillingallee 50-52	625	19
Planungen HRO - OE 41 - 2025	Diverse	3.397	20
Sanierung & Erweiterung Feuerwache I - 2.-3. BA	Erich-Schlesinger-Straße 24	45.230	21
Fassadensanierung Wasserturm	Blücherstraße 43	11.000	22
Verwaltungsneubau	An der Hege 9	80.318	23
Innensanierung HdBU	Holbeinplatz 14	9.000	24
Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr	Warnow Enn 1	13.195	25
Neubau zentr. Betriebshof inkl. Freilager	Am Westfriedhof	46.770	26
Planungen HRO - OE 10 - 2025	Diverse	3.690	27
Neubau Hortgebäude Schmarl	St.-Jantzen-Ring 5-6	8.300	28
Neubau Hortgebäude Groß Klein	Taklerring 43	7.900	28
Ersatzneubau Hortgebäude	J.-Schehr-Str. 10	7.400	28
Neubau K+J-Notdienst; Betreutes Wohnen	P.-Neruda-Str.	8.500	29
Neubau Kita/Pflegeheim Mehrgenerationenhaus	Warnowquartier	22.200	30
Umbau Hortgebäude Kita "Strandmuschel"	Parkstraße 1	760	31
Sanierung Außenanlagen Kita "Sonnenblume"	Ratzeburger Str.	840	32
Container Taklerring umstellen / Abbruch Bestandsgeb.	Etkar-André-Straße	2.283	33
Teilumbau Bestandskindergärten	Diverse	2.500	34
Planungen FD - Soziales 2025	Diverse	1.140	35
Neubau Petri-Tor	Slüterstr.1	10.000	36
Neubau Theaterneubau	Am Bussebart	208.000	37
Neubau Theaterwerkstätten	Warnowquartier	28.200	38
IT / Klima KOE	Ulmenstraße 44	2.900	39
Planungen FD - Gewerbe 2025	Diverse	480	40

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**2002_Neubau Berufsschule A. Schmorell**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Die Berufsschule A.-Schmorell nutzt zurzeit neben der Schleswiger-Str. auch 4 Schulgebäude in der Danziger Str., welche nicht mehr sanierungsfähig sind. Außerdem ist eine Erweiterung dieser Ausbildungseinrichtung und die Anpassung an eine zeitgemäße Ausbildung von medizinischem Fachpersonal zwingend erforderlich. Für die Gebäude in der Danziger Straße wird ein Ersatzneubau in unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude der Berufsschule auf dem Gelände des jetzigen Kinderheims fertiggestellt. Die Maßnahme wird mit einer 90%igen Förderung durch das Wirtschaftsministerium gefördert. Der Kabinettsbeschluss liegt vor. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Die Abbildung der fachspezifischen Ausstattung erfolgt im Haushalt des Fachamtes.		

Der Neubau ist im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**25.880**	**23.680**	**2.200**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	25.880	23.680	2.200	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**25.880**	**23.680**	**2.200**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.000	2.600	1.400	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	21.732	21.032	700	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	21.732	21.032	700	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	148	48	100	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	192	192	192	192	192	192
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**2006_Sanierung Sternberger Str. 10 Außenanlagen Ost + West**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das Schulgebäude ist saniert, die Außenanlagen sind unsaniert. Es ist konzeptionell angedacht, die Freianlagen in zwei Pausenbereiche zu unterteilen. Dabei soll der vorhandene Pausenhof vornehmlich von den älteren Klassen genutzt werden und der hintere Bereich den jüngeren Schulkindern zur Verfügung stehen. Des Weiteren werden im Rahmen des Projekts die Regen- und Schmutzentwässerung sowie die Einfriedung neu angelegt. Die Maßnahme wird durch StBau-Mittel unterstützt. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.		

Alternativen zur Herrichtung des Grundstücks bestehen aufgrund der erforderlichen Anbindung an die Schule nicht.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**4.100**	**3.095**	**1.005**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.100	3.095	1.005	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**4.100**	**3.095**	**1.005**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.350	1.600	750	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.476	1.309	167	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau FM	1.476	1.309	167	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	274	186	88	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	191	191	191	191	191
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**2012_St.-Georg-Str. Giebelsanierung**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Die Restaurierung von zwei Ziergiebeln und die Wiederherstellung der Standsicherheit des denkmalgeschützten Schulgebäudes sind unausweichlich. Weiterhin soll eine umlaufende Sanierung der Fassade stattfinden, dadurch sind Teile des Schulhofes gesperrt. Derzeit werden regelmäßig abgängige Teile eingesammelt bzw. durch ein Gerüst der Absturz dieser verhindert. Die Maßnahme wird durch FAG-Mittel unterstützt. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist aufgrund des Denkmalschutzes alternativlos.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**2.500**	-	**500**	**1.375**	**625**	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.500	-	500	1.375	625		-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				700	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**2.500**	-	**500**	**1.375**	**625**	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.050	-	250	600	200	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.250	-	250	688	312	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) FAG-Mittel	1.250	-	250	688	312	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200	-	-	87	113	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	208	208	208
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**2013_Mathias-Thesen-Str. 17 - Dachhaut erneuern**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das schadhafte Foliendach mit technischen Mängeln führt zu Schäden am Schulgebäude. Eine partielle Erneuerung ist nicht möglich, daher muss das Dach entsprechend den technischen Anforderungen neu aufgebaut werden. Die Maßnahme wird durch FAG-Mittel unterstützt. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**2.300**	**-**	**1.610**	**690**	**-**	**-**	**-**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.300	-	1.610	690	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				690	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**2.300**	**-**	**1.610**	**690**	**-**	**-**	**-**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	950	-	750	200	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.150	-	805	345	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) FAG-Mittel	1.150	-	805	345	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200	-	55	145	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	51	51	51	51
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**2017_Sanierung M.-Gorki-Str. 67**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das Gebäude ist unsaniert und teilweise für die Hortnutzung vermietet. Geplant ist eine Generalsanierung, nach dessen Abschluss das Gebäude wieder voll vermietet werden soll. Für die zukünftige Nutzung ist die Unterbringung von Hort, Jugendclub und dem Fachgymnasium der Berufsschule Dienstleistung und Gewerbe geplant. Des Weiteren umfasst das Projekt die Außenanlagen inklusive Medienentflechtung. Die Maßnahme wird durch die GRW-Förderung und EFRE-Förderung unterstützt und hat im Juli 2024 begonnnen. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**16.300**	**2.205**	**5.400**	**5.295**	**3.400**	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16.300	2.205	5.400	5.295	3.400	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				2.500	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**16.300**	**2.205**	**5.400**	**5.295**	**3.400**	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	6.300	1.000	2.100	2.200	1.000	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.761	1.185	2.902	2.846	1.828	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von GRW + EFRE	8.761	1.185	2.902	2.846	1.828		-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.239	20	398	249	572	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	386	386
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**2018_Ersatzneubau Heinrich-Tessenow-Str.**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das K.-Kollwitz-Gymnasium nutzt als Nebenstelle einen in den neunziger Jahren errichteten Containerbau, der stark sanierungsbedürftig ist und nicht mehr den aktuellen Anforderungen der schulischen Ausbildung entspricht. Es wird ein Ersatz- und Erweiterungsbau auf dem benachbarten Gelände des Hauptgebäudes der Schule in der H.-Tessenow-Str. realisiert. Die Maßnahme wird mit StBau-FM gefördert. Zum Schluss sind nach dem Rückbau der Container die Außenanlagen neu herzurichten. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Das Projekt ist Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplanes.		

Der vorhandene Containerbau ist nicht zu sanieren. Der Neubau ist alternativlos.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**18.200**	**15.200**	**3.000**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	18.200	15.200	3.000	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**18.200**	**15.200**	**3.000**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	15.200	12.400	2.800	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.500	1.500	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) St-Bau-FM	1.500	1.500	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.500	1.300	200	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	703	703	703	703	703
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**2022_Hinrichsdorfer Str. Innensanierung**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen der bisherigen Projekte an diesem Standort wurden die Außenhüllen der beiden Gebäude energetisch ertüchtigt, das Theoriegebäude um einen Fachunterrichtsraum ergänzt, die Außenanlagen für den Schulbetrieb hergerichtet und das Theoriegebäude einer Innensanierung unterzogen. Die Innensanierung des Praxisgebäudes bildet den Abschluss des Areals in der Hinrichsdorfer Straße und stellt die notwendige Infrastruktur für die aktuellen Anforderungen der Ausbildungsberufe zur Verfügung. Die Maßnahme wird durch die GRW-Förderung unterstützt. Das zuständige Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**10.200**	**450**	**1.300**	**3.400**	**3.000**	**2.050**	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.200	450	1.300	3.400	3.000	2.050	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.700	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**10.200**	**450**	**1.300**	**3.400**	**3.000**	**2.050**	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.350	300	150	700	200	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Finanzierungen	8.340	-	1.000	2.600	2.745	1.995	-
a) von der Gemeinde	690	-	-	-	345	345	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) GRW-Förderung	7.650	-	1.000	2.600	2.400	1.650	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	510	150	150	100	55	55	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	386	386
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**2029_Kuphalstraße 78 - Feuchtesanierung Kellergeschoss**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Aufgrund von eindringendem Wasser kommt es zu Feuchtigkeitsschäden an den Innen- und Außenwänden sowie den Böden im Keller. Nach mikrobieller Untersuchung ist eine über den Grenzwerten liegende Schimmelsporenbelastung festgestellt worden. Die Nutzung der Kellerräume ist nicht mehr möglich. Hier befinden sich unter anderem ein Sportraum und eine Bibliothek. Partielle Maßnahmen sind nicht ausreichend und daher ist eine Gesamttrockenlegung zwingend notwendig. Die Maßnahme wird durch FAG-Mittel unterstützt. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**1.700**	**-**	**425**	**1.105**	**170**	**-**	**-**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.700	-	425	1.105	170	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				600	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**1.700**	**-**	**425**	**1.105**	**170**	**-**	**-**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	700	-	200	500	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	851	-	213	553	85	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) FAG-Mittel	851	-	213	553	85	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	149	-	12	52	85	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	63	63	63
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**Anbau Aufzüge an Schulgebäuden**	Bereich:	HRO

Kurzbeschreibung:

Die Schulen sind nicht barrierefrei und müssen im Rahmen der Inklusion ertüchtigt werden. Es handelt sich um insgesamt sieben Aufzüge, von denen pro Jahr zwei bis drei fertiggestellt werden sollen. In der Kopenhagener Straße werden zwei Fahrstühle erbaut, im Taklerring ein Personenaufzug. Diese Maßnahmen, welche durch FAG-Mittel unterstützt werden, sind zwingend notwendig und die Planungen bereits mit dem Fachamt abgestimmt. Die Projekte sind Bestandteil des bestätigten Schulentwicklungsplans.

	bis 2024	2025	2026	2027	2028
Taklerring 43	-	125	1.125	-	-
Kopenhagener Str. 3	75	1.750	675	-	-

Ein Neubau ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**3.750**	**75**	**1.875**	**1.800**	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.750	75	1.875	1.800	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.800	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**3.750**	**75**	**1.875**	**1.800**	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.500	-	800	700	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.875	-	975	900	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) FAG Mittel	1.875	-	975	900	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	375	75	100	200	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	213	213	213	213
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**2053_Entwässerung Lindenstr.**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Die Regenwasserableitung vom Grundstück ist aufgrund der veralteten Rohrleitungen nicht mehr gegeben, des Weiteren führt Staunässe zu massiven Schäden am Schulgebäude, es entsteht eine Schimmelbildung und beinträchtigt die Nutzungsmöglichkeit. Im Rahmen von Tiefbauarbeiten an der anliegenden Straße ergibt sich die Notwendigkeit, auch die einleitenden Anschlüsse für die Schmutzwasserentsorgung neu zu sortieren und die Beeinträchtigungen zu beseitigen. Das Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**1.400**	**1.250**	**150**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.400	1.250	150	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**1.400**	**1.250**	**150**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.275	1.150	125	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	125	100	25	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	81	81	81	81	81
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Planungen HRO**	Bereich:	HRO

Kurzbeschreibung:

Planungen für verschiedene Projekte im Bereich "HRO" zur Erstellung einer Studie, ES-Bau oder EW-Bau zur Erlangung der Veranschlagungsreife informativ.

	bis 2024	2025
2004 Erweiterung Am Ratsplatz	290	207
2018 Sanierung Bestand H.-T.-Str.	70	150
2018 Sanierung Außenanlagen H.-T.-Str.	-	60
2132 Sanierung Jugendverkehrsschule	30	70
Anbau Aufzüge an Schulgebäuden	-	30
2014 Schulneubau Bonhoefferstr.	800	2.000
2056 Schulneubau Gerberbruch	480	560
1251 Schulneubau Groter Pohl	-	305
n.n.Solaranlagen	-	100
2035 Außenanlagen Kopenhagener Str.	60	100

	-
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**5.312**	**1.730**	**3.582**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.312	1.730	3.582	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**5.312**	**1.730**	**3.582**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.590	1.340	3.250	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	722	390	332	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**2012_Sanierung Sporthalle St.-Georg-Str.**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Die Sporthalle in der St.-Georg-Straße steht unter Denkmalschutz. Im Rahmen geplanter Instandhaltung wurden gravierende Mängel am Dachtragwerk festgestellt, welche zur Sperrung der Halle führten. Es erfolgt eine statische Ertüchtigung des historischen Sporthallenkörpers, die Wiederherstellung der Standsicherheit des historischen Gebälks sowie die vollständige Innensanierung des Gebäudes mit ihrem Anbau. Die Maßnahme wird durch FAG-Mittel gefördert. Die zuständigen Fachämter sind in den Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist aufgrund des Denkmalschutzes alternativlos.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**2.660**	-	**798**	**1.330**	**532**	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.660	-	798	1.330	532	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				665	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**2.660**	-	**798**	**1.330**	**532**	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	-	200	600	200	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.330	-	399	665	266	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) FAG-Mittel	1.330	-	399	665	266	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	330	-	199	65	66	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	73	73	73
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Sporthallensanierung NO/NW**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Für die Sporthallen Kopenhagener Str. 5a, Pablo-Picasso-Str. 43b und Pablo-Picasso-Str. 43c sind Generalsanierungen geplant und in Umsetzung. Des Weiteren wird die Pablo-Picasso-Str. 43c um einen Funktionsanbau ergänzt. Die Sporthallen sind Bestandteil der bestätigten Sportentwicklungsplanung. Die zuständigen Fachämter sind in den Planungsprozess eingebunden.		

	bis 2024	2025	2026	2027	2028
Kopenhagener Str. 5a	507	2.538	5.077	2.078	-
P.-Picasso-Str. 43b	2.764	2.136	-	-	-
P.-Picasso-Str. 43c	803	2.697	4.000	1.000	-

Die Sanierung der Bestandsgebäude ist wirtschaftlicher als ein Neubau.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**23.600**	**4.074**	**7.371**	**9.077**	**3.078**	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	23.600	4.074	7.371	9.077	3.078	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**23.600**	**4.074**	**7.371**	**9.077**	**3.078**	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	16.800	2.850	5.550	6.700	1.700	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.620	1.076	928	1.856	760	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau + SJK Förderung	4.620	1.076	928	1.856	760	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.180	148	893	521	618	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	181	993	993	993
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Forführungsmaßnahme

Maßnahme:	**2016_Neubau Sportplatz Pablo-Picasso-Str.**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Der vorhandene Sportplatz auf dem Schulcampus ist verschlissen und musste für die Nutzung gesperrt werden. Aufgrund des Zustands sowie der neuen Standortanforderungen ist ein Neubau des Sportplatzes alternativlos. Durch diese Maßnahme kann der Schul-, Vereins- und Freizeitsport gewährleistet werden. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**3.600**	**414**	**2.200**	**986**	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.600	414	2.200	986	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				786	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**3.600**	**414**	**2.200**	**986**	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.600	300	1.300	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.737	-	837	900	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) EFRE-Förderung	1.737	-	837	900	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	263	114	63	86	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	240	240	240	240
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**2101_Energetische Sanierung 25m Halle**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Die Schwimmhalle Neptun in der Kopernikusstraße befindet sich in einer abschnittsweisen Sanierung. Wesentliche Punkte dieser Sanierungsmaßnahme sind die Erneuerung der Zwischendecke inklusive dem Austausch der Halogenlampen durch LED, zusätzliche Dämmung im Dachbereich sowie die Installation einer Photovoltaikanlage. Des Weiteren werden Teile der Außenwände gedämmt und Verbesserungen an der Akustik vorgenommen. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Eine Sanierung ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**7.400**	**1.824**	**4.000**	**1.576**	**-**	**-**	**-**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.400	1.824	4.000	1.576	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.576	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**7.400**	**1.824**	**4.000**	**1.576**	**-**	**-**	**-**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.300	100	3.900	1.300	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.643	1.643	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	1.643	1.643	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	457	81	100	276	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	340	340	340	340
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**2126_Ersatzneubau Vereinsgebäude H.-Sachs-Allee**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das Bestandsgebäude ist verschlissen. Eine Sanierung des Bestandgebäudes ist unwirtschaftlich, daher ist ein Ersatzneubau angedacht. Mit dem Bau wurde bereits begonnen. Die Maßnahme wird durch den Bund gefördert. Die Fertigstellung ist für das erste Halbjahr 2025 geplant. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Der Ersatzneubau ist gegenüber einer Sanierung wirtschaftlicher.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**4.400**	**3.128**	**1.272**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.400	3.128	1.272	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**4.400**	**3.128**	**1.272**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.350	1.950	400	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.745	999	746	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) Bundesförderung	1.745	999	746	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	305	179	126	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	131	131	131	131	131
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**2126_Sanierung Sportplatz II - H.-Sachs-Allee**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Der vorhandene vordere Sportplatz auf dem Gelände ist verschlissen. Aufgrund des Zustandes sowie der neuen Anforderungen soll der Sportplatz saniert werden. Die Maßnahme wird durch Landesmittel unterstützt. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**2.950**	**50**	**1.430**	**1.120**	**350**	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.950	50	1.430	1.120	350	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				550	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**2.950**	**50**	**1.430**	**1.120**	**350**	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.650	-	400	1.050	200	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.000	-	1.000	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) Landesförderung - SBZ	1.000	-	1.000	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	50	30	70	150	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	217	217	217	217
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**2101_Kopernikusstraße 17 - Sanierung Dusche**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Nach der Instandsetzung des Duschbereiches der Herren ist der Damenbereich vorgesehen. Die Sanierung ist zwingend erforderlich, da dieser Bereich noch auf dem Stand der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts ist und Notreparaturen definitiv keinen Sinn mehr ergeben. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Eine Sanierung ist die wirtschaftslichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**1.800**	-	**1.800**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.800	-	1.800	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**1.800**	-	**1.800**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.700	-	1.700	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	100	-	100	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**2102_Schillingallee 51 Kaltlager Sportforum**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Der Bereich des Sportforums umfasst auch einen Kaltlagerbereich am Leichtathletikstadion, welcher zwingend sanierungsbedürftig ist. Die vorhandenen Garagen sollen in dieser Maßnahme saniert werden und zusätzlich neue Lagerflächen entstehen. Die zuständigen Fachämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**625**	**25**	**200**	**400**	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	625	25	200	400	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				400	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**625**	**25**	**200**	**400**	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	550	-	150	400	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) Bundesförderung	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	75	25	50	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Planungen HRO**	Bereich:	HRO

Kurzbeschreibung:

Planungen für verschiedene Projekte im Bereich "HRO" zur Erstellung einer Studie, ES-Bau oder EW-Bau zur Erlangung der Veranschlagungsreife informativ.

	bis 2024	2025
2118_SpP Parkstraße	110	390
2043_Sanierung Sph. Marieneher Str.	175	525
2126_H-S-Allee SpP 1	-	60
2014_Bonhoefferstr. Sph.	271	695
2006_SpH Sternberger Str.	414	177
2102_Schillingallee 51 Eissport	-	750
1251_Sporthallenneubau Groter Pohl	-	50
1251_Sportplatzneubau Groter Pohl	-	50
n.n._dritte Schwimmhalle	-	700

	-
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**4.367**	**970**	**3.397**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.367	970	3.397	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**4.367**	**970**	**3.397**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.750	200	2.550	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	188	88	100	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	188	88	100	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.429	682	747	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**1056_Sanierung und Erweiterung Feuerwache I 2-3. Bauabschnitt**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Der erste Bauabschnitt wurde fertiggestellt und an die Feuerwehr übergeben. Im nun folgenden zweiten Bauabschnitt für die Erweiterung und Sanierung der Feuerwache I erfolgt die Errichtung eines Neubaus der Rettungswache. Dadurch werden Kapazitäten innerhalb des Bestandsgebäudes für die Berufsfeuerwehr genutzt. Zusammen mit dem zweiten Bauabschnitt ist auch die Umsetzung des dritten Bauabschnitts geplant. Dieser umfasst die Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr und des Technischen Hilfswerks. Nach Fertigstellung der Bauabschnitte ist der Umzug der Berufsfeuerwehr zur interimsweisen Nutzung vorgesehen und ermöglicht eine zeitnahe Sanierung des Bestandsgebäudes ohne Containerlösungen. Die zuständigen Ämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**45.230**	**2.100**	**9.800**	**17.500**	**13.600**	**2.230**	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	45.230	2.100	9.800	17.500	13.600	2.230	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				8.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**45.230**	**2.100**	**9.800**	**17.500**	**13.600**	**2.230**	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	42.700	2.050	9.050	17.000	12.500	2.100	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.530	50	750	500	1.100	130	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	1.749
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**1197_Fassadensanierung Wasserturm**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Der Wasserturm wird gegenwärtig vom Kulturhistorischen Museum als Depot genutzt und steht unter Denkmalschutz. Die vorhandene Lagerstätte bietet, bei einer intakten Außenhülle, optimale klimatische Voraussetzungen. Geplant ist die Wiederherstellung der vollen Nutzungsfähigkeit des Wasserturms sowie die Sanierung schwerbeschädigter Kernelemente wie beispielsweise das Fundament und der Ringanker zum langfristigen Erhalt des Denkmals. Die Maßnahme wird durch StBau-Ost Denkmal unterstützt. Die zuständigen Ämter 10 und 45 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Aufgrund der Einordnung des Wasserturms als Denkmal ist die Sanierung alternativlos.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**11.000**	**9.000**	**2.000**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.000	9.000	2.000	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**11.000**	**9.000**	**2.000**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.086	7.136	1.950	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.836	1.836	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) Dritte StBau-Ost Denkmal	1.836	1.836	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	78	28	50	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	274	274	274	274	274
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**1218_Neubau Verwaltungsgebäude Neuer Markt Nordkante**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Der geplante Neubau des Verwaltungskomplexes besteht aus zwei Baukörpern, welche miteinander verbunden sind. Der größere Baukörper ist als Bürogebäude für die Verwaltung vorgesehen, während das Erdgeschoss Platz für das Migrationsamt und das Ortsamt mit dazugehöriger Tiefgarage bietet. Der Baukörper verfügt über 400 Arbeitsplätze. Der kleinere Baukörper ist für die Unterbringung des Bürgerschaftssaals, des barrierefreien Standesamtes und Büros vorgesehen. Diese Maßnahme wird durch StBau-Mittel unterstützt. Das zuständige Amt 10 ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Der Neubau ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**80.318**	**12.428**	**12.832**	**24.696**	**22.632**	**7.730**	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	80.318	12.428	12.832	24.696	22.632	7.730	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				12.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**80.318**	**12.428**	**12.832**	**24.696**	**22.632**	**7.730**	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	60.200	-	8.200	24.000	21.500	6.500	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	16.940	12.428	4.512	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	1.440	-	1.440	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau-FM	15.500	12.428	3.072	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.178	-	120	696	1.132	1.230	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	2.663	2.663
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**1213_HdBU Innensanierung**	Bereich:	HRO
	Das Objekt am Holbeinplatz ist eines der zentralen Verwaltungsobjekte der Hansestadt Rostock. Darüber hinaus sind im Gebäude auch zentrale Schnittstellen der Informationstechnik für die Verwaltung untergebracht. In der Vergangenheit wurden bereits die Fassade, das Dach und die Fenster saniert. Des Weiteren erfolgte eine sukzessive Herrichtung einiger Stockwerke. Die vorhandene Haustechnik ist veraltet und entspricht in wesentlichen Punkten nicht mehr der Arbeitsstättenrichtlinie. Auch eine Integration des digitalen Arbeitens ist aufgrund der gegebenen Infrastruktur nicht möglich. Die zuständigen Ämter sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die Sanierung ist die wirtschaftlichste Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**9.000**	**500**	**1.500**	**3.200**	**3.500**	**300**	**-**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.000	500	1.500	3.200	3.500	300	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.600	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**9.000**	**500**	**1.500**	**3.200**	**3.500**	**300**	**-**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.300	500	1.400	2.900	3.300	200	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	700	-	100	300	200	100	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	612	612
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**1057_Neubau FFW Groß Klein**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Das Bestandsgebäude der frewilligen Feuerwehr in Groß Klein ist unsaniert. Eine Teilsanierung des Gebäudes bedingt zusätzliche Interimslösungen und ist aufgrund der geforderten Strukturen im Vergleich zu einem Neubau nicht wirtschaftlich. Die Maßnahme wird durch Landesmittel und SBZ-Mittel unterstützt. Die zuständigen Ämter 10 und 37 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Ein Neubau ist im Vergleich zur Sanierung die wirtschaftlichere Alternative.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**13.195**	**290**	**1.585**	**9.780**	**1.540**	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.195	290	1.585	9.780	1.540	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				4.800	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**13.195**	**290**	**1.585**	**9.780**	**1.540**	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	11.255	255	1.500	9.000	500	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.000	-	-	500	500	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von Landesförderung - SBZ	1.000	-	-	500	500	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	940	35	85	280	540	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	435	435
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	**1089_Zentraler Betriebshof**	Bereich:	HRO
Kurzbeschreibung:	Im ersten Bauabschnitt ist der Neubau der Fahrzeughallen, Werkstattbereiche, Kaltlager sowie den dazugehörigen Sozialeinrichtungen geplant. Damit werden die Voraussetzungen für eine Zusammenführung des Amtes für Verkehrsanlagen und Stadtgrün an einem Standort geschaffen. Die zuständigen Ämter 10, 66 und 67 sind in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Ein Neubau ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich und vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**46.770**	**2.332**	**1.000**	**10.100**	**8.800**	**12.100**	**12.438**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	46.770	2.332	1.000	10.100	8.800	12.100	12.438
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				5.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**46.770**	**2.332**	**1.000**	**10.100**	**8.800**	**12.100**	**12.438**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	42.740	2.240	900	9.800	7.800	10.500	11.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) EFRE	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.030	92	100	300	1.000	1.600	938

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Planungen HRO**	Bereich:	HRO

Kurzbeschreibung:

Planungen für verschiedene Projekte im Bereich "HRO" zur Erstellung einer Studie, ES-Bau oder EW-Bau zur Erlangung der Veranschlagungsreife informativ.

	bis 2024	2025
1196_Krematorium	200	500
1182_Forsthof Wiethagen	100	315
1056_Feuerwache I - 4.BA	-	2.500
1213_HdBU Außenanlagen	-	125
1064_Stadtbibliothek	-	100
1088_Schifffahrtsmuseum	80	150

	-
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**4.070**	**380**	**3.690**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.070	380	3.690	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**4.070**	**380**	**3.690**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.400	200	3.200	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	32	-	32	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	32	-	32	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	638	180	458	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	165	165	165	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Neubau Hort**	Bereich:	Fremde Dritte

Kurzbeschreibung:

Im Bereich Hort sind Neubauten in Umsetzung bzw. in Planung. Diese Entwicklung ist auch der bestätigten Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten / Hort zu entnehmen. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:

	bis 2024	2025	2026	2027	2028
Stephan-Jantzen-Ring 5-6	500	1.700	3.900	2.200	-
Takklerring 43	4.880	3.020	-	-	-
J.-Schehr-Str. 10	416	1.968	4.116	900	-

Ein Neubau ist die wirtschaftlichste Variante. Eine Refinanzierung erfolgt über die Miete.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**23.600**	**5.796**	**6.688**	**8.016**	**3.100**	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	23.600	5.796	6.688	8.016	3.100	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				3.700	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**23.600**	**5.796**	**6.688**	**8.016**	**3.100**	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	21.990	5.190	6.100	7.600	3.100	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau-FM	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.610	606	588	416	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**1250_Neubau Kinder- und Jugendnotdienst P.-Neruda-Str.**	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Im Auftrag von Amt 50 erfolgt eine Verlagerung in den Stadtteil Toitenwinkel. Bei der Maßnahme handelt es sich um einen Ersatzneubau. Der Betreiber ist durch das Amt 50 mit der Wahrnehmung der pflichtigen Aufgabe beauftragt. Das zuständige Fachamt ist in den Planungsprozess eingebunden.		

Beim Ersatzneubau handelt es sich um die wirtschaftlichste Variante. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**8.500**	**540**	**2.500**	**3.060**	**2.400**	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	8.500	540	2.500	3.060	2.400	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.500	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**8.500**	**540**	**2.500**	**3.060**	**2.400**	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.000	500	2.300	2.900	2.300	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500	40	200	160	100	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**Neubau Mehrgenerationenhaus**	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Errichtung einer Kombination aus Kita und Pflegeheim im neuen Warnowquartier und ist neben den Theaterwerkstätten das zweite Projekt für die Fördermittel aus dem Programm "Modellvorhaben des Bundes zur Weiterentwicklung der StBau-Fördermittel".		

Im Rahmen der BuGa 2025 ist auch die Erschließung des Warnowquatiers als urbanes Gebiet geplant. Neben einer Gewerbebebauung ist auch Wohnbebauung angedacht. Zur Deckung des steigenden Bedarfs im neuen Quartier an kommunalen Einrichtungen wurden entsprechende Gemeindebedarfsflächen berücksichtigt.	ja
Es liegt eine Studie mit einer Kostenermittlung vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet und die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**22.200**	**389**	**1.000**	**3.548**	**9.220**	**8.043**	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.200	389	1.000	3.548	9.220	8.043	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.800	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**22.200**	**389**	**1.000**	**3.548**	**9.220**	**8.043**	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	14.700	-	400	2.500	6.300	5.500	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.246	109	281	998	2.594	2.263	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) StBau-Fördermittel	6.246	109	281	998	2.594	2.263	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.254	280	319	50	326	280	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**1002_Umbau Hortgebäude Parkstr. 1**	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	In der Parkstraße 1 im Ortsteil Warnemünde befand sich die Kindertagesstätte "Strandmuschel". Dieses Objekt soll zu einem Hort, entsprechend den heutigen Anforderungen, umgebaut und saniert werden. Diese zusätzliche Kapazität ist zwingend erforderlich, da sich im Rahmen der Hortversorgung im Stadtbereich Warnemünde aktuell noch Entfernungen zwischen Grundschule und Horteinrichtung ergeben, welche mit diversen Herausforderungen in der Bewältigung durch die Schulkinder verbunden sind.		

Eine Sanierung ist die wirtschaftslichste Variante	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**760**	**110**	**650**	**-**	**-**	**-**	**-**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	760	110	650	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**760**	**110**	**650**	**-**	**-**	**-**	**-**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	500	-	500	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	260	110	150	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	**1137_Sanierung Außenanlagen, Ratzeburger Str.**	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen der Instandsetzung ist wegen massiven Wasserstandes auf der Fläche das Entwässerungssystem befahren worden. Dabei stellte sich heraus, dass dies entweder nicht vorhanden oder defekt ist. Damit eine Nutzung der Fläche überhaupt stattfinden kann, muss die Entwässerung hergestellt werden.		

Die nachträgliche Erweiterung der Lüftungsanlage zzgl. der Raumoptimierung ist die wirtschaftlichste Alternative den aktuellen Bedarf zu bedienen.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**840**	**60**	**780**	**-**	**-**	**-**	**-**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	840	60	780	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**840**	**60**	**780**	**-**	**-**	**-**	**-**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	760	-	760	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	80	60	20	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Neue Maßnahme

Maßnahme:	**1010_Container umstellen, Etkar-André-Str.**	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Der vorhandene und nicht mehr sanierungsfähige Bau soll durch die im Eigentum des KOE befindliche Containeranlage aus dem Gerüstbauerring 27 ersetzt werden. Dies soll etappenmäßig erfolgen, damit eine ununterbrochene Nutzung des Kita-Hortes möglich ist. Das Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden.		

Die nachträgliche Erweiterung der Lüftungsanlage zzgl. der Raumoptimierung ist die wirtschaftlichste Alternative den aktuellen Bedarf zu bedienen.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**2.283**	**338**	**1.625**	**320**	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.283	338	1.625	320	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				320	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**2.283**	**338**	**1.625**	**320**	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.100	200	1.600	300	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	183	138	25	20	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**Umbau Bestandskindergärten**	Bereich:	Fremde Dritte

Kurzbeschreibung:

Im Bereich der Bestandsgebäude sollen neue Wohnräume für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Diese Vorhaben sind impliziert über die Inobhutnahme von jungen Menschen durch das Jugendamt, wie z.B. FASD-Wohngruppen. Das zuständige Fachamt ist in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Dabei handelt es sich um folgende Maßnahmen:

	bis 2024	2025	2026	2027	2028	ab 2029
Albert-Schweitzer-Str. 25	-	500	-	-	-	-
Pawlowstraße 15a	-	1.000	1.000	-	-	-

Ein Umbau ist die wirtschaftslichste Variante	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**2.500**	-	**1.500**	**1.000**	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.500	-	1.500	1.000	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				1.000	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**2.500**	-	**1.500**	**1.000**	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.200	-	1.400	800	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	-	100	200	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Planungen FD - Soziales**	Bereich:	Fremde Dritte

Kurzbeschreibung:

Planungen für verschiedene Projekte im Bereich "HRO" zur Erstellung einer Studie, ES-Bau oder EW-Bau zur Erlangung der Veranschlagungsreife informativ.

	bis 2024	2025
1139 NB inkl. Erweiterung Helsinkier Str. 40	316	790
1025 Sanierung Kita Ernst-Haeckel-Str. 1	-	150
2009 Hort Elisabeth Str. 27	265	200

	-
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**1.721**	**581**	**1.140**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.721	581	1.140	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**1.721**	**581**	**1.140**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.150	350	800	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	571	231	340	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**1245_Neubau Petritor Slüterstr. 1**	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Der Neubau des Petritors soll von seinem Zuschnitt her dem historischen Vorbild nachempfunden werden, jedoch wird es kein originalgetreuer Nachbau. An Stelle der historischen Giebelhäuser wird eine Bürobebauung entstehen. Städtebauliches Ziel ist es, einen attraktiven Übergang vom modernen, neu entstehenden Petriviertel hin zur östlichen Altstadt zu schaffen. Aufgrund der historischen Rahmenbedingungen sowie der Mitwirkungen des Amtes für Denkmalpflege beansprucht das Gebäude auch die Wiederherstellung der historischen Eingangssituation des Petriviertels. Die RGS wurde beauftragt, einen Käufer für die Maßnahme zu finden. Daher wurden für 2025 auch keine Bauleistungen geplant.		

Aufgrund der denkmalpflegerischen Zielsetzung durch die HRO ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nur bedingt möglich. Die Refinanzierung erfolgt über die Miete.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**10.000**	**1.000**	-	**4.000**	**5.000**	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.000	1.000	-	4.000	5.000	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**10.000**	**1.000**	-	**4.000**	**5.000**	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	9.000	-	-	4.000	5.000	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	200	200	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) FM StBau	200	200	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	800	800	-	-	-	-	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**1254_Neubau Volkstheater Bussbart**	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Gemäß der in 2023 fertiggestellten EW-Bau sind die Baukosten mit 207,9 Mio. € anzusetzen. Das Projekt wird neben den klassischen Finanzierungsbestandteilen auch durch den Verkauf von Grundstücken in Höhe von 34,5 Mio. € finanziert. In Absprache mit der Kernverwaltung erfolgt die Übertragung des jeweiligen Jahresüberschusses exklusive der Grundstücksverkäufe als Zuschuss HRO. Hierfür ist im Vorfeld eine Gewinnabführung an den Kernhaushalt erforderlich. Dadurch sind die Einnahmen aus den Verkäufen in den Entnahmen des Finanzmittelfonds dargestellt. Eine Auflistung der potenziellen Liegenschaften ist im Vorbericht zum Wirtschaftsplan ausgewiesen.		

Der Neubau ist die wirtschaftlichste Variante.	ja
Eine Funktionsstudie mit einer Kostenermittlung liegt vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**208.000**	**17.570**	**20.650**	**52.400**	**87.375**	**30.005**	**-**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	208.000	17.570	20.650	52.400	87.375	30.005	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				26.500	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**208.000**	**17.570**	**20.650**	**52.400**	**87.375**	**30.005**	**-**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	82.000	-	-	12.500	55.000	14.500	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	91.500	27.337	17.003	22.091	19.970	4.856	243
a) von der Gemeinde	28.000	10.851	3.996	4.084	3.970	4.856	243
c) Zuschuss Land	51.000	10.000	10.000	15.000	16.000	-	-
c) StBau-FM Anteil HRO	12.500	6.486	3.007	3.007	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	34.500	- 9.767	3.647	17.809	12.405	10.649	- 243

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Fortführungsmaßnahme

Maßnahme:	**1259_Neubau Theaterwerkstätten**	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Geplant ist die Errichtung einer "gläsernen Theaterwerkstatt", welche die Möglichkeit bietet, den Bau von Bühnenbildern, Requisiten etc. auch den Bürgern, Touristen usw. zugänglich zu machen und somit einen Einblick in die Tätigkeit einer Theaterwerkstatt ermöglichen soll. Neben dem Mehrgenerationenhaus ist es das 1. Projekt für die Fördermittel "Modellvorhaben des Bundes zur Weiterentwicklung der StBau-Förderung".		

Die derzeitigen Theaterwerkstätten sind nicht saniergsfähig. Eine Berücksichtigung im Theaterneubau konnte aus Kapazitätsgründen nicht erfolgen.	ja
Eine Studie mit einer Kostenermittlung liegt vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**28.200**	**550**	**1.441**	**423**	**12.831**	**12.955**	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	28.200	550	1.441	423	12.831	12.955	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				200	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**28.200**	**550**	**1.441**	**423**	**12.831**	**12.955**	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	20.900	-	900	-	10.000	10.000	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.000	98	255	75	2.275	2.297	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von Modellvorhaben StBau	5.000	98	255	75	2.275	2.297	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.300	452	286	348	556	658	-

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht
Neue Maßnahme

Maßnahme:	**1034_Investitionen Ulmenstr. 44**	Bereich:	Fremde Dritte

Kurzbeschreibung:

Darstellung der voraussichtlichen Investitionen des KOE im Rahmen der laufenden Betriebsführung sowie der Liegenschaft. Im Bereich IT sind die wesentlichen Bestandteile Erweiterungen von Modulen, Einführung und Überführung in SAP Hana sowie Hardwareanschaffungen. Des Weiteren stehen Investitionen für die nachträgliche Installation einer Klimaanlage im Beratungsraum, die Trockenlegung des feuchten Kellerbereiches, sowie die Anschaffung von Kraftfahrzeugen an.

	2024	2025	2026	2027	2028
IT	300	400	250	300	250
Klimaanlage	-	500	-	-	-
Kellersanierung	-	500	-	-	-
Kfz Neukauf	-	100	-	-	-

Es handelt sich dabei um die wirtschaftlichsten Varianten.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**2.900**	**300**	**1.500**	**250**	**300**	**250**	**300**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.900	300	1.500	250	300	250	300
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**2.900**	**300**	**1.500**	**250**	**300**	**250**	**300**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.300	-	1.500	200	200	200	200
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde	-	-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	600	300	-	50	100	50	100

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

KOE Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Planungen FD - Gewerbe**	Bereich:	Fremde Dritte
Kurzbeschreibung:	Planungen für verschiedene Projekte im Bereich "FD" zur Erstellung einer Studie, ES-Bau oder EW-Bau zur Erlangung der Veranschlagungsreife informativ.		

	bis 2024	2025
WoPa	50	180
Technologiezentrum Warnemünde	-	200
Neubau Hafenhaus Warnowufer 65	-	100

	-
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen	**530**	**50**	**480**	-	-	-	-
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	530	50	480	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				-	-	-	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**530**	**50**	**480**	-	-	-	-
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	810	-	410	-	-	-	400
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	-	-	-	-	-	-	-
a) von der Gemeinde		-	-	-	-	-	-
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		-	-	-	-	-	-
c) von sonstigen Dritten		-	-	-	-	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	- 280	50	70	-	-	-	- 400

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung	-	-	-	-	-	-

Tourismuszentrale

Rostock & Warnemünde

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	14.735
Gesamtbetrag der Aufwendungen	14.734
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	218
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	218
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-723
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-723
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-13
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-13
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-518

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	428
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	66

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	678
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	8.913
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	11.518
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	11.518

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Gegenstand der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen, die im Interesse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegen und mit dem öffentlichen Zweck verbunden sind, für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebädertourismus die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.
Entsprechend den satzungsmäßig übertragenen Aufgaben hat die Tourismuszentrale ihre Geschäftsfelder ausgerichtet und Strukturen aufgebaut, die die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Aussagen ermöglichen.

Die Planung ist untergliedert nach den Geschäftsfeldern:

- Seebad und Kurwesen
- Betriebshof
- Büro Warnemünder Woche
- Tourist-Informationen
- Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Maritimer Tourismus/Hanse Sail
- Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung

In der anschließenden Erfolgsübersicht ist im Einzelnen die wirtschaftliche Entwicklung dargestellt (Anlage 1).

Schwerpunkte 2025

Die Umsetzung der Handlungsmaßnahmen aus der „Tourismuskonzeption“ gehört auch in 2025 zu den Schwerpunktthemen. Mit der Entwicklung einer touristischen Marke für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden in 2024 erste strategische Grundlagen geschaffen. Diese sollen in 2025 mit der Entwicklung einer touristischen Marketingstrategie ergänzt werden.
Im Geschäftsjahr 2024 wurde der digitale Reisebegleiter „Rostock Kompass“ erfolgreich eingeführt. Dieser informiert über Angebote und Vorteilsleistungen, die GästeCard Inhaber erhalten. 2025 soll der Rostock Kompass weiter ausgebaut und beworben werden, um so die Nutzerzahlen zu erhöhen.

Weiterer Schwerpunkt in der Arbeit der TZRW wird der Bereich Nachhaltigkeit im Tourismus. 2024 wurden erste Schritte zur „Tour Cert Zertifizierung“ unternommen. So wurden eine eigene Nachhaltigkeitsbewertung, Mitarbeiterbefragungen und die Darstellung der eigenen Wirtschaftsdaten und Umweltaspekte bereits umgesetzt. 2025 wird dieser Prozess u.a. mit der Gewinnung von Partnerbetrieben als "Tour CertQualified Partner" fortgesetzt und ein Nachhaltigkeitsrat aus Vertretern von Umweltverbänden, Gesellschaft und Wirtschaft gebildet.

Im Geschäftsfeld **Seebad und Kurwesen** wird auch 2025 ein vielseitiges, attraktives und erlebnisreiches Angebot von mehr als 200 verschiedenen Veranstaltungen für Urlauber und Gäste vorbereitet. Erklärtes Ziel ist es, ein breit aufgestelltes Programm für verschiedenste Interessen zu entwickeln. Um das bestehende Portfolio zu erweitern, wird es mehr interaktive Veranstaltungen für Personen im Alter von 13 bis 30 Jahren geben. Das Kulturprogramm bekommt mit jungen Künstlern frischen Wind.
2019 wurden erstmalig die Schulprojekttage ins Leben gerufen. Diese sind auch in 2025 geplant. Am Strand von Warnemünde durchlaufen Schulklassen der 4. – 7. Klassen verschiedene Stationen zu den Themen Badesicherheit, Umweltaktivitäten und Sport. Die Teilnahme ist für die Schüler kostenfrei.
Seit mehr als 30 Jahren sichern die Rettungskräfte der DRK Wasserwacht Rostock auf zwei stationären und zehn mobilen Rettungstürmen den Badebetrieb an den Rostocker Stränden ab und ermöglichen unseren Gästen einen sorgenfreien Strandaufenthalt. Ziel ist es, die Wasserwachtler dauerhaft angemessen in Markgrafenheide unterzubringen. Hierfür ist die Sanierung der bestehenden „Finnhütten“ sowie die Installation eines modernen Mehrzweckgebäudes geplant. Bis zur endgültigen Klärung und Abstimmung mit allen beteiligten Akteuren stehen den Rettungsschwimmern sieben „Finnhütten“ der TZRW zur Verfügung.
2025 soll die Reprädikatisierung der vier Seebäder Markgrafenheide, Hohe Düne, Warnemünde und Diedrichshagen soweit vorbereitet werden, dass im Februar 2026 die jeweils neuen Prädikate verliehen werden können. Zudem wird in diesem Zusammenhang die Weiterentwicklung der Seebäder als Kurort mit hoher Qualität und Attraktivität vorangetrieben. Im Fokus steht der Erholungsurlaub mit gesundheitlichem Mehrwert und besonderem Augenmerk auf „Thalasso“.

Der **Betriebshof** der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist u. a. für die Bewirtschaftung und Absicherung eines ordnungsgemäßen Badebetriebes und der

Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit am 16 Kilometer langen Strand von Diedrichshagen/Warnemünde und Hohe Düne/Markgrafenheide verantwortlich.
Im kommenden Jahr ist geplant, für die Strandabschnitte der vier Seebäder zwei neue mobile Rettungstürme zu beschaffen. Hierfür wurde eine Investition in Höhe von 300 TEUR in den Investitionsplan eingestellt. Es wurde eine geeignete Firma gefunden, die mit Umsetzung des Vorhabens beauftragt werden soll. Weiterhin ist für 2025 die Installation einer Schrankenanlage am Parkplatz „Mitte“ zu einem Wert von 350 T€ geplant.

Vom 5.-13. Juli 2025 findet die 87. Auflage der **Warnemünder Woche** statt. Eine Weltmeisterschaft, eine Europameisterschaft, zwei Europa-Cups und viele weitere hochkarätige Segelwettbewerbe werden wieder für Gäste aus der ganzen Welt sorgen. Sowohl an Land als auch auf dem Wasser wird ein attraktives Programm geboten. Dabei ist die zunehmende Einbeziehung des Event-Strands vorgesehen. Sofern der Abschluss der Baumaßnahmen an der Landessportschule auf der Mittelmole bis dahin erfolgt ist, kann die Warnemünder Woche auf die hochwertige Infrastruktur zurückgreifen und die Segler werden eine enorme Qualitätssteigerung spüren.
Die **Strand Arena Warnemünde (ehemals SportBeachArena)** wird auch über die Sommermonate 2025 am Warnemünder Strandaufgang 1 Austragungsort für verschiedenste Veranstaltungen sein. Neben Sport-Events sollen zunehmend auch Kultur- und Musikveranstaltungen stattfinden. Bei der Ausschreibung für die exklusive Cateringpartnerschaft hat sich erneut das DOCK INN durchgesetzt, sodass die aus touristischer Sicht sehr wertvolle Kooperation mit der WAL-Bar auch in den Folgejahren fortgesetzt werden kann.

Die Standorte der **Tourist-Informationen** in Rostock und Warnemünde dienen nicht nur als Informations- und Vertriebsstellen, sondern als Inspirationsräume für die Destination und als Markenkontaktpunkt. Die entwickelte touristische Marke soll für den Gast hier u.a. durch eine neue Dienstbekleidungskollektion sicht- und erlebbar sein. Eine neue, eigene Produktlinie an authentischen Souvenirs und Accessoires wird 2025 exklusiv in den Verkaufsstellen erhältlich sein.
2025 wird zudem die 2024 initiierte Kampagne „Ankern im Heimathafen“ neu aufgelegt und ausgebaut. Hierzu wird eine umfangreiche Marketingkampagne, bestehend aus Online-Anzeigen, Social Media Beiträge, Flyern und Broschüren geplant. Ziel ist u.a. die Stärkung der eigenen Zimmervermittlung. Im Bereich der Stadtführungen und Gruppenbuchungen

ist eine stetige Erweiterung des Angebots geplant, die durch die neu entwickelte Broschüre „Erlebnistipps“ beworben werden soll.
Basis jeglicher Vertriebstätigkeiten ist das Customer-Relationship-Management-System (CRM), zu dessen Datenoptimierung schrittweise technische Anbindungen an bestehende digitale Kundenkontaktpunkte wie die PWA „Rostock Kompass“, AVS GästeCard-Plattform und die neue Website geschaffen werden.

Im Bereich **Marketing, PR & Vertrieb** zählt die Entwicklung einer aussagekräftigen Kommunikationsstrategie entsprechend der „Tourismuskonzeption“ zu den Schwerpunktaufgaben. Vor diesem Hintergrund erfolgte 2024 die Umsetzung der grafischen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Stadtportals **Rostock.de**, primär der touristisch-relevanten Inhalte. Der Relaunch ist für den 01.08.2025 avisiert. Unter Berücksichtigung des aktuellen Informations- und Buchungsverhaltens der Gäste, wird das Stadtportal hinsichtlich Layout und Funktionen zeitgemäß modernisiert. Dabei werden auch die technischen und rechtlichen Anforderungen (u.a. Mehrsprachigkeit, Nutzerfreundlichkeit, Barrierefreiheit und Datenschutz) berücksichtigt.
Nach der erfolgreichen Einführung des digitalen Reisebegleiters **Rostock Kompass** ist für 2025 die Integration eines elektronisch kontrollierbaren ÖPNV-Tickets zusätzlich zur digitalen GästeCard geplant. Zudem wird das Angebot an direkt buchbaren Produkten und Leistungen stetig erweitert sowie weitere Serviceinformationen, z. B. öffentliche Bedürfnisanstalten, Parkplätze, Spiel- und Sportstätten etc. eingebunden. Entstehende Kosten sollen durch Werbeplatzierungen von Partnern refinanziert werden. Der Anteil digitaler GästeCard-Nutzer soll dabei durch gezielte Marketingmaßnahmen gesteigert werden. Ziel ist es neue Partner zu gewinnen, den Gästen weitere hochwertige Vorteile anzubieten und den Kompass zu einem umfassenden Informationsmedium auszubauen.
Für die Vermarktung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als attraktives Ziel für den Tagungs- und Kongresstourismus bedient sich die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde des Rostock Convention Bureaus (RCB) der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH (Rostock Marketing). Der dafür geschlossene Kooperationsvertrag vom 02.03.2022 soll bis zum 31.12.2025 verlängert werden. Im Rahmen dieser Vertragsverlängerung soll Rostock Marketing im Jahr 2025 zur Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen ein Budget in Höhe von 150 TEUR zzgl. MwSt. bereitgestellt werden. Die Vertragsverlängerung zielt darauf ab, die Entwicklung des geplanten Tourismusgesetzes für Mecklenburg-Vorpommern abzuwarten, dessen Verabschiedung im Jahr 2025 erwartet wird. Auf Grundlage dieser bevorstehenden

Entwicklungen ist der Rostocker Bürgerschaft Ende 2025 ein Entscheidungsvorschlag über die weitere Finanzierung des RCB über das Jahr 2025 hinaus vorzulegen.

Die 34. **Hanse Sail** wird in 2025 vom 7. bis 10. August stattfinden. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Großevents fußt in Fortschreibung auf dem in 2019 in Auftrag gegebenen Handlungskonzept 2021+. Des Weiteren spielen bei den Planungen neben zukünftigen Bautätigkeiten innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Berücksichtigung der stetigen Veränderung der Gästeerwartungen eine wesentliche Rolle.
In 2025 werden die bereits im Vorjahr mit großer Intensität organisierten Veranstaltungsbausteine erneut einbezogen. Die Hanse Sail soll nach wie vor und verstärkt eine Veranstaltung für alle Menschen sein. In das Gesamtkonzept werden wiederholt Aktivitäten mit inklusivem Hintergrund, innovative kulturelle Projekte, Erlebnisbereiche für Kinder, Sportbegeisterte und individuelle nachhaltige Maßnahmen aufgenommen.
Veranstaltungsräume der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, die bislang kein Bestandteil der Hanse Sail waren, sollen einbezogen werden. Berücksichtigung finden unter anderem über eine konzeptionelle Einbindung weitere innenstädtische Flächen. Die Anzahl der teilnehmenden Traditionsschiffe wird ähnlich dem Vorjahr eingeschätzt. Erneutes Ziel ist die Auslastung der angebotenen Mitsegelmöglichkeiten, um die Hanse Sail in den Törnplänen der Traditionsschiffe weiterhin als gesetzten Termin festzuschreiben. Mit der qualitativen Aufwertung der Törns durch die Schaffung zusätzlicher Erlebnisse an Bord (wie Konzerte, Verkostungen etc.) sollen jüngere Zielgruppen für das Mitsegeln auf Traditionsschiffen begeistert werden. Um dem sich andeutenden Rückgang teilnehmender Traditionsschiffe entgegenzuwirken, wird der Fokus mehr auf die Kooperation „Baltic Sail Verbund“ intensiviert.
Um national, als auch international die Hanse- und Universitätsstadt Rostock kulturell und wirtschaftlich als interessante Destination zu präsentieren, wird auch in 2025 eine Delegation am 45. Internationalen Hansetag in Visby teilnehmen.
Die in 2024 neu aufgesetzte, moderne Hanse Sail Marke wird durch die Umsetzung umfänglicher Maßnahmen aus dem Marken- und Kommunikationskonzept in 2025 noch intensiver über die sozialen Medien hinaus durch innovative digitale Werbemaßnahmen zur Erreichung neuer Quellmärkte positioniert.
Eine im Aufgabenspektrum des Hanse Sail Büros neu geschaffene Struktureinheit „Zentrales Veranstaltungsmanagement“ bietet innerhalb der Hanse- und Universitätsstadt

Rostock die Möglichkeit, die innerstädtische Koordinierung und Genehmigung sämtlicher Veranstaltungen zu verbessern.

Das Geschäftsfeld **Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung** wurde aus Gründen der Transparenz zu steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlich notwendigen Aussagen geschaffen. Insbesondere wird hier, das von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingelegte Sondervermögen, wie die Grundstücke der Campingplätze Graal Müritz und Markgrafenheide sowie die Parkplätze und eigene Gebäude betriebswirtschaftlich gesondert dargestellt. Dieser Bereich trägt wesentlich zur Finanzierung der anderen defizitären Bereiche bei.

Ertragslage

Umsatzerlöse aus	**IST 2023** in TEUR	**Plan 2024** in TEUR	**Plan 2025** in TEUR
Kurabgabe inkl. ÖPNV-Anteil	4.282	8.307	8.540
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.731	1.695	1.970
Werbeleistungen	414	749	609
Parkplatzentgelte	626	563	707
Provisionen	142	254	295
Broschüren und Souvenirs	116	109	130
Pauschalangebote	9	10	20
Eintrittsgelder	37	99	114
Übrige Umsatzerlöse	417	164	184
Gesamt	**7.774**	**11.950**	**12.569**

Die Ertragslage der Tourismuszentrale wird sich im Jahr 2025 weiter verbessern. So plant die Tourismuszentrale mit Gesamterlösen in Höhe von 12.569 TEUR. Dies bedeutet eine Steigerung der Erlöse ggü. dem Planjahr 2024 um 619 TEUR bzw. ca. 5,18 %.

Im Bereich der Kurabgabe plant die Tourismuszentrale für das Geschäftsjahr mit Gesamterlösen in Höhe von 8.540 TEUR. Die Steigerung ggü. dem Plan 2024 beträgt hierbei 2,8 % bzw. 233 TEUR. Zuwächse werden hier u.a. im Bereich der Tagesgästecard erwartet. Mit dem Ausbau der Vermarktung des Rostock Kompass soll der Anreiz zum Kauf dieser weiter gesteigert werden.

Die Planungen hinsichtlich der Einnahmen aus Mieten und Pachten, aus der Vermarktung von Bewirtschaftungsflächen, aus der Durchsetzung von Wertsicherungsklauseln sowie aus zusätzlichen Saisonverträgen belaufen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 1.970 TEUR und erreichen etwa 16,2% mehr als der Planansatz für das Jahr 2024. Hier machen sich

insbesondere die Steigerungen aus den bestehenden Wertsicherungsklauseln gegenüber dem Vorjahr bemerkbar.

Die Auslastung der Parkflächen ist saison- und vor allem witterungsabhängig. Die geplanten Erlöse bewegen sich im Jahr 2025 auf einem etwas höheren Niveau in Höhe von 707 TEUR (IST 2023 626 TEUR). Hier soll insbesondere die Anschaffung der neuen Schrankenanlage am Parkplatz „Mitte“ zu einer höheren Zahlungsmoral führen.

Im Bereich der Touristinformationen soll der positive Trend aus der Vermittlung von Unterkünften (+16,2%) und dem Verkauf von Broschüren und Souvenirs (+18,9%) weiter ausgebaut werden. Die Entwicklung neuer Produkte und Kampagnen wie z. Bsp. „Ankern im Heimathafen“ zahlen auf diese Entwicklung ein. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern (+15,1%) sollen durch den Ausbau des Angebotsportfolios sowie einer neuen Preisgestaltung ebenfalls gesteigert werden.

Sonstige betriebliche Erträge

Betriebliche Erträge aus	**IST 2023** in TEUR	**Plan 2024** in TEUR	**Plan 2025** in TEUR
Ausgleichszahlung HRO nach KAG MV	0	2.378	2.100
Erträge Forderungsbewertung	37	51	50
Auflösung Rückstellungen	65	0	0
Erträge aus Auflösung von Sonderposten Investitionszuschüsse	86	86	0
Zinsen u. ä. Erträge	3	2	1
Erstattung Personalaufwand	15	15	15
Sonstiges	247	0	0
Gesamt	**453**	**2.532**	**2.166**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten den 20%igen Eigenanteil seitens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Nutzung touristischer Einrichtungen durch Einheimische (1.517 TEUR) nach §11 Kommunalabgabengesetz MV (KAG) sowie den Ausfallbetrag für Ermäßigungen und Befreiungen in Höhe von 583 TEUR. Der Eigenanteil und die Befreiungstatbestände machen einen Betrag von insgesamt 2.100 TEUR aus. In der Planung 2024 wurde ein zusätzlicher Finanzbedarf aus gestiegenen Personalkosten sowie allgemeinen Kostensteigerungen aufgenommen. Für 2025 entfällt dieser zusätzliche Finanzbedarf.

Erträge aus Auflösungen von Investitionszuschüssen werden in 2025 nicht mehr verbucht. Die Zuschüsse für die Sanierung bzw. den Bau zweier Toilettenanlagen sind im Zuge des

Verkaufes an das Amt 73 in 2024 mit übertragen worden und der Investitionszuschuss für die Sanierung des Gebäudes „Vogtei“ ist in 2024 vollständig abgeschrieben.

Aufwendungen

Aufwendungen aus	**IST 2023** in TEUR	**Plan 2024** in TEUR	**Plan 2025** in TEUR
Materialaufwand	2.795	3.066	3.534
Personalaufwand	4.091	4.471	4.710
Abschreibungen	418	351	218
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.825	6.582	6.264
Zinsen u. ä. Aufwendungen	4	4	1
Steuern	7	7	7
Gesamt	**12.140**	**14.481**	**14.734**

Die Erhöhung des Gesamtaufwandes im Vergleich zum Planansatz 2024 beträgt 1,8 % bzw. 254 TEUR. Die darin enthaltenen Personalaufwendungen werden sich, aufgrund der Personalbedarfsplanung im Vergleich zum Vorjahr um 239 TEUR erhöhen.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigern sich um 4,8 % bzw. um 318 TEUR. Allein die Summe aus dem darin enthaltenen gestiegenen ÖPNV-Anteil (Berechnung durch den Verkehrsverbund Warnow) in Höhe von 3.331 TEUR und den enthaltenen gestiegenen Bewirtschaftungskosten der ÖBAs in Höhe von 972 TEUR beträgt schon 143 TEUR. Im Geschäftsjahr 2025 beträgt der Planansatz für den Materialaufwand 3.534 TEUR womit dieser ggü. dem Planjahr 2024 um 15,2% % bzw. um 468 TEUR ansteigen wird.

Personalentwicklung

Laut Stellenplan sind in 2025 im Durchschnitt 66 Mitarbeiter beschäftigt. Darin enthalten sind vier Auszubildende bzw. dual Studierende. Befristet beschäftigte Mitarbeiter wurden entsprechend ihrer Stundenanzahl und der geplanten Anwesenheitsmonate in den Durchschnitt eingerechnet. Die Personalkosten-Planzahlen berücksichtigen jeweils sowohl die Entgelte und Sozialabgaben der Tarifbeschäftigten als auch die Entgelte der geringfügig entlohnten Beschäftigten. Teilzeit- oder Elternzeitwünsche der Mitarbeiter sowie erstmals ein „Sabbatical“-Modell werden anteilig in den Aufwendungen berücksichtigt.
Eine Mitarbeiterin befindet sich bis 08/2027 in befristeter Erwerbsunfähigkeitsrente. Im Jahr 2022 wurde dem Antrag eines Mitarbeiters auf Altersteilzeit stattgegeben. Das

Arbeitsverhältnis wird auf der Grundlage des TV FlexAZ im Blockmodell fortgesetzt, der Mitarbeiter befindet sich ab 06/2025 in der Freizeitphase.

Anhand der Personalbedarfsplanung werden Maßnahmen ergriffen, die eine möglichst rechtzeitige, planmäßige und den Qualifizierungserfordernissen entsprechende Nachbesetzung gewährleisten. Dies ist insbesondere im Bereich der Saisonbeschäftigung nicht immer möglich. So müssen Mitarbeiter in zukunftsfähigen Tourist-Informationen für die wachsenden Gästeansprüche sowie die Vielzahl komplexer Systemanwendungen umfangreiches Fachwissen und Serviceexpertise aufweisen. Auch im handwerklichen Bereich/Betriebshof der TZRW sehen sich die Beschäftigten einer Vielzahl von Aufgaben, u.a. der Umsetzung von klimapolitischen Zielen und Nachhaltigkeitsthemen gegenübergestellt.

In Zeiten des Fachkräftemangels und hinsichtlich der Nachteile durch saisonale Fluktuation strebt die TZRW die dauerhafte Bindung von Mitarbeitern mit aktuell saisonaler Befristung an. So ist ab 03/2025 die schrittweise Umsetzung eines ganzjährigen Teilzeitmodells für 6 Mitarbeiter im Bereich Vertrieb/Tourist-Information bzw. 7 Mitarbeiter im Bereich Betriebshof geplant. Dabei wird sich die jährliche Arbeitszeit im jeweiligen Kalenderjahr zur Abdeckung von Arbeitsspitzen unterschiedlich verteilen. Mit dieser Maßnahme sollen bereits gut qualifizierte Fachkräfte langfristig im Betrieb gehalten und damit Planungssicherheit sowohl für die TZRW als auch die Beschäftigten erreicht werden. Auf dieser Grundlage können auch für andere Mitarbeiter flexiblere Lösungen angeboten werden, um auf deren individuelle Bedürfnisse und Erwartungen einzugehen und damit eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit zu gewährleisten.

Darüber hinaus wird sich der Zeitaufwand für alle Beteiligten durch den Wegfall umfangreicher, teurer Bewerbungsprozesse oder der jährlichen Einstellungs- und Beendigungsmodalitäten -auch innerhalb der Stadtverwaltung im Sachgebiet Entgelte und Bezüge- deutlich verringern. Hierdurch frei werdende Ressourcen können z. B. in die weitere Personalentwicklung oder -beschaffung, Aus- und Weiterbildung bzw. Organisationsentwicklung investiert werden. Außerdem ergeben sich Einsparpotentiale hinsichtlich der Abgeltung von Urlaubs- bzw. Über-/Mehrarbeitsstunden, der Absicherung von Urlaubs- oder Krankheitsvertretungen und in der bisher notwendigen Einbindung von zusätzlichen Zeitarbeitsfirmen bzw. Honorarkräften in den betreffenden Bereichen.

Investitionsplan

Wichtigste Investitionsvorhaben im Jahre 2025 sind:

- zwei mobile Rettungstürme
- Bau einer Schrankenanlage auf dem Parkplatz „Mitte“
- Schnittstellen für das bestehende CRM-System
- Anschaffung einer Software für das zentrale Veranstaltungsmanagement

Kapitalausstattung

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt aktuell 62,2%.

Kredite

Die Kreditverbindlichkeiten der Tourismuszentrale belaufen sich zum 1. Januar 2025 auf insgesamt 57 TEUR; bei der DZ HYP AG (57 TEUR). Für die Tilgung des bestehenden Vertrages sind 13 TEUR geplant. Entsprechend belaufen sich die gesamten Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2025 voraussichtlich auf 44 TEUR.

Liquidität

Die Liquidität des kommunalen Eigenbetriebes ist durch die Genehmigung eines Kassenkredits gegeben. Ist die laufende Liquidität nicht mehr gegeben, sind laut § 13 (5) EigVO M-V vom 14.07.2017 zahlungswirksame Teile des Jahresverlustes unverzüglich aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen.
Unter Beachtung der Hinweise des Innenministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 20.11.2006 zur Aufstellung der Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften geben wir nachfolgend Auskunft:

1.) Darstellung bestehender, freiwilliger, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen des Unternehmens (bspw. Sponsoring u. ä. Zuschüsse):

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde hat mit der Wirtschaftsplanung 2025 keine Mittel für Spenden & Sponsoring eingeplant. Sollte die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde im Wirtschaftsjahr 2025 dennoch diesbezüglich tätig werden wird sie dies der Beteiligungsverwaltung der Hansestadt Rostock umgehend melden.

2.) Angaben zum Budget für Werbemaßnahmen:

Das Budget für Werbe-/Marketingmaßnahmen beträgt 772 TEUR (einschließlich Personalkosten).

3.) Bei tariflich gebundenen Unternehmen Angaben zur Anzahl der Beschäftigten mit Sonderdienstvertrag und die Gründe für den Abschluss eines Sonderdienstvertrages, außerdem Angaben zur grundsätzlichen Vergütungsstruktur der Beschäftigten mit Sonderdienstverträgen (z. B. Vereinbarung einer Erfolgsbeteiligung):

Nicht zutreffend.

4.) Angaben zum Umfang nicht betriebsnotwendigen Vermögens:

Es besteht kein offenkundiges nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

5.) Angaben zum Vorhandensein nicht zwingend betriebsnotwendiger Geschäftsbereiche und deren Auswirkung auf das Jahresergebnis:

Alle bestehenden Geschäftsbereiche erfüllen ausschließlich die in der Betriebssatzung vorgegebenen Aufgaben.

6.) Bei entgeltfinanzierten Unternehmen auf Grundlage des kommunalen Abgabengesetzes (Gebühren oder privatrechtliche Entgelte) ist auszuführen, ob kostendeckende Entgelte erhoben werden und ob diese Entgelte eine angemessene Eigenkapitalverzinsung (unter Angabe des angesetzten Zinssatzes) berücksichtigen:

Nicht zutreffend.

Matthias Fromm

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	7.774	11.949	12.568	12.845	13.127	13.416
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	365	2.444	2.165	2.165	2.165	2.165
5	Materialaufwand	2.968	3.066	3.534	3.625	3.716	3.810
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	61	37	61	63	64	66
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.907	3.029	3.473	3.562	3.652	3.744
6	Personalaufwand	4.044	4.471	4.710	4.826	4.947	5.072
	a) Löhne und Gehälter	3.327	3.697	3.842	3.937	4.037	4.139
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	717	774	868	889	911	933
	- davon für Altersversorgung	114	130	142	145	147	150
7	Abschreibungen	306	351	218	220	222	225
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	306	351	218	220	222	225
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	86	86	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.327	6.582	6.264	6.334	6.400	6.468
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	2	2	2	2
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	4	1	1	1	1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-2.420	7	7	7	7	7
17	sonstige Steuern	98	7	7	7	7	7
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-2.517**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde		2.605	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-2.517	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	220	265	218	220	222	225
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	134	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.665	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.161	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-26	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	1	2	0	-1	-1	-1
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	92	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-2.600**	**267**	**218**	**219**	**221**	**224**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	5	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-35	-46	-73	0	-10	-10
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-227	-587	-650	-50	-120	-120
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	1	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-256**	**-633**	**-723**	**-50**	**-130**	**-130**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-106	-13	-13	-13	-13	-13
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-106	-13	-13	-13	-13	-13
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.605	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	2.605	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-8	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)		0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**2.491**	**-13**	**-13**	**-13**	**-13**	**-13**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-365**	**-379**	**-518**	**156**	**79**	**81**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.940	1.575	1.196	678	834	913
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.575**	**1.196**	**678**	**834**	**913**	**993**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**633**	**723**	**50**	**130**	**130**	**130**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)		633	723	50	130	130	130
Auszahlungen	**0**	**633**	**723**	**50**	**130**	**130**	**130**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		46	73	0	10	10	10
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		587	650	50	120	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	CRM-Schnittstellen	Bereich:	T-Info
Kurzbeschreibung:	CRM-Schnittstellen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen			**33**	**0**			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			33				
Auszahlungen			**33**	**0**			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			33				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			**0**	**0**			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Software Veranstaltungsmanagement	Bereich:	HSB
Kurzbeschreibung:	Software Veranstaltungsmanagement		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen			**40**				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			40				
Auszahlungen			**40**				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			40				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			**0**				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Schrankanlage Parkplatz "Mitte"	Bereich:	Tourist-Information
Kurzbeschreibung:	Schrankanlage Parkplatz "Mitte"		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen			**350**	**0**			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			350				
Auszahlungen			**350**	**0**			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			350				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			**0**	**0**			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	zwei mobile Rettungstürme	Bereich:	Seebad und Kurwesen
Kurzbeschreibung:	zwei mobile Rettungstürme		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen			**300**	**0**			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			300				
Auszahlungen			**300**	**0**			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			300				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen			**0**	**0**			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Klinikum Südstadt

Rostock

Klinikum Südstadt Rostock

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	172.670
Gesamtbetrag der Aufwendungen	171.200
Jahresergebnis	1.470

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	167.520
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-166.190
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.330
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.980
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-21.200
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-18.420
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-590
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-590
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-17.680

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	16.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	32.750
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	1.095,83

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	44.320
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	96.428
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	97.628
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	99.098

Klinikum Südstadt Rostock
Eigenbetrieb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Südring 81
18059 Rostock

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Grundlagen und Planungsprämissen

Das Krankenhaus der Hanse- und Universitätsstadt Rostock einschließlich der organisatorisch und wirtschaftlich mit ihm verbundenen Einrichtungen werden als Eigenbetrieb geführt.

Aufgabe des Eigenbetriebes ist es, im Rahmen des öffentlichen Versorgungsauftrages durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und bei Bedarf die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen. Hierzu gehören im Rahmen der Gesetze unter Berücksichtigung und Wahrung der gemeinnützigen Zweckbestimmung auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, welche die Aufgaben des Krankenhauses unmittelbar fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Der Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock unterhält das Klinikum sowie das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock, beides am Standort Rostock, Südring 81.

Träger beider Einrichtungen ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Gemäß Bescheid über die Aufnahme des Klinikums Südstadt Rostock in den Krankenhausplan 2012 M-V des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V vom 13.08.2012, letztmals geändert durch Bescheid vom 14.11.2017, sind derzeit für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung folgende Kapazitäten und Fachabteilungen erforderlich und vorzuhalten:

464 Planbetten (Rahmenplanung) in den Fachabteilungen:

- Anästhesiologie und Intensivmedizin (41)
- Chirurgie (75)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (100)
- Innere Medizin (161)
- Kinder- und Jugendmedizin (als Neonatologie und Schlaflabor) (33)
- Orthopädie/Unfallchirurgie (54)
- dar. ITS/IMC Betten: 41

49 Tagesklinikplätze:

2	Diabetologie
11	Onkologie
20	Rheumatologie
16	Schmerztherapie.

Das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock ist durch die Heimaufsichtsbehörde der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als eine Pflegeeinrichtung im Sinne des § 1 Heimgesetz anerkannt. Mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern besteht seit dem 01.10.1998 eine Rahmenvereinbarung über Art und Umfang sowie zur Sicherung der Qualität der stationären Hospizversorgung. Diese Rahmenvereinbarung ist die Grundlage des bestehenden Versorgungsauftrages zur vollstationären Hospizversorgung.

Nach der Erweiterung des Hospizes in 2004 trat am 01.02.2005 der erste Nachtrag zum Versorgungsvertrag in Kraft, der das Betreiben von zehn vollstationären Plätzen vorsieht.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt auf der Grundlage einer Vergütungsvereinbarung für stationäre Hospize mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen, in der regelmäßig eine tagesbezogene Vergütung festgelegt wird. Letztmals zu Beginn 2024 wurde eine neue Vergütungsvereinbarung wirksam, die u.a. die Refinanzierung gesetzlich vorgegebener höherer Personalschlüssel berücksichtigt. Verhandlungen für neue Vergütungssätze ab unterjährig 2024 finden aktuell statt.

Seit Juli 2013 wird die stationäre Leistungserbringung im Hospiz am Klinikum durch einen ambulanten Hospizdienst ergänzt.

Die Planungsprämissen im vorliegenden Wirtschaftsplan stellen sich aktuell wie folgt dar:

Der Ausweis der Vollzeitäquivalente aus der Stellenübersicht in der Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan 2025 erfolgt ohne Auszubildende.

Eine Hochrechnung der Daten für das Planjahr 2025 ist vor Verhandlung und Einigung des Leistungs- und Ausbildungsbudgets mit den Kostenträgern nur eingeschränkt möglich. Dieser Wirtschaftsplan wird zudem auch in diesem Jahr zu Zeiten einer von der Bundesregierung geplanten Reform der Krankenhauslandschaft aufgestellt. Bereits ab dem 01.01.2024 sollten neue gesetzliche Regelungen in Kraft treten. Nunmehr wird das Inkrafttreten neuer Gesetze für 2027 erwartet. Wir verweisen diesbezüglich auf weitere Ausführungen in diesem Vorbericht an geeigneter Stelle. Die mittelfristige Planung unterliegt auch vor diesem Hintergrund Einschränkungen in nahezu allen Positionen. Zudem stehen wir aktuell, wie auch bereits in Vorjahren, aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage weiterhin vor erheblichen Preissteigerungen für sämtliche Lieferungen und Leistungen sowie zunehmend vor Lieferengpässen. Ebenso wird unser Handeln und Planen vom steigenden Fachkräftemangel beeinflusst.

Aufgrund dieser benannten Faktoren und unter Berücksichtigung der Finanzierungsproblematik stehen viele Krankenhäuser derzeit vor enormen wirtschaftlichen Problemen und Herausforderungen.

Aktuell, d.h. auch vor der anstehenden Krankenhausreform, wird der Finanzierungs- und Handlungsrahmen für Krankenhäuser zudem zunehmend durch ein System komplexer gesetzlicher Regelungsmechanismen bestimmt. Konkrete Regelungen der anstehenden Krankenhausreform bleiben weiterhin abzuwarten.

Eckpunkte dieser Reform soll die Einteilung der Krankenhauslandschaft nach sogenannten Versorgungsstufen der (grundsätzlichen) Level I (Grundversorger), Level II (Regel- und Schwerpunktversorger) und Level III (Maximalversorger) mit Anbindung von Leistungsgruppen an diese Stufen sein. Leistungsgruppen sollen dabei die bisherige Fachabteilungsstruktur ersetzen und eine zielgenauere Krankenhausplanung ermöglichen. Diese werden den Krankenhäusern von den Planungsbehörden zugewiesen und sollen einheitliche Qualitätsvorgaben etwa bei der Ausstattung, bei Personal und Behandlungserfahrungen absichern. Hinsichtlich der Finanzierung ist beabsichtigt, das bisher stark leistungs- bzw. mengenbezogene DRG-System um eine Vorhaltefinanzierung zu ergänzen. Die Vorhaltepauschalen sollen dabei fallzahlungebunden sein und leistungsgruppenabhängig ermittelt und finanziert werden. DRG`s werden in diesem Zusammenhang abgesenkt. Eine Erhöhung des Erlösvolumens ist grundsätzlich nicht geplant. Zudem sind Sicherstellungszuschläge für bedarfsnotwendige Krankenhäuser und weitere Zuschläge für beispielsweise Pädiatrie, Geburtshilfe usw. vorgesehen.

Im Vergleich zum Vorjahresplanungszeitpunkt ist im Rahmen der Krankenhausreform zu Beginn 2024 das Krankenhaustransparenzgesetz in Kraft getreten. Somit werden die Krankenhäuser verpflichtet, dem Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) notwendige Angaben für die Veröffentlichung von Daten in einem sogenannten Bundes-Klinik-Atlas zur Verfügung zu stellen. Das Verzeichnis (Atlas) wird, begleitend zur Krankenhausreform, seit Mai 2024 durch das Bundesgesundheitsministerium (BMG) veröffentlicht und beinhaltet u.a. Daten zu Fallzahlen und Personalausstattung.

Der vorliegende Wirtschaftsplan basiert auf der Annahme einer Leistungs- und wirtschaftlichen Entwicklung des Eigenbetriebes auf Basis der vergangenen Jahre unter Berücksichtigung der planbaren bzw. vorhersehbaren Entwicklungen in der Branche und für den Eigenbetrieb im Konkreten. Sie wird vor dem Hintergrund der aktuell weiterhin gegebenen Kostensteigerungen in allen Sachkostenbereichen sowie auch insbesondere steigenden Investitionskosten vorgenommen.

Für den Personalkostenbereich haben beide Tarifverträge Gültigkeit bis zum 31.12.2024 und führten insbesondere für 2024 zu enormen Kostensteigerungen für den Eigenbetrieb. 2025 sind weitere Entwicklungen zu erwarten, wobei das deutlich erhöhte Entgeltniveau die Basis bilden wird. Angesichts der nach Beschluss der Pflegekommission der Bundesregierung zum 01.07.2025 wirksamen Anhebung des Mindestlohns für Pflegekräfte (Pflegehilfskräfte dann 16,10 Euro pro Stunde, qualifizierte Pflegehilfskräfte 17,35 Euro pro Stunde und für Pflegefachkräfte 20,50 Euro pro Stunde) ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung nicht nur sehr gering ausfallen wird.

Für den Bereich des ärztlichen Personals ist der aktuelle Entgelttarifvertrag zum 30.06.2024 ausgelaufen. Zuletzt wurden die Entgelte zum 01.04.2024 um 4,0 % angehoben. Auf Basis dieser Entgelte finden aktuell die Tarifverhandlungen statt, deren Ergebnis noch nicht abzusehen ist. In allen

Tarifbereichen ist davon auszugehen, dass die zu erwartenden Änderungen neben den Tabellenentgelten besonders die sonstigen Bedingungen und Entgelte betreffen werden, etwa Zulagen und Zuschläge für besondere Arbeitszeiten sowie für Schichtarbeit.

Insgesamt ist deshalb auch für 2025 mit einer recht deutlichen Entwicklung der Personalkosten zu rechnen.

Ein Landesbasisfallwert für 2025 steht derzeit nicht fest. In den vergangenen Jahren betrugen die Steigerungsraten 4,42 % (2023) sowie 5,3 % (2024).

Unter diesen Rahmenbedingungen und auf der Basis von Erfahrungswerten sowie der Entwicklung der vergangenen Jahre gehen wir auch unter den aktuellen Gegebenheiten mittelfristig von einem leicht positiven Jahresergebnis für den Eigenbetrieb aus.

Überblick über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Planungszeitraum; Entwicklung der Rahmenbedingungen und wichtiger Planungskomponenten

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelt sich im Planungszeitraum unter den gesetzten Prämissen moderat. Sie ist weiterhin in erheblichem Maße von den Entwicklungen in der Gesundheitspolitik auf Bundesebene sowie unter den Bedingungen der dualen Finanzierung im Krankenhauswesen auch von der Fördermittelvergabe und Finanzausstattung des Landes Mecklenburg-Vorpommern abhängig und derzeit insbesondere durch Lieferengpässe, Preissteigerungen sowie Personalmangel beeinflusst bzw. wird diese in Zukunft durch die Ergebnisse der Krankenhausreform maßgeblich beeinflusst werden. Wir verweisen auf die eingangs gemachten Ausführungen.

Um dem Versorgungsauftrag als Krankenhaus qualitativ und quantitativ gerecht zu werden, bedarf es mittelfristig weiterhin umfangreicher Investitionen und deren Finanzierung. Neben dem Erfordernis, die Medizintechnik weiterhin auf einem hohen Niveau bereitzustellen, erfüllen die derzeit vorgehaltenen Strukturen an bettenführenden Stationen nicht mehr den Anforderungen an eine optimale Versorgung der Patienten. Dies sowohl im Hinblick auf eine zeitgemäße Ausstattung als auch insbesondere vor dem Hintergrund der Optimierung von Strukturen und Abläufen, um die bestmögliche Versorgung der Patienten mit dem verfügbaren Fachpersonal zu gewährleisten. Diesen Umständen ist durch investive Maßnahmen zu begegnen und deren Finanzierung sicherzustellen.

Die Ertragslage des Eigenbetriebes stellt sich in der Planung leicht positiv dar. Der für das zurückliegende Wirtschaftsjahr 2023 dargestellte Jahresüberschuss ist wesentlich beeinflusst durch neutrale Effekte und spiegelt nicht das eigentliche operative Geschäft wider.

Wir gehen in der vorliegenden Planung von einem nahezu stagnierenden Leistungsvolumen aus.

Der Erfolgsplan weist für 2024 einen Jahresüberschuss von TEUR 1.470 aus. Dieser Planwert beruht insbesondere auf den um Sondereffekte bereinigten Jahresüberschüssen der vergangenen

Jahre unter Berücksichtigung der aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Vergütung von Krankenhausleistungen sowie der Entwicklung des Leistungsgeschehens und der aktuellen Kostensteigerungsraten. Beruhend auf der Liquiditätsplanung und dem aktuellen Zinsniveau sind die Jahresergebnisse mittelfristig nunmehr auch durch ein positives Finanzergebnis beeinflusst.

Vor dem Hintergrund zunehmend komplexer Sachverhalte im Rahmen der Budgetverhandlungen haben wir zum Planungszeitpunkt weiterhin nur die Budgetvereinbarungen bis 2020 vorliegen. Die Daten für 2021 und 2022 sind grundsätzlich ausgehandelt und befinden sich im Verfahren der schriftlichen Fixierung der Budgetvereinbarungen. Budgetverhandlungen für die Jahre 2023 und 2024 sollen im Dezember 2024 stattfinden. Die Forderungsunterlagen werden derzeit für die Übergabe an die Kostenträger aufbereitet. Das Klinikum reiht sich mit diesem Verhandlungsstand grundsätzlich in die aktuelle Verhandlungssituation im Umfeld ein.

Der geplante Liquiditätsbestand reicht aus, um den laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. In Ermangelung von Einzelfördermitteln wird im vorliegenden Wirtschaftsplan die Aufnahme von weiteren Investitionsdarlehen geplant.

Mittelweitergaben an die Hanse- und Universitätsstadt planen wir unter den aktuellen Bedingungen nicht. Im Eigenbetrieb verbleibende Mittel sind insbesondere zur Absicherung von Investitionen als auch zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit vorgesehen.

Die wichtigsten Kennzahlen entwickeln sich der Planung entsprechend wie folgt:

	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR
Umsatzerlöse	163.480	170.510	177.840	185.490
Personalkosten	107.730	112.580	117.650	122.940
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.470	920	1.180	280
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.330	3.060	3.410	3.800
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-18.420	-13.500	-16.150	-150
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-590	4.100	16.090	85
Investitionen	21.200	19.900	18.650	2.650
Fördermittel	1.900	5.700	1.900	1.900
Inanspruchnahme von Eigenmitteln zur Investitionsfinanzierung	19.300	10.200	750	750
Aufnahme von Investitionsdarlehen	0	4.000	16.000	0

Die Ein- und Auszahlungen entsprechen im Wesentlichen den Erträgen und Aufwendungen.

Zu Verschiebungen kommt es insbesondere im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Rückstellungen bzw. dem Forderungs- und Verbindlichkeitenauf- und -abbau. Wir haben im Finanzplan grundsätzlich eine voraussichtliche ggf. auch teilweise Inanspruchnahme aus Rückstellungen dargestellt. Da die Rückstellungen vielfach in Höhe und/oder Fälligkeit weiterhin ungewiss sind, sind darüberhinausgehende Geldabflüsse möglich.

Die Erträge aus Krankenhausleistungen sind neben dem quantitativen und qualitativen Leistungsgeschehen insbesondere abhängig von der Entwicklung des Landesbasisfallwertes M-V. Wir gehen für das Jahr 2025 aufgrund der aktuell weiterhin steigenden Entwicklung im Sachkostenbereich wie auch tariflicher Steigerungen von einer deutlichen Erhöhung dieses Wertes aus. Allerdings hat die Steigerung des Landesbasisfallwertes auch in der Vergangenheit die Kostensteigerungen im Personal- und Sachkostenbereich nicht vollumfänglich kompensieren können.

Aus dem Landesbasisfallwert sind nunmehr insbesondere Tarifsteigerungen für den ärztlichen Dienst sowie den Verwaltungs- und Funktionsdienst zu finanzieren. Hinsichtlich der Personalkosten des Pflegedienstes wurden in Teilbereichen Pflegepersonaluntergrenzen eingeführt. Seit 2020 kommt es neben der Abrechnung von Fallpauschalen zur Abdeckung der Kosten für den

nichtpflegerischen Bereich zur Ausgliederung des Pflegebudgets und dessen Finanzierung durch die Kostenträger. Grundsätzlich wurden in den vergangenen Jahren diesbezüglich fortwährend neue gesetzliche z.T. klarstellende Regelungen getroffen.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird mit TEUR 16.000 ausgewiesen und im Wesentlichen wie folgt begründet:

- Zwischenfinanzierung möglicher Ausgleichsforderungen, die sich aus den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern ergeben und erst nach Wirksamwerden der Budgetvereinbarungen im Folgejahr bzw. in den Folgejahren liquiditätswirksam werden, im vorliegenden Wirtschaftsplan insbesondere im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Pflegebudgets,

- Vorfinanzierung erbrachter Leistungen, insbesondere für den Zeitraum zwischen der Behandlung bzw. Entlassung des Patienten bis zur Bezahlung der Rechnungen,

- ggf. unterjährige Zwischenfinanzierung zur Abwicklung der Investitionsvorhaben,

- Überbrückung möglicher Zahlungsausfälle.

Das Eigenkapital beträgt zum Zeitpunkt 31.12.2025 voraussichtlich ca. TEUR 99.098.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

Erfolgsplan

Im Folgenden werden die wesentlichen Zahlen des Erfolgsplanes des Eigenbetriebes untersetzt.

	Plan 2025 TEUR	Plan 2024 TEUR	Ist 2023 TEUR
Erträge			
Erlöse aus Krankenhausleistungen	130.970	122.170	114.789
Nutzungsentgelte der Ärzte	780	760	680
Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses	4.365	4.930	5.591
Erlöse aus Wahlleistungen	250	150	153
Erlöse aus Pflegeleistungen	1.650	1.530	1.313
Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben und Vermietung	22.700	21.700	19.983
Aufwendungen			
Personalkosten	107.730	100.720	91.711
Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	39.320	37.280	30.519
davon			
sonstiger med. Bedarf	17.710	16.210	15.253
Arzneimittel	4.200	4.200	3.655
Wasser, Energie, Brennstoffe	2.650	2.650	1.474
Lebensmittel	1.000	950	908
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.480	6.220	6.618
davon			
Untersuchungen in fremden Instituten	2.325	2.040	2.319
Wäschereinigung	980	950	923
Gebäudereinigung	1.535	1.535	2.087
Krankentransporte	45	40	41
Sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern	10.370	9.550	9.796
davon			
Instandhaltung	4.570	4.735	3.385
Verwaltungsbedarf	1.985	2.345	1.670
Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.105	1.060	1.371
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50	220	306
Abschreibungen auf Sachanlagen (erfolgswirksam)	2.100	2.380	1.851

Die **Erlöse aus Krankenhausleistungen** beinhalten aktuell neben dem Budgetbereich der DRG- und Zusatzentgelte inkl. Pflegebudget sowie den Entgelten für tagesklinische Fälle, die sich aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht ergebenden Zu- und Abschläge, welche seit Einführung des DRG-Systems mit dem ursprünglichen Ziel einer Vereinfachung der Abrechnung zunehmen und von Jahr zu Jahr, in Abhängigkeit von Gesetzgebung, aktuellen Umständen und Verhandlung, in Inhalt und Höhe unterschiedlich sein können. Das Krankenhausstrukturgesetz regelt seit mehreren Jahren u.a. grundsätzlich die Verlängerung und Verschärfung der Preisminderung für bestimmte Leistungssteigerungen durch Abschläge sowie die Berücksichtigung von Zu- oder Abschlägen im Hinblick auf die Qualitätserbringung.

Erlössteigerungen ergeben sich in der vorliegenden Planung im Wesentlichen aus der Annahme eines jährlich steigenden Landesbasisfallwertes sowie eines tarifkonform steigenden Pflegebudgets. Planbare Leistungszuwächse halten sich in absehbarer Zeit in Grenzen. Grundsätzlich gehen wir in der vorliegenden Planung derzeit bei allen erwähnten Unsicherheiten, die sich insbesondere im Zusammenhang mit der anstehenden Krankenhausreform ergeben, von kostendeckenden Erlösen aus. Mit der geplanten Finanzierung des Baus eines Bettenhauses aus Eigenmitteln sowie Darlehen wird es zu ergebniswirksamen Abschreibungen sowie Zinsbelastungen kommen, die in der Krankenhausfinanzierung grundsätzlich nicht vorgesehen, d.h. in die Vergütungssätze nicht einkalkuliert sind.

Der mittelfristige Ansatz von Planungsprämissen auf Basis der derzeit bundesweit geplanten Krankenhausreform ist zum aktuellen Zeitpunkt mangels Reifegrad der Reform nicht möglich. Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu Beginn dieses Vorberichtes.

Zum Stand der Budgetverhandlungen und –vereinbarungen verweisen wir auf unsere Ausführungen auf Seite 5 dieses Vorberichtes.

Der Landesbasisfallwert 2024 beträgt EUR 4.214,94.

Die **ambulanten Leistungen** des Krankenhauses werden im Wesentlichen in folgenden Ambulanzen erbracht:

- onkologische Ambulanz
- gynäkologische Ambulanz
- gynäkologische Poliklinik
- Notfallambulanz
- Physiotherapie
- Ambulante Operationen
- D-Arzt-Ambulanz für Arbeitsunfälle.

Die Erlöse aus **Pflegeleistungen** werden durch das Hospiz erzielt. Entsprechend neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen wurden in 2024 höhere Tagessätze insbesondere im Zusammenhang mit dem steigenden Personalbedarf verhandelt. Die Anschlussverhandlungen für 2024/2025 finden derzeit statt. Wir gehen bei der Planung davon aus, dass weiterhin wie grundsätzlich gesetzlich vorgesehen kostendeckende Pflegesätze verhandelbar sind.

Insbesondere die **Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben** sowie aus **Vermietung und Verpachtung** sind seit der Umsetzung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) der Position „Umsatzerlöse“ zugeordnet. Im Bereich der **sonstigen betrieblichen Erträge** erfolgt im Wesentlichen der Ausweis von Kostenerstattungen sowie übriger Erträge.

Die aktuellen Entgelttarifverträge zum TVöD-K sowie für den Marburger Bund laufen bis zum 31.12.2024. Die Arbeitszeit wird stufenweise gesenkt werden, ab 2025 um weitere 0,5 auf dann 38,5 Stunden, womit dann die Angleichung auf die im Tarifgebiet West geltenden Regelungen

abgeschlossen ist. Nach den bekannten Umständen und weiteren Tarifabschlüssen sowie in Wertung der bereits bekannten Forderungen für die laufende bzw. anstehende Tarifrunde ist für 2025 mit einer weiteren, deutlichen Steigerung der **Personalkosten** zu rechnen.

Die **„Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe"** sowie die **„Aufwendungen für bezogene Leistungen"** wurden auf Grundlage der aktuellen Zahlen unter Berücksichtigung der Entwicklung des Leistungsgeschehens sowie erwarteter Preissteigerungen für die Planjahre ermittelt. Der Posten beinhaltet unter dem sonstigen medizinischen Bedarf auch den Wareneinsatz für die außerbudgetären Erträge der Krankenhausapotheke (Hilfs- und Nebenbetriebe). Veränderungen des sonstigen medizinischen Bedarfs korrespondieren insbesondere mit geplanten Entwicklungen des Leistungsvolumens im Krankenhausbereich sowie mit Apothekenumsätzen. Insbesondere für den Wareneinsatz zeichnen sich weiterhin Preissteigerungen sowie zunehmend Lieferengpässe bzw. Verhandlungsschwierigkeiten ab. Auch für die Folgejahre gehen wir von Kostensteigerungen aus. Der Beitritt des Eigenbetriebes zu Einkaufsgemeinschaften reduziert grundsätzlich Kostensteigerungen, kann diese jedoch nicht vollumfänglich abfangen.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** ergeben sich im Wesentlichen aus den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung und korrespondieren mit den Abschreibungen und Abgängen geförderter Anlagegüter. Die Zunahme im Planjahr resultiert aus dem Abschluss der Baumaßnahme „Küche/ZNA", die mit einem erneuten Fördermittelbescheid aus 2024 nunmehr fast vollumfänglich über Einzelfördermittel des Landes M-V finanziert wird.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden anhand der aktuell vorliegenden Ist-Zahlen und der Annahme von Inflationsraten geplant.

Für die Jahre 2025-2027 planen wir die Baumaßnahme „Bettenerweiterung". Während wir in bisherigen Planungen von einer Förderung ausgegangen sind, ist nunmehr nicht mehr mit Einzelfördermitteln des Landes zu rechnen. Im Lauf der Zeit haben sich zudem Baukostenerhöhungen ergeben. Bei einem geplanten Investitionsvolumen von inzwischen 50 Mio. EUR führt eine Finanzierung aus Rücklagen und Investitionsdarlehen im vorliegenden Wirtschaftsplan zu einem erhöhten Abschreibungs- und Zinsvolumen ab dem Jahr 2026.

Spendenaufwendungen sieht die Planung nicht vor. Marketingaufwendungen (TEUR 130) werden insbesondere in Form von Bildaufzeichnungen, z.B. Ausstrahlungen in den regionalen Medien, die Darstellung des Klinikums in regionalen Printmedien sowie über City Light Plakate und die Teilnahme an Jobmessen geplant.

Finanzplan

Die Abschreibungsplanung ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Zahlen zuzüglich der Berücksichtigung geplanter Investitionsmaßnahmen. Die Abschreibungen geförderter Investitionen werden durch den Posten „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten" neutralisiert. Mit eigen- bzw. kreditfinanzierten Investitionen erhöht sich der aufwandswirksame Abschreibungsbetrag. Außerplanmäßige Abschreibungen sind, ebenso wie Änderungen der Abschreibungsmethode, derzeit nicht geplant.

In die Ausgleichsproblematik der Krankenhäuser ist nunmehr auch das Pflegebudget einzubeziehen. Es ist davon auszugehen, dass es hier aufgrund zeitlich verzögerter Verhandlungen künftig zu größeren zeitlichen Abweichungen zwischen Leistungszeitraum und Liquiditätsfluss über den Auf- und Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten kommt.

Planbare zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen betreffen in 2025 und Folgejahren weiterhin insbesondere Rückstellungen für Altersteilzeit sowie ggf. Instandhaltungsrückstellungen. Die Abwicklung bzw. Rückzahlung möglicher Ansprüche der Kostenträger aus ihrerseits überzahlter Umsatzsteuer im Zusammenhang mit der Versorgung ambulanter Patienten mit Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke sehen wir derzeit bereits weitestgehend in 2024.

Investitionsbereich
Die Planung von Investitionshöhe und Finanzierung der einzelnen Investitionsvorhaben ist den Investitionsübersichten zu entnehmen. Die Ansätze finden sich im Finanzplan des Eigenbetriebes wieder.

Die jeweiligen Maßnahmen werden vor dem Hintergrund des Versorgungsauftrages des Krankenhauses für die Erfüllung notwendiger Aufgaben grundsätzlich als in der zeitlichen Planung notwendig angesehen und dienen unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Aufrechterhaltung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes. Die Planungsdaten werden je nach Projektfortschritt im Rahmen der Vergabe von Planungsaufträgen zu konkretisieren sein. Ebenso wird letztlich die Vergabe konkreter Leistungen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten erfolgen.

Die Finanzierung der Investitionsvorhaben ist bei Förderfähigkeit grundsätzlich aus Fördermitteln geplant, für darüber hinausgehende notwendige und dringliche Investitionen, nicht förderfähige Bestandteile sowie zur Absicherung der Finanzierung der Gesamtvorhaben ist derzeit der Einsatz von Eigenanteilen aus Rücklagen des Eigenbetriebes sowie nunmehr auch die Aufnahme von Investitionsdarlehen geplant.

Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2023 konnte nunmehr mit 12,2 Mio. EUR vollständig den Rücklagen zugeführt werden. Somit stehen weitere finanzielle Mittel für die Absicherung von Investitionen aus Eigenmitteln zur Verfügung.

Besonderheit im vorliegenden Wirtschaftsplan ist die Finanzierung der geplanten Investition in ein Bettenhaus mit 120-160 Betten aus Eigenmitteln des Eigenbetriebes zuzüglich der Aufnahme neuer Investitionsdarlehen. Einzelfördermittel des Landes sind für dieses Projekt durch das Land abgesagt worden, so dass vor dem Hintergrund der Notwendigkeit der Umsetzung dieses Projektes dessen Finanzierung wie in der Planung ausgewiesen erforderlich ist.

Aus **Pauschalfördermitteln** des Landes in Höhe von ca. TEUR 1.900 p.a. wird entsprechend deren Zweckbestimmung die Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen- und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs finanziert. Der Bescheid über die Pauschalfördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern hängt

von der Verabschiedung der Verordnung über die pauschale Krankenhausförderung des Landes ab. Wir rechnen mit einer Förderhöhe entsprechend der Vorjahre. Der geplante Liquiditätszufluss ist im Finanzplan unter der Position „Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen" ausgewiesen. Die Fördermittelhöhe entwickelt sich nicht entsprechend Bedarf und Preisen und ist insofern nicht ausreichend. Wir planen in 2025 und Folgejahren zusätzliche Ersatzinvestitionen in die Ausstattung des Eigenbetriebes in Höhe von jährlich TEUR 700, die aus Eigenmitteln wie Spenden und Rücklagen zu finanzieren sind.

Im **Hospiz** sind jährlich Ersatzbeschaffungen und Investitionen geringeren Umfangs aus Eigenmitteln (i.W. Spenden) geplant.

In 2018 erfolgte durch das Direktorium sowie Vertreter des Trägers gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V die Vorstellung des aktuellen Entwicklungskonzeptes für das Klinikum. Dem Ministerium wurden in diesem Rahmen die Maßnahmen „Zentrale Notaufnahme" und „Zentralküche" sowie „erste Bettenerweiterung" und deren Förderbedarf vorgestellt. Mit fortschreitender Planung werden in 2024 die Projekte „Zentrale Notaufnahme" und „Zentralküche" baulich in einer gemeinsamen Maßnahme fertiggestellt werden; die Küche ist im Untergeschoss des Notaufnahme-Anbaus entstanden. In 2023 wurden hierfür seitens des Fördermittelgebers zusätzliche Fördermittel in Höhe von 3,5 Mio. EUR beschieden, die in 2026 abgerufen werden können. Nunmehr wurde mit Datum vom 09.09.2024 ein weiterer Fördermittelbescheid über 7,5 Mio. EUR, abzurufen in 2024, an den Träger übergeben.

Im Zeitraum bis 2027 planen wir den Bau eines **Bettenhaus**es. Die derzeit vorgehaltenen Kapazitäten wurden im Rahmen der Maßnahme „Umbau und Sanierung des Klinikum Südstadt Rostock" im Zeitraum 1998-2005 geschaffen und entsprechen inzwischen weder qualitativ noch quantitativ den Anforderungen einer optimalen Versorgung der Patienten am Klinikum. Sowohl Leistungen als auch Hygieneanforderungen und medizinischer Standard sind seither in wesentlichem Umfang gestiegen, so dass zusätzliche neue Stationen mit zeitgemäßer Ausstattung zu schaffen sind. Voraussetzung für die Umsetzung des Vorhabens war nach bisherigem Planungsstand eine umfangreiche Finanzierung aus Fördermitteln. Der diesbezügliche Fördermittelantrag datiert vom 25.09.2018. Nach aktuellem Stand wird der Eigenbetrieb für dieses Projekt keine Einzelfördermittel des Landes M-V erhalten. Bereits vorgenommene Planungen müssen im Zusammenhang mit den zeitlichen Verzögerungen verworfen werden und wir planen nunmehr eine Umsetzung des Projektes in den Jahren 2025-2027, finanziert aus Eigenmitteln und Investitionsdarlehen. Wir gehen derzeit u.a. aufgrund deutlicher Baukostensteigerungen von einem Investitionsvolumen von inzwischen 50 Mio. EUR aus. Verpflichtungsermächtigungen ergeben sich aus möglicherweise vertraglichen Bindungen für die Jahre 2026 und 2027. Die anteilige Kreditfinanzierung sehen wir aktuell mit 20 Mio. EUR vor.

Für 2025 planen wir zudem die Anschaffung eines zweiten **Magnetresonanztomographen**, da die Kapazitäten des vorhandenen Gerätes weitestgehend erschöpft sind. Dieser wird aus Eigenmitteln zu finanzieren sein. Ursprünglich war die Umsetzung der Investition bereits für 2024 vorgesehen.

Mit der Errichtung eines Erweiterungsbaus wird in 2026 die Investition in ein **Notstromaggregat** notwendig werden.

Mit einem Investitionsprogramm der Bundesregierung, festgehalten im **Krankenhauszukunftsgesetz**, wird es den Krankenhäusern ermöglicht, insbesondere in die digitale Infrastruktur zu investieren. Krankenhäuser können insofern mit Hilfe der Fördermittel beispielweise moderne Notfallkapazitäten ausbauen sowie die Digitalisierung und ihre IT-Sicherheit beschleunigen. Das Klinikum hat hier einen Fördermittelbedarf von über 4,1 Mio. zur Anschaffung eines OP-Roboters, die Anschaffung von Ausstattung der Zentralen Notaufnahme sowie den Ausbau der IT-Sicherheit am Krankenhaus angemeldet und in 2022 beschieden bekommen. Die Projekte befinden sich in der Umsetzung in 2022 bis 2024.

Kauf und Aufstellung **eines Klinikgebäudes (u.a. für Ausgleichsflächen)**, bestehend aus 18 Raummodulen, 1geschossig, Nutzfläche 811m², 41 Räume, Abmessungen (L x B x H) 44,57 m x 18,37 x 4,10 m sind für das Planjahr 2025 in Ansatz gebracht worden. Die Aufstellung erfolgt auf einer Fundamentplatte, Anschlüsse an das Strom- und Fernwärmenetz und an die Kommunikation / Überwachung werden vorgenommen. Das Gebäude besteht aus Räumen, die für folgende Zwecke konzipiert sind: Behandlung, Untersuchung, Funktionsräume, Anmelde-/Wartebereich, Rein-/Unrein-Strecken, Personalräume, Technik und Lagerräume. Die Räume sind nutzbar für MVZ, Tagesklinik sowie klinischer Vor-und Nachsorge. Es dient u.a. der Schaffung von Ausgleichsflächen für Bauzeiten an anderen Projekten des Krankenhauses sowie der Ermöglichung der Unterbindung ambulanter Strukturen, inkl. ambulantem OP, am Standort des Krankenhauses.

Insgesamt ergibt sich folgende mittelfristige Investitionsplanung:

	bis 2024 TEUR /HR	**2025 TEUR**	**2026 TEUR**	**2027 TEUR**	**2028 TEUR**
Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausstattungen	2.450	2.600	2.600	2.600	2.600
Ersatzbeschaffungen von Ausstattung im Hospiz	50	300	50	50	50
Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Neubau der Zentralküche inkl. Ausstattung	21.000				
Anschaffung eines zweiten MRT	100	1.300			
erste Bettenerweiterung	1.750	16.250	16.000	16.000	
Ersatz des Notstromaggregates			500		
Investitionen in die digitale Infrastruktur des Krankenhauses inkl. technische und informationstechnische Ausstattung der ZNA	4.150				
Ausgleichsflächen Klinikgebäude		750	750		
Summen	**29.500**	**21.200**	**19.900**	**18.650**	**2.650**
davon finanziert aus:					
Fördermitteln/Zuwendungen	21.400	1.900	5.700	1.900	1.900
Investitionskrediten			4.000	16.000	
Eigenmitteln / Rücklagen	8.100	19.300	10.200	750	750

Die „Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten“ ergeben sich aus den aktuell bestehenden sowie geplanten Darlehensverträgen. Das Gleiche gilt für die Zinsaufwendungen.

Allgemeine Angaben

Im Klinikum Südstadt sind bzw. werden im Planjahr für folgende Funktionen Sonderdienstverträge nach Bestätigung durch die Bürgerschaft bzw. den Hauptausschuss vereinbart, deren Tätigkeitsprofil sich im Tarifwerk nicht abbildet:

- Verwaltungsdirektor/in
- Ärztliche/r Direktor/in
- Pflegedienstdirektor/in
- Direktor/in der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- Chefärzte/Chefärztinnen der Abteilungen der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin I
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin II
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin III
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin IV
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Neonatologie und neonatologische Intensivmedizin
- Chefarzt/Chefärztin des Integrierten Notfallzentrums.

Für den benannten Personenkreis wurden Vereinbarungen zur Erfolgsbeteiligung geschlossen. Alle anderen Beschäftigten werden nach den jeweils gültigen Tarifen des Öffentlichen Dienstes vergütet.

Steffen Vollrath
Verwaltungsdirektor

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/~~HR~~ **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	148.380	153.790	163.480	170.510	177.840	185.490
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	390	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	10.266	3.150	3.160	3.220	3.280	3.350
5	Materialaufwand	38.777	43.500	45.800	47.410	49.060	50.770
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.868	37.280	39.320	40.700	42.120	43.590
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.909	6.220	6.480	6.710	6.940	7.180
6	Personalaufwand	95.915	100.720	107.730	112.580	117.650	122.940
	a) Löhne und Gehälter	80.081	84.605	89.955	94.000	98.230	102.650
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.834	16.115	17.775	18.580	19.420	20.290
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	6.415	6.280	7.250	7.250	7.250	8.540
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.415	6.280	7.250	7.250	7.250	8.540
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Ausgleichsposten ~~nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V~~	4.726	3.900	5.150	5.150	5.150	5.150
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	12.023	9.430	10.250	10.560	10.880	11.210
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.731	630	880	700	600	600
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	131	220	50	740	730	730
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	100	100	100	100	100
16	Ergebnis nach Steuern	12.214	1.220	1.490	940	1.200	300
17	sonstige Steuern	17	20	20	20	20	20
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**12.197**	**1.200**	**1.470**	**920**	**1.180**	**280**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen		12.197	1.200	1.470	920	1.180	280
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/~~HR~~ **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	12.197	1.200	1.470	920	1.180	280
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.415	6.280	7.250	7.250	7.250	8.540
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.726	-3.900	-5.150	-5.150	-5.150	-5.150
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.477	-14.000	-1.000	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	2.222	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-122	-10.000	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.797	0	-410	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-1.600	-410	-830	40	130	130
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	19	100	100	100	100	100
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-19	-100	-100	-100	-100	-100
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**14.066**	**-20.830**	**1.330**	**3.060**	**3.410**	**3.800**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-511	-600	-300	-300	-300	-300
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-10.321	-8.300	-20.900	-19.600	-18.350	-2.350
	Einzahlungen aus dem Sonderposten zum Anlagevermögen = Fördermittel	7.335	6.460	1.900	5.700	1.900	1.900
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	1.731	630	880	700	600	600
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/~~HR~~ **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1.766**	**-1.810**	**-18.420**	**-13.500**	**-16.150**	**-150**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) / Auszahlungen an die Gemeide	-2.500	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	4.000	16.000	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.126	-820	-640	-640	-640	-645
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	*-2.126*	*-820*	*-640*	*-640*	*-640*	*-645*
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a)	*von der Gemeinde*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
b)	*einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
c)	*von sonstigen Dritten*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-131	-220	50	740	730	730
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-4.757**	**-1.040**	**-590**	**4.100**	**16.090**	**85**
39	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	7.543	-23.680	-17.680	-6.340	3.350	3.735
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	63.304	60.000	62.000	44.320	37.980	41.330
41	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70.847	36.320	44.320	37.980	41.330	45.065
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70.847	36.320	44.320	37.980	41.330	45.065
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**92.150**	**29.750**	**21.200**	**19.900**	**18.650**	**2.650**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*3.150*	*1.950*	300	300	300	300	*0*
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*89.000*	*27.800*	20.900	19.600	*18.350*	*2.350*	*0*
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*	*0*	0	0	*0*	*0*	*0*
davon für Sonstige	*0*	*0*	0	0	0	0	*0*
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	*0*	*0*	*0*	*16.750*	*16.000*	*0*	*0*
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-92.150**	**-29.750**	**-21.200**	**-19.900**	**-18.650**	**-2.650**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	20.000	0	0	4.000	16.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	32.800	21.400	1.900	5.700	1.900	1.900	0
a) von der Gemeinde	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
c) von sonstigen Dritten	*32.800*	*21.400*	*1.900*	*5.700*	*1.900*	*1.900*	*0*
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	39.350	8.350	19.300	10.200	750	750	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss - Erhöhung	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausstattungen	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/~~HR~~ **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**12.850**	**2.450**	**2.600**	**2.600**	**2.600**	**2.600**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*1.500*	*300*	*300*	*300*	*300*	*300*	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*11.350*	*2.150*	*2.300*	*2.300*	*2.300*	*2.300*	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-12.850**	**-2.450**	**-2.600**	**-2.600**	**-2.600**	**-2.600**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.350	1.750	1.900	1.900	1.900	1.900	0
a) von der Gemeinde	*0*						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*9.350*	*1.750*	*1.900*	*1.900*	*1.900*	*1.900*	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.500	700	700	700	700	700	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzbeschaffungen von Ausstattung	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	mehrere Beschaffungen und Ersatzbeschaffungen im Hospiz		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/~~HR~~ **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**750**	**300**	**300**	**50**	**50**	**50**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*0*						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*750*	*300*	*300*	*50*	*50*	*50*	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-750**	**-300**	**-300**	**-50**	**-50**	**-50**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	*0*						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	750	300	300	50	50	50	

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Neubau der Zentralküche inkl Ausstattung	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Bau der Zentralküche im Untergeschoss		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	~~Plan~~/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**21.000**	**21.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*0*						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*21.000*	*21.000*					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-21.000**	**-21.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	19.300	15.500	0	3.800	0	0	0
a) von der Gemeinde	*0*						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*19.300*	*15.500*		*3.800*			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.700	5.500		-3.800			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss - Erhöhung						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Anschaffung eines zweiten MRT	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Anschaffung eines weiteren MRT-Gerätes im Zusammenhang mit steigenden Bedarfen und Auslastungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	~~Plan~~/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**1.400**	**100**	**1.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*0*						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*1.400*	*100*	*1.300*				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.400**	**-100**	**-1.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	*0*						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.400	100	1.300				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	erste Bettenerweiterung	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Bau eines Bettenhauses für 120-160 Betten zur stationären Versorgung im Rahmen des Gesamtentwicklungskonzeptes des Standortes und Krankenhauses, bedingt durch steigende Patientenzahlen und Anforderungen an die bedarfsgerechte und zeitgemäße Versorgung und Unterbringung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**50.000**	**1.750**	**16.250**	**16.000**	**16.000**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*0*						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*50.000*	*1.750*	*16.250*	*16.000*	*16.000*		
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				*16.000*	*16.000*		
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-50.000**	**-1.750**	**-16.250**	**-16.000**	**-16.000**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	20.000			4.000	16.000		
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	*0*						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	30.000	1.750	16.250	12.000			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss - Erhöhung						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatz des Notstromaggregates	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Ersatz des Notstromaggregates im Zusammenhang mit der Errichtung des Erweiterungsbaus		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	~~Plan~~/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**500**	**0**	**0**	**500**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*0*						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*500*			*500*			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-500**	**0**	**0**	**-500**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	*0*						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500			500			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investitionen in die digitale Infrastruktur des Krankenhauses sowie die Ausstattung der zentralen Notaufnahme	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur von Krankenhäusern, wurde mit dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) ein Investitionsprogramm aufgelegt. Der Fördermittelbedarf für das Klinikum wurde angemeldet. Investitionen in die technische und informationstechnische Ausstattung der Zentralen Notaufnahme sowie die Digitalisierung des Krankenhauses sind in Planung.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	~~Plan~~/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**4.150**	**4.150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*1.650*	*1.650*					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*2.500*	*2.500*					
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.150**	**-4.150**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.150	4.150	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	*0*						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*4.150*	*4.150*					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausgleichsflächen	Bereich:	n/r
Kurzbeschreibung:	Kauf und Aufstellung eines Klinikgebäudes (für Ausgleichsflächen). Das Gebäude besteht aus Räumen, die für folgende Zwecke konzipiert sind: Behandlung, Untersuchung, Funktionsräume, Anmelde-/Wartebereich, Rein-/Unrein-Strecken, Personalräume, Technik und Lagerräume. Die Räume sind nutzbar für MVZ, Tagesklinik sowie klinischer Vor-und Nachsorge. Es dient u.a. der Schaffung von Ausgleichsflächen für Bauzeiten an anderen Projekten des Krankenhauses sowie der Schaffung von Räumen für ambulante Strukturen.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	~~Plan~~/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	*0*						
davon Sonstige	*0*						
Auszahlungen	**1.500**	**0**	**750**	**750**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	*0*						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	*1.500*		*750*	*750*			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	*0*						
davon für Sonstige	*0*						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				*750*			
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.500**	**0**	**-750**	**-750**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	*0*						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*0*						
c) von sonstigen Dritten	*0*						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.500		750	750			

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Klinikum Südstadt Rostock
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	**2026** (1. Folgejahr)	**2027** (2. Folgejahr)	**2028** (3. Folgejahr)	**ab 2029** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024	3.300	3.300					
im Planjahr 2025	**32.750**			**16.750**	**16.000**		
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	4.000	16.000		

Beschluss vom:

Angaben in TEUR